

VAN HAM

**EUROPÄISCHES
KUNSTGEWERBE**
16.5.2018



Auktionstermine Frühjahr 2018

Europäisches Kunstgewerbe 16. Mai 2018
Schmuck & Uhren 17. Mai 2018
Alte Kunst 17. Mai 2018
Vorbesichtigung: 11.–14. Mai 2018

Online-Auktion
Fritz von Wille–
Beschreibung einer Landschaft
11.–24. Mai 2018

Modern 30. Mai 2018
Post War 30. Mai 2018
Contemporary 30. Mai 2018
Vorbesichtigung: 25.–28. Mai 2018

Discoveries 6. Juni 2018
Vorbesichtigung: 2.–4. Juni 2018

Asiatische Kunst 14. Juni 2018
Vorbesichtigung: 9.–13. Juni 2018

Auktionstermine Herbst 2018

Europäisches Kunstgewerbe 14. November 2018
Schmuck und Uhren 15. November 2018
Alte Kunst 15. November 2018
Vorbesichtigung: 9.–12. November 2018

Modern 28. November 2018
Post War 28. November 2018
Contemporary 28. November 2018
Vorbesichtigung: 23.–26. November 2018

Discoveries 5. Dezember 2018
Vorbesichtigung: 1.–3. Dezember 2018

Asiatische Kunst 6. Dezember 2018
Vorbesichtigung: 1.–5. Dezember 2018

Einlieferungen von Sammlungen, Nachlässen und Einzelstücken sind bis zwei Monate vor den Auktionen möglich.

Unsere Experten informieren Sie gerne über die aktuelle Marktsituation und geben Ihnen kostenlose Einschätzungen für Ihre Kunstwerke. Wir freuen uns auf Ihren Anruf, Ihre E-Mail bzw. Ihre Post.

Abbildung Titel:

Museale Sammlung von Renaissance
und Frühbarock Pokalen und Deckelhumpen
Provenienz: Sammlung Friedrich Wilhelm Waffenschmidt

Europäisches Kunstgewerbe *European Applied Arts* 16.5.2018

Vorbesichtigung *Preview* 11.–14.5.2018

Unsere Experten *Our Specialists*

Unser Service *Our Service*

Christoph Bouillon

Möbel | Kunstgewerbe
Tel. +49 (221) 925862-32
ch.bouillon@van-ham.com

Susanne Mehrgardt

Kunstgewerbe
Tel. +49 (221) 925862-56
s.mehrgardt@van-ham.com

Dr. Barbara Janßen

Kunstgewerbe
Tel. +49 (221) 925862-14
b.janssen@van-ham.com

Sebastian Himmes

Volontariat
Tel. +49 (221) 925862-52
kunstgewerbe@van-ham.com

Eberhard Schulz

Beratung Porzellan und Keramik
Tel. +49 (221) 925862-56

Auktionatoren

Markus Eisenbeis, öffentl. best.
und vereidigter Kunstversteigerer
Reinhard Singer, öffentl. best.
und vereidigter Kunstversteigerer
Robert van den Valentyn,
Kunstversteigerer
Christoph Bouillon,
Kunstversteigerer

Katalogbestellungen

Nicole Burkhard
Tel. +49 (221) 925862-13
katalog@van-ham.com

Schriftliche / Telefonische Gebote

Anja Bongartz
Tel. +49 (221) 925862-17
gebote@van-ham.com

Versand

Anja Bongartz
Tel. +49 (221) 925862-17
versand@van-ham.com

Warenausgabe

Tobias May
Tel. +49 (221) 925862-23
logistik@van-ham.com

Buchhaltung

Birgit Uttendörfer
Tel. +49 (221) 925862-58
buchhaltung@van-ham.com

Sekretariat

Nicole Burkhard
Tel. +49 (221) 925862-13
info@van-ham.com

Rechnungen

Olga Patriki
Tel. +49 (221) 925862-15
rechnungen@van-ham.com

Geschäftszeiten nach der Auktion *Business hours after the sale*

Montag bis Freitag 10 bis 17 Uhr
Samstag 10 bis 13 Uhr

Adresse

address
Van Ham Kunstauktionen
Hitzelerstraße 2
50968 Köln
Tel.: +49 (221) 925862-0
Fax: +49 (221) 925862-4
info@van-ham.com
www.van-ham.com

Am Ende des Kataloges finden Sie *You will find at the end of the catalogue:*

Erläuterungen zum Katalog
Einliefererverzeichnis
Geschäftsbedingungen
Impressum

Explanations to the catalogue
List of Consignors
Conditions of sale
Legal notice

Auktionen im Internet *Sales on the Internet*

Termine *Dates*

Live bieten

Über unsere Website können Sie sich zu den Auktionen anmelden und live mitbieten. Alle Infos finden Sie auf:
www.van-ham.com/kaufen/wie-biete-ich

Auktionen live mitverfolgen

Wenn Sie die Auktion nur live mitverfolgen möchten, benötigen Sie keine Anmeldung.

LIVE AUKTION

Auktion *Sale*

Mittwoch, 16. Mai 2018

ab 10.30 Uhr
Porzellan Nr. 1 – 141
Jugendstil | Art Déco Nr. 142 – 191

Ab 14.00 Uhr

Silber Nr. 192 – 304
Waffen Nr. 305 – 311
Frühes Kunsthandwerk Nr. 312 – 322
Sammlung Schäfer Nr. 323 – 340
Uhren Nr. 341 – 374
Einrichtung & Dekoration Nr. 375 – 426

Donnerstag, 17. Mai 2018

ab 10.00 Uhr
Schmuck Nr. 500 – 813

ab 14.00 Uhr

Uhren Nr. 850 – 899

Donnerstag, 17. Mai 2018

ab 15.00 Uhr
Alte Meister
Gemälde & Bronzen
19. Jahrhundert Nr. 950 – 1165

Vorbesichtigung *Preview*

11. bis 14. Mai 2018

Freitag 10 bis 18 Uhr
Samstag 10 bis 16 Uhr
Sonntag 11 bis 16 Uhr
Montag 10 bis 18 Uhr

Kunstgewerbe in Auswahl

**Preview of selected works of art
15. Mai 2018**

Dienstag 10 bis 17 Uhr

Sammlung Friedrich Wilhelm Waffenschmidt



Friedrich Wilhelm
Waffenschmidt

Vielfalt ist wichtig – das war Friedrich Wilhelm „Fritz“ Waffenschmidt (1925–2017) schon früh bewusst. Als der Kölner Unternehmer und „Erfolgskaufmann“ 1961 den Elektronik-Markt „Saturn“ gründete, setzte er deshalb neben besonders niedrigen Preisen auch auf eine breite Produktpalette. Werbesprüche wie „die größte Schallplattensammlung der Welt“ lockten zahlreiche Kunden in seine Geschäfte, die Einnahmen waren hoch. Schon bald investierte der Geschäftsmann öffentlichkeitswirksam in edle Pferde und den Kölner Basketballclub „BSC Saturn“. Unter dem gleichen Motto der Vielfalt stellte er auch seine weniger bekannte, umfangreiche Kunstsammlung zusammen, die mit hochkarätigen Arbeiten aus mehreren Jahrhunderten und vielfältigen Genres ausgestattet ist. Bei ihrer Zusammenstellung überließ Friedrich Waffenschmidt nichts dem Zufall: Orientiert an der legendären Sammlung des Kölner Automobilhaus-Geschäftsführers Walter Franz, dessen Kollektion von einem elaborierten Kunstsachverstand und feinsinniger Ästhetik geprägt war, trug der findige Unternehmer über die Jahre exquisite Werke zusammen, die auch kunsthistorisch von Bedeutung sind. Als 1984, zur 600. Auktion des Auktionshauses Lempertz, der größte Teil der Sammlung Walter Franz versteigert wurde, gingen einige qualitätvolle Exponate in das Eigentum Waffenschmidts über. Mit ihnen konnte „Fritz“ Waffenschmidt seinem Anspruch einer universellen Kunstammer bald schon gerecht werden. Nicht umsonst zählen Malereien der Klassischen Moderne von Emil Nolde, Ernst Ludwig Kirchner, Hans Purrmann über Max Liebermann bis hin zu Lovis Corinth zu den Höhepunkten der

„Sammlung Friedrich Waffenschmidt“. Nun kommen ausgesuchte Arbeiten dieser exquisiten Kollektion unter den Hammer. Ob eine Skulptur des Ausnahme-Bildhauers Ernst Barlach, Arbeiten von Gustave Courbet und Carl Spitzweg oder eine epochale Silberhumpensammlung mit Arbeiten der Frührenaissance und des Barocks: In den Frühjahrsauktionen „Europäisches Kunstgewerbe“, „Alte Kunst“, „Asiatische Kunst“ und „Moderne“ finden sich wertvolle Sammlerstücke, die keine Wünsche offen lassen. Besonders beeindruckend ist die museale Sammlung von Deckelhumpen und Pokalen mit 28 Arbeiten der Renaissance und des Frühbarocks. Die prächtigen Silberobjekte, teils von außergewöhnlicher Größe, sind meisterlich gearbeitet und kommen aus den bedeutendsten Silberschmiedezentren wie Augsburg, Nürnberg oder Danzig. Besondere Aufmerksamkeit verlangt ein Stillleben von Emil Nolde mit einer lückenlosen Provenienz und ungewöhnlichen Motivwahl: Neben zwei Blumensträußen, die durch ihre leuchtenden Farben bezaubern, lehnt eine afrikanische Yoruba-Reliefplastik. Es ist der Beleg einer ausgeprägten Leidenschaft für völkerkundliche Objekte, die in vielen Variationen und Farben in die Kunst des genöien Malers einfließen. Nicht umsonst errang Nolde einen hohen Bekanntheitsgrad durch seine Südsee-Reisen, auf denen er seinen Stil um entscheidende Impulse erweiterte. Es mag kein Zufall sein, dass diese besonders kraftvollen Darstellungen der Natur in dieser Sammlung vertreten sind. Schließlich ergänzten und komplettierten sie die analytisch-technische Seite des Berufslebens Waffenschmidts im Privaten aufs Schönste.



Unsere Experten
Our Specialists

Susanne Mehrgardt
Christoph Bouillon
Dr. Barbara Janßen



Europäisches Kunstgewerbe



Porzellan

1
**REISESERVICE MIT WATTEAUSZENEN
IN LEDERSCHATULLE.**
**PORCELAIN TRAVELLING SERVICE
WITH WATTEAU SCENES IN LEATHER
CASE.**

Meissen. 2. Hälfte 18. Jh.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Metall, feuervergoldet. Insgesamt zwölf
Teile, bestehend aus 2 Kaffeetassen mit
Unterschalen, 2 Teetassen mit Unterschalen,
Zuckerdose, Teedose, kleiner Kaffee-
kanne und kleiner Heißwasserurne.

In außergewöhnlich gestalteten, breiten
Goldkartuschen mit Maskarons und Rocaille-
zier jeweils feinste Watteauauszenen
mit Paaren und Gesellschaften in Park-
landschaften. Auf den Rändern der Unterschalen
sowie in den Zwischenräumen
auf den Wandungen große, goldradierte
Blüten.

Die Schatulle innen mit Seide
ausgeschlagen. Schatulle:
16,5x38,5x22,5cm.
Schwertermarke. Vorwiegend
Zustand A, einmal B/C.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm
Waffenschmidt, Köln.

€ 6.000 – 10.000 | \$ 7.080 – 11.800



2
TASSE UND UNTERSCHALE MIT KAKIEMONDEKOR.
PORCELAIN CUP AND SAUCER WITH KAKIEMON DECOR.
Meissen. 1735-40.

Porzellan, farbig dekoriert. Höhe Tasse 4,5 cm, ø UT 13cm.
Je Schwertermarke. Zustand C bzw. B.

€ 400 – 600 | \$ 472 – 708

3
SCHOKOLADENTASSE UND UNTERSCHALE MIT PURPURFOND UND KAUFFAHRTSZENEN.
PORCELAIN CHOCOLADE CUP AND SAUCER WITH PURPLE GROUND AND MERCHANT NAVY SCENES.
Meissen. Um 1735-40.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Auf der Wandung der Tasse gegenständige passige Reserven mit feinen Kauffahrtsszenen. Höhe Tasse 8cm, ø UT 13cm.
Je Schwertermarke. Zustand A/B. Ein sehr kleiner restaurierter Randchip.

€ 1.200 – 1.400 | \$ 1.416 – 1.652

4
TASSE UND UNTERASSE MIT KAKIEMONDEKOR.
PORCELAIN CUP AND SAUCER WITH KAKIEMON DECOR.
Meissen. 1735-40.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Höhe Tasse 5,5cm, ø UT 14,5cm.
Jeweils Schwertermarke. Zustand A/B.

€ 1.600 – 1.800 | \$ 1.888 – 2.124

5
DOPPELHENKELTASSE UND UNTERSCHALE MIT WACHTELDEKOR.
PORCELAIN DOUBLE HANDLE CUP AND SAUCER WITH QUAIL DECOR.
Meissen. 1725/30.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Höhe Tasse 6cm, ø UT 14cm.
Jeweils Schwertermarke in Blau aufglasur. Zustand C.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.180 – 1.416

6
PAAR KOPPCHEN UND UNTERSCHALEN MIT GOLDDEKOR.
PORCELAIN PAIR OF TEA BOWLS AND SAUCER WITH GOLD DECOR.
Meissen. Um 1720-25. Dekor Werkstatt Abraham Seuter, Augsburg.

Porzellan, gold dekoriert. Die Unterschalen mit Vogeljagd bzw. mit orientalisches gekleideten Jägern zu Pferd. Auf den Koppchen Tierdarstellungen, unter anderem mit Löwen und Hunden. Höhe Koppchen 4,5cm, ø UT 12,5cm.
Je Malerzeichen ‚CS‘ in Gold. Zustand A/B-B/C.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.416 – 1.770

7
KOPPCHEN UND UNTERSCHALE MIT GOLDCHINESEN.
PORCELAIN TEA BOWL AND SAUCER WITH GOLDEN CHINESE.
Meissen. Um 1720-25. Dekor Werkstatt Abraham Seuter, Augsburg.

Porzellan, gold dekoriert. Höhe Koppchen 4,5cm, ø UT 12,5cm.
Einmal Formerzeichen +. Zustand A/B bzw. C.

€ 600 – 800 | \$ 708 – 944



8
BECHERTASSE MIT KAUFFAHRTEISZENE.
 PORCELAIN MUG CUP WITH MERCHANT NAVY SCENE.
 Meissen. Um 1740.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
 Höhe 7cm.
 Schwertermarke, Goldnr. 39. Zustand B/C.

€ 300 – 500 | \$ 354 – 590

9
KOPPCHEN UND UNTERSCHALE MIT KAUFFAHRTEISZENEN.
 PORCELAIN TEA BOWL AND SAUCER WITH MERCHANT NAVY SCENES.
 Meissen. Um 1730.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. In passigen Kartuschen mit Gold- bzw. Purpurlüster und angehängten Federblättern Hafenszenen mit Kaufleuten. Höhe Koppchen 4,5cm, ø UT 12cm. Je Schwertermarke, einmal Gold-Nr. 78 bzw. 17. Zustand A/B.

€ 1.800 – 2.000 | \$ 2.124 – 2.360

10
KAFFEEKANNE MIT KAUFFAHRTEISZENEN IN PURPURCAMAIEU.
 PORCELAIN COFFEE POT WITH MERCHANT NAVY SCENES IN PURPLE CAMAIEU.
 Meissen. Um 1735.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Birnförmiger Korpus mit gegenständigen, passigen Kartuschen mit weitläufigen Kauffahrteiszenen. In den Zwischenräumen Kakiemonblumen. Höhe 15,5cm. Schwertermarke, Reste der Goldnummer 18. Zustand C.

€ 700 – 900 | \$ 826 – 1.062



11
ÉCUELLE MIT LANDSCHAFTSKARTUSCHEN.
 PORCELAIN ÉCUELLE WITH LANDSCAPE CARTOUCHES.
 Meissen. 1730.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Auf gekehltem Standring gebauchter Korpus mit profilierten Ohrhenkeln. Der Deckel mit abgeflachter Oberseite und Zapfenknopf. Auf der Schale in großen querovalen Vierpasskartuschen mit angehängten Federblättern und Draperie weite Landschaftsdarstellungen. Auf dem Deckel in drei Vierpasskartuschen entsprechende Darstellungen. Höhe 10cm, Breite 16cm. Je Schwertermarke und Goldnummer 6. Zustand C.

€ 2.000 – 2.200 | \$ 2.360 – 2.596



12
TABATIERE MIT GALANTEN SZENEN.
 PORCELAIN TABATIERE WITH GALLANT SCENES.
 KPM. Berlin. 19.Jh. Außerhalb der Manufaktur dekoriert.

Porzellan, farbig staffiert. 3x8x6cm. Zeptermarke (innen). Zustand A.

€ 1.400 – 1.600 | \$ 1.652 – 1.888



12



13

13
OVALE TABATIERE MIT KAUFFAHRTEISZENEN.
 OVAL PORCELAIN TABATIERE WITH MERCHANT NAVY SCENES.
 Deutschland. Ende 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. 4,5x8x6,5cm. Ohne erkennbare Marke. Zustand C.

€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.950 – 3.540

14
KLEINE TABATIERE MIT PUTTENSZENEN.
 SMALL PORCELAIN TABATIERE WITH PUTTO SCENES.
 Meissen.

Porzellan, kobaltblau, farbig und gold staffiert. 4x7x4,5cm. Schwertermarke (innen). Zustand A.

€ 1.400 – 1.600 | \$ 1.652 – 1.888



14



Porzellan

15

SERVICE MIT LANDSCHAFTEN IN PURPURCAMAIEU.

PORCELAIN SERVICE WITH LANDSCAPES IN PURPLE CAMAIEU.

Meissen. 1740 bis ca. 1780.

Porzellan, vorwiegend purpurn und gold dekoriert. Asthenkel und Blätter partiell farbig. Insgesamt 21 Teile, bestehend aus großer Kaffeekanne, Heißmilchkännchen, Zuckerdose, 6 Koppchen mit Unterschalen und 6 Tellerchen. Die Landschaften zeigen bäuerliche Gehöfte und Flusslandschaften mit Staffagefiguren. Höhe der Kannen 25cm / 14,5cm.

Schwertermarke mit Punkt. Zustand A-B/C. **Beilage:** Teedose mit Rosendekor.

€ 1.400 – 2.400 | \$ 1.652 – 2.832



Porzellan



16

TEESERVICE MIT BATAILLEN UND LANDSCHAFTEN IN PURPURCAMAIEU.

PORCELAIN TEA SERVICE WITH BATTLES AND LANDSCAPES IN PURPLE CAMAIEU.

Meissen. 2. Hälfte 18. Jh.

Porzellan, purpurn und gold dekoriert. Bestehend aus Teekanne, Heißmilchkanne, Zuckerdose, Spülkumme, Gebäckschale, 6 Teetassen mit Unterschalen. Auf den Wandungen jeweils große, konturierte Rocaillekartuschen. Darin feine Landschaften bzw. bewegte Bataillen. Dazwischen Holzschnittblumen gestreut. Höhe der Kannen 9,5cm / 13cm.

Schwertermarke, vorwiegend mit Goldmalernummer 16. Zustand A-C.

€ 6.500 – 7.500 | \$ 7.670 – 8.850

17
NEPTUN MIT HIPPOKAMP ALS ALLEGORIE DES WASSERS.
PORCELAIN NEPTUN WITH HIPPOCAMP AS ALLEGORY 'THE WATER'.
Meissen. 2. Hälfte 18. Jh. Modell F. E. Meyer, um 1752.

Porzellan, farbig und sparsam staffiert.
Höhe 14,5cm.
Schwache Schwertermarke. Zustand C.

€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.770 – 2.124

18
KLEINER JUNGE ALS ALLEGORIE 'DER WINTER'.
LITTLE PORCELAIN BOY AS ALLEGORY 'THE WINTER'.
Meissen. 2. Hälfte 18. Jh. Modell J.J. Kaendler, 1741.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 12,5cm.
Ohne erkennbare Marke. Zustand C.

€ 600 – 700 | \$ 708 – 826

19
'CAPITANO' AUS DER COMMEDIA DELL 'ARTE.
PORCELAIN 'CAPITANO' FROM THE COMMEDIA DELL 'ARTE.
Meissen. 18. Jh. Modell J.J. Kaendler und P. Reinicke, 1744.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 13,5cm.
Schwertermarke. Zustand C.

Literatur:
Jansen, Reinhard (Hrsg.): Commedia dell'Arte. Fest der Komödianten, Stuttgart 2011, Vgl. Kat.Nr.36, S.55.

Aus der Figurenfolge der italienischen Komödie für Johann Adolf II. Herzog von Sachsen-Weißenfels. Nach dem Stich „Habit de Capitan Italien“ von Joullain für Riccobonis „Histoire du Théâtre Italien“, Paris 1728.

€ 5.000 – 6.000 | \$ 5.900 – 7.080

20
MATROSE MIT PADDEL UND FISCHERIN MIT KESCHER.
PORCELAIN SAILOR WITH PADDLE AND FISHERWOMAN WITH HAND NET.
Meissen. Ende 18. Jh. Modell F.E. Meyer 1755 bzw. J.C. Schönheit um 1770.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 18cm / 15,5cm.
Je Schwertermarke. Zustand C.

€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.360 – 2.950

21
FISCHERIN.
PORCELAIN FISHERWOMAN.
Meissen. Um 1750-70. Modell J.J. Kaendler um 1748.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 19,5cm.
Schwertermarke. Zustand B/C.

€ 1.800 – 2.000 | \$ 2.124 – 2.360



17



18



19



20



21

22
TANZENDE MATROSENFRAU.
PORCELAIN DANCING SAILOR-
WOMAN.
Meissen. 2. Hälfte 18. Jh. Modell F.E.
Meyer, 1755.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 14cm.
Schwache Schwertermarke. Zustand B/C.

€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.770 – 2.124

23
MINIATURFIGUR EINES
FLEISCHVERKÄUFERS.
PORCELAIN MINIATURE FIGURE
OF A MEAT SELLER.
Meissen. 2. Hälfte 18. Jh.
Modell P. Reinicke um 1750.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 9,5cm.
Schwertermarke. Zustand C.

€ 1.200 – 1.400 | \$ 1.416 – 1.652

24
ZWEIFLAMMIGER LEUCHTER
MIT BÄUERIN.
TWO-LIGHT PORCELAIN CANDELABRA
WITH A FARMWOMAN.
Meissen. 2. Hälfte 18.Jh. / Montierung
und Blüten Frankreich. 19. Jh.

Porzellan, farbig staffiert. Bronze, tlw.
patiniert bzw. feuervergoldet. Auf Podest
mit Blattranken Figur einer Bäuerin
montiert. Hinter ihr Blumenranken bzw.
Rankenarme mit Kerzentüllen empor-
wachsend. Höhe 22cm, Breite ca. 27cm.
Zustand C.

€ 1.600 – 2.600 | \$ 1.888 – 3.068

25
MÄDCHEN MIT GEIGE.
PORCELAIN GIRL WITH VIOLIN.
Meissen. 18.Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und sparsam
gold staffiert. Höhe 12,5cm.
Ohne erkennbare Marke, 23(?)
geprägt. Zustand C.

Literatur:
Meissener Porzellan des 18.Jahrhunderts
aus Bad Pyrmonter Privatbesitz (Ausst.
Kat.), Bad Pyrmont 2002, Vgl. S.171.

Aus der Serie der Mädchenkapelle.

€ 1.800 – 2.000 | \$ 2.124 – 2.360

26
KLEINE CARTEL MIT PUTTO.
SMALL PORCELAIN CARTEL CLOCK
WITH PUTTO.
Meissen. 2. Hälfte 18. Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Läng-
liche Form aus Rocailles, C-Schwüngen
und Blättern. Dekoriert mit Blumenranken
und bekrönendem Putto. Auf der rechten
Seite Rocaille in Flügel übergehend und
damit an Chronos gemahnend.
Höhe 28,5cm, Breite 15cm.
Schwache Schwertermarke. Uhrwerk bez.
,Bailly A Paris'. Zustand C.

€ 4.500 – 5.000 | \$ 5.310 – 5.900



27
KLEINE WACKELPAGODE.
SMALL PORCELAIN NODDING
PAGODA FIGURE.
Meissen. 19.Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Im
Schneidersitz sitzender dickbäuchiger
Chineser. Gewand mit indianischen
Blumen dekoriert. Kragen am Hals.
Höhe 18,5cm.
Schwertermarke, 156, Bossierernr.
43/126. Zustand A.

€ 2.500 – 3.500 | \$ 2.950 – 4.130



28
DAME AM SPINETT.
PORCELAIN LADY AT THE SPINET.
Ludwigsburg. 18.Jh. Modell J. Nees.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 13cm.
CC-Marke, Ritzzeichen. Zustand C.

Literatur:
Flach, Hans Dieter: Ludwigsburger Porzellan. Fayence, Steingut, Kacheln, Fliesen, Stuttgart 1997, Vgl. Kat.Nr.503, S.564.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.180 – 1.770

29
GRUPPE ‚VIER JAHRESZEITEN‘.
PORCELAIN GROUP ‚FOUR SEASONS‘.
Ludwigsburg. 18.Jh. Modell J.J. Schmidt.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 21cm.
CC-Marke unter Kurhut, Präge- und Ritzzeichen. Zustand C.

Literatur:
Flach, Hans Dieter: Ludwigsburger Porzellan. Fayence, Steingut, Kacheln, Fliesen, Stuttgart 1997, Vgl. Kat.Nr. 11, S.500.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.180 – 1.416



30
KAVALIER MIT ÄPFELN UND GÄRTNER.
PORCELAIN GENTLEMAN WITH
APPLES AND GARDENER.
Ludwigsburg. 18.Jh. Modelle J.J. Louis.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 12,5cm.
CC-Marke. Zustand A und B.

Literatur:
Flach, Hans Dieter: Ludwigsburger Porzellan. Fayence, Steingut, Kacheln, Fliesen, Stuttgart 1997, Vgl. Kat.Nr.236 und 251, S.534 und 536.

€ 600 – 800 | \$ 708 – 944

31
GRUPPE ‚DER GESTÖRTE SCHLUMMER‘.
PORCELAIN GROUP ‚THE DISTURBED SLUMBER‘.
Höchst. 18.Jh. Modell J.P. Melchior.

Porzellan, farbig staffiert. Auf ovalem Natursockel an einem Brunnen angelehntes schlafendes Mädchen. Rechts und links neben ihr zwei Knaben das Mädchen neckend. Höhe 15cm.
Radmarke, N. 48, weitere Ritzzeichen. Zustand C.

Literatur:
-Oppenheim, Michael: Johann Peter Melchior als Modellmeister in Höchst, Frankfurt a.M. 1957, Typ vgl. Abb. 31, S.63.
-Stahl, Patricia: Höchster Porzellan 1746-1796. Frankfurt a.M. 1994, vgl. S. 260, Kat.Nr.6.9.6.

€ 2.000 – 2.200 | \$ 2.360 – 2.596

32
JUNGE MIT WEIN ALS ALLEGORIE ‚DER HERBST‘.
PORCELAIN BOY WITH WINE AS ALLEGORY ‚THE AUTUMN‘.
Höchst. 1765-1796. Johann Peter Melchior.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 15,5cm.
Radmarke mit Kurhut. V 48 M 4ii R geritzt. Zustand C.

€ 600 – 800 | \$ 708 – 944

33
GRUPPE MUTTER MIT KINDERN.
PORCELAIN GROUP MOTHER WITH CHILDREN.
Ludwigsburg. 1758-1793. Nach einem Frankenthaler Modell von C.G. Lück.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 18cm.
CC-Marke unter Kurhut. Zustand C.

Literatur:
Beucamp-Markowsky, Barbara: Frankenthaler Porzellan – Die Plastik, München 2008. Für das Frankenthaler Modell vgl. Kat.Nr.273, S.515ff.

Kopie eines Frankenthalers Modells von C. G. Lück. Vorbild ist eine Radierung von Laurent Cars (1699-1771) nach dem Gemälde Jean-Baptiste Greuze (1725-1805) „Silence!“ oder „Bonne mère“ aus dem Jahr 1764.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.180 – 1.416



29



30



32



33

28

34
SCHALE MIT PUTTEN.
PORCELAIN BOWL WITH PUTTOS.
 Wohl Frankreich. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
 7x34x16,5cm.
 W, 618 und N geprägt. Zustand B.

€ 900 – 1.200 | \$ 1.062 – 1.416

35
PAAR VASEN MIT
BILDNISMEDAILLONS.
PAIR OF PORCELAIN VASES
WITH PORTRAIT MEDALLIONS.
 Frankreich. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold
 staffiert. Höhe 33cm.
 Ohne erkennbare Marke.
 Zustand C.

€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.770 – 2.124

36
TASSE UND UNTERTASSE MIT
LÄNDLICHER SZENERIE.
PORCELAIN CUP AND SAUCER WITH
RURAL SCENERY.
 Frankreich. 18./19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
 Höhe Tasse 6cm.
 Marken in der Art von Sèvres.
 Zustand A/B.

€ 900 – 1.200 | \$ 1.062 – 1.416

37
TASSE UND UNTERTASSE MIT
MYTHOLOGISCHER SZENE UND
PUTTEN.
PORCELAIN CUP AND SAUCER WITH
MYTHOLOGICAL SCENE AND PUTTOS.
 Wien. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
 Höhe Tasse 6cm.
 Bindenschild, 47 und 813 geprägt.
 Zustand C.

€ 1.200 – 1.400 | \$ 1.416 – 1.652

38
PAAR KLEINE POTPOURRIVASEN
MIT JAGDSZENEN.
PAIR OF SMALL PORCELAIN
POTPOURRI VASES WITH HUNTING
SCENES.
 Frankreich. 19.Jh.

Porzellan, kobaltblau, farbig und gold
 staffiert. Höhe 20,5cm.
 Marke in der Art von Sèvres. Zustand C.

€ 1.200 – 1.400 | \$ 1.416 – 1.652

39
KLEINE KANNE MIT BILDMEDAILLON.
SMALL PORCELAIN JUG WITH PICTURE
MEDALLION.
 Meissen. Marcolini. Anfang 19.Jh.

Porzellan, kobaltblau, farbig und gold
 staffiert. Höhe 18,5cm.
 Schwertermarke mit Stern. Bez.
 „L'Experience instruit la Jeunesse d' après
 le tableau de Guercino: dans la Galerie
 Royale à Dresde“. Zustand A.

€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.770 – 2.124

40
POTPOURRIVASE MIT
GALANTEM PAAR.
PORCELAIN POTPOURRI VASE
WITH A GALANT COUPLE.
 Meissen. Vor 1924.

Porzellan, kobaltblau, farbig und gold
 staffiert. Eiförmiger Korpus mit Handha-
 ben aus je zwei verschlungenen Schlan-
 gen. Am Fuß und am durchbrochen
 gearbeiteten Deckel vergoldeter, plastisch
 gestalteter Eichenlaubdekor. Auf der Wan-
 dung in ovalen goldumrandeten Reserven
 galantes Paar bzw. Blumenbouquet.
 Höhe 28cm.
 Schwertermarke, F26, Bossierernr. 20.
 Zustand C.

€ 2.200 – 2.400 | \$ 2.596 – 2.832



41
KLEINER HAHN UND
ZWEI KLEINE HÜHNER.
SMALL PORCELAIN ROOSTER
AND TWO SMALL CHICKENS.
 Meissen. Modelle M. Bochmann.

Porzellan, farbig staffiert.
 Höhe 10cm und 7cm.
 Schwertermarke, 77347/77348, Bossie-
 rernr. 95 mit Jahreszeichen für 1983 und
 22, einmal ohne Bossierernr., Malernr.
 23/29. Zustand A und B/C.

€ 800 – 1.000 | \$ 944 – 1.180

42
KLEINER HAHN.
SMALL PORCELAIN ROOSTER.
 Meissen. 1924-1934. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 12cm.
 Pfeiffermarke, 498x, Bossierernr. 52,
 Malernr. 6. Zustand C.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.180 – 1.416

43
FRANZÖSISCHE BULLDOGGE.
PORCELAIN FRENCH BULLDOG.
 Meissen. Modell E. Hösel.

 Porzellan, farbig staffiert. Höhe 7cm.
 Schwertermarke, V128, Bossierernr. 34,
 Malernr. 5. Zustand A.

€ 800 – 1.000 | \$ 944 – 1.180

44
HAHN.
PORCELAIN ROOSTER.
 Meissen. Modell E. Hösel.

 Porzellan, farbig staffiert. Höhe 19cm.
 Schwertermarke, 77342, Bossierernr.
 112 mit Jahreszeichen für 1973.
 Zustand A.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.180 – 1.416

45
HATZGRUPPE MIT AUEROCHSE.
PORCELAIN HUNTING GROUP
WITH AUROCHS.
 Meissen. 19.Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und sparsam gold staf-
 fiert. Auf ovalem Sockel drei Jagdhunde
 nach einem Auerochsen schnappend.
 Höhe 18cm.
 Schwertermarke, 2741. Zustand C.

Literatur:
 Staatliche Porzellanmanufaktur zu
 Meissen (Hrsg.): Reiter-Jäger-Soldaten,
 Typ vgl. Blatt 8, 2741.

€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.770 – 2.124

46
GROBES SCHAF.
LARGE PORCELAIN SHEEP.
 Meissen. 2. Hälfte 18. Jh.
 Modell P. Reinicke, 1747.

Porzellan, farbig staffiert.
 Höhe 14cm, Länge ca. 20cm.
 Schwertermarke. Zustand C.

€ 1.200 – 1.400 | \$ 1.416 – 1.652

47
HIRSCH.
PORCELAIN STAG.
 Meissen. Modell J.J. Kaendler.

 Porzellan, farbig staffiert. Höhe 26cm.
 Schwertermarke, 78553, Bossierernr.
 145 mit Jahreszeichen für 1987.
 Zustand C.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.180 – 1.416



48

21 FIGUREN AUS DER AFFENKAPELLE.

21 PORCELAIN FIGURES FROM THE MONKEY ORCHESTRA.

Meissen. 19./20.Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Dirigent mit Pult, vier Sängerinnen, Flötist,
Affe mit Querflöte, Fagottist, Dudel-
sackspieler, Hornist, Trompetenspieler,
Triangelspieler, Harfenistin, Geigenspieler,
Cellist, Gitarrenspieler, Drehleierspiele-
rin, Trommelträger, Trommler, Affe mit
Trommelstöcken, Spinettspieler auf Affe
reitend. Höhe 12-20cm.

Schwertermarke, zweimal 60001/60003-
60005/60008/60010-60012/60014-
60022/No.6/zweimal No.9/No.12,
versch. Bossierernr. tlw. mit Jahreszeichen,
versch. Malernr. Zustand A-C.

€ 8.000 – 10.000 | \$ 9.440 – 11.800



Porzellan

49
GRUPPE 'SATURN MIT AMORETTEN'.
 PORCELAIN GROUP 'SATURN
 WITH CUPIDS'.
 Meissen. 19.Jh. Modell M.V. Acier.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Der Gott des Ackerbaus mit einer Sanduhr in der Hand inmitten von drei Amoretten, welche symbolisch für das Goldene Zeitalter Gold abbauen. Höhe 19cm. Schwertermarke, D4, undeutl. Bossierernr. Zustand C.

Aus einer Serie von 4 Göttergruppen.

€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.770 – 2.124

50
ALLEGORIE 'DIE STADT PARIS'.
 PORCELAIN ALLEGORY 'THE CITY
 OF PARIS'.
 Meissen. Vor 1924. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 19,5cm. Schwertermarke mit Schleifstrich, 796, Bossierernr. 125, Malernr. 32. Zustand C. Aus dem französischen Hochzeits-Tafelaufsatz.

€ 1.200 – 1.400 | \$ 1.416 – 1.652

51
GRUPPE 'SATURN MIT AMORETTEN'.
 PORCELAIN GROUP 'SATURN
 WITH CUPIDS'.
 Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Der Gott des Ackerbaus mit einem Stab in der Hand inmitten von drei Amoretten, welche symbolisch für das Goldene Zeitalter Gold abbauen. Höhe 20cm. Schwertermarke, D4, Bossierernr. 51/72, Malernr. 65. Zustand C.

Aus einer Serie von 4 Göttergruppen.

€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.770 – 2.124

52
GRUPPE 'NEPTUN UND THETIS'.
 PORCELAIN GROUP 'NEPTUNE
 AND THETIS'.
 Meissen. 19.Jh. Entwurf J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Der Gott des Meeres in seinem Muschelwagen stehend. Hinter ihm die Göttin Thetis, die Meereswogen beruhigend. Höhe 42,5cm. Schwertermarke. Zustand C.

Literatur:

-Pietsch, Ulrich: Meissen für die Zaren, München 2004, vgl. Kat.Nr. 168, S.111f.
 -Edition Leipzig (Hrsg.): Die Arbeitsberichte des Meissener Porzellanmodelleurs Johann Joachim Kaendler 1706-1775, S.207, Februar 1773, Bl.71 r-v.

Aus der sog. „Großen russischen Bestellung“ für Zarin Katharina II. von Russland. Teilstück des großen Tafelaufsatzes mit Neptun und Thetis, welches als Pendant zum Triumphzug der Amphitrite geschaffen wurde.

In der Taxa heißt es zu dieser Gruppe: „Nunmehr folgt ferner eine Hauptgruppe, welche ebenfalls zur Rußischen Bestellung gehörig, und den Compagnion zur Amphitrite abgeben soll, durch welche der Gott des Meeres Neptunus Vorge stellt wird. [...] Die Haupt figur Neptunus stehet sehr schön vorgestellt in einem Muschel wagen fahrend, [...] Die Göttin Thetis welche die confusen Elemente in Ordnung gebracht hat, begleitet dieses Meergott. [...]“.

€ 2.500 – 3.500 | \$ 2.950 – 4.130



49



50



51



53

GRUPPE 'TRITONENFANG'.
PORCELAIN GROUP 'CATCHING
TRITONS'.

Meissen. Vor 1924. Modell J.J. Kaendler,
J.C. Schönheit, C.C. Punct.

Porzellan, farbig staffiert. Auf ansteigen-
dem Felssockel zwei Wassernymphen und
Putto, ein Tritonenkind fangend. Aufge-
legtes Meeresgetier. Höhe 28,5cm.
Schwertermarke, C35, Bossiernr. 18,
Malernr. 71. Zustand C.

€ 1.900 – 2.900 | \$ 2.242 – 3.422



53



54

54

BACCHANTENGRUPPE.
PORCELAIN GROUP OF BACCHANTES.

Meissen. 19.Jh. Modell E.A. Leuteritz.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Bacchus mit erhobenem Pokal auf Fels-
sockel mit Weinfass sitzend, umgeben
von junger Frau mit Weinkrug, Amoretto
und kleinem Faun, hinter ihm Rebstock.
Höhe 31 cm.
Schwertermarke mit Schleifstrich, C35x,
Bossiernr. 148, Malernr. 2. Zustand C.

€ 3.000 – 3.300 | \$ 3.540 – 3.894

Porzellan

55

GRUPPE 'TRITONENFANG'.
PORCELAIN GROUP 'CATCHING
TRITONS'.

Meissen. 19.Jh. Modell J.J. Kaendler,
J.C. Schönheit, C.C. Punct.

Auf ansteigendem Felssockel zwei Was-
sernymphen und Putto, ein Tritonenkind
fangend. Aufgelegtes Meeresgetier.
Höhe 29,5cm.
Schwertermarke, C35, Bossiernr. 137,
Malernr. 62. Zustand C.

Literatur:
VEB Staatliche Porzellanmanufaktur
Meissen (Hrsg.), Figuren und Gruppen
verschiedenen Inhalts. Typ vgl. Blatt 5.

€ 1.700 – 2.000 | \$ 2.006 – 2.360



55



56

56

ALLEGORIE 'DAS WASSER'.
PORCELAIN ALLEGORY 'THE WATER'.

Meissen. Vor 1924. Modell M.V. Acier.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf
ovalem Erdsockel mit Wasser Amphitrite
in von zwei Najaden gezogener Muschel
sitzend, vor ihr auf Delphin reitender Put-
to, hinter ihr kleiner Triton. Höhe 24,5cm.
Schwertermarke mit Schleifstrich, D81,
Bossiernr. 136. Zustand C.

Aus einer Serie der vier Elemente.

€ 2.500 – 2.800 | \$ 2.950 – 3.304



57

**GROÙE GRUPPE
'BESTRAFUNG AMORS'.
LARGE PORCELAIN GROUP
'CUPID IN TROUBLE'.**

Meissen. 19.Jh. Modell Ch. G. Jüchter.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Auf ovalem Sockel zwei Damen in antiken
Gewändern sitzend. Eine, Amor mit einer
Schere einen Flügel abschneidend. Die
andere einen Pfeil des Amor durchbre-
chend. Am Boden der Köcher und der
kaputte Bogen liegend. Zu FüÙen ein sich
küssendes Taubenpaar. Höhe 32,5cm.
Schwertermarke, I82, Bossierernr. 48,
Malernr. 3. Zustand B/C.

€ 3.500 – 4.500 | \$ 4.130 – 5.310



Porzellan

58

**GROÙE GRUPPE 'TANZ DER HOREN'.
LARGE PORCELAIN GROUP
'DANCE OF THE HORAE'.**

Meissen. 19.Jh. Modell C.G. Starcke d.J.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Fünf der griechischen Göttinnen der
Vegetation mit einer Blumengirlande
untereinander verbunden um eine Säule
tanzend, auf welcher eine weitere Hore
tanzt. Höhe 41cm.
Schwertermarke, L15, Bossierernr. 34,
unter mittlerer aufgesetzter Göttin
Malernr. 6 und L15 geprägt. Zustand C.

Literatur:

Bergmann, Sabine & Thomas:
Meissener Figuren, Bd. 2, Erlangen 2014.
Die hier vorliegende Gruppe wohl aufge-
führt & abgebildet S. 163.

€ 18.000 – 20.000 | \$ 21.240 – 23.600



59
MUSE KALLIOPE MIT AMORETTE.
PORCELAIN MUSE CALLIOPE WITH
CUPID.
Meissen. Vor 1924. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 23cm.
Schwertermarke, E19, Malernr. 60.
Zustand C.

Aus einer Serie „Apollo und die neun
Musen“.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.180 – 1.416

60
MUSE MELPOMENE MIT BAUM.
PORCELAIN MUSE MELPOMENE
WITH TREE.
Meissen. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 28cm.
Schwertermarke, 631, Bossierernummer
117. Zustand C.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.180 – 1.416

61
ALLEGORIE 'DAS SEHEN'.
PORCELAIN ALLEGORY OF 'SIGHT'.
Meissen. Vor 1924. Modell J.F. Eberlein.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Alle-
gorie, Spiegel und Fernglas haltend, be-
gleitet von Putto und Adler. Rocaillesockel
mit symbolischem Auge und weiteren
Attributen. Höhe 27,5cm.
Schwertermarke, 1035, Malernr. 68.
Zustand C.

Aus der Serie ‚Die fünf Sinne‘.

€ 1.800 – 2.000 | \$ 2.124 – 2.360

62
VENUS IM WAGEN.
PORCELAIN VENUS IN CARRIAGE.
Meissen. 19.Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf
einem muschelförmigen Wagen sitzende
Venus mit wehendem Gewand. In ihren
Händen eine Blütengirlande und ein Ap-
fel. Neben ihr stehend Amor und zu ihren
Füßen zwei Turteltauben. Höhe 17cm.
Schwertermarke, 2260, Bossierernr. 145,
Malernr. 64 in gold. Zustand B/C.

Literatur:
Adams, Len and Yvonne: Meissen Portrait
Figures, Leicester 1992, vgl. S.83.

€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.770 – 2.124



63
ALLEGORIE ‚DIE LUFT‘.
PORCELAIN ALLEGORY ‚THE AIR‘.
Meissen. Vor 1924. Modell P. Helmig.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf
einem mit Blüten belegten Wolkensockel
die Göttin Juno, umgeben von drei
Putten. Zu ihrer Linken ein Pfau.
Höhe 22,5cm.
Schwertermarke, O199, Bossierernr. 58,
Malernr. 68. Zustand C.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.180 – 1.770

64
GRUPPE ‚TRUNKENER BACCHUS‘.
PORCELAIN GROUP ‚DRUNKEN
BACCHUS‘.
Meissen. Vor 1924. Modell E.A. Leuteritz.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Der
betrunkene Bacchus auf einem Maultier
sitzend, welches von einer Begleiterin mit
Trauben gefüttert wird. Ein Bacchant den
Gott stützend, ein Putto das Tier ärgend.
Höhe 20,5cm.
Schwertermarke, 2724, Bossierernr. 8.
Zustand C.

€ 800 – 1.000 | \$ 944 – 1.180



59



60



61



62



63



64



65
OPERNGRUPPE.
PORCELAIN OPERA GROUP.
 Meissen. 19.Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Dame in Krinolinenkleid einem, nach vorn gerichteten singenden Herrn in römischer Tracht zugewandt. Höhe 24cm. Schwertermarke, 543, Bossierernr. 100, Malernr. 13. Zustand C.

Literatur:
 Menzhausen, Ingelore (Hrsg.): In Porzellan verzaubert. Die Figuren Johann Joachim Kändlers in Meißen aus der Sammlung Pauls-Eisenbeiss Basel, Basel 1993. vgl. S. 117.

€ 1.800 – 2.000 | \$ 2.124 – 2.360



66
HOFNARREN IM SCHLITTEN.
PORCELAIN COURT JESTERS
IN A SLEIGH.
 Meissen. 1924-1934. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Als Dame verkleideter sächsischer Hofnarr und Postmeister Johann Gottfried Schmiedel auf einem Schlitten sitzend. Hinter ihm mit Spitzhut der Hofnarr Fröhlich. Vor den beiden ein Affe mit einer Schale Mohnen. Höhe 15,5cm. Pfeiffermarke, 251, Bossierernr. 86, Malernr. 7. Zustand C.

Literatur:
 - Adams, Len and Yvonne: Meissen Portrait Figures, Leicester 1992, Modell sh. S. 194.
 - Walcha, Otto: Meißner Porzellan, Dresden 1973, S. 480, Abb. 96.
 - Die Arbeitsberichte des Meissener Porzellanmodelleurs J. J. Kaendler 1706-175 (Edition Leipzig), Leipzig 2002, S.52, 53.

In Kaendlers Taxa heißt es hierzu: „Ein völliger, und mit einem Pferd bespannter Renn-Schlitten, worinnen ein Frauenzimmer sietzend, hintenauf sitzt Joseph Fröhlich und umbarmet dieß Frauenzimmer, auf dem Schlitten befindet sich ein Affe und eine Eule.“

€ 3.000 – 3.300 | \$ 3.540 – 3.894



Porzellan

67
GROßE PAGODENGRUPPE.
GROUP OF LARGE PORCELAIN
PAGODA FIGURES.
 Meissen. 19.Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Sitzender Japaner mit einem Drachen auf einem Stock in der rechten Hand. Neben ihm ein Papagei auf einem Baumstumpf sitzend sowie eine Dame in japanischer Kleidung einen Schirm haltend. Höhe 35cm. Schwertermarke, 741, Bossierernr. 137/51. Zustand C.

€ 12.000 – 14.000 | \$ 14.160 – 16.520



ENSEMBLE VON 23 JAPANER-FIGUREN.
ENSEMBLE OF 23 PORCELAIN
JAPANESE FIGURES.

Meissen. Modelle F.E. Meyer, einmal
 J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
 Japanerin mit zwei Kindern, Japaner mit
 Schirm und Zahn, Japanerin mit Vogel,
 Japaner mit Schirm, Japanerin mit Korb,
 Japanerin mit erlegtem Vogel, Japaner mit
 Hund, Japanerin mit Tablett, Japaner mit
 Pfeife, Japanerin mit Glocke, Japaner mit
 Vogel stehend, Japaner mit Blumentopf,
 Japanerin mit Weintrauben, Japaner mit
 Ziegenbock, Japanerin mit Schaf, Japaner
 mit Kesselpauke, Japanerin mit Becken,
 Japaner mit Lanze, Japaner mit Flasche
 und Korb (zweimal), Japanerin mit Fern-
 rohr, Japaner mit Globus (zweimal).
 Höhe 12-15cm.
 Schwertermarke, E30, 65649, 65651-
 62656, 65658-65660, verschied. Bossie-
 rernr. mit Jahreszeichen für 1956, 1986,
 1989, 1990, 2001-2006, 2009, versch.
 Malernr. Zustand A. Einmal Zustand C.

Aus einer Serie von 20 Japanern.

€ 20.000 – 25.000 | \$ 23.600 – 29.500



Porzellan



69
GRUPPE ‚DER LIEBESBRIEF‘.
PORCELAIN GROUP ‚THE LOVELETTER‘.
 Meissen. Vor 1924. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf ovalem Erdsockel sitzende Schäferin mit Taube und Liebesbrief. Ein Kavalier den Arm um sie legend und einen Blumenstrauß reichend. Höhe 21,5cm. Schwertermarke, A29, Bossierernr. 32, Malernr. 83. Zustand C.

€ 1.300 – 1.500 | \$ 1.534 – 1.770

70
SCHÄFERIN UND SCHÄFER.
PORCELAIN SHEPHERD AND SHEPHERDESS.
 Meissen. 19.Jh. Modelle J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Je auf Rocaillesockel stehende Figur. Der Schäfer mit Obstkorb in den Händen und einem Hund zu Füßen. Die Dame mit Blumen in der Schürze und liegendem Lamm zu Füßen. Höhe 27cm und 28cm. Schwache Schwertermarke, Schäferin mit Schleifstrich, je No.1, Bossierernr. 76/66, Malernr. 3/5. Zustand C.

Literatur:
 VEB Staatliche Porzellanmanufaktur Meissen (Hrsg.): Figuren 1. Schäferfiguren, Blatt 1, Modell vgl. Nr. 1 und 1x.

€ 1.400 – 1.600 | \$ 1.652 – 1.888

71
SCHÄFER.
PORCELAIN SHEPHERD.
 Meissen. Vor 1924. Modell J.J. Kaendler und Mitarbeiter.

Porzellan, farbig und sparsam gold staffiert. Höhe 27,5cm. Schwertermarke, 1296, Bossierernr. 73, Malernr. 66. Zustand C.

Literatur:
 VEB Staatliche Porzellanmanufaktur Meissen (Hrsg.): Figuren 1. Schäfer, Schäferpaar. Typ vgl. Nr. 1296, Blatt 3.

€ 1.200 – 1.400 | \$ 1.416 – 1.652

72
MARKTGRUPPE.
PORCELAIN MARKET ENSEMBLE.
 Meissen. 19.Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig staffiert. Auf einem Fass sitzender Händler mit zwei Gänsen. In einem Sack zu seinen Füßen eine Henne. Eine Magd neben dem Bauern stehend mit ihm verhandelnd. Höhe 17cm. Ohne erkennbare Marken. Zustand C.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.180 – 1.416

73
SCHMIED UND ZIMMERMANN.
PORCELAIN BLACKSMITH AND CARPENTER.
 Meissen. Modelle J.J. Kaendler und P. Reinicke.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf Rocaillesockel an Baumstumpf stehender Schmied, ein Hufeisen schmiedend und Zimmermann sein Werkzeug in den Händen haltend. Höhe 22cm und 23cm. Schwertermarke, Z3126/Z3130, Bossierernr. 190 und 276 mit Jahreszeichen für 1989 und 1990, Malernr. 54 und 49. Zustand A.

Literatur:
 -Adams, Len and Yvonne: Meissen portrait figures, Leicester 1992, vgl. Schmied Abb. S. 154.
 -Berling, Dr. K.: Meissen China. An Illustrated History, Dresden/New York 1911/1972, vgl. Zimmermann Fig.42, S.30.

€ 3.000 – 3.500 | \$ 3.540 – 4.130

74
ZWEI BERGMÄNNER.
TWO PORCELAIN MINERS.
 Meissen. Modelle J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Einmal der Schichtmeister mit Hut unterm Arm und einmal Bergmann mit Laute. Höhe 21,5cm und 22cm. Einmal Pfeiffermarke mit 3 Schleifstrichen und einmal Schwertermarke, 1340/1342, Bossierernr. 115/43 mit Jahreszeichen für 1952, einmal Malernr. 83. Zustand A und Zustand C.

Literatur:
 Berling, Dr. K.: Meissen China. An Illustrated History, Dresden/New York 1911/1972, vgl. Fig. 41, S.29.

€ 3.000 – 3.500 | \$ 3.540 – 4.130



69

70

71



73

73

72

74

75
MUSIKANTENGRUPPE.
PORCELAIN GROUP OF MUSICIANS.
Meissen. Vor 1924. Modell J.C. Schönheit.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höfisches Paar mit Kindern und Hund
unter einem Ruinenbogen musizierend.
Höhe 23,5cm.
Schwertermarke, 2952, Bossierernr. 111,
Malernr. 6. Zustand C.

€ 1.400 – 1.600 | \$ 1.652 – 1.888



76
HÖFISCHE GRUPPE MIT
MANDOLINENSPIELER.
COURTLY PORCELAIN GROUP WITH
MANDOLIN PLAYER.
Meissen. Vor 1924. Modell F.E. Meyer.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf
Erdsöckel mit Rocailles höfisches Paar
mit Weinglas und Karaffe. Vor den
beiden sitzend ein Mandolinspieler.
Höhe 28,5cm.
Schwertermarke, 1439, Bossierernr. 51,
Malernr. 40. Zustand C.

€ 1.400 – 1.600 | \$ 1.652 – 1.888

77
SCHÄFERGRUPPE ‚DER LAUSCHER
AN DER MAUER‘.
PORCELAIN GROUP OF SHEPHERDS
‘THE LISTENER ON THE WALL’.
Meissen. Vor 1924. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf
mit Rocailles dekoriertem Erdsöckel ein
Schäferpaar sitzend. Hinter einer Mauer
ein Kavalier, die beiden beobachtend. Am
Boden zwei lagernde Schafe. Nach einer
Zeichnung von F.Boucher. Höhe 24cm.
Schwertermarke, 2870, Bossierernr. 16,
Malernr. 60. Zustand C.

Literatur:
Adams, Len and Yvonne: Meissen Portrait
Figures, Leicester 1992, S.50.

€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.770 – 2.124

78
GROßE LIEBESGRUPPE.
LARGE PROCELAIN GROUP
OF LOVERS.
Meissen. Modell M.V. Acier.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Um
einen Baum gruppiert eine Gesellschaft
von drei Damen und drei Kavalieren.
Höhe 46cm.
Schwertermarke, D93, Malernr. 53,
Bossierernr. 125. Zustand C.

Literatur:
Berling, Dr. K. (Hg.): Meissen China.
An illustrated history, Dresden/New York
1911/1972, Fig. 165.

€ 3.800 – 4.000 | \$ 4.484 – 4.720



75



76



77



79
WINZERGRUPPE.
 PORCELAIN VINTNER ENSEMBLE.
 Meissen. 19.Jh. Modell M.V. Acier.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf rundem Sockel mit Felsen Dame und Kavalier Wein aus einem Fass zapfend. Hinter den beiden ein weiterer Kavalier mit einem Korb Weintrauben. Höhe 21cm. Schwertermarke, C65, Bossierernr. 43, Malernr. 59. Zustand C.

€ 800 – 1.000 | \$ 944 – 1.180

80
GRUPPE ‚KINDER AM DENKMAL‘.
 PORCELAIN GROUP ‚CHILDREN BY THE MEMORIAL‘.
 Meissen. 19.Jh. Modell M.V. Acier, 1780.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf ovalem Sockel drei Kinder beim Spiel mit Stelzen vor einem Denkmal. Höhe 27cm. G35, Bossierernr. 86, Malernr. 34. Zustand C.

€ 2.500 – 2.800 | \$ 2.950 – 3.304

81
ZWEI FIGUREN ‚DAS LIEBESSCHIEßEN‘.
 PORCELAIN GROUPS ‚GIRL WITH ARROW‘ AND ‚BOY WITH CROSSBOW‘.
 Meissen. 19.Jh. Modelle M.V. Acier.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Mädchen mit Pfeil und Knabe mit Armbrust. Höhe 18,5cm. Schwertermarke, F32/F33, Bossierernr. 62, Malernr. 7 & 6. Zustand C.

€ 1.800 – 2.000 | \$ 2.124 – 2.360

82
GRUPPE ‚DIE ZERBROCHENE BRÜCKE‘ UND GRUPPE ‚DIE ZERBROCHENEN EIER‘.
 PORCELAIN GROUP ‚THE BROKEN BRIDGE‘ AND GROUP ‚THE BROKEN EGGS‘.
 Meissen. Vor 1924. Modelle M.V. Acier.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Je ovaler Erdssockel mit Reliefbordüre. Dame wird von galantem Herrn über eine zerbrochene Brücke begleitet bzw. Dame, welche durch eine sitzende Frau auf den Amoretto mit dem Eierkorb hingewiesen wird. Höhe 24cm. Schwertermarke, F63/F65, je Bossierernr. 51, einmal Malernr. 66, einmal Prägezeichen. Zustand C.

€ 3.500 – 3.800 | \$ 4.130 – 4.484

83
GRUPPE ‚DIE RÜGENDE MUTTER‘.
 PORCELAIN GROUP ‚THE REBUKING MOTHER‘.
 Meissen. Vor 1924.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Die Schwester ihren Bruder tröstend. Hinter den beiden die, den Jungen rügende Mutter mit Rute hinter dem Rücken. Höhe 21,5cm. Schwertermarke, F62 (?), Bossierernr. 163 und 50, Malernr. 43. Zustand C.

€ 1.400 – 1.600 | \$ 1.652 – 1.888

84
GRUPPE ‚DIE JUNGE BRAUT‘.
 PORCELAIN GROUP ‚THE YOUNG BRIDE‘.
 Meissen. Anfang 19.Jh. Marcolini. Modell M.V. Acier, 1775.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf einem ovalen, reliefierten Erdssockel zwei Damen, an ein Postament mit Urnenvase gelehnt. Zu ihren Füßen Liebesbriefe und zwei Turteltauben. Höhe 25cm. Schwertermarke mit Stern, G76. Zustand C.

€ 1.600 – 1.800 | \$ 1.888 – 2.124



79



80



81



82



83



84

85
AMOR, EINE NASE ZEIGEND
UND AMOR ALS SCHMIED.
PORCELAIN CUPID, COCKING
A SNOOK AND CUPID AS A
BLACKSMITH.

Meissen. Vor 1924. Modelle H. Schwabe.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
 Höhe 19cm/20cm.

Schwertermarke, L110/L114, Bossierernr.
 86/145, Malernr. 2/67. Zustand C.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.180 – 1.416



85

86

85

Porzellan

86
AMOR, EIN HERZ BINDEND.
PORCELAIN CUPID, BINDING A HEART.

Meissen. Vor 1924. Modell A. Ringler,
 1894.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
 Höhe 20,5cm.

Schwertermarke, P139, Bossierernr. 148,
 Malernr. 7. Zustand C.

€ 900 – 1.200 | \$ 1.062 – 1.416



87

87
PENDULE MIT AMOR.
PORCELAIN PENUDULUM
CLOCK WITH CUPID.

Meissen. 1744-1814. Modell J.J. Kaendler
 und M.V. Acier.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf
 rechteckigem Sockel sitzender Amor mit
 Bogen und Köcher am Uhrengehäuse
 lehnd. Auf dem mit Blumengirlanden
 geschmückten Gehäuse mit lorbeerum-
 randetem Zifferblatt ein Paar Turteltauben
 sitzend. Rechteckiges, nach oben abge-
 rundetes Spindeluhwerk. Höhe 31,5cm.
 Marcolini-Marke. Zustand C.

Literatur:

Berling, Dr. K.: Meissen China. An
 Illustrated History, Dresden/New York
 1911/1972, Typ vgl. Fig.167.

€ 4.500 – 4.800 | \$ 5.310 – 5.664



88
SIEBEN AUSRUFER.
SEVEN PORCELAIN FIGURES
FROM THE 'CRIS DE PARIS'.

Meissen. Vor 1924. Modell J.J. Kaendler
 und P. Reinicke.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Limo-
 nadenverkäufer, Ausrufenerin mit Wiege,
 Ausrufer mit Guckkasten, zweimal Ausru-
 fer mit Lotterielosen, Ausrufer mit Austern
 und Gemüseverkäuferin. Höhe 14-15cm.
 Schwertermarke, viermal Jubiläumsmarke
 1910, 9/15/zweimal 18/22/24/27,
 verschiedene Bossierer- und Malernr.
 Zustand A-C.

Literatur:

-VEB Staatliche Porzellanmanufaktur
 Meissen (Hrsg.): Figuren 1. Pariser
 Ausrufer, vgl. Nr. 9, Blatt 2 und 3, Nr. 9,
 15, 18, 22, 24 und 27.

-Eberle, Martin: Cris de Paris. Meissener
 Porzellanfiguren des 18. Jahrhunderts,
 Leipzig 2001, Vgl. Modelle Nr.45, Nr.48,
 Nr.38, Nr.28 und Nr. 51.

Aus der Serie der Cris de Paris.

€ 12.000 – 14.000 | \$ 14.160 – 16.520



Porzellan

89
16 FIGUREN AUS DER COMMEDIA DELL'ARTE.
 16 PORCELAIN FIGURES FROM THE COMMEDIA DELL'ARTE.
 Nymphenburg. Modell F.A. Bustelli.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
 Capitano Spavento und Leda, Isabella und Octavio, Julia und Pantalone, Mezzetino und Lalage je im Gewand der Harlekine, Scaramouche und Colombine, Lucinde und Pierrot, Donna Martina und Dottore, Anselmo und Corinne. Höhe 18,5-21cm.

Prägemarke, 3 mal mit Malernummern D148/16, VI23/83, Prägenr. 272 0/ 85/ 6 0/ 55 0/ 11 0/ 57 0/ 68 28/ 1 28/ 76 2 (geritzt)/ 240 II (geritzt)/ 69 0/ 54 II/ 87 0/ 91 25 (geritzt)/ 205 26/ 49 0. 13 mal Zustand A, 3 mal Zustand C.

Literatur:
 Jansen, Reinhard (Hrsg.): Commedia dell'Arte. Fest der Komödianten, Stuttgart 2001, Modell vgl. Kat.Nr. 195-210.

€ 20.000 – 24.000 | \$ 23.600 – 28.320



90

90
GEFESSELTER AMOR.
PORCELAIN FIGURE OF CUPID TIED UP.
Meissen. Vor 1924. Modell P. Helmig.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 18,5cm. Schwertermarke, R123,
Bossierernr. 93. Zustand C.

€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.360 – 2.950



91

91
ALLEGORIE ‚DIE SCHÖNEN KÜNSTE‘.
PORCELAIN ALLEGORY ‚THE FINE
ARTS‘.
Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 11cm. Schwertermarke, 1648,
Bossierernr. 127. Zustand C.

€ 700 – 800 | \$ 826 – 944



92

92
AMORETTEN, PFEILE SCHLEIFEND.
PORCELAIN CUPIDS, GRINDING
ARROWS.
Meissen. Vor 1924.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe
21,5cm. Schwertermarke, E26, Bossierernr.
83, Malernr. 45. Zustand C.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.180 – 1.416



96

96
3 DEISENKINDER.
3 PORCELAIN ‚DEISENKINDER‘.
Meissen. 20.Jh. Modelle M.V. Acier.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
„Je prends monessor“, „Je décou-
vre tout“, „Je les ramene“. Höhe
12,5cm/13,5cm/15,5cm.
Schwertermarke, F11/F12/F13, Bossie-
rernr. einmal 65, zweimal 147, Malernr.
29/57/40. Zustand B und C.

€ 2.000 – 2.200 | \$ 2.360 – 2.596



97
AUSRUFER MIT ÄPFELN.
PORCELAIN BARKER WITH APPLES.
Meissen. 19.Jh. Modell F.E. Meyer.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Ausrufer, Äpfel und Birnen aus seiner
Schürze anbietend. Höhe 19cm.
Schwertermarke, 2373, Bossierernr. 85.
Zustand B.

Literatur:
Eberle, Martin: Cris de Paris, Meissener
Porzellanfiguren des 18. Jahrhunderts,
Leipzig 2001, Modell vgl. „Zitronenver-
käufer“ Kat. Nr.7, S.42.

€ 1.800 – 2.000 | \$ 2.124 – 2.360



98
ALLEGORIE ‚DER TAG‘.
PORCELAIN ALLEGORY ‚THE DAY‘.
Meissen. 19.Jh. Modell H. Schwabe.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 18cm. Schwertermarke, M105,
Bossierernr. 110, Malernr. 33. Zustand A.

€ 900 – 1.200 | \$ 1.062 – 1.416

93
ALLEGORIE ‚DER FRIEDE‘.
PORCELAIN ALLEGORY ‚THE PEACE‘.
Meissen. 19.Jh. Modell J.J. Kaendler und
Mitarbeiter.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe
15cm. Schwertermarke, 2377, Bossierernr.
120. Zustand C.

€ 1.200 – 1.400 | \$ 1.416 – 1.652

94
ALLEGORIE ‚DIE FÜNF SINNE‘.
PORCELAIN ALLEGORY ‚THE FIVE SENSES‘.
Meissen. 19.Jh. Modell J.J. Kaendler und
Mitarbeiter.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf
Erdssockel mit Rocailles fünf Putten die
Sinne Sehen, Hören, Schmecken, Fühlen
und Riechen darstellend. Höhe 14,5cm.
Schwertermarke, 1770, Bossierernr. 115,
Malernr. 57. Zustand C.

€ 1.200 – 1.400 | \$ 1.416 – 1.652

95
ALLEGORIE ‚DIE LANDWIRTSCHAFT‘.
PORCELAIN ALLEGORY ‚THE AGRICULTURE‘.
Meissen. 19.Jh. Modell C.C. Punct.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf
Rocaillesockel zwei Amoretten beim Acker-
bau. Höhe 16cm. Schwertermarke, 2945,
Bossierernr. 6, Malernr. 54. Zustand C.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.180 – 1.416



97



98



99



93



94



95



100

100 ALLEGORIE ‚DER FRÜHLING‘.
PORCELAIN ALLEGORY ‚THE SPRING‘.
 Meissen. 19.Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 16cm. Schwertermarke, 37. Zustand C.

Aus einer Serie der vier Jahreszeiten.

€ 700 – 800 | \$ 826 – 944

102 KINDERGRUPPE ‚JAGD‘.
PORCELAIN GROUP OF CHILDREN
‚THE HUNT‘.

Meissen. 19.Jh. Modell M.V. Acier (zugeschr.).

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 11cm. Schwertermarke, B33, Bossierernummer 59. Zustand C.

€ 800 – 1.000 | \$ 944 – 1.180

102

Porzellan



101

101 ALLEGORIEN ‚DER GERUCH‘
UND ‚DAS GEFÜHL‘.
PORCELAIN ALLEGORIES OF
‚SMELL‘ AND ‚FEELING‘.

Meissen. 19./20.Jh. Modelle J.C. Schönheit.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Je eine höfische Dame an einem Tisch sitzend, mit entsprechenden Attributen einen Sinn darstellend. Höhe 15cm. Schwertermarke, E4/E5, 122, 54/9. Zustand C.

€ 1.600 – 1.800 | \$ 1.888 – 2.124



103

103 MUSIZIERENDES KINDERPAAR.
PORCELAIN PAIR OF MUSIC-MAKING
CHILDREN.

Meissen. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 17,5cm. Schwertermarke. Zustand C.

Literatur:
 Adams, Len and Yvonne: Meissen Portrait Figures, Leicester 1992, S. 29.

€ 800 – 1.000 | \$ 944 – 1.180

104 BAUERNFAMILIE.
PORCELAIN FARMER'S FAMILY.
 Meissen. Modell J.J. Kaendler & Mitarbeiter.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 10,5cm. Schwertermarke, 2235, Bossierernr. 76, Malernr. 58. Zustand C.

€ 800 – 1.000 | \$ 944 – 1.180



103



104



105

105 ALTENBURGER BAUERNBUSCHE
UND HORMETJUNGFER.
PORCELAIN FARM LAD FROM ALTEN-
BURG AND A ‚HORMETJUNGFER‘.
 Meissen. Modelle H. Spieler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. In jeweiliger Tracht auf rocaillenverzierten Sockeln. Höhe 16cm/16,5cm. Schwertermarke, Q190a/Q190B, einmal Bossierernr. 77, Malernr. 52/68. Zustand C.

€ 1.600 – 1.800 | \$ 1.888 – 2.124



106

106 MÄDCHEN MIT HUND.
PORCELAIN GIRL WITH DOG.
 Meissen. 19.Jh. Modell M.V. Acier.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 12,5cm.

Ohne erkennbare Marke, B94, Bossierernr. 43, Malernr. 31 in gold. Zustand C.

€ 1.800 – 2.000 | \$ 2.124 – 2.360

107 AUSRUFER MIT LAKRITZWASSER
UND BRIGHELLA.
PORCELAIN BARKER WITH LIQUORICE
WATER AND BRIGHELLA.
 Meissen. Modell P. Reinicke.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 15cm/17,5cm. Schwertermarke, einmal mit Schleifstrich, 21 und 64560, Bossierernr. 62 und 220 mit Jahreszeichen, einmal Malernr. 50. Zustand B/C und C.



107



106

Aus der Serie der „Cris de Paris“ bzw. aus der „Commedia dell'Arte“.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.180 – 1.416

108 FISCHERIN MIT NETZ.
PORCELAIN FISHERWOMAN
WITH HAND NET
 Meissen. 19.Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf Rocaillesockel stehend mit einem Netz und einem Fisch in der Hand. Am Boden stehend ein Korb mit weiteren Fischen. Höhe 15,5cm. Schwache Schwertermarke, Malernr. 72. Zustand C.

€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.770 – 2.124

108

109
FIGÜRLICHER TAFELAUFSATZ.
FIGURATIVE PORCELAIN CENTREPIECE.
Meissen. Vor 1924. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 42cm.
Schwertermarke, C84, Bossierernr. 51/28,
Malernr.28. Zustand C. Ursprünglich das
Unterteil zu einem Leuchter gehörend.
Sehr locker montiert.

€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.770 – 2.360



109

110
KLEINER DESSERTWAGEN.
SMALL PORCELAIN DESSERT TROLLEY.
Meissen. Vor 1924.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Ovaler, geschweiffter und durchbrochen
gearbeiteter Korb mit plastischem
Blütendekor und fein gemaltem Blumen-
dekor im Spiegel auf vier Porzellanrädern.
10,5x26x14,5cm.
Schwertermarke, 2419, Bossierernr. 138.
Zustand A/B.

€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.950 – 3.540



110

111
DUFTVASE MIT AFFEN.
PORCELAIN POTPOURRI VASE
WITH MONKEY.
Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Vier-
passiger Sockel mit Volutenfüßen. Vor ei-
ner Duftvase mit figürlicher Malerei, sowie
Weinrankendekor sitzend, eine Dame mit
Knabe und einem Korb Weintrauben. In
den Ästen ein Affe Weintrauben essend.
Höhe 33,5cm.
Schwertermarke, 1002, undeutliche
Bossierernr. Zustand C.

€ 4.500 – 5.000 | \$ 5.310 – 5.900



111

112
AUFSATZSCHALE MIT BLÜTENDEKOR.
PORCELAIN FOOTED BOWL WITH
FLOWER DECOR.
Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Durch-
brochen gearbeitet auf Asthenkeln und
mit aufgelegten Blüten. 17,5x44x28cm.
Schwertermarke, Q150, Bossierernr. 138.
Zustand C.

€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.770 – 2.950



112

113
DUFTVASE MIT AUFGELEGTEM
BLÜTENDEKOR.
PORCELAIN POTPOURRI VASE WITH
APPLIED FLOWER DECOR.
Meissen. 19. Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 35cm.
Schwertermarke. Zustand C.

€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.770 – 2.124



113

114
KLEINE POTPOURRIVASE MIT
WATTEAUSZENE.
SMALL PORCELAIN POTPOURRI VASE
WITH WATTEAU SCENES.
Meissen. Vor 1924. Modell J.J. Kaendler
und E.A. Leuteritz.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Korpus umgekehrte Birnform gefußt.
An den Seiten zwei Putten mit Blüten in
Händen. Reicher aufgelegter Blüten- und
Obstdekor. Auf Schauseite Watteauszene
mit galantem Paar, rückseitig Blumenbou-
quet. Deckel durchbrochen gearbeitet und
von eiförmigem Blumengesteck bekrönt.
Höhe 35cm.
Schwertermarke, 2711, Bossierernr. 104.
Zustand C.

€ 1.300 – 1.400 | \$ 1.534 – 1.652



114

115
POTPOURRIVASE MIT
WATTEAUSZENE.
PORCELAIN POTPOURRI VASE
WITH WATTEAU SCENE.

Meissen. 19.Jh. Modell J.J. Kaendler und E.A. Leuteritz.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Korpus umgekehrte Birnform gefußt. An den Seiten ein Putto und ein Amoretto mit Blüten in Händen. Reicher aufgelegter Blüten- und Obstdekor. Auf Schauseite Watteauszene mit galantem Paar, rückseitig Blumenbouquet. Deckel durchbrochen gearbeitet und von prächtigem eiförmigem Blumengesteck bekrönt. Höhe 43,5cm.

Schwertermarke, 2707. Zustand C.

€ 2.800 – 3.000 | \$ 3.304 – 3.540



115

Porzellan

116
POTPOURRIVASE MIT
BLUMENBOUQUETS.
PORCELAIN POTPOURRI VASE
WITH BOUQUETS OF FLOWERS.

Meissen. 19.Jh. Modell J.J. Kaendler und E.A. Leuteritz.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Korpus umgekehrte Birnform gefußt. An den Seiten ein Putto und Amoretto mit Blüten in Händen bzw. Blumenkorb auf dem Schoß. Reicher aufgelegter Blüten- und Obstdekor. Auf Schauseiten feine Blumenbouquets. Deckel durchbrochen gearbeitet und von prächtigem eiförmigem Blumengesteck bekrönt. Höhe 43cm.

Schwertermarke, 2707, Bossierernr. 44, Malernr. 20. Zustand C.

€ 2.000 – 2.200 | \$ 2.360 – 2.596



116

117
PAAR LEUCHTER MIT ALLEGORIEN
DER VIER JAHRESZEITEN.
PAIR OF PORCELAIN CANDLESTICKS
WITH THE FOUR SEASONS.

Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Je vierflammiger Leuchter aus bewegtem Rocailierelief mit aufgelegtem Blütendekor. Am Schaft sitzend je zwei Putten als Frühling und Sommer bzw. als Herbst und Winter. Höhe 49,5cm.

Schwertermarke, E128/E129, Bossierernr. 97 und 103, zweimal Malernr. 28. Zustand C. Eine Tülle später ergänzt.

€ 3.000 – 3.300 | \$ 3.540 – 3.894



117

118
PAAR FLASCHENVASEN MIT STÖPSEL.
PORCELAIN PAIR OF BOTTLE VASES
WITH STOPPERS.
Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 32cm und 32,5cm.
Schwertermarke, einmal mit Prägezeichen
2 und 105. Zustand C.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.180 – 1.416

119
VASE MIT WATTEAUSZENE.
PORCELAIN VASE WITH WATTEAU
SCENE.
Meissen. 20.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Vase
mit reichem aufgelegtem Blüten- und
Obstdekor. Auf der Schauseite feine
Watteauszene, auf der Rückseite
Blumenbouquet. Höhe 26,5cm.
Schwertermarke mit Schleifstrich,
Bossierernr. 104 und 20. Zustand C.

€ 1.100 – 1.200 | \$ 1.298 – 1.416



118



119

120
PAAR KLEINE SCHNEEBALLENVASEN.
PAIR OF SMALL PORCELAIN
'SCHNEEBALLEN' VASES.
Meissen. Mitte 18.Jh./ Bemalung 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Die Wandung dicht besetzt mit weißen
Schneeballenblüten und je dreizehn
Blütenballen auf einem umlaufenden
Ast platziert. Höhe 23cm.
Schwertermarke. Zustand C.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.540 – 4.720

121
SCHNEEBALLENVASE MIT SINGVOGEL.
PORCELAIN 'SCHNEEBALLEN' VASE
WITH SINGING BIRD.
Meissen. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig staffiert. Die Wandung
dicht besetzt mit weißen Schneeballen-
blüten und Blütenballen. Dazwischen
auf Ästen sitzend ein Singvogel.
Höhe 25,5cm.
Ohne erkennbare Marke. Zustand C.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.180 – 1.416



120



121

Porzellan

122
ZWEI POTPOURRIVASEN
MIT HAFENSZENEN.
TWO PORCELAIN POTPOURRI VASES
WITH PORT SCENES.
 Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Über quadratischer Plinthe ein von Akanthuslaub gehaltener sechseckiger Korpus mit plastischem Girlandendekor und je drei ovalen Plaketten mit feinen Hafenszenen. Der Deckel mit Akanthuslaub und bekrönendem Pinienzapfen. Höhe 27cm. Schwertermarke, Malernr. 16 in Gold. Zustand C.

€ 2.000 – 2.200 | \$ 2.360 – 2.596



122

123
JAGDGRUPPE.
PORCELAIN HUNTING ENSEMBLE.
 Meissen. 1968. Modell J.J. Kaendler und F. Eberlein.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Zu einer Serie von verschiedenen Jagdgruppen gehörend, welche ursprünglich als Deckelschmuck der großen Jagdvasen in Schloss Hubertusburg gedacht waren. Höhe 16cm. Schwertermarke, 217, Bossierernr. 106 mit Jahreszeichen Y. Zustand C.

Literatur:
 VEB Staatliche Porzellanmanufaktur Meissen (Hrsg.): Preisliste über Jäger/Wild, Soldaten, vgl. Formnr. 217.

€ 800 – 1.000 | \$ 944 – 1.180



123

124
AUFSATZKORB MIT WIDDERKÖPFEN.
PORCELAIN FOOTED BASKET WITH
RAM HEADS.
 Meissen. 19.Jh. Modell J.C. Schönheit.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Über vier Tatzenfüßen durchbrochen gearbeiteter Korb mit Girlandendekor und Widderköpfen als Handhaben. Auf den Schau-seiten Vogeldekor, im Spiegel Schafszene. 18x38,5x20cm. Schwertermarke. Zustand C.

Literatur:
 Berling, Dr. K.: Meissen China. An Illustrated History, Dresden/New York 1911/1972, Typ vgl. Table 24, Nr. 5.

€ 2.000 – 2.200 | \$ 2.360 – 2.596



124

125
SPEISESERVICE FÜR 8 PERSONEN
'FLORA DANICA'.
PORCELAIN DINNER SERVICE
FOR 8 'FLORA DANICA'.
 Royal Copenhagen. 2. Hälfte 20.Jh. Modell J.C. Bayer.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Insgesamt 55 Teile, bestehend aus 8 Speisetellern (ø 26cm), 8 Suppentassen, 8 Suppen-UT, 8 Bouillontassen mit Deckel, 8 Bouillon-UT, 8 Desserttellern (ø 20cm), 1 Terrine (ø 23,5cm), 2 ovalen Platten (L. 36cm/41cm), runden Platte (ø 34cm), 2 eckigen Schüsseln, 1 Sauciere. Manufakturmarke in Grün mit Jahresmarkierungen für 1961, 1969-1973 und 1979-1983, Wellenmarke unterglasurblau, versch. Malersignets und Modellnr. Rückseitig mit Bezeichnungen der Pflanzenmotive. Zustand A-B.

€ 3.000 – 3.500 | \$ 3.540 – 4.130



126
PRUNKVASE MIT PURPURDEKOR.
PORCELAIN MAGNIFICENT VASE WITH
PURPLE DECOR.
Deutschland. 19.Jh.

Porzellan, purpur staffiert. Höhe 55,5cm.
Ohne erkennbare Marke. Zustand B.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.180 – 1.416



126

127
DECKELVASE MIT BLUMENDEKOR
UND PUTTO.
PORCELAIN VASE AND LID WITH
FLOWER DECOR AND PUTTO.
KPM. Berlin. 1912.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 44cm.
Zeptermarke, roter Reichsapfel, Jubiläums-
marke 1763-1913, Jahresbuchstabe M für
1912, Nummer 56 146/160 in Schwarz,
70 in Grau. Zustand A.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.416 – 1.770



127

128
DECKELVASE MIT BLUMENDEKOR.
PORCELAIN VASE AND LID
DECORATED WITH FLOWERS.
KPM. Berlin. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Über
runder Plinthe mit Weinlaubdekor balus-
terförmige Vase mit plastischem Schlan-
gengedekor im unteren Bereich, darüber
umlaufend Blumendekor. Höhe 49cm.
Zeptermarke, Prägezeichen. Zustand A/B.

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.720 – 7.080



128

129
ZIERVASE MIT WEICHMALEREI.
PORCELAIN DECORATIVE VASE WITH
SOFT PASTE DECOR.
KPM. Berlin. 1904.

Porzellan, farbig und gold bemalt. Vo-
lutenartige Handhaben mit reichem
Akanthusdekor rahmen die auf den
Schauseiten reichen, naturalistischen,
polychromen Blumendarstellungen.

Der Vasenhals durchbrochen gearbeitet.
Höhe 43cm. Zeptermarke, roter Reichs-
apfel, 1P und 6186 geprägt, Jahreszei-
chen D für 1904 geprägt. Zustand A.

€ 3.800 – 4.000 | \$ 4.484 – 4.720



130
PENDULE MIT WEICHMALEREI
AUF SOCKEL.
PORCELAIN PENDULUM CLOCK WITH
SOFT PASTE DECOR ON A BASE.
KPM. Berlin. 1919/1921.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Über
rechteckigem Sockel Uhrengehäuse auf
vier Volutenfüßen mit feiner Weichmale-
rei, seitlichen Puttenköpfen und bekrö-
nender Deckelvase mit Maskarons und
Tuchdraperie. Höhe mit Sockel 39cm.
Zeptermarke, roter Reichsapfel, je H
geprägt, je 33 in Rot und FR. in Gold,
Pendule Jahreszeichen wohl V für 1921,
Sockel Jahreszeichen T für 1919. Zustand
A/B. (S).

Literatur:
Köllmann, Erich: Berliner Porzellan,
Braunschweig 1966, vgl. zur Uhrenform
Tafel 35a.

€ 2.600 – 3.000 | \$ 3.068 – 3.540



Porzellan

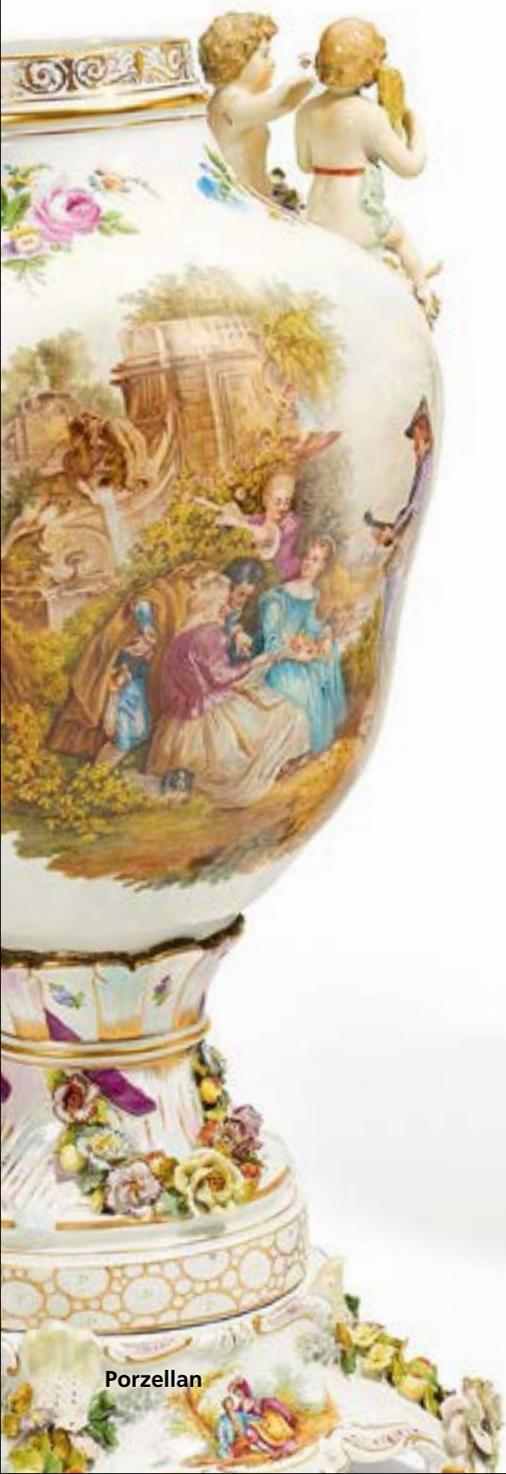
131

**PAAR GROBE PRUNKVASEN
MIT DEN VIER JAHRESZEITEN.
PAIR OF LARGE SPLENDID PORCELAIN
VASES WITH THE FOUR SEASONS.**
Potschappel, Carl Thieme. Ende 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf
quadratischem Sockel mit aufgelegtem
Blüten- und Obstdekor große Vase mit
feiner Gesellschaft auf der Schauseite und
Blumenbouquet auf der Rückseite.

An den Seiten Putten die vier Jahreszeiten
darstellend. Auf dem Deckel zwei Amo-
retten ein bekröntes Schild mit
Wappendekor haltend. Höhe mit Deckel
und Sockel 83cm, Höhe ohne Deckel
58cm, Höhe Sockel 10cm.
Manufakturmarke. Zustand C.
Ein Deckel fehlend.

€ 3.500 – 4.500 | \$ 4.130 – 5.310



Porzellan



132

**ENSEMBLE AUS GIRANDOLE,
AUFsatzSCHALE, AUFsatz-DECKEL-
GEFÄß UND TELLER MIT WATTEAU-
SZENEN.**

**PORCELAIN ENSEMBLE OF A
GIRANDOLE, FOOTED BOWL,
FOOTED VESSEL AND LID, AND PLATE**
Wohl Frankreich. 19.Jh.

Porzellan, farbig staffiert. Metallmontie-
rung. Tlw. Marke in der Art von Sèvres
und Schleifstrich. Zustand B/C-C.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.540 – 4.720

133

PORZELLANGEMÄLDE MIT ANSICHT DER BRÜHL'SCHEN TERRASSEN IN DRESDEN.

PORCELAIN PAINTING WITH A VIEW OF BRÜHL'S TERRACE IN DRESDEN.
Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig bemalt. Feine Malerei mit der Ansicht des belebten historischen Schlossplatzes mit Spaziergängern und Kutschen im Vordergrund sowie der Hofkirche und dem Hausmannsturm im Hintergrund. Zur rechten die über die Elbe führende Augustusbrücke. 17 x 25,5cm. Schwertermarke, rückseitig bez. „Vue de l'église catholique & de la ville neuve". Zustand A/B.

€ 6.000 – 8.000 | \$ 7.080 – 9.440



Porzellan



134

KLEINES PORZELLANGEMÄLDE MIT DER ANSICHT DRESDENS.

SMALL PORCELAIN PAINTING WITH A VIEW OF DRESDEN.
Thüringen.

Porzellan, farbig und gold bemalt. 10,5 x 14cm.
Ohne erkennbare Marke.
Zustand A.

€ 900 – 1.200 | \$ 1.062 – 1.416

PAAR PORZELANGEMÄLDE MIT DEN PORTRAITS DER HERZOGIN ALEXANDRINE UND DES HERZOGS ERNST II. VON SACHSEN-COBURG UND GOTHA. PAIR OF PORCELAIN PAINTINGS WITH THE PORTRAITS OF DUCHESS ALEXANDRINE AND DUKE ERNEST II.
KPM. Berlin. 19.Jh.
C. Meinelt & H. Schweizer.

Porzellan, farbig bemalt. Je in jagdlichen Kostümen Herzogin Alexandrine (1820-1904) und Herzog Ernst II. (1818-1893) im Oval vor der Kulisse des Thüringer Waldes dargestellt. 27,5 x 22cm. Zepfermarke und KPM geprägt, zwei weitere Prägezeichen, signiert und datiert „C. Meinelt 1860“ bzw. „H. Schweizer“. Zustand A.

Literatur:

- Becker, Ulrike: Das Porzellaninstitut von Carl Schmidt in Bamberg (1833-1913), in: Keramos 155, 1997, S.137-192.
- Neuwirth, Waltraud: Porzellanmaler-Lexikon 1840-1914, Band 2, Braunschweig 1977, S.95f.
- Weschenfelder, Klaus (Hrsg.): Kunst-sammlungen der Veste Coburg. Die Schausammlungen, Berlin/München 2004, vgl. hier das Paar auf rechteckigen Platten im oval.

Die Darstellungen sind Kopien der Portraits, welche der Bildnismaler Richard L. Lauchert (1823-1865) um 1856 für Schloss Reinhardsbrunn gefertigt hat.

Der Porzellanmaler C. Meinelt (1825-1900, vermutlich identisch mit Karl Meinelt) war Teil des Porzellaninstituts von Carl Schmidt in Bamberg (1833 – 1913) und wurde 1855 auf der Pariser Weltausstellung mit der Mitarbeitermedaille (mention honorable) ausgezeichnet. Seine fein gemalten Sujets, meistens auf KPM Platten, sind teils signiert und teils monogrammiert.

Auch H. Schweizer scheint ein Mitglied des Instituts gewesen zu sein, welches als eines „der international erfolgreichsten und bedeutendsten kunstgewerblichen Unternehmungen seiner Art im 19.Jh.“ sowie als „Zentrum für Gemälde auf Porzellanplatten“ galt. (U. Becker).

€ 6.000 – 8.000 | \$ 7.080 – 9.440





136
PORZELANGEMÄLDE „RUTH“.
PORCELAIN PAINTING „RUTH“.
Hutschenreuther. Hohenberg. 19.Jh.

Porzellan, farbig bemalt. Nach einem Gemälde von Charles Landelle. 22 x 14,5cm. Manufakturmarke CMHR im Kreis sowie 824 geprägt. Zustand A.

€ 600 – 800 | \$ 708 – 944



137
PORZELANGEMÄLDE PORTRAIT EINES MANNES NACH VAN DYCK.
PORCELAIN PORTRAIT OF A MAN AFTER VAN DYCK.
KPM. Berlin.

Porzellan, farbig bemalt. 17 x 22cm. KPM geprägt, Malermarken Dresden, rückseitig bez. „Bildnis eines Kriegers van Dyck gem. von A.E. Eckart“. Zustand A. Weißware KPM, Bemalung außerhalb der Manufaktur (Dresden).

€ 900 – 1.200 | \$ 1.062 – 1.416



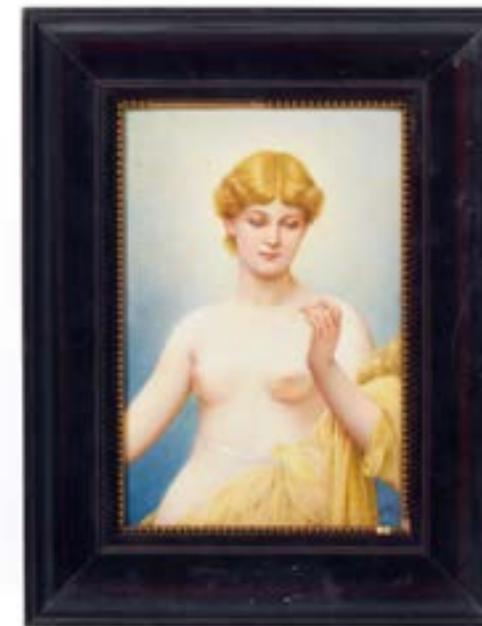
138
PORZELANGEMÄLDE MIT DARSTELLUNG DER HEILIGEN CÄCILIA NACH CARLO DOLCI.
PORCELAIN PAINTING WITH THE IMAGE OF ST. CECILIA AFTER CARLO DOLCI.
Deutschland.

Porzellan, farbig bemalt. Die Heilige in opulentem Gewand an der Orgel sitzend mit drei Lilien auf dem Schoß. 18 x 12,5cm. Ohne erkennbare Marke, 86 und 10 geprägt, rückseitig bez. „Sainte Cecile nach C. Dolce“. Zustand A/B.

Nach einem Gemälde von Carlo Dolci (1616-1686).

€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.770 – 2.124

Porzellan



139
PORZELANGEMÄLDE ‚DIE PARZE CLOTHO‘.
PORCELAIN PAINTING ‚THE PARCA CLOTHO‘.
KPM. Berlin. Ende 19.Jh.

Porzellan, farbig bemalt. 23 x 16cm. Zeptermarken mit KPM geprägt, G geprägt und weiteres undeutliches Prägezeichen, signiert „J. Mai“. Zustand A.

Ausschnitt aus dem Gemälde von Friedrich Paul Thumann „Die drei Parzen“.

€ 2.500 – 2.800 | \$ 2.950 – 3.304

140
PORZELANGEMÄLDE ‚ALPENLANDSCHAFT‘.
PORCELAIN PAINTING ‚ALPINE LANDSCAPE‘.
Deutschland.

Porzellan, farbig bemalt. 15,5 x 12cm. Ohne erkennbare Marke, H geprägt, unten mittig signiert und datiert „E. Pfeiffer 1839“. Zustand A.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.416 – 1.770



141
KLEINES PORZELANGEMÄLDE MIT DAME.
SMALL PORCELAIN PAINTING WITH LADY.
Hutschenreuther. Selb. 19.Jh./20.Jh.

Porzellan, farbig bemalt. 10 x 15cm. Prägemarken. 107 geprägt. Unten rechts signiert „Wagner“. Zustand A.

€ 800 – 1.000 | \$ 944 – 1.180



Jugendstil & Art Déco



Originale Entwurfszeichnung



142

APFELSCHIMMEL-URSTÜCK NR. 1. PORCELAIN FIGURE OF A DAPPLED HORSE.

Meissen. 1926. Modell W. Münch-Khe.

Porzellan, farbig bemalt. Auf ovalem Sockel mit stilisierter Wiese stehendes Fohlen. Original Entwurfszeichnung dabei. Höhe 21cm.

Pfeiffermarke, A1094, Bossierernr. 50, Malernr. 69, bezeichnet „von 11 Urstücken Nr. 1“, am Sockel signiert „Willi Münch-Khe 1926“. Zustand C.

Literatur:

- Marusch-Krohn: Meissener Porzellan 1918-1933. Die Pfeifferzeit, Leipzig 1993, S126-130.

- Walcha, Otto: Meißner Porzellan, Dresden 1973, S.203.

Der aus Karlsruhe stammende Maler, Grafiker und Bildhauer Willi Münch-Khe (1885-1961) war zunächst ein Jahr lang, von Januar 1912 bis November 1913 fest in Meissen angestellt und schuf in dieser Zeit in erster Linie Vasen-, Schalen-, und Dosendekore in der Art des Jugendstils und des Art Deco. In den 20er Jahren war er dann abermals für die Manufaktur tätig, diesmal als freischaffender Mitarbeiter. Inzwischen hatte er sich neben seinen Figuren und Gruppen zur Weltliteratur (u.a. Peter Schlemihl, Archivarius Lindhorst und Till Eulenspiegel) auch erfolgreich

der Tierbildneri zugewandt. Seine springenden und ruhenden Jungtierfiguren, insbesondere die heimischen Fohlen, Esel und Rehe, kommen oftmals in unbeholfener Art auf langen staksigen Beinen daher und erwecken sofort die Anteilnahme des Betrachters. Die kleinformatigen Tiere wurden sowohl in Böttger-Steinzeug als auch in weißer und sparsam staffierter Ausführung verkauft.

Wie viele seiner Tierfiguren steht auch unser Modell des Apfelschimmels auf einem von Münch-Khes charakteristischen Sockeln aus stilisiertem Blattwerk, Grasbüscheln und Grasnarben. Naturgetreu steht das kleine Fohlen in kindlich anmutender Pose da, als wolle es uns zum Spielen

animieren. Es handelt sich hier um die Erstaussformung von insgesamt 11 Urstücken dieser Ausführung.

Die beiliegende Entwurfszeichnung vom 24.12.1925 widmete Münch-Khe „seinem lieben Freund Max Esser“, welcher in den 20er Jahren ebenfalls in der Manufaktur tätig war und dem Maler mit Rat und Tat zur Seite stand.

€ 10.000 – 12.000 | \$ 11.800 – 14.160



143
SCHLITTSCHUHLÄUFERIN.
PORCELAIN FIGURE OF AN ICE
SKATER.
Meissen. Vor 1924. Modell A. König.

Porzellan, farbig bemalt. Höhe 21,5cm.
Schwertermarke, Z194, Bossierernr. 52.
Zustand C.

Literatur:
Bröhan, Karl H. (Hrsg.): Porzellan, Kunst
und Design 1889-1939, vom Jugendstil
zum Funktionalismus, Bestandskatalog
Bd.V.2 des Bröhan-Museums, Berlin,
1996. Für das Modell vgl. Kat.Nr.78, S.97.

€ 3.500 – 4.000 | \$ 4.130 – 4.720



143

144
TAMBURINSPIELERIN.
PORCELAIN TIMBREL PLAYER.
Meissen. Vor 1924. Modell Herst.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf
einer Säule mit Voluten sitzende Italiene-
rin mit Tamburin in den Händen. Höhe
20,5cm.
Schwertermarke, L139, Bossierernr. 111,
Malernr. 36. Zustand A.

€ 1.700 – 2.000 | \$ 2.006 – 2.360



144

145
KUGELSPIELERIN.
PORCELAIN FIGURE OF A BALL
PLAYER.
Meissen. 1924-1934. Modell W. Schott.

Porzellan, farbig und gold bemalt. Frau
in antikisierendem, durchscheinenden
Gewand in dunklerem Grün und halb
geöffneten Haaren, eine Kugel werfend.
Höhe 31,5cm.
Pfeiffermarke, Q180B, Bossierernr. 50.
Zustand A/B.

€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.770 – 2.124



145

146
TANZENDES GESCHWISTERPAAR.
PORCELAIN PAIR OF DANCING
SIBLINGS.
Meissen. Vor 1924. Modell A. König.

Porzellan, farbig bemalt. Höhe 19,5cm.
Schwertermarke, Y181, Bossierernr. 51,
Malernr. 64. Zustand C.

€ 2.800 – 3.500 | \$ 3.304 – 4.130



146

147
KINDERPAAR.
PORCELAIN PAIR OF CHILDREN.
Meissen. Vor 1924. Modell A. König.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf
ovalem Sockel sich umarmendes Kinder-
paar. Höhe 12,5cm.
Schwertermarke, W114, Bossierernr. 128,
Malernr. 67. Zustand A.

€ 2.400 – 2.800 | \$ 2.832 – 3.304



147

148
GESCHWISTERPAAR.
PORCELAIN COUPLE OF SIBLINGS.
Meissen. Vor 1924. Modell A. König.

Porzellan, farbig bemalt. Höhe 19cm.
Schwertermarke, B289, Malernr. 17.
Zustand C.

€ 2.800 – 3.500 | \$ 3.304 – 4.130



148



149
WILDSAU MIT FRISCHLINGEN.
PORCELAIN WILD BOAR WITH SHOATS.
Meissen. 1924-1934. Modell M. Esser.

Porzellan, weiß. Auf ovalem Sockel liegende Wildsau ihre vier Jungen säugend. Höhe 16cm. Pfeiffermarke, Weißzeichen, A1156, Bossierernr. 136. Zustand C.

Literatur:
Bröhan-Museum (Hrsg.): Porzellan. Kunst und Design 1889 bis 1939. Vom Jugendstil zum Funktionalismus, 1996, vgl. Kat.Nr. 94, S. 113.

€ 1.200 – 1.400 | \$ 1.416 – 1.652

150
GROßES ENTENPAAR.
LARGE PORCELAIN COUPLE OF DUCKS.
Meissen. Modell M. Esser.

Porzellan, weiß. Höhe 52cm.
Schwertermarke mit 3 Schleifstrichen, Weißzeichen, A1298, 29 mit Jahreszeichen für 1955, auf Sockel bez. „M. Esser“. Zustand B/C.

€ 2.800 – 3.000 | \$ 3.304 – 3.540



151
GÄNSEMAGD.
PORCELAIN GOOSE GIRL.
Meissen. Vor 1924. Modell J. Ungerer.

Porzellan, farbig bemalt. Auf rundem Sockel stehendes Mädchen, eine Gans an ihrer Seite, eine Gans auf dem Arm. Höhe 25cm. Schwertermarke, T175, Bossierernr. 6, Malernr. 67. Zustand C.

€ 1.800 – 2.000 | \$ 2.124 – 2.360

152
GROßER BÄR.
LARGE FIGURE OF A PORCELAIN BEAR.
Meissen. 1924-1934. Modell M. Esser.

Porzellan, weiß. Höhe 63,5cm.
Pfeiffermarke mit 2 SS, Weißzeichen, A1175, Bossierernr. 89. Zustand B.

€ 15.000 – 16.000 | \$ 17.700 – 18.880



153
GRUPPE KÖNIGSPINGUINE.
PORCELAIN GROUP OF KING
PENGUINS.
Meissen. Modell E. Hösel.

Porzellan, farbig bemalt. Höhe 26,5cm.
Schwertermarke, V145, Bossierernr. 10.
Zustand C.

€ 4.000 – 4.500 | \$ 4.720 – 5.310



155
ELEFANT.
PORCELAIN FIGURE OF AN ELEPHANT.
Meissen. Modell P. Walther.

Porzellan, grau bemalt. Höhe 22cm.
Schwertermarke, W148, Bossierernr. 50,
auf dem Sockel signiert „PW“ (ligiert).
Zustand A.

Literatur:
Bröhan, Karl H. (Hrsg.): Porzellan, Kunst
und Design 1889-1939, vom Jugendstil
zum Funktionalismus, Bestandskatalog
Bd.V.2 des Bröhan-Museums, Berlin,
1996. Für das Modell vgl.
Kat.Nr. 37, S.69.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.416 – 1.770



154
SEELÖWE AUF FELSEN.
PORCELAIN FIGURE OF A SEA LION
ON A ROCK.
Meissen. Vor 1924. Modell O. Jarl.

Porzellan, grau bemalt. Höhe 31cm.
Schwertermarke, U121, Bossierernr.
100/33, auf Sockel bez. „Jarl“. Zustand A.

Literatur:
- Berling, Dr. K.: Meissen China. An
Illustrated History, Dresden/New York
1911/1972, Typ vgl. Fig.285.
- Bröhan-Museum (Hrsg.): Porzellan.
Kunst und Design 1889-1939. Vom Ju-
gendstil zum Funktionalismus, 1996, vgl.
Kat.Nr. 34, S.66.

€ 4.000 – 4.500 | \$ 4.720 – 5.310



156
LEOPARDENPAAR.
PORCELAIN PAIR OF LEOPARDS.
Schwarzburger Werkstätten.
Unterweißbach. Modell E. Richter.

Porzellan, farbig bemalt. Höhe 22cm.
Fuchsmarke, U1065, auf Sockel bez.
„Etha Richter Dresden 14“. Zustand A.

Literatur:
Siemen, Wilhelm (HG.): Schwarzburger
Werkstätten für Porzellankunst, Hohen-
berg/Eger 1993, vgl. Kat.Nr. 211, S.211.

€ 800 – 1.000 | \$ 944 – 1.180

157
BRAHMAHÜHNER.
PORCELAIN BRAHMA CHICKEN.
Meissen. Vor 1924. Modell P. Walther.

Porzellan, farbig bemalt. Höhe 31,5cm.
Schwertermarke, Z118, Bossierernr. 136, Malernr.
9, am Sockel bez. „PW“. Zustand C.

€ 2.400 – 2.800 | \$ 2.832 – 3.304

158
HAHN UND HENNE.
PORCELAIN ROOSTER AND CHICKEN.
Meissen. Modell W. Zügel.

Porzellan, farbig bemalt. Höhe 22cm.
Schwertermarke, H148, 36, am Sockel bez.
„W.Zügel“. Zustand C.

Literatur:
Berling, Dr. K.: Meissen China. An Illustrated
History, Dresden/New York 1911/1972,
Typ vgl. Table 34, Nr.9.

€ 1.400 – 1.800 | \$ 1.652 – 2.124



157



158

159
TERRINE MIT PRIMELDEKOR.
PORCELAIN TUREEN WITH PRIMROSE DECOR.
Meissen.

Porzellan, farbig bemalt. 25,5x 38x21,5cm.
Schwertermarke mit vier Schleifstrichen,
Bossierernr. 31, Malernr. 74. Zustand A/B.

€ 1.800 – 2.000 | \$ 2.124 – 2.360



159

160
14 TEILE AUS EINEM FISCHSERVICE.
14 PIECES FROM A PORCELAIN FISH SERVICE.
Nymphenburg. Entwurf Form und Dekor H.
Gradl, um 1900.

Porzellan, farbig bemalt. Bestehend aus Terrine,
Fischplatte und 12 Tellern. In grün und braun
im Spiegel verschiedene Fischarten dargestellt.
Terrine innen ø 19,5cm, Teller ø 24, Fischplatte
Länge 61cm.
Grünes und blaues Rautenschild, Prägemarken,
Dekornr. 624 und weitere verschiedene
Nummern. Zustand A. Terrine Zustand C.

Literatur:
Bröhan, Karl: Kunst der Jahrhundertwende und
der zwanziger Jahre, Sammlung Karl H. Bröhan,
Bd. 2, Berlin 1977, S.382ff. Typ vgl. Kat. Nr. 538.

€ 6.000 – 7.000 | \$ 7.080 – 8.260



161
VASE MIT ÄGYPTISCHEM DEKOR.
CERAMIC VASE WITH EGYPTIAN DECOR.
 Frankreich. Um 1950. Entwurf Jean Mayodon.

Keramik, rosafarbene und blaue Glasur, Golddekor, Malerei in schwarz. Höhe 14cm. Am Boden bez. „M“. Zustand A.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.180 – 1.416



161

162
MONDFLASCHE.
CERAMIC MOON FLASK.
 Sèvres. 1920er Jahre. Entwurf Georges Serré.

Steinzeug, braun glasiert mit türkischem Emaildekor. Abgeflachte Kugelform auf Standfuß mit 2 Handhaben. Höhe 22cm. Am Boden bez. „G. Serré“. Zustand A/B.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.416 – 1.770



162

163
WEIBLICHER TORSO.
TERRAKOTTA FEMALE TORSO.
 Sèvres. 1930. Georges Serré. Entwurf Marcel Gimond.

Terrakotta. Höhe 39cm. Am hinteren linken Oberschenkel Monogramm „GS“. Zustand A/B.

€ 6.000 – 8.000 | \$ 7.080 – 9.440



163

164
UHUMASKE.
STONEWARE EAGLE OWL MASK.
 Meissen. 1926. Modell M. Esser.

Böttgersteinzeug. 19,5 x 26cm. Pfeiffermarke Böttgersteinzeug geprägt, A1100, L245 geprägt, Bossierernr. 136, bezeichnet „von 55 Ausformungen No: 11.“, signiert und datiert „M. Esser 1926“. Zustand A.

Literatur: Marusch-Krohn, Caren: Meissener Porzellan 1918-1933. Die Pfeifferzeit, Leipzig 1933, Modell vgl. hierzu das Modell einer Löwenmaske, S.109, Abb. 82.

Aus einer Serie von zehn Tiermasken, welche ausschließlich im Böttger-Steinzeug entworfen wurden.

€ 2.400 – 2.800 | \$ 2.832 – 3.304



165
KRANICH.
BRONZE FIGURE OF A CRANE.
 Walther, Paul. Meißen 1876 – vor 1942.

Bronze. Höhe 41,5cm. Rückseitig Monogramm „PW“ (legiert). Zustand A/B.

Bronzeplastiken aus der Hand des Meissener Porzellanmodelleurs sind sehr selten.

€ 3.500 – 4.000 | \$ 4.130 – 4.720



166
BÜSTE ‚POESIE‘.
BUST ‚POETRY‘.

Anfang 20.Jh. Entwurf Professor Antonio Garella.

Alabaster, Marmor, Messing. Höhe 26,5cm. An der rechten Schulter bez. „Prof. Garella KB“. Firmenplakette der Firma Schumacher & Co. am Boden. Zustand A/B.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.180 – 1.416



167
VIER MOHRENKNABEN.
FOUR PORCELAIN BOYS.
Schwarzburger Werkstätten.
Unterweißbach. Modell H. Meisel.

Porzellan, farbig und gold bemalt. a) Mohr mit Kuchentablett, b) Mohr mit gebratenem Hähnchen, c) Mohr mit Obstschale, d) Mohr mit Fischtablett und Krug. Höhe 29-32cm. Fuchsmarke, Schwarzburger Werkstätten für Porzellankunst, geprägt, U181/U182/U185/U188, je auf Sockel bez. „H.Meisel“. Zustand A und B.

Literatur:
Siemen, Wilhelm (HG.): Schwarzburger Werkstätten für Porzellankunst, Hohenberg/Eger 1993, vgl. Kat.Nr. 121, S.140.

Aus der Serie der großen Mohrengruppe.

Der Bildhauer und Porzellanmodelleur Hugo Meisel wurde 1887 in Thüringen als Sohn des Porzellanmalers Otto Meisel geboren. Die Mohrengruppe ist die erste von Meisels geschaffenen großen Figurengruppen. Komposition und Aufbau aller Figuren der Gruppe entsprechen sich. Das Werk erfreute sich großer Beliebtheit, so dass Meisel 1931 eine kleinere Ausführung fertigte, zu der auch Schalen und Leuchter gehörten. Desgleichen übernahm die Manufaktur Rosenthal das Modell.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.360 – 3.540



168
VASE MIT AUENLANDSCHAFT.
GLASS VASE WITH MEADOW
LANDSCAPE.
Daum Frères. Nancy. 1918-1925.

Farbloses Glas mit gelben, orangefarbenen und grünen Pulvereinschmelzungen. Überfang in Braun und Grün. Mattgeätzte Seenlandschaft mit Bergen im Hintergrund auf mattem Grund. Höhe 33,5cm. Auf der Wandung bez. „Daum Nancy France“ mit Lothringer Kreuz, hochgeätzt. Zustand A/B.

€ 3.000 – 3.200 | \$ 3.540 – 3.776



168

169
KLEINE VASE MIT AUENLANDSCHAFT.
SMALL GLASS VASE WITH A MEADOW
LANDSCAPE.
Daum Frères. Nancy. 1900-1914.

Farbloses Glas, hellblau hinterfangen mit gelben Pulvereinschmelzungen. Überfang in Violett. Höhe 17cm. Auf der Wandung bez. „Daum Nancy“ mit Lothringer Kreuz, hochgeätzt. Zustand C. Rand beschliffen.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm Waffenschmidt, Köln.

€ 400 – 600 | \$ 472 – 708



169



170

170
STANGENVASE MIT HAGEBUTTENDEKOR.
GLASS SOLIFLORE WITH ROSEHIP DECOR.
Daum Frères. Nancy. 1900-1914.

Farbloses Glas, milchig weiß hinterfangen mit gelben, roten und orangefarbenen Pulvereinschmelzungen. Emaildekor. Umlaufend Zweige mit Blättern und Früchten der Hagebutte in Email auf mattem Grund. Höhe 44,5cm. Auf Wandung bez. „Daum Nancy“ mit Lothringer Kreuz in schwarz. Zustand A/B.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm Waffenschmidt, Köln.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.540 – 4.720

171
SCHALE MIT SCHLÜSSELBLUMEN.
GLASS BOWL WITH COWSLIPS.
Daum Frères. Nancy. 1900-1914.

Farbloses Glas, milchig weiß hinterfangen mit orangefarbenen und gelben Pulvereinschmelzungen. Emaildekor. Passige Form mit Fries aus Schlüsselblumen in Email. Höhe 8,5cm. Auf der Wandung bez. „Daum Nancy France“ mit Lothringer Kreuz in schwarz. Zustand B.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm Waffenschmidt, Köln.

€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.770 – 2.124



171



172

172
VASE MIT KASTANIENZWEIGEN.
GLASS VASE WITH CHESTNUT TWIGS.
Gallé, Emile. Nancy. 1898-1904.

Farbloses Glas, milchig weiß und hellgrün hinterfangen mit grünen Pulvereinschmelzungen. Überfang in Grün. Flaschenvase mit zweifach spitz hochgezogener Mündung und großflächigen mattgeätzten Kastanienblättern. Höhe 31,5cm. Auf der Wandung bez. „Gallé“, hochgeätzt. Zustand B.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm Waffenschmidt, Köln.

€ 2.500 – 3.500 | \$ 2.950 – 4.130



173

173
VASE MIT BROMBEERZWEIGEN.
GLASS VASE WITH BLACKBERRY TWIGS.
Daum Frères. Nancy. 1900-1914.

Farbloses Glas, milchig weiß hinterfangen mit gelben und violetten Pulvereinschmelzungen. Überfang in Braun. Mattgeätzte dornenbesetzte Zweige mit Blättern und Früchten des Brombeerstrauches. Höhe 38cm. Auf der Wandung bez. „Daum Nancy“ mit Lothringer Kreuz, hochgeätzt. Zustand A/B.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.540 – 4.720

174
GROÙE VASE MIT AUENLANDSCHAFT.
LARGE GLASS VASE WITH MEADOW
LANDSCAPE.
Gallé, Emile. Nancy. 1906-1914.

Farbloses Glas, milchig weiß und gelb hinterfangen. Überfang in Braun. Glänzende und mattgeätzte Seenlandschaft auf mattem Grund. Höhe 45cm. Auf Wandung bez. „Gallé“, hochgeätzt. Zustand A/B.

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.720 – 7.080



174

175
VASE MIT AUENLANDSCHAFT.
GLASS VASE WITH MEADOW LANDSCAPE.
Gallé, Emile. Nancy. 1918-1936.

Farbloses Glas, milchig weiß und rosa hinterfangen. Überfang in Grün und Braun. Mattgeätzte Seenlandschaft. Höhe 33,5cm. Auf Wandung bez. „Gallé“, hochgeätzt. Zustand B.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.180 – 1.770



175

176
GROÙE STANGENVASE MIT
WEINRANKENDEKOR.
LARGE GLASS SOLIFLORE WITH
TENDRIL DECOR.
Gallé, Emile. Nancy. 1906-1914.

Farbloses Glas, milchig weiß und rosa hinterfangen. Überfang in Olivgrün und Rotbraun. Höhe 55cm. Auf der Wandung bez. „Gallé“, hochgeätzt. Zustand A/B.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.180 – 1.770



176

177
TISCHLEUCHTE MIT WEINLAUBDEKOR.
GLASS TABLE LAMP WITH VINE LEAVES
DECOR.
Gallé, Emile. Nancy. 1. Viertel 20.Jh.

Farbloses Glas, milchig weiß und rotbraun hinterfangen. Überfang in Rotbraun. Höhe 37cm. Je auf Lampenschirm und Lampenfuß bez. „Gallé“, hochgeätzt. Zustand B. Elektrifiziert.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm Waffenschmidt,
Köln.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.540 – 4.720



177

178
PÂTE DE VERRE SCHALE MIT GLYZINIENDEKOR.
GLASS PÂTE DE VERRE BOWL WITH WISTIRIA DECOR.
Walter, Amalric. Nancy. Nach 1919.
Entwurf H. Bergé.

Formgeschmolzene grüne, gelbe und violette Glasmasse. Höhe 5cm.
Im Schaleninnern bez. „A Walter Nancy“ und „H Berge sc“. Zustand A/B.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm Waffenschmidt, Köln.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.180 – 1.770

179
KLEINE PÂTE DE VERRE SCHALE MIT HIRSCHKÄFER.
SMALL GLASS PÂTE DE VERRE BOWL WITH STAG BEETLE.
Walter, Amalric. Nancy. Nach 1919.

Formgeschmolzene gelbe, orangefarbene und rote Glasmasse. Höhe 3cm.
Im Schaleninnern bez. „A Walter Nancy“ und „H Berge“. Zustand A.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm Waffenschmidt, Köln.

€ 700 – 900 | \$ 826 – 1.062

180
KLEINE VASE MIT MISTELWEIGEN.
SMALL GLASS VASE WITH MISTLETOES.
Daum Frères. Nancy. 1890-1896.

Hellgelbes Glas, weißer Emaildekor, Golddekor. Höhe 12,5cm.
Am Boden bez. „Daum Nancy“ mit Lothringer Kreuz in gold. Zustand B.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm Waffenschmidt, Köln.

€ 400 – 700 | \$ 472 – 826

181
SCHALE MIT ANEMONENDEKOR.
GLASS BOWL WITH ANEMONE DECOR.
Gallé, Emile. Nancy. Um 1900.

Farbloses Glas, milchig weiß hinterfangen. Überfang in Orange. Höhe 9,5cm.
Auf der Wandung bez. „Gallé“, hochgeätzt. Zustand B.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm Waffenschmidt, Köln.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.180 – 1.770

182
STANGENVASE MIT AHORNZWEIGEN.
GLASS SOLIFLORE WITH MAPLE TWIGS.
Gallé, Emile. Nancy. 1898-1904.

Farbloses Glas, Überfang in Rosa und Grün. Höhe 37cm.
Auf der Wandung bez. „Gallé“, hochgeätzt. Zustand A/B.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm Waffenschmidt, Köln.

€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.770 – 2.950

183
VASE MIT SCHLEHENZWEIGEN.
GLASS VASE WITH BLACKTHORN TWIGS.
Gallé, Emile. Nancy. 1918-1936.

Farbloses Glas, orange hinterfangen. Überfang in Hell- und Dunkelgrün. Umlaufend ein mattgeätzter Zweig mit Blättern und Blüten der Schlehe. Höhe 18cm.
Auf der Wandung bez. „Gallé“, hochgeätzt. Zustand A/B.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm Waffenschmidt, Köln.

€ 2.500 – 3.500 | \$ 2.950 – 4.130



178



179



180



181



182



183

184
**STANGENVASE MIT
STILISIERTEM BLUMENDEKOR.**
GLASS SOLIFLORE WITH STYLISED
FLOWER DECOR.
Frankreich.

Rotes Glas, Metallauflage. Höhe 41cm.
Ohne erkennbare Marke. Zustand A/B.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm
Waffenschmidt, Köln.

€ 200 – 400 | \$ 236 – 472

185
STEHLAMPE ART DÉCO.
IRON ART DÉCO LAMP
'LAMPADAIRE'.
Lyon. Um 1925/30.

Schmiedeeisen, schwarz. Alabasterschirm.
Konisches schlankes Gestell auf sechs
Volutenfüßen. Höhe 86cm.
Ohne erkennbare Marke. Elektrifiziert.

€ 4.500 – 6.500 | \$ 5.310 – 7.670



186



185

186
GROßER TAFELAUFSATZ.
LARGE METAL CENTRE PIECE.
WMF. Württembergische
Metallwarenfabrik. Geislingen.

Metall, versilbert, Glas. Ovale Schale auf
sechs Tatzenfüßen mit Girlandendek or
und darüber großer runder Schale mit
floralem Kerbschliffdekor. Höhe 49cm.
Firmenmarke, I/O, OX, MB. Zustand B.

€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.770 – 2.124

187
JUGENDSTIL ETAGERE.
ART NOUVEAU ETAGERE.
Majorelle, Louis. Nancy. Um 1900-10.

Nussbaum, Eiche, Platane, Olive, Ahorn,
Palisander und Feldulme tlw. geschnitzt,
poliert und eingelegt. Hochrechteckiger
Korpus auf geschweiften Beinen, Türen,
Fächer und Schublade versetzt angeord-
net. Die Kanten mit floralem Dekor.
Blütenranken eingelegt. 175x73x35cm.
Auf einer Tür bezeichnet L. Majorelle
Nancy. Zustand B.

€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.950 – 3.540



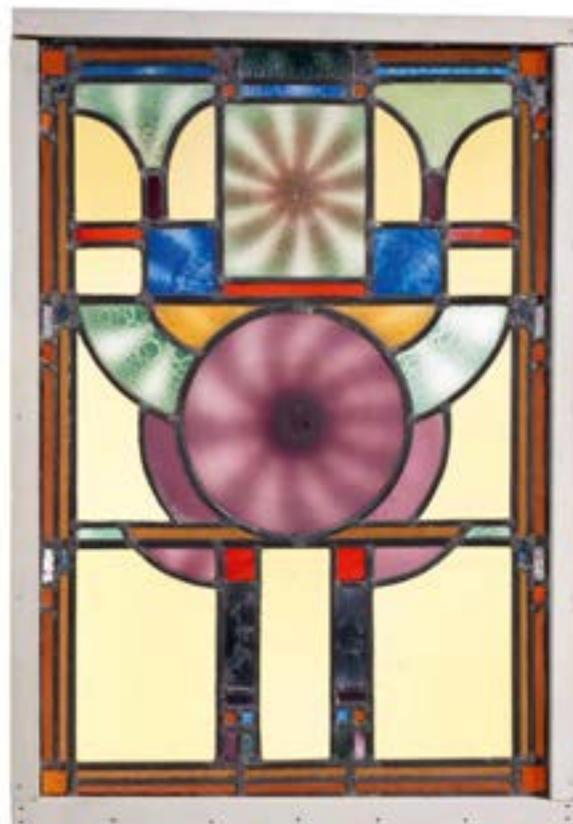
188
ART-DÉCO BLEIVERGLASUNG FÜR DAS GEBÄUDE DER NIEDERLÄNDISCHEN NATIONALBANK IN AMSTERDAM.
ART-DÉCO LEADED-GLASS PANEL FOR THE BUILDING OF THE DUTCH NATIONAL BANK IN AMSTERDAM.
Leerdam. 1927-28. Andries Dirk Copier.

Verschiedenfarbige Gläser. Bleiruten. Stilisierte Blütenform. Wohl der oberer Abschluss eines Fensters. 81x55cm. Zustand AVB. In neuzeitlicher Holzrahmung.

Provenienz:
- Gefertigt für Hauptgebäude der Niederländischen Nationalbank in Amsterdam
- Privatsammlung Köln.

Ein weiteres Exemplar befindet sich in der Sammlung des Museum für Angewandte Kunst in Köln.

€ 3.000 – 3.500 | \$ 3.540 – 4.130



189
ATMOS.
ATMOS.
Jaeger LeCoultre. Schweiz

Metall vergoldet. Kunststoff. 23x19x15cm.
Bezeichnet JAEGER LE COULTRE ATMOS SWISS FIFTEEN(15) JEWELS.
Zustand B.

Provenienz:
Sammlung Felix Schäfer.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.180 – 1.416

190
ART-DÉCO SCHRANK MIT MONOGRAMM E UNTER KRONE.
COROMANDEL AND WALNUT
ART DECO CABINET.
Wohl Deutschland. Datiert 1922.

Coromandel poliert, Nussholz und Nussmaser eingelegt. Perlmutter eingelegt. Geschnitzte und vergoldete Dekore. Hochrechteckiger Korpus in Form einer Pagode. Die Front mit zwei Türen, davon ist eine Seite zweigeteilt. Innen mit rahmendem Gitterwerk, verziert mit Symbolen und Figuren. 196x91x72cm. Zustand B.

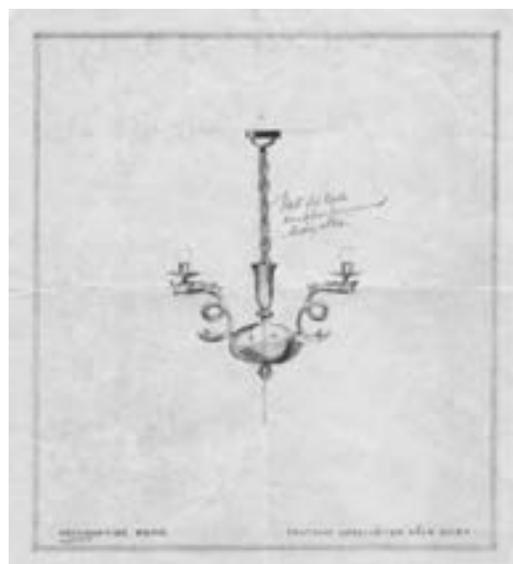
Provenienz:
Sammlung Felix Schäfer.

€ 3.000 – 3.500 | \$ 3.540 – 4.130 | +





Villa Plange, Soest



Originale Entwurfszeichnung und Brief Deutsche Werkstätten Köln GmbH

191
ART-DÉCO DECKENKRONE
AUS DER VILLA PLANGE.
BRASS ART-DÉCO CHANDELIER
FROM THE VILLA PLANGE.

Paul, Bruno. 1874 – 1968. Entwurf um 1922,
Ausführung Deutsche Werkstätten um 1931.

Messing poliert. Holz und Kammgarn. Vasenförmiger
Schaft auf einer gedrückten Kugel. Daran sechs ge-
schwungene Leuchterarme in Form von Delphinen.
Gesamthöhe ca. 100cm. Zustand A/B. Elektrifiziert.

Beilage: Originale Entwurfszeichnung und Anschrei-
ben der Deutschen Werkstätten vom 5.11.1931.

Provenienz:
Familie Wilhelm Plange, Villa Plange, Soest.

Die Lampe stammt aus der Villa Plange in Soest,
einer der drei Villen, die Bruno Paul in Soest für ver-
schiedene Fabrikanten in den 1920er Jahren realisie-
te, und zwar inklusive der gesamten Innenausstat-
tung (ausführlich: Jost Schäfer, Bruno Paul in Soest.
Villen der 20er Jahre und ihre Ausstattung, 1993).
Der Bauherr Wilhelm Plange war Mühlenbesitzer.
Bezüglich der Innenausstattung führte seine Frau
Hanna die Verhandlungen mit dem Planungsatelier
Bruno Pauls in Köln.

Es existiert eine Zeichnung mit der Lampe und ein
Anschreiben, in dem auf die Lampe Bezug genom-
men wird. Das Schreiben ist unterzeichnet von dem
Architekten Franz Weber, dem Kölner Atelierleiter
Pauls. Die Lampe wurde über die Deutsche Werk-
stätten Köln GmbH im Richmodishaus bezogen. Ein
baugleiches Exemplar hatte Bruno Paul im Eingangs-
bereich seines Kölner Ateliers hängen.

Die sechs Arme sind aus einem Fischmotiv gebildet.
Als Aufhängung kam anstelle einer Kette eine Art
Schiffstau („überspinnene Messingröhre“) zum
Einsatz. Wilhelm Plange war U-Boot-Kommandant im
Ersten Weltkrieg und besaß starkes Interesse an der
Seefahrt.

Die Villa Plange wurde nach 1945 verkauft und be-
findet sich heute in städtischem Besitz. Einige Möbel
des Originalmobiliars wurden erworben und in einem
eigenen Raum museal präsentiert. Wenige Gegen-
stände aus dem Besitz Planges befinden sich noch
im Haus eines Nachfahrers, darunter bis zuletzt die
Deckenlampe.

€ 8.000 – 10.000 | \$ 9.440 – 11.800



Museales Silber aus der
Sammlung Friedrich
Wilhelm Waffenschmidt



**GROßER RENAISSANCE KOKOSNUSS-
POKAL MIT TEMPERANTIA.**
LARGE SILVER RENAISSANCE
COCONUT CUP WITH TEMPERENCE.
Breslau. Um 1580.
Hans Hoffmann d.J. – zugeschrieben.

Silber, vergoldet. Kokosnuss. Runder Fuß mit sockelförmig erhöhter Mitte. Auf dem gewölbten Rand Delphinornament im Wechsel mit antikisierenden Porträtbüsten in Medaillons sowie geflügelte weibliche Fabelwesen als Spangen. Mehrfach gestufter Schaft mit vasenförmigem Nodus, darauf Früchte und Widderköpfe, daran ansetzend drei kleine Spangen mit weiblichen Büsten. Große bauchige Kupa aus

Kokosnuss, von drei scharnierten Bändern gehalten. Hoher und leicht ausgestellter Lippenrand der Innenkupa mit fein geätzten Ornamentfeldern im Wechsel mit figürlichen Darstellungen von Einhorn, Bär bzw. Hirsch. Prächtiger Stülpdeckel mit fein abgestuftem Reliefdekor, die Götter Merkur, Ceres und Mars zeigend. Dazwischen Ornament mit Widder- und Cherubköpfe als Begrenzung. Auf der podestförmig erhöhten Mitte die Figur der Temperantia mit Karaffe und Kelch als Bekrönung. Auf der Innenseite des

Deckels gravierte Plakette mit Kokospalme unter strahlender Sonne, flankiert von zwei Mohrenköpfen. Ca. 1130g (inkl. Kokosnuss). Höhe 40,5cm.
Zweifach gemarkt: BZ Breslau um 1550-1598 (Hintze, Breslau Nr.2), MZ „HH“ ligiert mit Stern wohl für Hans Hoffmann d.J. (tätig 1579-1611, ebd. S.89).
Zustand B. Fußoberseite leicht eingedrückt.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm Waffenschmidt, Köln.

€ 25.000 – 30.000 | \$ 29.500 – 35.400





193
MUSEALER DECKELPOKAL MIT HOCHMEISTERWAPPEN ERZHERZOG MAXIMILIAN III.
MUSEUM-QUALITY SILVER CUP AND COVER WITH THE COAT OF ARMS OF THE GRAND MASTER ARCHDUKE MAXIMILIAN III.

Wohl Deutschland oder Österreich-Ungarn. Auf Plakette datiert 1595.

Silber, vergoldet. Auf Rundfuß mit profiliertem Rand und bauchig erhöhter Mitte kurzer Schaft mit kräftigem Nodus. Darauf Widderköpfe im Wechsel mit Fruchtrelief. Hohe, leicht konische Becherkupa mit Rollwerkdekor. In jeweils drei hochovalen Medaillons Einhorn, Reh bzw. Bär vor weiten Landschaftshintergründen. In den Zwischenfeldern hohe Blumengestecke in Amphorenvasen, sehr fein ziseliert und auf punziertem Grund. Der leicht gewölbte Stülpedeckel ebenfalls mit Rollwerk, lagernden Putten und Fruchtrelief. Die Mitte podestartig erhöht mit Schildhalter in Rüstung. Auf dem Schild das Wappen der Freiherren von Bobenhausen. Auf der Innenseite des Deckels runde Plakette montiert mit großer Gravur des Hochmeisterwappens Erzherzog Maximilians III. und Datierung 1595. Entlang des Randes Umschrift: 'MAXIMIL-DG-ARCHID-AVST-MAG-PRVSS-ATMINIST-ET-ORD-TEVTO-MAGIS-D-D'. Ca. 546g. Höhe 35cm.

Auf Fußbrand gemarkt: Wohl BZ mit G und MZ mit G(...) in geschwungenem Schild, beides weitgehend verschlagen. Lemberger Repunzierung 1806-07 für steuerpflichtige, gestempelte Arbeiten und österreichisch-ungarische Befreiungsstempel für ältere Silberarbeiten 1809/10 (Tardy S.65 u. 74). Zustand A/B.

Provenienz:
 Sammlung Friedrich Wilhelm Waffenschmidt, Köln.

Literatur:
 Beuing, Raphael: Die Schatzkammer des Deutschen Ordens. Quellen und Studien zur Geschichte des Deutschen Ordens, Bd.70, Weimar 2015.

Der hier vorliegende Deckelpokal ist nicht nur aufgrund seiner meisterlichen Qualität bemerkenswert, sondern auch im Hinblick auf den historischen Zusammenhang der beiden gravierten Wappen, welche sich auf ihm befinden. Die Wappengravur auf

dem Schild der Deckelbekrönung verweist auf den Hoch- und Deutschmeister Heinrich von Bobenhausen aus Mergentheim, welcher dieses Amt von 1572 bis 1590 inne hatte. Die Gravur zeigt allerdings nicht sein Wappen als Hochmeister des Deutschen Ordens, sondern beschränkt sich auf das Wappentier der Freiherren von Bobenhausen, den Fuchs mit Gans im Maul. Seine Amtszeit war geprägt von größeren Konflikten mit Kaiser Maximilian II. in deren Folge ihm ab 1585 ein Koadjutor zur Seite gestellt und er dadurch praktisch entmachtete wurde. 1590 erfolgte dann sein endgültiger, erzwungener Rücktritt und er zog sich nach Wissembourg im Elsass zurück. Im Jahre 1595 verstarb er. Sein Koadjutor und auch Amtsnachfolger war kein Geringerer als Erzherzog Maximilian III. von Österreich, dessen Hochmeisterwappen zusammen mit dem Sterbejahr seines Vorgängers und damit dem Jahr seiner endgültigen Amtsübernahme auf der Innenseite des Deckels angebracht wurde.

Der Schatz des Deutschen Ordens birgt noch heute einen beeindruckenden Willkomm aus dem Besitz Heinrich von Bobenhausens. Das Gefäß ist in Form seines Wappentiers gearbeitet, einem vollplastisch gearbeiteten Fuchs mit einer Gans im Maul. Er stammt aus der Hand des Nürnberger Silberschmieds Paulus Tullner und wird um 1565 datiert (Beuing, 2015, S.132, Kat.-Nr.99). Da die Meister des Deutschen Ordens das Recht besaßen den Nachlass verstorbener Ordensmitglieder einzubehalten, wurde auch dieser Willkomm Teil des Ordensschatzes wie aus einem Inventar von 1606 hervorgeht. Dies mag vermutlich auch für den hier vorliegenden Deckelpokal gegolten haben, da sich nur so die Existenz beider Wappen und der Jahreszahl 1595 erklären würde. Der Hochmeister Erzherzog Maximilian III. selbst trug zu der wohl umfangreichsten Vermehrung des Schatzes bei. Sein Testament von 1598 zugunsten des Ordens wurde zwar nach seinem Tode im Jahre 1618 von seinem Bruder Kaiser Matthias angefochten, letztendlich aber doch anerkannt (ebd. S.13). Auch wenn die Sammlung der Schatzkammer des Deutschen Ordens im Laufe der Jahrhunderte eine wechselhafte Geschichte erfuhr und vor allem im Zuge der Kriege des 17. und 18. Jahrhunderts zahlreiche Verluste erlitt, ist ihr heutiger Umfang und ihre Qualität ein beeindruckendes Zeugnis der Geschichte des Ordens, seiner Hochmeister und Ordensritter.

€ 25.000 – 30.000 | \$ 29.500 – 35.400



194

**GROßER VERMEIL DECKELPOKAL
MIT RELIEFDEKOR.**

**LARGE VERMEIL CUP AND COVER
WITH DECORATIONS IN RELIEF.**
Emden. 1603. Juryen van Ham.

Silber, vergoldet. Mehrfach eingezogener Rundfuß mit bauchig erhöhter Mitte, darauf Schaft in Form einer Vase mit drei kleinen, maskaronverzierten Spangen. Die hohe Kupa mittig zylindrisch geschnürt. Auf dem gebauchten unteren und oberen Bereich reliefierte Ornamentbänder mit Beschlagwerkfeldern, darin im Wechsel

Cherubköpfe bzw. Schalen mit Früchten und Blumen. Die geschnürte Mitte passend dekoriert hier aber umlaufend Fruchtgebilde. Flach gewölbter Stülpdeckel mit breitem Rand und entsprechendem Dekor. Große Figur eines Schildhalters im Harnisch als Bekrönung auf der sockelförmigen Mitte. Ca. 594g. Höhe 38cm.

Dreifach gemarkt: BZ Emden mit C für 1603 (Scheffler, Niedersachsen Nr.592), MZ Juryen van Ham (Meister 1597-1616, ebd. Nr.599). Zustand A/B.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm
Waffenschmidt, Köln.

Aus dem überlieferten Werk des Silberschmieds ist ein weiterer Deckelpokal bekannt, verwahrt im Rathaus zu Emden.

€ 25.000 – 30.000 | \$ 29.500 – 35.400



GROßER VERMEIL HUMPEN MIT MONATSDARSTELLUNGEN.
LARGE VERMEIL TANKARD WITH DEPICTIONS OF THE MONTHS.
 Augsburg. 1614. Paul Hübner.

Silber, vergoldet. Auf gewölbtem Ständering Dekorfries mit Früchten zwischen Delphinen und Wasserschlagen. Darauf leicht konischer Korpus mit Schweifwerk, Fruchtbündeln und Adlern auf punziertem Grund. Dazwischen drei hochovale Kartuschen, oben von Grotteskenmaskarons gehalten mit großfigurigen weiblichen Akten als Allegorien. Von links nach rechts eine junge Frau unter Apfelbaum, mit einem Fruchtkorb zu ihren Füßen, in der Mittelkartusche eine junge Frau als Rückenakt mit Kornähren in ihrem Arm und schließlich in der dritten Kartusche eine Frau mit Weinlaub als Haarschmuck und einem Weinkelch sowie einer Kanne in Händen. Auf dem Scharnierdeckel wieder entsprechendes Schweifwerk, Vögel und Früchte, sowie kleinen Kartuschen mit Landschaftsansichten. Der Knauf in Form des Heiligen Georgs gegen den Drachen kämpfend und die Daumenruh in Volutenform mit Perlzier. Großer C-Henkel mit Gravurdekor und Wappenschild als unteren Abschluß. Ca. 810g. Höhe 25,5cm.

Auf dem Boden gemarkt: BZ Augsburg 1614-1616 (Seling Nr.220), MZ Paul(us) Hübner (tätig 1583-1614, ebd. Nr.982). Pariser Einfuhrstempel (Rosenberg Nrn.6614, 6616). Zustand B. Knauf restauriert.

Provenienz:
 Sammlung Friedrich Wilhelm Waffenschmidt, Köln.

Literatur:
 - Seling, Helmut: Die Kunst der Augsburger Goldschmiede, München 1980. Siehe für die Tazzen Bd.I, S.253 und Bd.II, Abb.185ff.
 - Weber, Ingrid: Bildvorlagen für Silberreliefs an Arbeiten von Paul Hübner und Kornelius Erb, heute im Palazzo Pitti und im Britischen Museum, in: Mitteilungen des Kunsthistorischen Instituts in Florenz, Bd.14, H.III, Juni 1970, S.323-368.

Der bedeutende Augsburger Silberschmied Paul Hübner ist vor allem für seine berühmten Serien von Kredenzen, heute im Palazzo Pitti in Florenz und dem British Museum in London, bekannt. Die Bildprogramme auf diesen Kredenzen umfassen Monatsdarstellungen, Allegorien der Tugenden und der Elemente sowie

alttestamentarische Szenen. Wie Ingrid Weber in ihrem Artikel nachgewiesen hat, verwendete Hübner als Vorlage für seine Monatsdarstellungen die Kupferstichfolge der Monate von Adriaen Collaert nach Hans Bol (Weber, 1970, S.332ff.). Er setzte sie allerdings nicht sklavisch eins zu eins um, sondern veränderte und ergänzte sie, indem er Motive von Stichen aus anderer Hand mit der Hauptvorlage verschmolz. Dieser freie Umgang ermutigt nun, die drei weiblichen Akte auf dem hier vorliegenden Vermeil Humpen ebenfalls als Darstellungen von Monaten zu interpretieren. Folgt man der Kupferstichfolge der Monate, welche eine dem jeweiligen Monat entsprechende Erntetätigkeit vor weiten Landschaften zeigt, so wäre die Darstellung mit weiblichem Akt unter Apfelbaum demnach der Monat September, der Rückenakt mit Ähren vor Kornfeld der Monat August und die Darstellung mit Kelch und Weinfass der Oktober.

€ 18.000 – 20.000 | \$ 21.240 – 23.600



Silberhumpen aus der Sammlung Waffenschmidt

196

VERMEIL HUMPEN MIT FEINEM RELIEFDEKOR.

VERMEIL TANKARD WITH DECORATIONS IN RELIEF.

Wohl Süddeutschland.
Ende 16. Jh.

Silber, vergoldet. Auf profiliertem, leicht ausgestellttem und gewölbtem Standring mit Blattfries Korpus mit konischer Wandung. Darauf feines Dekor mit Roll- und Beschlagwerk. In drei Kartuschen Stadtansichten mit jeweils einem springenden Einhorn, Jagdhund bzw. Hirsch im Vordergrund. Zwischen den Kartuschen große Fruchtgehänge, alles auf dicht punziertem Untergrund. Der Scharnierdeckel mit abgeflachter Oberseite entsprechend dekoriert, von kleinem Löwen als Schildhalter bekrönt und mit figürlicher Daumenrast. Der Henkel mit Karyatide. Ca. 534g. Höhe 17cm.

In späterer Zeit mit ungedeuteten Marken versehen: Marke auf Fußrand weitgehend verschlagen, auf dem Boden A und Blume. Deckel und Korpus mit österreichischer Repunzierung 1806-07 für steuerpflichtige Arbeiten (Tardy S.74). Zustand B.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm Waffenschmidt, Köln.

€ 8.000 – 10.000 | \$ 9.440 – 11.800



Silberhumpen aus der Sammlung Waffenschmidt



197

AKELEIPOKAL.

SILVER COLUMBINE CUP.

Nürnberg. Um 1600. Franz Doth.

Silber, mit Innen- und Teilvergoldung. Auf rundem, leicht gewölbtem Fuß mit hoch gezogener Mitte, zwei Reihen versetzter, tropfenförmiger Buckel. Über ziseliertem Kreuzelwerk kleiner Balusterschaft, darauf leicht geschnürte Kuppe mit feinem Dekor aus Blüten und Schwüngen auf punziertem Grund zwischen zwei Buckelreihen. Der Stülpdeckel mit ausragendem Rand entsprechend gestaltet und mit hoher Blütenbekrönung. Höhe 31,5cm.

Ohne BZ, MZ auf der Kuppe Franz Doth (tätig 1592 – 1619 (?), GNM Nr.168b). Zustand A/B.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm Waffenschmidt, Köln.

Weitere Werke des Silberschmieds befinden sich in wichtigen Sammlungen wie der Eremitage in St. Petersburg, der Rüst-kammer des Kreml oder dem Museum für Angewandte Kunst in Wien.

€ 12.000 – 14.000 | \$ 14.160 – 16.520



198

**KLEINER VERMEIL DECKELHUMPEN
MIT FRUCHTFESTONS.**

**SMALL VERMEIL TANKARD WITH
COVER AND FRUIT SCALLOPING.**

Augsburg. Um 1612-1613.
David Eh(e)kirch.

Silber, vergoldet. Auf schräg ansteigendem, mehrfach profiliertem Standring leicht konischer Korpus. Darauf reliefiertes Dekor aus Schweifwerk und großen Fruchtgehängen auf fein punziertem Grund. Der Scharnierdeckel entsprechend gestaltet und mit kleinem Kreiselknopf sowie Daumenrast in Form eines Meerweibchens. Auf der Oberseite des Deckels zwei unterschiedliche Besitzerwappen mit Monogramm ‚MP‘ bzw. ‚AH‘ graviert. Ca. 348g. Höhe 13,5cm.

Auf dem Boden gemarkt: BZ Augsburg 1612-1616 (Seling Nr.2010), MZ David Eh(e)kirch (tätig um 1601-1613, ebd. Nr.1147). Zustand B/C.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm
Waffenschmidt, Köln.

€ 8.000 – 10.000 | \$ 9.440 – 11.800



Silberhumpen aus der Sammlung Waffenschmidt

199

**KLEINER VERMEIL HUMPEN.
SMALL VERMEIL TANKARD.**

Nürnberg. 1634-1636.
Jeremias Frencking.

Silber, vergoldet. Auf profiliertem, leicht gewölbtem Standring mit Zungenfries sechsfach gekanteter Korpus mit tropfenförmigen Buckeln. Diese mit groteskem Knorpelwerk dekoriert. Der scharnierte Deckel entsprechend gestaltet und mit kleinem Kreiselknopf sowie einer Daumenrast in Form eines Meerweibchens. Ca. 306g. Höhe 13,5cm.

Auf dem Boden: BZ Nürnberg 1630-1636 (GNM Nr.14), auf Boden und Deckel: MZ Jeremias Frencking (tätig 1634-1657, ebd. Nr.246). Zustand A/B.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm
Waffenschmidt, Köln.

€ 6.000 – 8.000 | \$ 7.080 – 9.440



PRÄCHTIGER VERMEIL HUMPEN MIT DARSTELLUNGEN VON TUGENDEN.
SPLENDID VERMEIL TANKARD WITH DEPICTIONS OF THE VIRTUES.
 Nürnberg. 1612-1626. Heinrich Mack.

Silber, vergoldet. Auf profiliertem und gebauchtem Standring mit Zungendekor oktogonal gekanteter Korpus mit übereinanderstehenden, bombierten Zwickelfeldern. Im Wechsel mit Ornament bzw. mit Fruchtdekor. Dazwischen hochovale Kartuschen mit fein geätzten Darstellungen der Tugenden mit ihren Attributen und Bezeichnungen: «Fortitudo», «Temperantia», «Fides», «Spes», «Charitas», «Patientia», «Prudentia», «Iustitia». Der scharnierte Deckel entsprechend gearbeitet und mit hohem, spangenartigem Knauf und gegabelter Daumenrast mit Cherub. Der geschwungene Henkel mit Karyatide. Auf der Innenseite eingeschraubte Plakette mit Doppelwappen und Jahreszahl 1669. Ca. 668g. Höhe 19cm.

Auf Boden: BZ Nürnberg 1609-1629 (GNM Nr.13), auf Boden und Deckel: MZ Heinrich Mack (tätig 1612-1626, ebd. Nr.545). Zustand A/B.

Provenienz:
 Sammlung Friedrich Wilhelm Waffenschmidt, Köln.

Die Medaillonkartuschen zeigen die vier Kardinaltugenden sowie die drei theologischen Tugenden. Mit ‚Patientia‘ wurde noch eine der himmlischen Tugenden mit hinzugenommen.

Das vermutlich bekannteste Werk Heinrich Macks befindet sich in der Sammlung des Grünen Gewölbes in Dresden. Der hier verwahrte Globuspokal aus dem Jahre 1617, zeigt die vollplastisch gearbeitete Figur des Herkules mit einer großen Himmelskugel auf dem Rücken. Die auf den Globus gravierten Sternbilder schuf der Ätzmaler und Graveur Johann Hauer (1586-1660).

€ 15.000 – 20.000 | \$ 17.700 – 23.600



201

**GROßER HUMPEN MIT
SCHILDHALTER UND ADLERZIER.**
LARGE SILVER TANKARD WITH
SUPPORTER AND EAGLE DÉCOR.
Freiberg in Sachsen. 1617-1635.
David Winckler.

Silber mit Innen und Teilvergoldung. Auf gewölbtem Standring mit profiliertem Rand und Beschlagwerk achtfach facettierte Wandung mit fein punziertem Ornament und Ranken auf den abgeflachten Seiten. Entlang der Ränder gewölbte Zwickelfelder mit Rollwerk und Maskarons. Der Deckel entsprechend gearbeitet und von Löwen als Schildhalter bekrönt. Auf dem Schild die Initialen ‚DF‘ über Wappen mit Helmzier. Die Daumenruh in Form eines großen Adlers gestaltet, der Henkel mit Perlzier und kleiner Karyatide. Ca. 866g. Höhe 20cm.

Auf dem Boden gemarkt: BZ Freiberg Ende 16. – Anfang 17. Jh. (Rosenberg Nr.2079), MZ doppelt geschlagen David Winckler (tätig 1617-1635, ebd. Nr.2093). Zustand C.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm Waffenschmidt, Köln.

David Winckler schuf unter anderem auch den großen Willkomm der Saigerhütte Grünthal aus dem Jahre 1625, ein Becherpokal mit figürlicher Bekrönung, verwahrt in der Sammlung des Grünen Gewölbes Dresden.

€ 18.000 – 22.000 | \$ 21.240 – 25.960



**ELFENBEINHUMPEN MIT
DARSTELLUNG DER LEBENSALTER
ALS BACCHANAL.**

**SILVER AND IVORY TANKARD WITH
REPRESENTATIONS OF THE AGES AS
BACCHANAL.**

Nürnberg. 1685/86-88. Hans Nicolaus
Müllner.

Silber, vergoldet und Elfenbein, ge-
schnitzt. Auf gewölbtem Standring mit
ausgestelltem Rand und Akanthusranken
der Korpus aus reich beschnitzter Elfen-
beinummantelung über Silberkern. Das
umlaufende Dekor in Flach- und teils na-
hezu vollplastischem Hochrelief zeigt von
links nach rechts ein Paar, welches nach
und nach alternd und mit verschiedenen
Attributen, die Lebensalter durchschreitet.
Mittig und unter dem Henkel Putten mit
Weintrauben und Weinfass dargestellt.
Der Deckel mit Frucht- und Blattr relief
entlang des gewölbten Randes. Der Knauf
in Form eines kleinen Putto mit Füllhorn
aus Elfenbein gearbeitet. Ca. 1130g (inkl.
Elfenbein). Höhe 23cm.

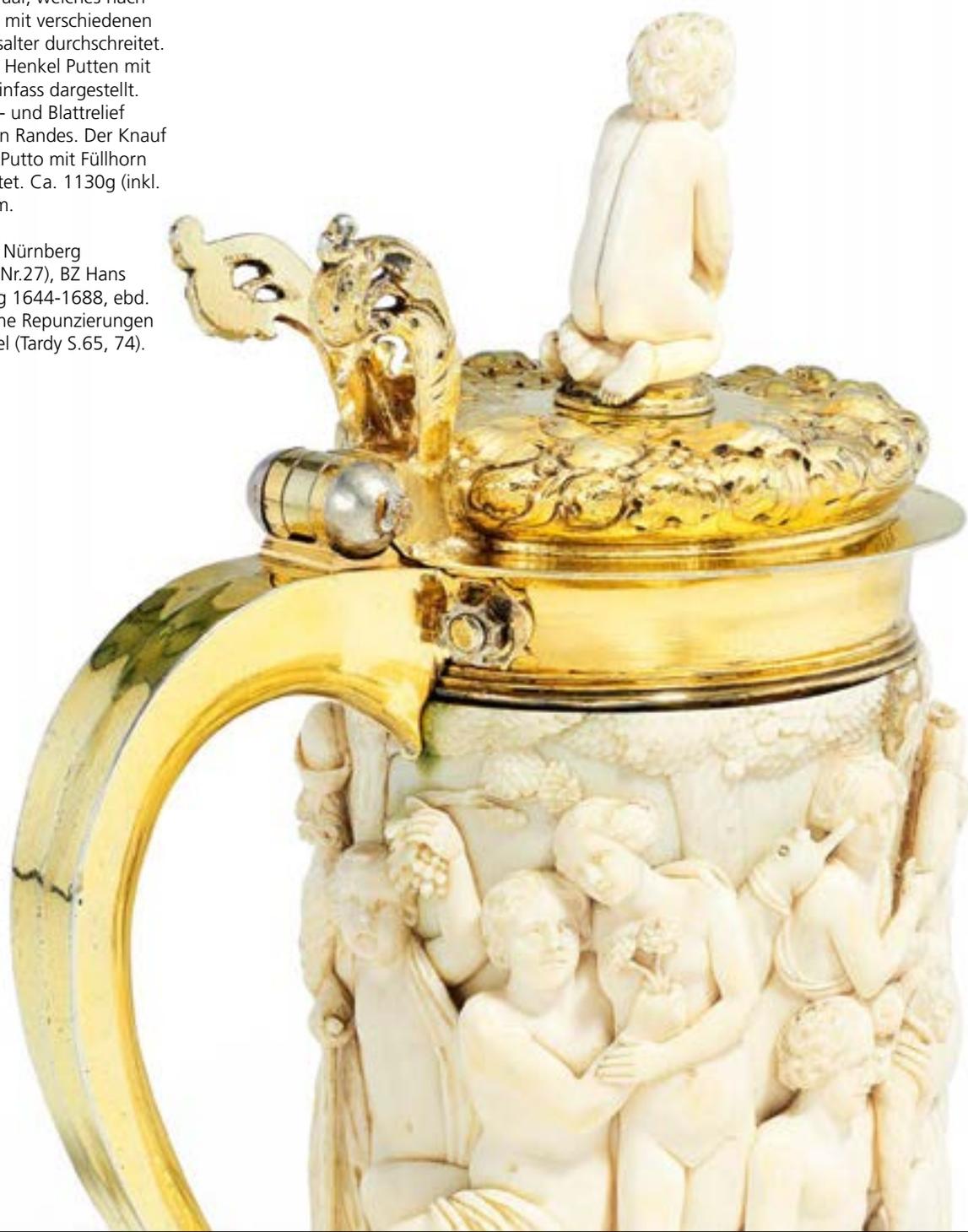
Alle Teile gemarkt: BZ Nürnberg
1685/86-1689 (GNM Nr.27), BZ Hans
Nicolaus Müllner (tätig 1644-1688, ebd.
Nr.599). Österreichische Repunzierungen
und Befreiungsstempel (Tardy S.65, 74).
Zustand B/C.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm Waff-
schmidt, Köln.



Aus dem Werk Müllners sind unter an-
derem ein prächtiger Tafelaufsatz in Form
eines steigenden Pferdes mit Amor be-
kannt, verwahrt in der Rüstkammer des
Kremlmuseum in Moskau oder der Pokal
der Zeugmeister, in der Sammlung des
Germanischen Nationalmuseums
Nürnberg aus dem Jahre 1681.

€ 15.000 – 20.000
\$ 17.700 – 23.600 | †



203

KLEINER VERMEILHUMPEN.

SMALL VERMEIL TANKARD.

Leipzig. 1650/52. Andreas Kauxdorf d.Ä.

Silber, vergoldet. Auf gewölbtem Standring mit ausgestellttem Rand zylindrische Wandung. Darauf in zwei Reihen übereinander je acht getriebene Buckel. Dazwischen ziselierte und gravierte Knorpelwerkornamentik. Der Deckel mit abgeflachter Oberseite entsprechend gestaltet und mit gegabelter Daumenruh. Auf der Innenseite des Deckels punktgraviertes Besitztmonogramm ‚CN‘, auf der Bodenunterseite ‚S.M.V.S.‘. Ca. 372g. Höhe 12,5cm.

Gemarkt auf dem Boden: BZ Leipzig (Rosenberg Nr.2995), Jahresbuchstabe A für 1650/52 (ebd. Nr.3013), MZ Andreas Kauxdorf d.Ä. (tätig 1618-1669, ebd. Nr.3038). Zustand B/C.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm
Waffenschmidt, Köln.

€ 6.000 – 8.000 | \$ 7.080 – 9.440



Silberhumpen aus der Sammlung Waffenschmidt

204

VERMEIL HUMPEN

MIT RELIEFORNAMENT.

VERMEIL TANKARD WITH
ORNAMENTS IN RELIEF.

Hamburg. 1642-58. Frederich
Frederichsen.

Silber, vergoldet. Runder Standring mit profiliertem Rand und kräftiger Wölbung, darauf zylindrischer Korpus mit leicht gewölbtem Scharnierdeckel und gegabeltem Drücker. Die Oberfläche allseitig mit dichtem und expressivem Reliefdekor aus Knorpel- und Ohrmuschelwerk. Der kräftige Henkel entsprechend gearbeitet und mit zwei kleinen Tierköpfen akzentuiert. Ca. 1160g. Höhe 19,5cm.

Auf der Bodenunterseite gemarkt: BZ
Hamburg 1642-58 (Schliemann Nr.33),
MZ Frederich Frederichsen (tätig 1649-
1677, ebd. Nr.206). Zustand B. Stand
uneben.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm
Waffenschmidt, Köln.

€ 12.000 – 15.000 | \$ 14.160 – 17.700



Silberhumpen aus der Sammlung Waffenschmidt

205

**HUMPEN MIT
ALTTESTAMENTARISCHEN SZENEN.
SILVER TANKARD WITH SCENES FROM
THE OLD TESTAMENT.**

Danzig. 1681-1700. Christian Pichgiel I.

Silber mit Innen- und Teilvergoldung. Auf gewölbtem Standring mit ausgestellttem Rand und Lorbeerzier, zylindrische Wandung mit umlaufender Landschaft und zwei alttestamentarischen Reliefdarstellungen. Auf der Seite links des Henkels dramatische Szene ‚Samson im Kampf mit dem Löwen‘ (Ri 14,6), auf der gegenüberliegenden Seite die Kundschafter ‚Josua und Kaleb die große Traube tragend‘ (Mose 4,13 und 14). Mittig auf der Wandung zwei große, gekreuzte Baumstämme das Andreaskreuz bildend. Scharnierdeckel ebenfalls mit Lorbeerdekor und oben abgeflacht. Als Knauf ein vollplastisch gearbeiteter Schwan mit beweglichem Ring im Schnabel. Gegabelte Daumenruh und kräftiger J-Henkel. Ca. 980g. Höhe 22cm.

Zweifach gemarkt: BZ Danzig ca. 1670-1700 (Czihak, Westpreussen Nr.5), MZ Christian Pichgiel I (tätig 1681-1700, ebd. Nr.383). Zustand B.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm Waffenschmidt, Köln.

Literatur:
Frackowska, Anna: Gdansk Silver Tankards of the 17th and 18th centuries – Typology, Styles, Iconography, Warschau 2013.
Ein Humpen Christian Pichgiels mit gleicher Darstellung aufgeführt und abgebildet S.362, XXV/9.

€ 10.000 – 15.000 | \$ 11.800 – 17.700



Silberhumpen aus der Sammlung Waffenschmidt

206

**DECKELHUMPEN MIT
GRAVIERTEN KOSTÜMFIGUREN.
SILVER TANKARD WITH COVER AND
ENGRAVED COSTUMED FIGURES.**

Hamburg. 1635-1662. Claus Sülßen II.

Silber mit Teilvergoldung. Auf rundem, mehrfach eingezogenem Standring mit starker Wölbung, schlanker zylindrischer Korpus. Auf der Wandung in drei hoch-ovalen Kartuschen, sehr fein gravierte Darstellung einer Dame, eines edlen Herrn und eines jungen Mannes jeweils großfigurig vor fernen Landschaftskulissen stehend. In den schmalen Zwischenfeldern graviertes Knorpelwerk mit Maskarons. Auf dem Scharnierdeckel mit flacher Oberseite ein vergoldeter ‚Wahrheitstaler‘ Herzog Heinrich Julius von Braunschweig-Lüneburg aus dem Jahre 1597 eingelasen. Gegabelte Daumenruh und großer C-Henkel mit Schildabschluss. Ca. 920g. Höhe 20cm.

Auf der Bodenunterseite gemarkt: BZ Hamburg 1635-1662 (Schliemann Nr.32), MZ Claus Sülßen II (tätig 1613-1662, ebd. Nr.148). Zustand B.

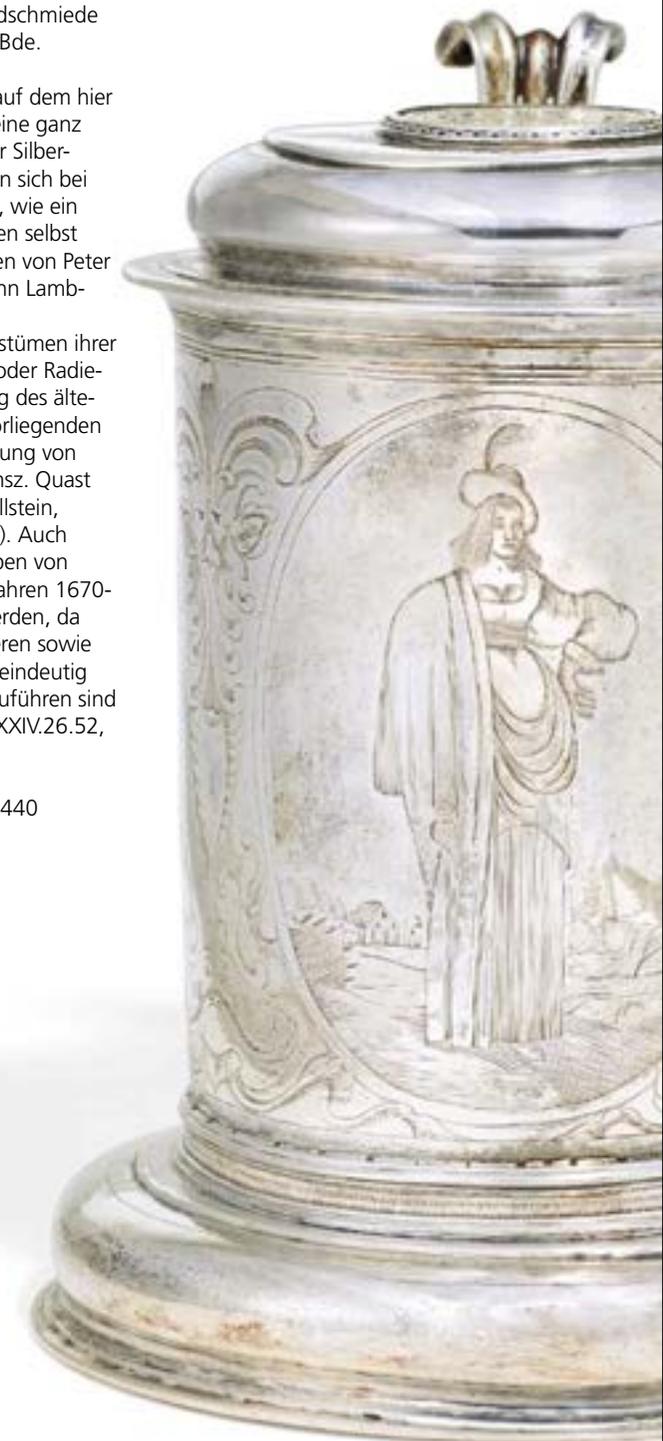
Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm Waffenschmidt, Köln.

Literatur:

- Hollstein, Friedrich Wilhelm Heinrich, u.a.: Dutch and Flemish etchings, engravings and woodcuts: ca. 1450 – 1700, Amsterdam [u.a.] 1949 -
- Schliemann, Erich: Die Goldschmiede Hamburgs, Hamburg 1985, 3 Bde.

Die gravierten Kostümfiguren auf dem hier vorliegenden Humpen stellen eine ganz typische Dekorform Hamburger Silberschmiedearbeiten dar. So finden sich bei Schliemann weitere Beispiele, wie ein Stangenbecher von Claus Sülßen selbst (Bd.3, S.134) oder zwei Humpen von Peter Helle (Bd.3, S.121) und Hermann Lambrecht (Bd.3, S.120). Vorlage für diese Figuren in Kostümen ihrer Zeit waren meist Kupferstiche oder Radierungen. Im Falle der Darstellung des älteren Edelmanns auf dem hier vorliegenden Humpen könnte es eine Radierung von Salomon Savery nach Pieter Jansz. Quast (1605-1647) gewesen sein (Hollstein, Dutch and Flemish, XXIV.26.52). Auch für den oben erwähnten Humpen von Hermann Lambrecht aus den Jahren 1670-75 kann dies angenommen werden, da Darstellungen von zwei Kavalieren sowie die Rückenansicht einer Dame eindeutig auf diese Radierungen zurückzuführen sind (Hollstein, Dutch and Flemish, XXIV.26.52, XXIV.27.56, XXIV.27.58).

€ 6.000 – 8.000 | \$ 7.080 – 9.440



207

**PRUNKVOLLER ELFENBEINHUMPEN
MIT SCHLACHTENDARSTELLUNG.
SPLENDID SILVER IVORY TANKARD
WITH BATTLE SCENE.**

Augsburg. 1669-1673. Hans Jakob Mair.

Silber, vergoldet. Elfenbein beschnitzt. Ovaler, gewölbter Standring mit reliefierten Kriegstrophäen auf punziertem Grund. Darüber der große Elfenbeinmantel mit kunstvoll geschnitztem Schlachtengetümmel in Hoch- und Flachrelief. In dichter Staffelnung Krieger in antikisierenden Rüstungen zu Pferde und zu Fuß in dramatischen Kampfszenen. Die Pferde teilweise gestürzt und ihre Reiter unter sich begrabend. Die Muskulatur und Gesichtszüge der Kämpfenden wie auch die Verzierungen der Rüstungen bis ins kleinste Detail ausgearbeitet. Dargestellt ist vermutlich eine Episode aus den Kriegen Alexanders des Großen. Den oberen Abschluss bildet ein gewölbter, breiter Lippenrand mit Akanthuszier. Der Scharnierdeckel ebenfalls mit Kriegstrophäen und Akanthus geschmücktem Kugelknopf sowie gegabelter Daumenruhe. Bewegter C-Schwünge-Henkel mit Herme in Elfenbein. Ca. 2830g (inkl. Elfenbein). Höhe 31,5cm.

Vierfach gemarkt: BZ Augsburg 1669-1673 (Seling Nr.730), MZ Hans Jakob Mair (tätig 1667-1719, ebd. Nr.1657). Zustand B. Elfenbein mit leichten Trockenrissen.



Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm
Waffenschmidt, Köln.

Literatur:
Möller, Karin Annette: Elfenbein – Kunstwerke des Barock, Bestandskatalog Staatliches Museum Schwerin, Berlin 2000. Ein Elfenbeinhumpen mit einer Vermeilfassung Mairs beschrieben und abgebildet S.64, Kat-Nr.19.

€ 35.000 – 40.000
\$ 41.300 – 47.200 | †



**MONUMENTALER BAROCK
ELFENBEINHUMPEN MIT
ANTIKISIERENDER SCHLACHT.
MONUMENTAL SILVER BAROQUE
IVORY TANKARD WITH ANTIQUE-LIKE
BATTLE.**

Augsburg. 1626-1630. Matthäus Pregel.

Silber mit Teilvergoldung. Elfenbein. Ovaler, gewölbter Standring mit relieferten und punzierten Blumen. Darüber der außergewöhnlich große Elfenbeinmantel mit virtuos geschnitzter Schlachtendarstellung. In dichtem, umlaufendem Relief Krieger in antikisierenden Rüstungen auf ihren Pferden in wildem Schlachtentümmel. Manche Partien nahezu vollrund ausgearbeitet. Den oberen Abschluss bildet ein in Silber gearbeitetes Lorbeerband. Der Scharnierdeckel mit auskragendem, leicht gewelltem Rand, Blumen- und Früchterelief sowie Kugelknopf. Der große geschwungene Henkel mit Akanthus- und Perlzier. Ca. 3060g (inkl. Elfenbein). Höhe 31,5cm.

Zweifach gemarkt: BZ Augsburg 1626-1630 (Seling Nr.360), MZ Matthäus Pregel (tätig 1609-1635, ebd. Nr.1229). Zustand B. Elfenbein mit Trocknungsrisen.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm
Waffenschmidt, Köln.

Der hier verwendeten Elefantenstoßzahn stellt aufgrund seiner schieren Größe für die Zeit der Herstellung des Humpens einen außergewöhnlich hohen Wert dar. Die ausgesprochen kunstfertige Bearbeitung des Elfenbeins mit hoher Tiefenwirkung und perspektivischer Darstellung der Pferde und Krieger macht ihn zu einem Gesamtkunstwerk außerordentlicher Qualität.

€ 35.000 – 40.000

\$ 41.300 – 47.200 | †



209

**BAROCK DECKELHUMPEN MIT
PUTTENREIGEN.**
**SILVER BAROQUE TANKARD WITH
COVER AND PUTTO ROUNDELAY.**

Hamburg. 1642-1658.
Hanß Lambrecht III.

Silber mit Innen- und Teilvergoldung. Auf hohem Standring kräftig reliefiertes und fein punziertes Dekorband mit Knorpel- und Ohrmuschelwerk. Auf dem Außenmantel der zylindrischen Wandung stark ausgetriebenes, expressives Relief mit bewegtem Puttenreigen vor Landschaftskulisse. Scharnierdeckel mit zu Standring passendem Dekor und mittig montierter Reliefplakette mit zwei Amoretten sowie gegabelter Daumenruh. Der große Henkel mit Knorpelwerk und zwei kleinen Tierköpfen. Ca. 1600g. Höhe 23,5cm.

BZ Hamburg 1642-1658 (Schliemann Nr.33), MZ Hanß Lambrecht III (tätig 1630-1670, ebd. Nr.168). Zustand A/B.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm
Waffenschmidt, Köln.

Literatur:
Schliemann, Erich: Die Goldschmiede
Hamburgs, Hamburg 1985, 3 Bde.

Der hier vorliegende Humpen kann mit seinem kräftigen Hoherelief zu einem bestimmten Typus von Arbeiten Hamburger Silberschmiede gezählt werden. Die teils nahezu vollplastisch ausgearbeiteten Reliefpartien finden sich so auch beispielsweise auf Werken Gregorius Lambrechts (1634-72, Schliemann S.36), Johann Brockmer (um 1660, ebd. S.124) und Johachim Henrich Gablers (um 1690, ebd. S.126).

€ 12.000 – 15.000 | \$ 14.160 – 17.700



210

**GROßER DECKELHUMPEN MIT
ANTIKISIERENDER JAGDSZENERIE.
LARGE SILVER TANKARD WITH COVER
AND ANTIQUE-LIKE HUNTING SCENES.**
Danzig. 1670-1700.
Andreas Mackensen I.

Silber mit Teilvergoldung. Gewölbter Standring mit Trophäen und Büstenmedaillons. Darauf doppelwandiger Korpus mit umlaufender Jagdszenerie auf dem Mantel. In erhabenem Relief vor Waldkulisse Jagdgruppe in antikisierenden Rüstungen zu Fuß und zu Pferde, im Vordergrund ein bereits erlegter Hirsch und ein Löwe. Auf der linken Seite ein Reiter einem fliehenden Hirschen nachsetzend. Der Scharnierdeckel mit abgeflachter Oberseite mit passendem Trophäendekor. Der Knauf in Form einer großen, vollplastischen Figur der Göttin Minerva mit ihren Attributen Helm, Schild und Eule gearbeitet. Kräftiger und schwerer J-Henkel. Ca. 1860g. Höhe 25,5cm.

Dreifach gemarkt: BZ Danzig 1670-1700 (Czihak, Westpreussen Nr.5), MZ Andreas Mackensen I (ab 1643 Meister in Danzig, davor Hofgoldschmied in Krakau, ebd. Nr.337b). Zustand B. Deckeloberseite leicht gedellt.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm
Waffenschmidt, Köln.

€ 10.000 – 15.000 | \$ 11.800 – 17.700



211

GROBER MÜNZHUMPEN.

LARGE SILVER COIN TANKARD.

Danzig. 1676-1700. Benedict Clausen.

Silber mit Innen- und Teilvergoldung. Gewölbter Standring mit umlaufendem Flechtband und Blüten. Darauf breiter zylindrischer Korpus mit insgesamt 18 großen, eingelassenen Silbermünzen auf drei Registern, eine weitere im Boden. Es wurden vorwiegend Taler mit Wildem Mann des Herzogtums Braunschweig-Wolfenbüttel mit Jahreszahlen zwischen 1602 und 1639 verwendet, einmal Taler Braunschweig-Lüneburg mit Jahr 1662. Dazwischen dichtes Reliefformament mit Blättern und Blüten-Nuppen sowie entlang des oberen Randes sechs, stark plastisch gearbeitete, Männerköpfe. Der Scharnierdeckel ebenfalls mit Flechtband und Blütendekor entlang des gewölbten Randes gearbeitet. Auf der flachen Oberseite Speciedaler König Friedrich III. von Dänemark und Norwegen eingelassen. Gegabelte Daumenruh und kräftiger J-Henkel. Ca. 1690g. Höhe 21cm.

Dreimal BZ Danzig ca. 1670-1700 (Czihak, Westpreussen Nr.5), zweimal MZ Benedict Clausen (tätig 1676-1709, ebd. Nr.374). Zustand A/B.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm
Waffenschmidt, Köln.

Literatur:
Frackowska, Anna: Gdansk Silver Tankards of the 17th and 18th centuries – Typology, Styles, Iconography, Warschau 2013. Zwei vergleichbare Münzhumpen Benedict Clausens aufgeführt und abgebildet S.347, XX/18 und XX/19.

€ 10.000 – 15.000 | \$ 11.800 – 17.700



212

**DECKELHUMPEN MIT ALLEGORIEN
DER VIER JAHRESZEITEN.**

**SILVER TANKARD WITH COVER AND
ALLEGORY OF THE FOUR SEASONS.**
Augsburg. Um 1661. Elias Schifflen I.

Silber mit Teilvergoldung. Auf hohem, leicht gekehlten Stand mit Blattrelief, doppelwandiger, zylindrischer Korpus. Der Mantel mit plastisch reliefierten Darstellungen der vier Jahreszeiten. Rechts des Henkels beginnend mit einem Putto ein großes Füllhorn haltend und mit Ährenkrone als Sommer, dann ein Flöte spielender Putto als Frühling, gefolgt von der Darstellung des Winters mit kleinem Feuerbecken und endend mit der Darstellung des Herbstes in Form eines kleinen Bacchanten auf einem Weinfass. Der gewölbte Scharnierdeckel mit breitem, gewelltem Rand und Tulpendekor, kreiselförmigem Knauf sowie gegabelter Daumenrast. Großer Ohrhenkel mit Facettenzier. Ca. 1280g. Höhe 23,5cm.

Vierfach gemarkt: BZ Augsburg 1657-1661 (Seling Nr.620), MZ Elias Schifflen I (tätig vor 1665-1684, ebd. Nr.1667). Zustand B.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm Waffenschmidt, Köln.

Literatur:
Seling, Helmut: Die Kunst der Augsburger Goldschmiede 1529-1869, München 1980, Bd. II. Zum Typus des Humpens mit Darstellung der vier Jahreszeiten siehe Nr.427.

€ 6.000 – 8.000 | \$ 7.080 – 9.440



Silberhumpen aus der Sammlung Waffenschmidt



213

**HUMPEN MIT REICHEM
BLUMENDEKOR.**

**LARGE TANKARD WITH
RICH FLOWER DECOR.**
Hamburg. 1691-1697.
Hanß Heinrich von Dort.

Silber mit Innen- und Teilvergoldung. Auf drei von Vogelklauen gehaltenen Kugelfüßen zylindrischer Korpus. Auf der Wandung umlaufend große getriebene und fein ziselierte Barockblumen. Der Scharnierdeckel mit überstehendem, leicht gewelltem Rand und passendem Blumenrelief. Die Daumenrast in Form eines Granatapfels gestaltet und der große Henkel in C-Form. Ca. 1000g. Höhe 19,5cm.

Auf der Bodenunterseite gemarkt:
BZ Hamburg mit E 1691-1697 (Schliemann Nr.47) MZ Hanß Heinrich von Dort (tätig 1689-1737, ebd. Nr.304). Zustand AVB.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm Waffenschmidt, Köln.

€ 6.000 – 8.000 | \$ 7.080 – 9.440





214
MONUMENTALER MÜNZHUMPEN.
MONUMENTAL SILVER COIN
TANKARD.

Berlin. In Inschrift datiert 1702.
Joachim Ast d.J.

Silber mit Innen- und Teilvergoldung.
Gewölbter Standring mit 14 eingelassenen 3/4 Talern, darüber breiter, zylindrischer Korpus, mit 27 großen Talern Braunschweig-Lüneburg aus der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts auf drei Registern und dazwischen 18 kleine 1/6 Taler. Die Zwischenräume mit Blattrelief gefüllt. Der Scharnierdeckel entsprechend gestaltet mit gewölbtem Rand und abgeflachter Oberseite. Hier eine große Medaille Braunschweig-Lüneburg mit Jahr 1670 eingelassen, ebenso im Boden des Humpens mit Jahr 1655. Große Daumenruh in Form einer Kugel mit Rillendekor und kräftiger C-Henkel mit Abschluss in Schildform. Auf dem Boden feine Besitzergravur „Asmus Ehrenreich von Bredow + Catharina Maria von Briesten + Ano: 1702“. Ca. 2640g. Höhe 27cm.

Auf der Bodenunterseite gemarkt: BZ Berlin leicht verschlagen (Scheffler, Berlin vgl. Nr.4), MZ Joachim Ast d. J. (tätig 1693-1732, ebd. Nr.223). Zustand B.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm
Waffenschmidt, Köln.

Der auf diesem Humpen genannte Asmus Ehrenreich von Bredow der Ältere (1646-1705), Herr auf Senzke, entstammte einem mittelmärkischen Adelsgeschlecht. Sein Sohn Asmus Ehrenreich von Bredow der Jüngere (1693-1756) schlug eine militärische Laufbahn ein und stand in der Gunst der preußischen Könige Friedrich Wilhelm I. und König Friedrich II.

€ 20.000 – 25.000 | \$ 23.600 – 29.500



215

**ELFENBEINHUMPEN MIT
SCHLACHTENSZENERIE AUS
DEN TÜRKENKRIEGEN.
SILVER AND IVORY TANKARD
WITH BATTLE SCENE FROM THE
OTTOMAN WARS.**

Köln. Um 1710-19. Jakobus Hültz.

Silber mit Innen- und Teilvergoldung. Elfenbein beschnitzt. Auf breitem, gewölbtem Standring im Wechsel Zungenrelief und Blüten auf punziertem Grund. Leicht konischer Elfenbeinmantel mit umlaufender Reiter Schlacht vor bergiger Landschaft. Im Bereich rechts des Henkels zwei Reiter in orientalischem Gewand mit Krummsäbeln in Händen, gegen berittene Soldaten kämpfend. Korpus oben mit breit abgesetztem Rand des Einsatzes. Scharnierdeckel mit entsprechendem

Dekor und feinem Bandelwerk auf der abgeflachten Oberseite. Hier ein Reichstaler mit Jahr 1705 eingelassen, im Boden des Humpens Medaille auf die Einnahme von Breisach im Jahr 1638. Eine große Muschel als Daumenruh und der geschwungene Henkel in Form einer Seeschlange gearbeitet. Ca. 1100g (inkl. Elfenbein). Höhe 20cm.

Auf Bodenunterseite gemarkt: BZ Köln leicht verschlagen (Clasen, vgl. Nrn. 13-16), MZ Jakobus Hültz (tätig 1677 bis ca. 1719, ebd. Nr.135). Zustand B/C.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm
Waffenschmidt, Köln.

Literatur:
Clasen, Carl-Wilhelm: Rheinische
Silbermarken, Rheinbach-Merzbach 1986,
S.39-40.

Bei Clasen unter den bekannten Arbeiten von Hültz ein vergleichbarer Humpen erwähnt S.40, i).

€ 12.000 – 15.000
\$ 14.160 – 17.700 | †



216

**PRÄCHTIGER HUMPEN MIT
MYTHOLOGISCHEN SZENEN.
SPLENDID SILVER TANKARD WITH
MYTHOLOGICAL SCENES.**

Halle an der Saale. Anfang 18. Jh.
August Hosse.

Silber mit Innenvergoldung und Teilvergoldung. Auf drei großen Kugelfüßen zylindrischer Korpus. Darüber durchbrochen gearbeitete Ummantelung mit detailreichen und bewegten Szenen vor Akanthusranken. Schauseitig Psyche mit Zephyr, welcher diese im Auftrag Amors zu ihm bringen soll, neben dem auf Wolken schwebenden Wagens des Windgottes. Auf der rechten Seite Psyche mit einer Öllampe und einem Messer in Händen, den schlafenden Amor erkennend. Der Scharnierdeckel mit großem Kugelknopf ebenfalls mit durchbrochener Auflage. Hier mit Amoretten sowie Akanthusranken dekoriert. Großer kräftiger Henkel mit Karyatide, die Daumenruh gegabelt und mit Blattzier. Ca. 2080g. Höhe 26,5cm.

Ohne BZ und Jahr, MZ ‚AH‘ leicht verschlagen, August Hosse (tätig um 1684 bis ca. 1732, Rosenberg Nr.2324). Zustand B.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm
Waffenschmidt, Köln.

Der hier vorliegende Humpen stellt eine ganz typische Arbeit des Silberschmieds August Hosse dar. So befinden sich weitere große Humpen mit durchbrochenem Mantel beispielsweise in der Sammlung des Bayerischen Nationalmuseums in München oder im Kunstmuseum Moritzburg in Halle an der Saale.

€ 15.000 – 18.000 | \$ 17.700 – 21.240





217

ELFENBEINHUMPEN MIT PUTTENREIGEN ALS ‚DIE FÜNF SINNE‘.
SILVER AND IVORY TANKARD WITH DANCING PUTTI AS ‚THE FIVE SENSES‘.
 Augsburg. 1689-1692. Philipp Küsel.

Silber, vergoldet. Elfenbein beschnitzt. Auf ovalem, mehrfach gewölbtem Standring Elfenbeinmantel mit umlaufendem Puttenreigen. In starkem Hochrelief Putten mit verschiedenen Attributen. Von links nach rechts sitzender Putto, geschmückt mit Blumen und an einer Blüte riechend als ‚der Geruch‘, gefolgt von einem Putto mit Weintrauben als ‚der Geschmack‘,

direkt daneben Putto mit Vogel für ‚das Gefühl‘, dann Putto mit Spiegel für ‚das Sehen‘ und zuletzt ein Putto mit Aulos als ‚das Gehör‘. Darüber hoher, mit Profilen abgesetzter Lippenrand der inneren Silberwandung. Der Scharnierdeckel wie der Standring oval gestuft und mit gegabelter Daumenruh. Auf dem C-Schwüngenhenkel Amorette als Herme aus Elfenbein montiert. Ca. 1200g (inkl. Elfenbein). Höhe 20,5cm. Dreifach gemarkt: BZ Augsburg 1689-1692 (Seling Nr.960), MZ Philipp Küsel (tätig 1668-1700, ebd. Nr.1692). Zustand B/C.

Provenienz:
 Sammlung Friedrich Wilhelm Waffenschmidt, Köln.

Mehrere erhaltene Arbeiten Philipp Küsels befinden sich in der Sammlung der Eremitage St. Petersburg und dem Kremuseum in Moskau wie beispielweise ein Tafelaufsatz in Form eines Himmelsglobus mit Herkules im Kampf mit Hydra oder eine Figur der Minerva im Grünen Gewölbe in Dresden.

€ 15.000 – 20.000
 \$ 17.700 – 23.600 | ‡

218

**DECKELHUMPEN AUF KUGELFÜßEN
MIT FEINEM GRAVURDEKOR.**

**SILVER TANKARD WITH COVER ON
BUN FEET WITH ENGRAVED DECOR.**

Moskau. 1746. Meister IS.

Silber mit Innen- und Teilvergoldung. Auf drei Kugelfüßen mit vegetabilem Relief zylindrischer Korpus mit abgesetztem Lippenrand. Auf der Wandung umlaufend fein gravierte Ranken mit großen Blüten, dazwischen große Vögel. Der Scharnierdeckel leicht gewölbt mit entsprechendem Gravurdekor. Die Mitte erhöht und mit floralem Dekor graviert. Die Daumenruh passend zu den Kugelfüßen und der C-Henkel mit Früchterelief entlang der Außenseite. Ca. 884g. Höhe 19,5cm.

Zweifach gemarkt: BZ Moskau mit 1746 (Goldberg vgl. Nr.478), BZ Meister Andrej Sajzew (1735-49, ebd. Nr.590), MZ IS (Kyrill.) (Nicht identifizierter Meister, tätig 1719-1750, ebd. Nr.865). Zustand B. Daumenruh leicht verbogen.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm
Waffenschmidt, Köln.

€ 6.000 – 8.000 | \$ 7.080 – 9.440



Silberhumpen aus der Sammlung Waffenschmidt

219

**PRÄCHTIGER HUMPEN MIT
MASKARONS.**

**SPLENDID SILVER TANKARD
WITH MASCARONS.**

Küstrin. Um 2. Drittel 18. Jh. Joachim
Friedrich Dulitz.

Silber mit Innen- und Teilvergoldung. Auf rundem Standring mit flachem Rand schlanker zylindrischer Korpus mit abgesetztem Lippenrand. Gewölbter Scharnierdeckel mit abgeflachter Oberseite, darauf großer Reichstaler aus dem Jahre 1617, welchen Johann Georg I. von Sachsen zum Reformationsjubiläum hatte schlagen lassen. Im Boden des Humpens eine Münze Kaiser Leopold I. aus dem Jahre 1682. Das außergewöhnliche und reiche Wandungsdekor zeigt dicht graviertes Bandelwerk auf punziertem Grund. Darauf Reliefapplikationen runder Medaillons mit weiblichen Maskarons im Wechsel mit Puttenköpfen auf schlanken Auflagen.

Auch die kugelförmige Daumenruh sowie der Ohrhenkel wurden entsprechend dekoriert. Auf dem Boden gravierte Besitzermonogramm ‚CLR‘ bzw. ‚AMR‘. Ca. 1350g. Höhe 22,5cm.

Dreifach gemarkt: BZ Küstrin (vgl. Scheffler, Mittel- & Nordostdeutshl. Nr.308), MZ Joachim Friedrich Dulitz (Meister ab 1715, ebd. Nr.310). Preußischer Steuerstempel von 1809. Zustand B.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm
Waffenschmidt, Köln.

€ 12.000 – 15.000 | \$ 14.160 – 17.700



Silber



Silber

220

GROßER KUGELFUßHUMPEN MIT WAPPENZIER.

LARGE SILVER TANKARD ON
BUN FEET WITH CREST DECOR.
Moskau. 1737. Meister IFS.

Silber mit Teil- und Innenvergoldung. Auf drei großen Kugelfüßen mit Früchte- und Akanthuszier, zylindrischer Korpus mit reliefierten Fruchtfestons an Schleifenbändern. Auf der Schauseite großes Wappenrelief mit Pyr unter Helmzier. Der flache Scharnierdeckel auf der Oberseite mit entsprechendem Gravurdekor und mittig Profilbild Kaiser Karl V im Relief. Kugelförmige Daumenruh und großer C-Henkel mit Früchtezier und Schildabschluss, das Wappen auf der Vorderseite wiederholend. Ca. 888g. Höhe 19,5cm.

Zweifach gemarkt: BZ Moskau 1737 (Goldberg Nr.470), Jahresmarke 1737-1740 (ebd. Nr.580), MZ Meister IFS (Nicht identifizierbarer Meister, 1719-1750, ebd. Nr.865). Zustand A.

Provenienz:
Rheinische Privatsammlung.

€ 5.000 – 6.000 | \$ 5.900 – 7.080



221
VERMEIL OBLATENDOSE.
VERMEIL OBLATE BOX.

Berlin. In Inschrift datiert 1676.
Gregorius Quippe.

Silber, vergoldet. Runder flacher Boden mit gekehltem Profilrand, darauf glatte zylindrische Wandung mit einmal eingezogenem Stülpedeckel. Dieser mit flacher Oberseite. Auf der Bodenunterseite Stiftergravur: ‚Anna Löwen + Anno 1676‘. Ca. 282g. Höhe 6cm, ø 11,5cm.

Zweifach: BZ Berlin (Scheffler, Berlin Nr.4a), MZ Gregorius Quippe (Meister ca. 1660, ebd. Nr.155). Preussischer Befreiungsstempel für Kirchensilber (ebd. Nr.30A 3). Zustand B/C.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.416 – 1.770

222
VERMEIL TRAUBENPOKAL.
VERMEIL GRAPE GOBLET.

Nürnberg. 1609-1629. Hans Weber.

Silber, vergoldet. Auf leicht gewölbtem Rundfuß schlanker Balusterschaft. Kupa mit gebuckelter Wandung und glattem, abgesetztem Lippenrand. Ca. 128g. Höhe 14cm.

BZ Nürnberg leicht verschlagen (GNM wohl Nr.13), MZ Hans Weber (tätig 1588-1634, ebd. Nr.934). Zustand A/B.

Provenienz:
Rheinische Privatsammlung.

Weitere Traubepokale Webers werden in den Sammlungen des Hamburger Museums für Kunst und Gewerbe sowie der St. Petersburger Eremitage verwahrt.

€ 2.200 – 2.500 | \$ 2.596 – 2.950

223
KLEINE RUBINGLASSCHALE MIT
VERMEILMONTIERUNG.
SMALL VERMEIL-MOUNTED SILVER
BOWL WITH RUBY GLASS.

Augsburg. Wohl 1691-1695. Tobias Baur.

Silber, vergoldet. Rubinglas. Ovaler Fuß mit Zungenrelief, der kurze Schaft sowie die beiden Seitenspannen mit graviertem Blattdekor. Hoch ansetzende C-Schwünge-Henkel. Höhe 5,5cm, 9 x 10,5cm.

BZ Augsburg leicht verschlagen wohl 1691-1695 (Seling Nr.1020), MZ Tobias Baur (tätig 1685-1735, ebd. Nr.1809). Zustand A.

Aus dem Werk Tobias Baur sind mehrere Arbeiten mit Rubinglas bekannt. So befinden sich beispielsweise zwei Rubinglaskettenflaschen in der Kunstsammlung Rudolf August Oetker und ein Zuckerstreuer aus Rubinglas in der Sammlung des Grünen Gewölbes in Dresden sowie weitere Arbeiten in der Eremitage St. Petersburg.

€ 7.000 – 8.000 | \$ 8.260 – 9.440 | *

224
DECKELBECHER MIT REICHEM DEKOR.
SILVER TANKARD WITH RICH DECOR.

Breslau. 1710-12. Carl Wilhelm Hartmann.

Silber. Auf gewölbtem Rundfuß mit gedrehtem Zungendekor sich konisch erweiternde Wandung mit schrägem Zungenrelief, darüber drei große Muscheln zwischen Akanthusranken. Der Deckel mit großem Kugelknopf entsprechend gestaltet. Ca. 336g. Höhe 23cm.

Zweimal: BZ Breslau 1709-1712 (Hintze Nr.11), Stempelmeisterb. A (1710-12, ebd. Nr.29), MZ Carl Wilhelm Hartmann (tätig 1706-1729, ebd. Nr.128). Preussischer Steuerstempel für älteres Silbergerät. Zustand A.

Provenienz:
Rheinische Privatsammlung.

€ 3.000 – 3.500 | \$ 3.540 – 4.130

225
PAAR LEUCHTER.
PAIR OF SILVER CANDELSTICKS.

Hameln. 1752-54. Georg Justus Hurlebusch.

Silber. Auf quadratischem, mehrfach gestuftem Sockel mit gekehlten Ecken Balusterschaft mit gedrehten Zügen. Darauf entsprechende Vasentülle. Ca. 748g. Höhe jeweils 19,5cm.

BZ Hameln (Scheffler, Niedersachsen Nr.1311), Probiermeisterzeichen (ebd. Nr.1300), Ältermann Johann Lund (1750-1754, ebd. Nr.1307), MZ Georg Justus Hurlebusch (tätig 1752-81, ebd. Nr.1305). Zustand A.

Provenienz:
Rheinische Privatsammlung.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.540 – 4.720



221



222



223



224



225

226

ZWEI GROßE TELLER.

TWO LARGE SILVER PLATES.

Augsburg. 1789-90. Emanuel Gottfried Meisgeyer / Berlin. Um 1788.

Silber. Ein Teller etwas tiefer, beide mit gewelltem und profiliertem Rand. Ca. 1430g. ø 29,5/30cm.

a) BZ Augsburg 1789-91 (Seling Nr.2640), MZ Emanuel Gottfried Meisgeyer (tätig 1764-1790, ebd. Nr.2497). b) BZ Berlin mit G um 1788/1802 (Scheffler, Berlin Nr.11), Preußischer Steuerstempel 1809 für älteres Silbergerät (ebd. Nr.30c). Zustand A/B.

€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.770 – 2.360

227

GROßE TERRINENSCHÜSSEL MIT WAPPEN DES FÜRSTENHAUSES REUß.

LARGE SILVER TUREEN WITH CREST OF ROYAL HOUSE REUß.

Dresden. Um 1752. Wohl Johann Gottlieb Schaffermeyer.

Silber mit Innenvergoldung. Auf vier kräftigen Blattfüßen ovaler Korpus mit profiliertem Rand und leichter Schnürung im unteren Bereich. An den Seiten große Blatthandhaben. Auf der Schauseite geviertes Wappen mit Kranichen und Löwen unter Fürstenhut. Ca. 2080g. Höhe 13,5cm, 41 x 22cm.

BZ Dresden (Rosenberg vgl. Nr.1668), Jahresbuchstabe C um 1752 (ebd. Nr.1697), MZ 'IGSM' wohl Johann Gottlieb Schaffermeyer (Meister 1745, ebd. vgl. Nrn 1809, 1810). Zustand B.

Provenienz:
Rheinische Privatsammlung.

Das gravierte Besitzerwappen ist das des Fürstentum Reuß jüngere Linie mit Gera als Herrschaftssitz.

€ 4.000 – 5.000 | \$ 4.720 – 5.900

228

GROßE KAFFEEKANNE.

LARGE SILVER COFFEE POT.

Hannover. 1832-1852. Gerhard Carl Zell.

Silber. Holzhenkel und -knauf. Auf flachem, ovalem Boden birnförmiger Korpus mit geschnürten Zügen. Kräftiger Konso-lausguss mit vegetabilem Ornament. Der scharnierte Deckel entsprechend gestaltet. Ca. 738g. Höhe 24,5cm.

Provenienz:
Rheinische Privatsammlung.

Lötigkeitszahl 12, MZ Gerhard Carl Zell (tätig 1832-1852, Scheffler, Niedersachsen Nr.1482).

€ 1.200 – 2.200 | \$ 1.416 – 2.596

229

KOMFOOR.

SILVER KOMFOOR.

Amsterdam. 1738. Anthony de Rooy.

Silber. Holzhenkel und -füße. Ca. 374g. Höhe 9cm, Länge 26,5cm.

BZ Amsterdam für 1738 (Voet, Amsterdam S.124), MZ Anthony de Rooy (ebd. Nr.370). Zustand A/B.

€ 500 – 600 | \$ 590 – 708

230

PAAR LEUCHTER.

PAIR OF SILVER CANDLESTICKS.

Hayn/Sachsen. Um 1760/70. Johann Berhand Schittig.

Silber. Auf gewölbtem Rundfuß mit passigem Rand schlanker Balusterschaft mit Tuchdraperie und Blumen- und Blätterdekor. Ca. 634g. Höhe 21,5cm.

BZ Hayn/Sachsen (heute Großenhain) mit gekreuzten Schwertern und H, MZ Johann Berhand Schittig (Meister um 1760). Zustand B.

€ 2.000 – 2.200 | \$ 2.360 – 2.596



226



227



228



229

230

231
ACHT TELLER MIT WAPPEN DES HAUSES WARREN.
EIGHT SILVER PLATES WITH CREST OF HOUSE WARREN.

England. Zweimal London. 1768-69. Frederick Kandler.

Silber. Passiger Rand mit Godronenzier. Auf der Fahne jeweils fein gravierte Wapenkartusche mit steigendem Löwen auf geschachtem Grund. Rückseitig Inventarnummer und/oder scratch weight: No 8 18:15, No 1 18:11, No 7 17:17, No 9 18:15, No 12 18:8, No 15 18:12, 18:7, 18:2. Ca. 4460g. ø 24,5cm.

Zweimal: BZ London 1768-69, MZ Frederick Kandler (ab 1758, Grimwade Nr.692). Die übrigen Teller ohne Marken. Zustand A/B.

Die Familie geht unter dem Namen de Warenne zurück bis zur Mitte des 11. Jhdt. Im Jahre 1066 begleitete de Warenne William the Conqueror von der Normandie nach England und wurde nach dem Sieg über England mit Ländereien, Reichtum und dem Titel Earl of Surrey belohnt. Mehrere Generationen später wandelte sich der Name de Warenne in Warren. Zweige der Familie gibt es noch heute in England, Irland, Nordamerika und Australien.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.540 – 4.720



231



233



232

232
GEORGE II SALVER.
SILVER GEORGE II SALVER.

London. 1740-41. Robert Abercromby.

Silber. Ca. 542g. Höhe 3cm, ø 25,5cm.

BZ London 1740-41, MZ Robert Abercromby (ab 1738, Grimwade Nr.2258). Zustand B/C.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.180 – 1.416

233
GEORGE III SAUCIERE.
SILVER GEORGE III SAUCIERE.

London. 1764-65. Daniel Smith & Robert Sharp.

Silber. Auf der Wandung badge mit Devise ‚Ogni rosa ha le sue spine‘. Ca. 394g. Höhe 13cm.

BZ London 1764-65, MZ Daniel Smith & Robert Sharp (ab 1763, Grimwade Nr.3523). Zustand B/C.

€ 800 – 1.000 | \$ 944 – 1.180

234
MÉNAGE MIT SCHILFDEKOR.
SILVER MÉNAGE WITH REED DECOR.

Weißenfels. Um 1810/20. Friedrich August Pohle.

Silber. Auf kleinen Kugelfüßen ovales Plateau mit in Palmetten durchbrochenem Galerierand. Entlang des Randes acht Flakon- und Gefäßhalterungen. Zentral vier Delphine eine große Schale mit Schilfgras tragend. Ca. 1940g. Höhe 28cm, 36 x 29cm.

BZ Weißenfels mit gekreuzten Schwertern und 12, MZ Friedrich August Pohle (1800-1845, Fischer Nr.113). Zustand B.

€ 3.000 – 3.500 | \$ 3.540 – 4.130

235
GEFÜßTE KAFFEEKANNE MIT TIERKOPFAUSGUSS.
FOOTED SILVER COFFEE POT WITH ANIMALHEAD SPOUT.

Paris. 1834-1838. Etienne-Auguste Courtois.

Silber. Holzgriff. Ca. 550g. Höhe 28,5cm.

Pariser Garantie für Feingehalt 950 (1819-1838, Rosenberg Nr.6578, 6592), MZ Etienne-Auguste Courtois (1834-1847). Zustand B.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.180 – 1.416

236
PAAR LEUCHTER MIT BLATTZIER.
PAIR OF SILVER CANDELSTICKS WITH WITH LEAF DECOR.

Würzburg. 1830-46. Heinrich Riesing.

Silber. Ca. 450g. Höhe 19,5cm bzw. 20cm.

BZ Würzburg (Scheffler, Main/Neckar Nr.121a), MZ Heinrich Riesing (tätig 1830-1846, ebd. Nr.110). Zustand B/C.

€ 1.200 – 1.400 | \$ 1.416 – 1.652 | *



234

235

236

237
PAAR LEUCHTER MIT WEINLAUB.
PAIR OF SILVER CANDLESTICKS
WITH VINE LEAFS.
Augsburg. 1821-22.
Johann Heinrich Busch.

Silber. Ca. 954g. Höhe 27cm.

BZ Augsburg 1821-22 (Seling Nr.3150),
MZ Johann Heinrich Busch (tätig 1803-
1839, ebd. Nr.2662), Verkäufermarke
'Seethaler'. Zustand A-B.

Eine Terrine Johann Heinrich Buschs befin-
det sich in der Silberkammer der Residenz
München.

€ 2.000 – 2.200 | \$ 2.360 – 2.596

238
TERRINE MIT KLASSIZISTISCHEM
DEKOR.
SILVER TUREEN WITH CLASSICAL
DECOR.
Frankreich. 1809-19.

Silber. Ca. 1460g. Höhe 25,5cm.

Pariser Feingehalt und Garantie für 950er
Silber (Rosenberg Nrn.6573, 6588),
MZ ‚RLD‘ in Rhombus. Zustand A.

€ 1.700 – 2.700 | \$ 2.006 – 3.186

239
SERVIERSCHÜSSEL MIT
GROßEM KNOSPENKNAUF.
SILVER SERVING BOWL
WITH LARGE BUD FINIAL.
Paris. 1798-1827.
Jean Baptiste Claude Odiot.

Silber. Glatte Wandung mit gekanteten
Handhaben. Auf der stark erhöhten Mitte
des Stülpdeckels großer Knospenknauf
auf Blätterkranz. Auf dem Deckel gravier-
tes Allianzwappen mit Devise ‚Credo Amo
Spero‘. Ca. 1120g. Höhe 17,5cm.

Pariser Garantie für Feingehalt 950 (Ro-
senberg Nrn.6578, 6592, 6580, 6568),
undeutl. Marke, MZ Jean Baptiste Claude
Odiot (1785-1827, ebd. Nr.6768).
Zustand A.

€ 3.500 – 4.500 | \$ 4.130 – 5.310

240
PAAR GIRANDOLEN MIT VASENZIER.
PAIR OF SILVER GIRANDOLES WITH
VASE DECOR.
Weißenfels. Ende 18. Jh. Wohl Johann Carl Rothe.

Silber, Fuß jeweils gefüllt. Auf quadratischem Fuß
mit halbrund erhöhter Mitte schlanker facettierter
Schaft. Aufsatz mit Galerierand, zentrales Säulen-
element mit Vase. Der Deckel abnehmbar und als
Tülle zu verwenden. An den Seiten zwei gewundene
Leuchterarme mit Vasentüllen. Ca. 800g (nur Leuch-
teraufsätze). Höhe je 41cm, Breite ca. 31,5cm.

Je zweifach gemarkt, tlw. verschlagen: BZ mit ge-
kreuzten Schwertern, 12 und W für Weißenfels, MZ
'CR' wohl für Johann Carl Rothe. Zustand B/C.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.540 – 4.720

241
PAAR LEUCHTER MIT FRUCHTFESTONS.
PAIR OF SILVER CANDLESTICKS WITH FRUIT
FESTOONS.
Augsburg. 1791-1793. Gottlieb Johann Biller.

Silber. Quadratische Plinthe mit mehrfach einge-
zogenem Rundfuß. Kannelierter, konisch zulauf-
ender Schaft mit urnenförmigem Abschluss und
Fruchtfestons. Ca. 548g. Höhe je 19cm.

BZ Augsburg 1791-1793 (Seling Nr.2660),
MZ Gottlieb Johann Biller (tätig 1783-1797, ebd.
Nr.2592). Zustand B/C.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.416 – 1.770



Silber



242
LACKDOSE MIT CHINESE.
WOODEN VARNISH BOX WITH CHINESE.
Paris. 1749/50.

Montierung in Gelbgold. Holz mit Schwarzlack und Golddekor. 4,5x8,5x6cm. Pariser Pächterstempel A. l'Echaudel ca. 1744-1750 tlw. verschlagen (Rosenberg Nr.6502), Jahresbuchstabe 1749/50 (ebd. Nr.6414), MZ verschlagen, G (...). Zustand A/B.
Provenienz: Privatsammlung Lutz und Hannelore Teutloff, Bielefeld.

€ 1.200 – 2.200 | \$ 1.416 – 2.596

243
BOÎTE À MOUCHES ET À ROUGE.
WOODEN BOÎTE À MOUCHES ET À ROUGE.
Paris. Wohl 1762/63.

Montierung in Rotgold. Holz mit Schwarzlack und vorwiegend Golddekor, Spiegelglas. Innen im Deckel Spiegelglas sowie zweiteiliges Fach mit scharnierten Lackdeckeln und ein kleiner Pinsel. 3x6x4,5cm. Pariser Pächterstempel J.J. Prevost 1762-1768 (Rosenberg Nr.6517, 6516), Jahresbuchstabe wohl 1762/63, MZ weitgehend verschlagen. Zustand A/B.
Provenienz: Privatsammlung Lutz und Hannelore Teutloff, Bielefeld.

€ 1.300 – 2.300 | \$ 1.534 – 2.714

244
KLEINE DOSE MIT GOLDMONTIERUNG.
SMALL BOX WITH GOLD MOUNTING.
Paris. 1774-81.

Gold mit farbigem Emaildekor. Wohl Bergkristall. Ovale Form mit Scharnierdeckel. 3x5,5x4cm. Pächterstempel J.B. Fouache 1774-81 (Rosenberg Nr.6529, 6530), verschlagener Jahresbuchstabe, Pariser Recense-Stempel für ältere Arbeiten 1797-98 (ebd. Nr.6603), MZ verschlagen. Zustand A/B.
Provenienz: Privatsammlung Lutz und Hannelore Teutloff, Bielefeld.

€ 800 – 1.000 | \$ 944 – 1.180

245
DOSE MIT DOPPELPORTRÄT UND EMAILDEKOR.
GOLD BOX WITH DOUBLE PORTRAIT AND ENAMEL DECOR.
Wohl Schweiz. 18./19. Jh.

Gelbgold. Farbiger Emaildekor. Schlanke längsovale Form. Ca. 82g. 2x9x3,5cm. Französische Importmarke ab 1893, MZ verschlagen. Zustand B. Email partiell leicht bestoßen.
Provenienz: Privatsammlung Lutz und Hannelore Teutloff, Bielefeld.

€ 1.200 – 1.400 | \$ 1.416 – 1.652

246
DOSE MIT FEINEM GRAVURDEKOR.
GOLD BOX WITH ENGRAVING DECOR.
Paris. 1819-1838. Louis-François Tronquoy.

Gelbgold. Rechteckige, leicht gebogene Form. Ca. 80g. 2x8,5x5cm. Pariser Garantiestempel für 18 Karat (1819-1838, Rosenberg Nr.6564), MZ Louis-François Tronquoy (1827-1871). Zustand A.

€ 4.000 – 4.500 | \$ 4.720 – 5.310

247
RECHTECKIGE DOSE MIT MIKROMOSAIK.
SQUARE GOLD BOX WITH MICROMOSAIC.
Wohl Schweiz. Anfang 19. Jh.

Gold in zwei Farbtönen. Polychromes Mikromosaik. Rechteckige Form. Ca. 104g. 1,5x8,5x6,5cm. Undeutlich gemarkt. Zustand A.
Provenienz: Privatsammlung Lutz und Hannelore Teutloff, Bielefeld.

€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.770 – 2.950

248
TABATIERE IN KARTUSCHENFORM MIT GOLDMONTIERUNG.
CARTOUCHE SHAPED GOLD BOX WITH GOLD MOUNTING.

Montierung Gelbgold (getestet). Puddingstein. 3x7x5,5cm. Ohne erkennbare Marken. Zustand B.
Provenienz: Privatsammlung Lutz und Hannelore Teutloff, Bielefeld.

€ 800 – 1.000 | \$ 944 – 1.180

249
EIFÖRMIGE JASPI-DOSE MIT GOLDMONTIERUNG.
EGG SHAPED JASPI BOX WITH GOLD MOUNTING.
England. Um 1830.

Gelbgold mit weißem Emaildekor, Jaspis. Entlang des Randes des scharnierten Oberteils Sinnspruch ‚RIEN DAGREABLE LOIN DE VOUS‘ in Email. Kleiner Drücker mit Diamant. Höhe 6cm. Ohne erkennbare Marken. Zustand A.
Provenienz: Privatsammlung Lutz und Hannelore Teutloff, Bielefeld.

€ 1.400 – 2.400 | \$ 1.652 – 2.832

250
HERZFÖRMIGE TABATIERE MIT GOLDPIQUÉ.
HEART SHAPED TORTOISESHELL BOX WITH GOLDPIQUÉ.
Wohl Frankreich. 18. Jh.

Schildpatt. Gold in zwei Farbtönen. 3,5x6x6cm. Ohne erkennbare Marken. Zustand B/C.
Provenienz: Privatsammlung Lutz und Hannelore Teutloff, Bielefeld.

€ 500 – 700 | \$ 590 – 826 | †

251
OVALE DOSE MIT BLUMENSTÜCK.
OVAL BOX WITH FLOWERPIECE.
Wohl Deutschland.

Jaspis, Email, Goldmontierung. Ovale Dose mit glatt aus dem Stein geschnittener Wandung. 3x9,5x7,5cm. Ohne erkennbare Marken. Zustand A.

€ 3.500 – 4.000 | \$ 4.130 – 4.720

252
DOSE MIT DAMENBILDNIS.
GOLD BOX WITH PORTRAIT OF A LADY.
Paris. 1780/81. Miniatur Ignazio Pio Vittoriano Campana – zugeschrieben.

Mehrfarbiges Gold. Schildpatt. Goldmontierte Schildpattdose mit feinem Miniaturbildnis unter Glasabdeckung. Höhe cm, ø 7,5cm.

Pariser Pächterstempel weitgehend verschlagen, wohl H. Clavel (1780-1786, Rosenberg vgl. Nr.6540, 6541), Jahresbuchstabe für Gold 1780/81 (ebd. Nr.6435). Spätere französische Importmarken. Zustand B/C.

Provenienz: Privatsammlung Lutz und Hannelore Teutloff, Bielefeld.

€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.770 – 2.950 | †



242



243



244



245



246



247



248



249



250



251



252

253
ZWEI RUNDE TABATIEREN MIT
FIGÜRLICHEN DARSTELLUNGEN.
TWO ROUND TORTOISESHELL BOXES
WITH FIGURAL SCENES.
 Wohl Deutschland. 18./19. Jh.

Korpus jeweils aus Schildpatt. Auf der Oberseite einmal Miniatur mit erotischer Darstellung unter Glas bzw. mit Genredarstellungen. a) Höhe 2cm, ø 8,5cm. b) Höhe 3,5 cm, ø 6,5cm. Zustand C.

Provenienz:
 Privatsammlung Lutz und Hannelore Teutloff, Bielefeld.

€ 200 – 400 | \$ 236 – 472 | †

254
GROßE EDWARDIAN AUFSATZSCHALE
MIT LÖWENMASKARONS.
LARGE SILVER EDWARDIAN FOOTED
BOWL WITH LION MASCARONS.
 London. 1908-09. Ackroyd Rhodes.

Silber. Ca. 1810g. Höhe 18cm, ø 27cm.

BZ London 1908-09, MZ Ackroyd Rhodes (ab 1893). Zustand A/B.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.180 – 1.770

255
VIERTEILIGES KAFFEE- UND
TEESERVICE MIT LÖWENZIER.
FOUR-PART SILVER COFFE AND TEA
SERVICE WITH LION DECOR.
 Mailand. Um 1980er Jahre. Argenteria di Leone S.r.l.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung. Bestehend aus Kaffeekanne, Teekanne, Zuckerdose und Milchkännchen.

Feingehalt 800, BZ Mailand mit Meisternr. 41 für Argenteria di Leone S.r.l. (ab 1970), Werkstattmarke mit Löwe. Zustand B.

€ 2.200 – 3.200 | \$ 2.596 – 3.776

256
TAFELAUFSATZ ALS PREIS DES
KAISERLICHEN YACHT-CLUBS KIEL.
SILVER CENTREPIECE AS AWARD OF THE
IMPERIAL YACHT CLUB KIEL.
 Bremen. Datiert 1906. Koch & Bergfeld.

Silber mit Innenvergoldung. Glaseinsatz. Auf gestuftem Rundfuß vier schlanke, kannelierte Säulen, den Schaft bildend. Darauf breite Schale mit Galerierand. Auf dem Fuß gravierte Inschrift ‚Kaiserlicher Yacht-Club Kiel, den 26. Juni 1906‘. Ca. 1300g (ohne Einsatz). Höhe 35,5cm, ø 24,5cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, Werkstattmarke. Monogramm Kaiser Wilhelm II als König von Preußen und gravierte Gewichtsangabe ‚1309 Gr.‘. Zustand A/B.

Der 1887 gegründete Yachtclub erhielt im Jahre 1891 die Erlaubnis Kaiser Wilhelms II. sich in ‚Kaiserlicher Yacht-Club Kiel‘ umzubenennen.

€ 1.300 – 2.300 | \$ 1.534 – 2.714

257
SECHSTEILIGES GEORGE V KAFFEESERVICE.
SIX-PART GEORGE V SILVER COFFEE SERVICE.
 Sheffield. 1913 – 1931. James Dixon & Sons Ltd./Mappin & Webb Ltd. und Birmingham. Henry Matthews.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung. Holzhenkel und -knäufe. Bestehend aus Kaffeekanne, Teekanne, Mokkakanne, Milchkännchen, Zuckerschale und Tablett. Ca. 4610g. Höhe der Kannen 24/20/15,5cm.

Service: BZ Sheffield 1913 bis 1920, MZ James Dixon & Sons Ltd. bzw. Mokkakanne MZ Mappin & Webb Ltd. Tablett: BZ Birmingham 1930-31, MZ Henry Matthews. Zustand A/B-B/C.

Provenienz:
 Sammlung Friedrich Wilhelm Waffenschmidt, Köln.

€ 1.200 – 2.200 | \$ 1.416 – 2.596



258
DREITEILIGES VICTORIA TEESERVICE.
THREE-PART SILVER VICTORIA TEA SERVICE.

London. 1874-75. Martin, Hall & Co.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung. Bestehend aus gefußter Teekanne, Milchkännchen und Zuckerschale. Umlaufend mit Bogenarchitektur und fein ziseliertem Blattdekor. Je mit Monogramm ‚SR‘. Ca. 1540g. Höhe der Kanne 22,5cm.

BZ London 1874-75, MZ Martin, Hall & Co. (ab 1863). Zustand A/B.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.416 – 1.770



258

259
PAAR SÄULENFÖRMIGE VICTORIA LEUCHTER.
PAIR OF COLUMNAR SILVER VICTORIA CANDLESTICKS.

Sheffield. 1898-99. Hawksworth, Eyre & Co Ltd.

Silber, gefüllt. Höhe je 22,5cm.

BZ Sheffield 1898-99, MZ Hawksworth, Eyre & Co Ltd. (ab 1894). Zustand B/C.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.180 – 1.770



259

260
FÜNFTHEILIGES VICTORIA KAFFEE- UND TEESERVICE MIT KARTUSCHENDEKOR.
FIVE-PART SILVER VICTORIA COFFEE AND TEA SERVICE WITH CARTOUCHE DECOR.

Birmingham. 1899-1900. Elkington & Co Ltd.

Silber, dreimal mit Innenvergoldung. Bestehend aus Kaffeekanne, Teekanne, Milchkännchen, Zuckerschale und Gebäckschale. Wandung über gerieftem Band mit großen Rocaillekartuschen und Blumen. Jeweils hoher, ausgestellter Kragenrand mit Perlzier. Ca. 2610g. Höhe der Kannen 18,5/13,5cm.

BZ Birmingham 1899-1900, MZ Elkington & Co Ltd. (ab 1891). Zustand B.

€ 1.300 – 1.500 | \$ 1.534 – 1.770



260

260

261
PAAR GROBE EDWARD VII GIRANDOLEN.
PAIR OF LARGE SILVER EDWARD VII GIRANDOLES.

London. 1902-03. Mappin & Webb Ltd.

Silber. Fuß gefüllt. Auf viereckigem, passig geschwungenem Fuß schlanker Balusterschaft. Darauf fünfflammiger Girandoleneinsatz mit Rankenarmen, rechteckigen Traufschalen und hohen Tüllen. Ca. 3340g (nur Girandolenaufsätze). Höhe je 49cm.

BZ London 1902-03, MZ Mappin & Webb Ltd. (ab 1899). Zustand A/B.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm Waffenschmidt, Köln.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.360 – 3.540



262
**GROßER HISTORISMUS DECKEL-
HUMPEN MIT AMORETTENREIGEN
UND SCHWANENKNAUF.**
**LARGE SILVER HISTORICISM TANKARD
WITH CUPID ROUNDELAY AND SWAN
FINIAL.**

Wohl Hanau. 20. Jh.

Silber. Umlaufend auf der zylindrischen
Wandung im Reigen tanzende Amoretten.
Großer Ohrhenkel mit Delphinzier, der
gewölbte Scharnierdeckel mit vollplas-
tischem Schwan als Knauf. Ca. 1460g.
Höhe 26,5cm.

Feingehalt 13 Lot, Pseudomarken.
Zustand B.

€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.360 – 2.950

263
HISTORISMUS BRAUTBECHER.
SILVER HISTORICISM BRIDAL CUP.

Hanau. 1896-97.

Silber mit Innenvergoldung. Ca. 330g.
Höhe 28cm.

Pseudomarken leicht verschlagen,
MZ Berthold Müller (importierte Hanauer
Silberwaren ab 1892), BZ London
1896-97, Importmarke. Zustand A/B.

€ 500 – 700 | \$ 590 – 826

264
**AUFSATZSCHALE MIT
MUSIZIERENDEM KINDERPAAR.**
**SILVER FOOTED BOWL WITH PAIR
OF CHILDREN MAKING MUSIC.**

Heilbronn. Bruckmann & Söhne.

Silber. Messingeinsatz. Auf gerollten
Füßen durchbrochen gearbeiteter, hoher
Fuß mit Medaillons an Schleifenband. Der
Schaft in Form eines sitzenden Mädchens
und eines Flöte spielenden Jungen gear-
beitet. Darauf ausladende Schale mit fein
durchbrochenem Gitterrand. Ca. 1140g
(ohne Einsatz). Höhe 36cm, ø 27,5cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 800,
Werkstattmarke. Zustand A/B.
Messingeinsatz leicht beschädigt.

€ 3.000 – 3.500 | \$ 3.540 – 4.130

265
MÜNZ-PRESENTOIR.
SILVER COIN PRESENTOIR.

Bremen. Wilkens & Söhne.

Silber. Ca. 1100g. Höhe 2,5cm, ø 34cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 800,
Werkstattmarke, Verkäufermarke
,R. Hörer'. Zustand B. **Beilage:**
Einlegeplatte aus Glas.

€ 900 – 1.000 | \$ 1.062 – 1.180

266
MONUMENTALER MÜNZHUMPEN.
**MONUMENTAL SILVER COIN TAN-
KARD.**

Berlin. Datiert 1891. Körner & Proll.

Silber mit Innenvergoldung. Auf gewölb-
tem Standring zylindrischer Korpus mit
33 eingelassenen Münzen. Scharnierde-
ckel mit abgeflachter Oberseite und 5
eingelassenen Münzen, gegabelter Dau-
menruh und großem Ohrhenkel. Auf dem
Standring gravierte Inschrift ,Dem Sieger
im Charlottenburger Jagd-Rennen. Char-
lottenburg d. 9. Mai 1891' sowie auf dem
Deckelrand ,Eventail 5.j. F.W. v. Le Destrier
a.d. Ella'. Ca. 2950g. Höhe 32,5cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 800,
Werkstattmarke, Verkäufermarke ,Gebrü-
der Friedländer'. Zustand A.

Der hier vorliegende Münzhumpen wurde
im Jahre 1891 dem Sieger des Charlotten-
burger Jagdrennens überreicht.

€ 4.000 – 4.500 | \$ 4.720 – 5.310



262



263



264



265



266

267
FÜNFTTEILIGES KAFFEE- UND TEESERVICE
MIT SCHNECKENDEKOR.
FIVE-PART SILVER COFFEE AND
TEA SERVICE WITH SNAIL DECOR.
Bremen. Wilkens & Söhne.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung. Bestehend aus Kaffeekanne, Teekanne, Zuckerschale und Milchgießer, Tablett. Fein punziertes Rokokodekor, die Deckelknäufe in Form von Schnecken gearbeitet. Auf Rocaillekartuschen jeweils ligiertes Monogramm unter Adelskrone. Ca. 3156g. Höhe der Kannen 25,5/18cm, Tablett 41,5 x 28,5cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, Werkstattmarke. Zustand A. In originaler Holzschatulle mit rotem Samtfutter.

€ 4.000 – 5.000 | \$ 4.720 – 5.900

268
SERVIERSCHÜSSEL MIT GROBEM
ARTISCHOCKENKNAUF AUF UNTERSATZ.
SILVER SERVING BOWL WITH LARGE
ARTICHOKE KNOB ON STAND.
Paris. Emile Puiforcat.

Silber. Gebauchter Korpus mit gedrehten Zügen. Die seitlichen Handhaben in Kartuschenform mit Rocailledekor. Zentral auf dem Deckel große, vollplastische Handhabe mit Artischocken und Erbsenschoten. Ca. 2270g. Deckelschüssel Höhe 17,5cm, Breite 34cm. Untersatz ø 30,5cm.

Pariser Garantie für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.5880), MZ. Zustand A.

€ 2.500 – 3.500 | \$ 2.950 – 4.130



267

268

Silber

269
GEFUßTE JARDINIÈRE STIL ROKOKO.
SILVER FOOTED JARDINIÈRE STYLE ROCOCO.
Paris.

Silber. Oval gebauchte Form mit großen Rocaillekartuschen und Blumenranken. Ca. 1300g. 15,5x39x25,5cm.

Pariser Garantie für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.5880). Zustand A.

€ 1.600 – 2.600 | \$ 1.888 – 3.068



269

270
PAAR LEUCHTER MIT BLÜTEN
UND ROCAILLEN.
PAIR OF SILVER CANDLESTICKS WITH
BLOSSOMS AND ROCAILLE.
Paris. Um 1900. Désiré Mousset.

Silber. Ca. 1014g. Höhe jeweils 26,5cm.

Pariser Garantie für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.5880), MZ D. Mousset, Verkäufermarke Lebrun. Zustand A.

€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.770 – 2.950



270

271
VICTORIA TEEKANNE MIT KÜRBISKAUF.
SILVER VICTORIA TEA POT WITH PUMPKIN FINIAL.
London. 1852-53. Joseph & Albert Savory.

Silber. Ca. 730g. Höhe 14cm.

BZ London 1852-53, MZ Joseph & Albert Savory (ab 1834). Zustand A.

Provenienz:
Rheinische Privatsammlung.

€ 600 – 800 | \$ 708 – 944

272
GROBE VICTORIA AUFSATZSCHALE.
LARGE SILVER VICTORIA FOOTED BOWL.
London. 1899-1900. Carrington & Co.

Silber. Unten auf Fuß Widmungsgravur der Coldstream Guards für Lieutenant Colonel J. Drummond-Hay zu seiner Hochzeit im Jahre 1903. Ca. 2090g. Höhe 21,5cm, Breite 38cm.

BZ London 1899-1900, MZ Carrington & Co. (ab 1880). Zustand A.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.360 – 3.540

273
SAUCIERE AUF UNTERSATZ.
SILVER SAUCIERE ON STAND.
Dresden. Anfang 20. Jh. Moritz Elimeyer.

Silber. Ca. 838g. Höhe 17cm, Länge 24cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 900, Werkstattmarke ‚Elimeyer‘. Zustand A/B.

€ 500 – 800 | \$ 590 – 944

274
VIERTELIGES KAFFEE- UND TEESERVICE MIT TABLETT STIL ROKOKO.
FOUR-PART SILVER COFFEE AND TEA SERVICE WITH TRAY STYLE ROCOCO.
München. Um 1900. Blachian & Kronenberger.

Silber, einmal mit Innenvergoldung. Bestehend aus Kaffeekanne, Teekanne, Milchkännchen, Zuckerdose und ovalem Tablett. Jeweils mit Füßen und Knäufen in Form von Granatäpfeln. Der gebauchte Korpus mit Rocaillekartuschen, Gitterwerk und Blütenzier. Ca. 2260g. Höhe der Kannen 23/15,5cm, Tablett 58 x 42cm.

Gefäße: Feingehalt 800, BZ München, Werkstattmarke. Tablett: Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, undeutliche Werkstattmarke. Zustand A/B.

€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.950 – 3.540

275
OVALE GEBÄCKSCHALE STIL ROKOKO.
OVAL SILVER PASTRY DISH STYLE ROCOCO.
Berlin. H. Meyen & Co.

Silber. Auf vier kleinen Füßen mit Kartuschendeckor. Wandung geschwungen und mit Rocailen- und Blütendekor. Ca. 748g. Höhe 11cm, 35,5 x 22cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, Werkstattmarke. Zustand A.

€ 800 – 1.000 | \$ 944 – 1.180



272

273



271



274

275

276

**PRÄCHTIGER TAFELAUFSATZ
MIT TIGERN UND COBRA.**
SPLENDID SILVER CENTREPIECE
WITH TIGERS AND COBRA.

Hanau. Anfang 20. Jh. Wilhelm
Weinranck.

Silber. Cobra mit eingesetzten Glasaugen.
Auf langem Rechtecksockel mit naturalis-
tisch gestalteter Bodenfläche zwei große,
sich gegenüber stehende Tiger mit fein
graviertem Fell. In ihrer Mitte fauchende,
aufgerichtete Cobra. Ca. 3470g. Länge
82,5cm, Höhe 17cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 800,
Werkstattmarke. Zustand A.

Literatur:

Thiele, Bruno-Wilhelm: Tafel- und
Schausilber des Historismus aus Hanau,
Tübingen/Berlin 1992. Siehe S.93f. zur
Firmengeschichte.

„Neben den Firmen Schleißner und
Neresheimer muss die Firma Wilhelm
Weinranck als eine der bedeutendsten
Silberwarenfabriken genannt werden.“
(Thiele, 1992, S.93).

€ 12.000 – 14.000 | \$ 14.160 – 16.520



Silber

277

**KLERIKALER ZEREMONIALSTAB
IN LEDERFUTTERAL.**

SILVER CLERICAL CEREMONIAL
STAFF IN ORIGINAL CASE.

Wohl Italien. 19. Jh.

Silber mit partieller Vergoldung. Holz
ebonisiert. Langer Holzstab, mittig verschraubt. Dort und an den beiden Enden
Silberhülsen mit Kanneluren. Oben Bekrönung durch große Kugel mit reichem
Reliefdekor aus Palmetten und Akanthus-
ranken. Mittig umlaufend in Medaillons
Heiligenbüsten. Auf der Oberseite Maria
als ‚Unsere Liebe Frau auf dem Berge
Karmel‘. Umlaufende Inschrift: ANTONIO
PONZONI PROPOSTO DELLA B.V. DEL
CARMINE. Länge 156,5cm.

Ohne erkennbare Marken. Zustand A/B.

€ 15.000 – 17.000 | \$ 17.700 – 20.060



Silber



278

**MONUMENTALER
CHANUKKA LEUCHTER.**

MONUMENTAL SILVER HANUKKA
CANDELABRUM.

Deutschland. 20. Jh.

Silber. Großer quadratischer und bombierter Sockel mit reichem Relief aus Rocailles, Blüten und Blättern. Darauf hoher Balusterschaft mit entsprechendem Dekor und einem Davidstern als Bekrönung. Im oberen Bereich des Schaftes an jeder Seite vier scharnierte Blattrankenarme mit Vasentüllen, ein neunter, kleiner Leuchterarm als ‚Diener‘ auf der Vorderseite eingesteckt. Ca. 5674g. Höhe 93,5cm, Breite 61,5cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 800.
Zustand A.

€ 15.000 – 17.000 | \$ 17.700 – 20.060



279

279
SECHS MORISKENTÄNZER.
SIX SILVER MORRIS DANCER.

Förster, Richard (1873 St. Petersburg – 1956 München). 20. Jh.

Silber mit partieller Vergoldung. Lapislazuli. Die sechs Einzelfiguren jeweils auf kleinen Lapis-Sockeln montiert und vorne auf Plakette bezeichnet: ‚Oriental – 1‘, ‚Frauenhut – 3‘, ‚Zauberer – 4‘, ‚Kavalier – 8‘, ‚Mohr – 9‘ und ‚Bauerlein – 10‘. Jede der Figuren in expressiver tänzerischer Pose dargestellt. Höhe 10-12cm.

Feingehalt viermal 835 und zweimal 925, jeweils Künstlersignet. Zustand A.

Richard Förster entwarf die hier vorliegenden Figuren nach dem Vorbild der Morisken­tänzer des Erasmus Grasser, welcher sie für das alte Rathaus in München im Jahre 1480 schuf.

€ 5.000 – 6.000 | \$ 5.900 – 7.080

280
REBUHN UND WACHTEL.
SILVER PARTRIDGE AND QUAIL.

Einmal Hanau.

Silber. Rebhuhn mit abnehmbarem Kopf und beweglichen Flügeln. Unter diesen gravierte Widmungen mit den Jahren 1870, 1895 und 1901. Ca. 762g. Höhe 18,5/11cm.

a) Feingehalt 800. b) Mondsichel & Krone, Feingehalt 830S, Werkstattmarke. Zustand C bzw. A/B.

€ 800 – 1.000 | \$ 944 – 1.180



280

281

281
ZWEI KÄMPFENDE HÄHNE.
TWO FIGHTING SILVER COCKS.

Silber, partiell vergoldet. Zwei große Hähne sich in Kampfhaltungen gegenüberstehend. Ca. 2170g. Höhe 30cm bzw. 30,5cm.

Feingehalt Sterling, 925. Zustand A/B.

€ 2.500 – 3.500 | \$ 2.950 – 4.130



282
GROßES MODELL DER H.M.S. VICTORY.
LARGE SILVER MODEL OF THE H.M.S. VICTORY.
Italien. 20. Jh.

Silber mit partieller Vergoldung. Detailgetreues Modell des Dreimasters H.M.S. Victory, dem Flaggschiff von Vizeadmiral Nelson in der Seeschlacht von Trafalgar, mit Deckaufbauten und feinen Details, die unterschiedlichen Stofflichkeiten imitierend. Ca. 5060g. Höhe ca. 80cm, Länge ca. 98cm.

Feingehalt 925, italienisches Beschauzeichen mit verschlagener Stadt und Meisternummer 87. Zustand A/B.
Beilage: Auf passendem Holzständer mit Bezeichnung ‚H.M.S. Victory 1765‘.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm
Waffenschmidt, Köln.

€ 8.000 – 12.000 | \$ 9.440 – 14.160



282

283
TOILETTSPIEGEL STIL ROKOKO MIT BEKRÖNTEM MONOGRAMM.
SILVER TOILETT MIRROR STYLE ROCOCO WITH CROWNING MONOGRAM.
Frankreich. Um 1900.

Silber. Spiegelglas, Holz, Messing. Hochovale, geschwungene Form mit C-Schwüngen und Muschelzier. Oben zentrale Rocaillekartusche mit ligiertem Monogramm unter Adelskrone. Auf Holzkern montiert und rückseitig mit scharnierem Standfuß. 54 x 38cm.

Französische Garantie für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.5880). Zustand A/B.

€ 1.700 – 2.700 | \$ 2.006 – 3.186



284
GROßE PRUNKJARDINIERE MIT ROCAILLEZIER.
LARGE SPLENDID SILVER JARDINIERE WITH ROCAILLE DECOR.

Silber (getestet). Kupfereinsatz. Auf vier Tatzenfüßen bombierte Wandung mit reichem Rokokodekor aus Muschelzier, Blüten und Kartuschen. Bewegte Randlinie mit seitlichen Handhaben. Ca. 2296g (ohne Einsatz). 18x51,5x33cm.

Ohne erkennbare Marken. Zustand A.

€ 3.700 – 4.700 | \$ 4.366 – 5.546



285

**PRÄCHTIGES FÜNFTHEILIGES
KAFFEE- UND TEESERVICE.
SPLENDID FIVE-PART SILVER
COFFEE AND TEA SERVICE.**

Hanau. Um 1900. J.D. Schleissner
& Söhne.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung.
Bestehend aus großem Wasserkessel auf
Rechaud, Kaffeekanne, Teekanne, Milch-
kännchen und Zuckerdose. Die Kannen
mit Korpus in umgekehrter Birnform, dar-
auf große Blumenfestons mit plastisch ge-
arbeiteten Musikalien und Schleifenband.
Daran jeweils mittig auf der Wandung
gegenständige Medaillons mit Amoretten-
gruppen hängend. Die gewölbten Deckel
mit Akanthuszier und Knospenknäufen.
Ca. 4900g. Höhe Wasserkessel 42,5cm,
Kannen 29/25,5cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 800,
Werkstattmarke. Zustand A-B/C.

Provenienz:
Westfälischer Adelsbesitz.

Literatur:

- Ina Schneider & Ekkehard Schmidberger:
Hanauer und Kasseler Silber, Kassel 1981.
Zur Geschichte der Manufaktur siehe S.48ff.
- Bruno-Wilhelm Thiele: Tafel- und Schau-
silber des Historismus aus Hanau, Berlin
1992. Das Modell des hier vorliegenden
Service abgebildet Abb.137.

Die Firma J.D. Schleissner & Söhne ist die
älteste noch bestehende Silberwaren-
fabrik Hanau und wurde dort im Jahre
1816 von Johann Daniel Schleissner ge-
gründet. Aus einer Augsburger Familie
von Silberschmiedern stammend war er
in seinen Wanderjahren nach Hanau ge-
kommen. Bald nach der Gründung erhielt
er bereits den Auftrag das Tafelsilber für
die Silberkammer in Schloß Philippsruhe
zu arbeiten. Im Zuge dieser Aufträge für
den kurfürstlichen Hessischen Hof wurde
ihm der Titel eines Hofsilberschmieds der
Landgrafen von Hessen verliehen.

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.720 – 7.080



Silber



286

**PAAR PRÄCHTIGE GROBE
GIRANDOLEN STIL ROKOKO.
PAIR OF LARGE SPLENDID SILVER
GIRANDOLES STYLE ROCOCO.**

Bremen. Um 1900. Wilkens & Söhne.

Silber. Auf großem, glockenförmig ge-
wölbtem Sockel mit passigem Rand
Balusterschaft über Nodus. Darauf sie-
benarmiger, eingeschraubter Girandolen-
aufsatz mit rankenartig geschwungenen
Armen, Traufschalen mit Blattdekor und
vasenförmigen Tüllen. Allseitig bewegter
Rokocodekor mit Muschelrelief, Rocaille-
schwüngen und Blüten. Ca. 5070g.
Höhe jeweils 60cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 800,
Werkstattmarke. Zustand A/B.

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.720 – 7.080

287
MONUMENTALES AUFSATZGEFÄß.
MONUMENTAL SILVER FOOTED BOWL
WITH COVER.
Hanau. 20. Jh. Neresheimer.

Silber. Innen eingehängter Glaseinsatz.
Auf mehrfach eingezogenem Rundfuß
stark gebauchter, einmal abgesetzter
Korpus mit leicht martellierter Oberfläche.
An den Seiten große, in Akanthusblät-
tern ansetzende, gerollte Handhaben mit
Perlzier. Der gewölbte Stülpedeckel mit
großem vegetabilen Knauf auf Blattkranz.
Innen versilberter Einsatz für zylindrisches
Glasgefäß. Ca. 4960g. Höhe 48cm,
Breite 55cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 800,
Werkstattmarke mit N. Zustand A/B.

€ 3.500 – 4.500 | \$ 4.130 – 5.310



Silber

287



288

288
GROßER ALTARLEUCHTER MIT
GEDREHTEN ZÜGEN.
LARGE SILVER ALTAR CANDLESTICK.
Schwäbisch Gmünd. 20. Jh.
Gayer & Krauss.

Silber, gefüllt. Metall. Höhe 72cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 800,
Werkstattmarke. Zustand A/B.

€ 2.200 – 3.200 | \$ 2.596 – 3.776



290

290

289
GROßE FISCHPLATTE MIT
LORBEERZIER.
LARGE SILVER FISH PLATTER.
Düsseldorf. Um 1900. Joseph Krischer
Nachfolger.

Silber. Auf der Fahne graviertes Wappen
unter Helmzier. Ca. 1740g. 68 x 30,5cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 800,
Werkstattmarke, Julius Herz. Zustand A/B.

€ 600 – 800 | \$ 708 – 944

290
ZWEI GROßE SERVIERPLATTEN MIT
KARTUSCHEN- UND BLUMENZIER.
TWO LARGE SILVER SERVING PLAT-
TTERS WITH CARTOUCHE AND FLOWER
DECOR.
Heilbronn. Bruckmann & Söhne.

Silber. Ca. 4080g. 59,5 x 39cm /
65 x 31cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 800M,
Werkstattmarke. Zustand B.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.416 – 1.770

291
TABLETT MIT KIRSCHBLÜTENZWEIG.
SILVER TRAY WITH CHERRY BLOSSOM
BRANCH.
Heilbronn. Bruckmann & Söhne.

Silber. Ca. 2700g. 65 x 42cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 800,
Werkstattmarke. Zustand B.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.416 – 1.770

291

289

292
OVALES JUGENDSTILTABLETT
MIT IRISDEKOR.
OVAL SILVER ART NOUVEAU
TRAY WITH IRIS DECOR.
Paris. Ende 19. Jh. Jean-Emile Puiforcat.

Silber. Ca. 2550g. 61 x 38,5cm.

Pariser Garantie für Feingehalt 950
(Rosenberg Nr.5880), MZ Jean-Emile
Puiforcat (ab 1857). Zustand A.

€ 5.500 – 6.500 | \$ 6.490 – 7.670

293
JUGENDSTIL SCHENKKANNE
MIT TANNENZIER.
SILVER ART NOUVEAU CARAFE
WITH FIR TREE DECOR.
Berlin. Gebrüder Friedländer. Entwurf
Wilhelm Lucas von Cranach.

Silber mit Innenvergoldung. Glaskorpus.
Höhe 29cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 800,
Werkstattmarke, Entwurfersignet ‚WLC‘
ligiert. Zustand A/B.

€ 1.200 – 2.200 | \$ 1.416 – 2.596

294
JUGENDSTIL JARDINIÈRE.
SILVER ART NOUVEAU JARDINIÈRE.
Schwäbisch Gmünd. Wilhelm Binder.

Silber. Versilberter Messingeinsatz. Ca.
702g (ohne Einsatz). 18x47,5x20cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 800,
Werkstattmarke. Zustand B/C.

€ 800 – 1.000 | \$ 944 – 1.180



295
KLEINE JUGENDSTIL SCHATULLE.
SMALL SILVER ART NOUVEAU CASKET.
Wien. Um 1900. Georg Adam Scheid.
Entwurf wohl Josef Maria Auchentaller.

Silber auf Holzkern. Rechteckiger Kor-
pus mit scharniertem Deckel. Auf einen
Holzkern montiert verschlungene Ranken.
5,5x10,5x8cm.

Feingehaltspunze mit Wiener Kontroll-
amtszeichen (Neuwirth Nr.5), MZ Georg
Adam Scheid (ab 1862, ebd. vgl. II/180).
Zustand A/B.

Literatur:
Festi, Roberto (Hrsg.): Josef Maria Auch-
entaller (1865-1949). Ein Künstler der
Wiener Secession, Ausst.-Kat. Wien 2009.
Entwurfszeichnungen für vergleichbare
Schatullen siehe S.198.

€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.360 – 2.950

296
PAAR ART DECO LEUCHTER.
PAIR OF SILVER ART DECO
CANDLESTICKS.
München. 1931. M.T. Wetzlar.

Silber. Bein. Ca. 658g. Höhe je 13,5cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 900,
Wetzlar München, Werkstattmarke,
Jahresbuchstabe E für 1931. Zustand B/C.

Literatur:
Dering, Florian: M.T. Wetzlar – Silber-
schmiede in München (Ausst. Kat.),
Frankfurt 2014.

Moses Tobias Wetzlar kam im Jahre 1875
nach München und eröffnete dort ein
Silberwarengeschäft. Ab 1907 war er
Hoflieferant Prinz Rupprecht von Bayern.

€ 800 – 1.000 | \$ 944 – 1.180

297
PAAR CASSEROLLEN AUS
HERZOGlichem BESITZ.
PAIR OF SILVER SAUCEPANS FROM
DUCAL PROPERTY.
Bremen. Koch & Bergfeld.

Silber. Holzgriffe. Jeweils großes ligiertes
Monogramm ‚SA‘ unter Herzogkrone.
Ca. 1614g. Höhe 8cm, ø 19,5cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 800,
Werkstattmarke, Verkäufermarke
‚W. Lameyer & Sohn‘. Zustand B.

€ 800 – 1.000 | \$ 944 – 1.180



298

GIRANDOLE.

SILVER GIRANDOLE.

Bremen. Wilkens & Söhne.
Werksentwurf 1929.

Silber. Allseitig leicht martellierte Oberfläche. Breiter Rundfuß mit gekehltem Rand, darauf schlanker, sich leicht erweiternder Schaft. Darin eingesteckt Girandolenaufsatz mit sechs langen, tief geschwungenen Armen und konische Tüllen. Ca. 1400g. Höhe 44,5cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 835S., Werkstattmarke, Modellnr. 7057, Verkäufermarke ‚Schmitz‘. Zustand A/B.

Literatur:
Kerssenbrock-Krosigk, Dedo von: Metallkunst der Moderne – Bröhan-Museum, Bestandskatalog VI, Leipzig 2001, S.341.

Ein weiteres Paar dieses Modells befindet sich in der Sammlung des Bröhan Museums in Berlin.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.360 – 3.540



299

OVALE JARDINIERE ALS GESCHENK DER BAYER AG AN DR. CHRISTIAN HESS.

OVALE SILVER JARDINIERE AS A GIFT OF 'THE BAYER AG' TO DR. CHRISTIAN HESS.

Köln. Datiert 1919. Gabriel Hermeling.

Silber mit Teilvergoldung. Email, Perlmutter und Farbsteine. Versilberter Messing-einsatz. Passig ovaler Grundriss mit bewegter Wandung. Auf der Schauseite großes Medaillon aufgelegt mit dem BAYER-Kreuz bzw. gegenständig ein Medaillon mit dem älteren Löwenemblem der BAYER Ag. Entlang des unteren Randes Widmungs-inschrift: ‚Herr Direktor Dr. Chr. Hess für 25-jährige verdienstvolle und erfolgreiche Mitarbeit in Dankbarkeit gewidmet von den Farbenfabriken vorm.

Friedr. Bayer & Co. Leverkusen den 1. November 1919‘. Ca. 1860g (ohne Einsatz). 9,5x53,5x28,5cm. Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, Meistermarke. Zustand C. Zwei seitliche Handhaben verloren.

Der Beschenkte, Dr. Christian Hess, trat im Jahre 1894 bei Bayer ein und wurde 1912 Vorstandsmitglied. Nach ihm wurde in Leverkusen eine Straße benannt.

€ 2.500 – 3.500 | \$ 2.950 – 4.130

Silber

300

GROßES ART DECO SPEISEBESTECK. LARGE SILVER ART DECO FLATWARE SERVICE.

Paris. 20. Jh. A. Péter.

Silber. Die Messer vorwiegend mit originalen Stahlklingen. Griffe Kunststoff. Insgesamt 130 Teile, bestehend aus:
12 Vorspeisenmessern
12 Vorspeisengabeln
12 Vorspeisenlöffeln
12 Speisemessern
12 Speisegabeln
12 Speiselöffeln
12 Fischmessern
12 Fischgabeln
12 Kaffeelöffeln
12 Mokkalöffeln
zweitelligem Salatbesteck
zweitelligem Tranchierbesteck
1 Fischvorleger
1 Gemüseheber
1 großer Vorlegelöffel
1 Saucenkelle
1 Suppenkelle
1 Käsemesser. Ca. 6082g.

Pariser Garantie für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.5880), MZ A. Péter. Zustand A-B/C. **Beilage:** In originalem Kasten.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.360 – 3.540

301

GROßES ART DECO SPEISEBESTECK. LARGE SILVER ART DECO FLATWARE SERVICE.

Paris. Jean-Emile Puiforcat. Entwurf 1922.

Silber. Messerklingen vorwiegend aus Stahl, Messergriffe aus Holz bzw. Kunststoff. Glatte Form, der Stiel jeweils mit angeschrägten Kanten. Rückseitig am Ende je ligiertes Art Deco Monogramm. Insgesamt 182 Teile, bestehend aus:
18 Vorspeisenmessern
16 Vorspeisengabeln
18 Vorspeisenlöffeln
18 Tafelmessern
20 Tafelgabeln
18 Tafellöffeln
18 Fischmessern
18 Fischgabeln
18 Käsemessern
18 Teelöffeln
2 Saucenkellen. Ca. 8616g.

Pariser Garantie für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.5880), MZ Jean-Emile Puiforcat (ab 1857). Zustand A/B-C.

€ 5.500 – 6.000 | \$ 6.490 – 7.080 | *



302

GROßES SPEISEBESTECK ‚ACORN‘.
LARGE SILVER FLATWARE SERVICE
‚ACORN‘.

Kopenhagen. Nach 1945. Georg Jensen.
Entwurf Johann Rhode 1915-17.

Silber. Messerklingen vorwiegend aus
Stahl, Kaviarmesser mit Horn. Der flache
Griff länglich gekehlt, in Pinienzapfen mit
Voluten endend.

Insgesamt 234 Teile, bestehend aus:

- 12 Bouillonlöffeln
- 12 Vorspeisengabeln
- 12 Vorspeisenlöffeln
- 12 Vorspeisenmessern
- 12 Tafelgabeln
- 12 Tafellöffeln
- 11 Tafelmessern
- 12 Fischmessern
- 12 Fischgabeln
- 12 Hummergabeln
- 12 Austergabeln
- 12 Kaviarmessern
- 12 Obstgabeln
- 12 Obstmessern
- 12 Kaffeelöffeln
- 12 Mokkalöffeln
- 12 Kuchengabeln
- 11 Eisteelöffeln
- zweiteiligem Salatbesteck
- 2 großen Servierlöffeln
- 2 kleinen Servierlöffeln
- 2 großen Serviergabeln
- 2 kleinen Serviergabeln
- 1 Kaviarlöffel
- 1 Saucenkelle
- 2 Fleischgabeln
- 2 Buttermessern
- 1 kleinem Servierlöffel
- 2 Tortenhebern
- 1 Tortenmesser. Ca. 7398g (exklusive der
Besteckteile mit Horn- bzw. Stahlteilen).

Sterling, Denmark, Werkstattmarke Georg
Jensen in Oval ab 1945. Zustand A.

Provenienz:
Süddeutsche Privatsammlung.

Literatur:
Kunst vom Jugendstil zur Moderne (1889-
1939), Sammlung Karl H.Bröhan Berlin,
Band IV Metallkunst, Bröhan-Museum
1990, Nr.258.

€ 14.000 – 16.000 | \$ 16.520 – 18.880

Silber





Silber

303
FOLGE VON 12 PLATZTELLERN ‚ACORN‘.
SET OF 12 SILVER FLATS ‚ACORN‘.
Kopenhagen. Nach 1945. Georg Jensen.
Entwurf Johan Rohde um 1931.

Silber. Glatte Form mit leicht martellierter Oberfläche und profiliertem Rand. Auf der Fahne je fünf aufgelegte Dekorelemente. Ca. 8290g. ø 28cm.

Denmark, Sterling, Manufakturmarke Georg Jensen in Perlkreis, Entwurfersignet Johann Rohde, Modellnummer 642 A. Zustand AVB.

Provenienz:
Süddeutsche Privatsammlung.

Literatur:
David Taylor, Jason Laskey: Georg Jensen – Holloware – The Silver Fund Collection, London 2003, für Typus vgl. S.230, Abb.1.

€ 7.000 – 8.000 | \$ 8.260 – 9.440

304
FÜNFTHEILIGES ART DECO
KAFFEE- UND TEESERVICE.
FIVE-PART SILVER ART DECO
COFFEE AND TEA SERVICE.
Paris. Anfang 20. Jh.
Louis Ravinet & Charles Denfert.

Silber. Holzhenkel und -knäufe. Bestehend aus Kaffeekanne, Teekanne, Zuckerdose und Milchkännchen sowie versilbertem Tablett. Die Wandungen facettiert. Ca. 2090g (ohne Tablett). Höhe der Kannen 18,5/14,5cm, Tablett 53 x 42cm.

Pariser Garantie für Feingehalt 950 (Rosenberg Nr.5880), MZ Louis Ravinet & Charles Denfert (1891-1912).
Versilbertes Tablett: Ravinet Denfert. Zustand B.

€ 4.500 – 5.500 | \$ 5.310 – 6.490



Bedeutende Waffen aus der Sammlung Friedrich Wilhelm Waffenschmidt



305
RENAISSANCE ARMBRUST MIT
REICHEN EINLAGEN.
RENAISSANCE CROSSBOW WITH
RICH INLAYS.
Deutschland. Datiert 1586.

Eisen, Bein, verschiedene Hölzer farbig eingelegt. Schwerer eiserner Bogen, die Strickverankerung mit eingeflochtenem Eisenring, Hanfsehne und Wollaufputz. Auf der Ober- und Unterseite der gebauchten Säule fein gravierte und geschwärzte Beineinlagen mit figürlichem und ornamentalem Renaissancedekor. Entlang der Seitenkanten Treibjagdszenen vor angedeuteter Landschaft. Auf der Unterseite mythologische Figuren. Entlang der Seiten farbig eingelegte Obstbaumanranken mit Vögeln. Mit verstellbarem Visier, Abzugsstange gewinkelt und fein geätzt. Länge 64,5cm, Breite 60cm.

Auf Knaufkappe bezeichnet: CASPAR SCHVLTEYS V. LEIPTZIG 1586. Eisenbogen mit zweifacher Schmiedemarke (geviertelter Kreis mit Strahlenbesatz) auf der Innenseite. Zustand B.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm
Waffenschmidt, Köln.

€ 7.000 – 9.000 | \$ 8.260 – 10.620

306

TESCHINKE.

TESCHINKE.

Teschen (Schlesien). Um 1650.

Eisen, Nussbaum, Bein. Schlanker, oktogonaler Lauf mit leicht ausgestellter Mündung und mehrfach gezogener Seele. Eingeschobene Visierung. Eisernes Schloss mit außenliegender Feder, teilweise mit Messingauflagen. Diese und das Schloss selbst mit Rankendekor. Die Vollschaftung mit reichen Einlagen aus graviertem Bein und Perlmutter mit Ornamenten, Wald- und Fabeltieren. Auf der Wange ein Greifvogel einen Hasen schlagend. Gefingerter Abzugbügel. Länge 114cm. Zustand B/C.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm
Waffenschmidt, Köln.

€ 5.000 – 7.000 | \$ 5.900 – 8.260



306

307

307

STEINSCHLOSSFLINTE.

FLINTLOCK SHOTGUN.

Kronach. Um 1715-35. Johann Friedrich Wagner.

Nussbaum, Stahl, Messing u.a. Oktogonaler, mittig leicht eingezogener Lauf mit mehrfach gezogener Seele. Eingeschobenes Messingkorn und aufwendig gearbeitete Klappkammer in Messing. Der brünierte Lauf vorne und im hinteren Bereich mit feinen Rankengravuren, teilweise auch goldtauschiert. Über dem Schloss antikisierende, von Löwen flankierte Figur mit Schild und Fahne unter Baldachinarchitektur als Darstellung der Bavaria. Schlossplatte und Schloss mit feinem

Rankenschnitt und Gravuren, partiell auf goldenem Grund. Die Schrauben in Form von Löwenköpfen gearbeitet. Vollschaftung leicht beschnitzt mit reichen Einlagen in Silberdraht, und antikisierenden Darstellungen in Messing und Silber. Holzladestock mit Horndopper. Länge 116cm.

Auf Schlossplatte und Lauf bezeichnet „Johann Wagner in Cronach“ sowie geschlagene Marke auf Laufoberseite. Zustand B.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm
Waffenschmidt, Köln.

Literatur:
Schedelmann, Hans: Die großen Büchsenmacher, Braunschweig 1972, S.228. Johann Friedrich Wagner war in Kronach tätig von um 1715 bis um 1735.

€ 5.000 – 8.000 | \$ 5.900 – 9.440

**ZWEI MUSEALE STEINSCHLOSS-
JAGDBÜCHSEN AUS HÖFISCHEM
BESITZ.**
**TWO MUSEUM-QUALITY
FLINTLOCK-HUNTING-RIFLES
OF COURTLY POSSESSION.**

Wolfenbüttel. Datiert 1733. Johann Sebastian Hauschka.

Nussbaum, Eisen, feuervergoldetes Messing, Bein und Perlmutter. Jeweils oktogonal, mittig minimal eingezogener Damastlauf mit mehrfach gezogener Seele. Eingeschobenes Korn aus geschwärztem Stahl und aufwendig gearbeiteter Klappkammer aus Messing. Auf der Oberseite des Laufes im Bereich der Mündung feines geschnittenes und geschwärztes Rankenornament. Im hinteren Bereich nach der Kammer eine feinst geschnittene und gravierte Kartusche einmal mit Jäger und Hund auf Goldgrund bzw. Baldachinarchitektur mit vergoldetem Hirsch und Kartusche. Die aufwendig dekorierten Steinschlösser mit geschnittenem Rankendekor und jeweils einer Jagdszene in Waldlandschaft, einmal mit Göttin Diana und Hirsch bzw. mit Treiber und Meute einen Hirsch stellend, jeweils auf goldenem Grund. Die durchbrochen gearbeitete Gegenplatte feuervergoldet und mit antikisierendem Profilmedaillon. Das Daumenblech in Form einer Kartusche mit antikisierender Frauenfigur unter Herzogshut bzw. ein recht stark beriebenes ligiertes Monogramm, möglicherweise 'EC' für Elisabeth Christine, ebenfalls unter Herzogshut. Beide Vollschäftungen mit reichem Rankenwerk beschnitzt und aufwendig gearbeiteter, feuervergoldeter Garnitur. Wobei die etwas längere Jagdbüchse zudem auf dem Kolbenansatz ein groteskenhaftes Maskaron mit eingesetzten Perlmutteraugen aufweist und die Seiten des Kolbens noch feiner und reicher beschnitzt sind. Schubdeckel des Kolbenkastens mit Perlmuttereinlagen bzw. feuervergoldeter Montierung, darauf die Zahl 2 graviert. Auf der Wange großer preußischer Adler, ebenfalls in graviertem Perlmutter eingelegt bzw. feines weibliches Profilbildnis im Oval von Adlern flankiert und unter Krone. Jeweils hölzerner Ladestock mit Horndopper. Länge 100cm bzw. 103,5cm.

a) Auf dem Schloss bezeichnet und datiert 'S. Hauschka 1733', auf dem Lauf: 'Wolfenbüttel' in geschwärzter Kartusche. Unterhalb der Schwanzschraube auf dem Kolben Zahl '16'. b) Auf dem Schloss bezeichnet und datiert 'S. Hauschka 1733', auf dem Lauf: 'In Wolfenbüttel 1733'. Unterhalb der Schwanzschraube auf dem Kolben Zahl '15'. Zustand B.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm Waffenschmidt, Köln, erworben im Kunsthandel Georg Britsch, Bad Schussenried.

Ausstellung:
Das Kunsthandwerk der Büchsenmacher im Land Braunschweig, Braunschweigisches Landesmuseum, Braunschweig 1983.

Literatur:
- Bohlmann, Robert: Johann Sebastian Hauschka. Braunschweigischer Hof-Büchsenmacher. In: Zeitschrift für historische Waffen- und Kostümkunde, NF B3, Sept. 1930, Heft 8, S.187-193.
- Glage, Wolfgang: Das Kunsthandwerk der Büchsenmacher im Land Braunschweig, Braunschweig 1983, S.93-101. Das vorliegende Los hier beschrieben und abgebildet.
- Mann, James: Exhibition of Arms, Armour and Militaria, lent by the Duke of Brunswick and Lüneburg at the Armouries of the Tower of London, London 1952, S.40, Nr.145 und Plate X.
- Schedelmann, Hans: Die großen Büchsenmacher, Braunschweig 1972, S.218 ff.

Johann Sebastian Hauschka, 1695 in Schmalkalden geboren, wurde im Jahre 1721 zum Hofbüchsenmacher Herzog August Wilhelm zu Braunschweig und Lüneburg ernannt und behielt diese Stellung auch unter seinen Nachfolgern Herzog Ludwig Rudolf (1731-1735) und Herzog Karl I. (1735-1780) inne.

Seine Jagdgewehre zeichnen sich durch hohe Kunstfertigkeit aus und wurden von den Braunschweiger Herzögen als Verehrungs- und Huldigungsgeschenke an Kaiser-, Königs- und Fürstenhäuser überreicht.

Ein Charakteristikum seiner Arbeiten ist die Kombination verschiedenster Dekorationstechniken, die nicht nur die Kunst des Eisenschnitts oder aufwendig beschnitzte Schäftungen einbezogen, sondern auch die Verwendung von kunstvoll geschnittenen Perlmutterbildnissen oder Porträtminiaturen des Beschenkten bzw. des Schenkenden.

Ein ideales Beispiel ist eine Radschlossbüchse, welche Kaiser Karl VI. von Österreich im Jahre 1733 von seiner Gemahlin Elisabeth Christine, Tochter Herzog Ludwig Rudolfs, als Geschenk erhielt. Hier verbirgt sich unter einem Springdeckel der Daumenplatte das Miniaturporträt Elisabeth Christines. Auf der Wangenseite des Kolbens dann der in Perlmutter eingelegte Doppeladler mit dem österreichischen Bindenschild und dem Wappen Kastiliens als Herzschild. Dieses Geschenk höchster Qualität wird heute in der Hofjagd- und Rüstkammer der Neuen Burg in Wien präsentiert.

Ebenfalls im Jahre 1733 schenkte Herzog Ludwig Rudolf wohl seiner Enkelin Maria Theresia eine Jagdbüchse mit ihrem Portrait zu ihrem 16. Geburtstag (Glage, 1983, S.93).

Ebenso zu prunkvollen Hochzeiten wurden die luxuriösen Jagdwaffen Johann Sebastian Hauschkas als Geschenk überreicht. So eine Jagdbüchse aus dem Jahre 1732, welche Herzog Karl I. von Braunschweig-Wolfenbüttel seinem Schwiegervater König Friedrich Wilhelm I. von Preußen anlässlich seiner Vermählung mit dessen Tochter Prinzessin Charlotte 1733 verehrte, ehemals im Hohenzollern-Museum in Schloss Monbijou (Bohlmann, 1930, S.190 und Glage, 1983, S.97).

Auch die beiden hier vorliegenden luxuriösen Jagdbüchsen setzt Glage mit einer, ebenfalls in diesem Jahre stattfindenden, noch prächtigeren Hochzeit des Hauses Preußen und Braunschweig in Verbindung: Am 12. Juni, einen Monat vor ihrem Bruder, heiratete Elisabeth Christine, Prinzessin zu Braunschweig-Wolfenbüttel, Kronprinz Friedrich von Preußen, den späteren König Friedrich II. von Preußen.

Ihre Hochzeit wurde feierlich auf Schloss Salzdahlum zelebriert und „auch hier befanden sich zwei prachtvolle Jagdbüchsen von Hauschka als Hochzeitsgeschenk im Reisegepäck der braunschweigischen Prinzessin“ (Glage, 1983, S.97).

Wie Glage weiter ausführt sind die beiden hier vorliegenden Büchsen nicht nur in das Hochzeitsjahr datiert, auch zeigt das in Perlmutter geschnittene Profilbildnis unter Herzogshut das Porträt der Prinzessin Elisabeth Christine und die zweite Büchse trägt den preußischen Adler des Bräutigams Friedrichs des Großen.

So fügt er diese beiden Jagdbüchsen des Hofbüchsenmachers Johann Sebastian Hauschkas, ein in die Reihe der kostbaren Verehrungsgeschenke der Herzöge von Braunschweig-Wolfenbüttel für die Königs- und Kaiserhäuser Europas.

„Seine (Hauschkas) Werke gehören zum Besten, was der Anfang des achtzehnten Jahrhunderts uns überliefert hat.“ (Bohlmann, 1930, S.187).

€ 70.000 – 90.000 | \$ 82.600 – 106.200







309

PAAR LUXURIÖSE STEINSCHLOSS-BÜCHSEN DER FÜRSTEN LOBKOWICZ.
PAIR OF LUXURIOS FLINTLOCK-HUNTING-RIFLES OF THE PRINCES LOBKOWICZ.

Karlsbad. Um 1740.
Johann Haetischweiler.

Nussbaum, Stahl, Messing. Oktogonaler, mittig leicht geschnürter Lauf mit mehrfach gezogener Seele. Eingeschobene, vergoldete Visierung mit Klappkimme. Gravierte Schwanzschraube mit Nummer 1 bzw. 2. Reich graviertes und geschnittenes Steinschloss mit Jagdgesellschaft bei der Hasenjagd, die feuervergoldete Schlossgegenplatte mit Hundemeute und Hirsch. Aufwendig beschnittene Vollschäftung mit feuervergoldeter Garnitur und jagdlichen Darstellungen, je leicht variierend. Auf der Daumenplatte der mit 1 gekennzeichneten Büchse ligiertes Monogramm „AC“ unter Herzoghut auf

gebläutem Grund (wohl später). Auf der Kolbenkappe Monogramm „MGZP“ graviert. Auf der Daumenplatte der mit 2 gekennzeichneten Büchse große feuervergoldete Wappenkartusche der Fürsten Lobkowitz unter Fürstenhut. Hier auf der Kolbenkappe „I“ graviert. Hölzerner Ladestock mit feuervergoldetem Dopfer. Länge je 103cm. Auf Schlossplatte bezeichnet „Joh Haetischweiler“, auf Oberseite des Laufes „Johann Haetischweiler“. Zustand B.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm Waffenschmidt, Köln.

Literatur:
Schedelmann, Hans: Die großen Büchsenmacher, Braunschweig 1972, S.235.

Das Geschlecht der Fürsten Lobkowitz zählen zu den ältesten des böhmischen Hochadels. Aus ihren Reihen gingen Dichter und Humanisten hervor, ebenso auch hohe Politiker und Kirchenmänner.

€ 9.000 – 12.000 | \$ 10.620 – 14.160

310
PERKUSSIONSFLINTE.
PERCUSSION SHOTGUN.

Italien. 19. Jh. Bezeichnet Zaoni.

Stahl, Nussbaum. Mittig eingezogener und kannelierter, hochglanz brüniertes und mehrfach gezogener Achtkantlauf. Im Bereich des Diopters und über dem Schlosskasten goldtauschiertes Rankenornament. Brüniertes Perkussionsschloß mit fein geschnittenem und partiell goldtauschiertem Rankenornament. Nussholzschäftung mit hochglanz brüniertes und goldtauschiertes Eisengarnitur, passend zum Schloss ornamentiert. Ladestock aus Stahl mit Messingdopper. Länge 110cm. Auf Laufoberseite bezeichnet S (?) Zaoni. Zustand B.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm
Waffenschmidt, Köln.

€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.770 – 2.950

310

Sammlung Waffenschmidt

311
STEINSCHLOSSPISTOLE.
FLINTLOCK SHOTGUN.

Düsseldorf. Datiert 1718. Hermann (Armand) Bongarde.

Nussholz, Eisen. Lauf mit glatter Seele und leicht abgeflachter Oberseite. Gebläuter Stahl mit goldtauschiertem Rankendekor, über der Schlosskammer Figur unter Pavillonarchitektur sowie das ligierte Monogramm 'EL' unter Kurhut. Steinschloß mit Rankendekor, die Federabdeckung mit erhaben geschnittenem Ornament auf Goldgrund. Auf der Schlossplatte fein gravierte Treibjagd mit Hirsch. Nussholzschäftung leicht beschnitzt und mit feuerverguldeter Garnitur sowie Gold- und Silbereinlagen wie eine kleine Kartusche mit der gravierten Jahreszahl 1718. Ladestock mit Horn dopper. Länge 54,5cm. Auf der Laufoberseite bezeichnet 'A Bonn Garde a Dusseldorf'. Zustand C.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm
Waffenschmidt, Köln.

Literatur:
Schedelmann, Hans: Die großen Büchsenmacher, Braunschweig 1972, S.182f.

Der Büchsenmacher und Eisenschneider Armand Bongarde wurde im Jahre 1690 Hofbüchsenmacher unter Kurfürst Johann Wilhelm von der Pfalz und blieb es ab 1716 auch unter seinem Nachfolger Karl III. Philipp. Seine Arbeiten finden sich unter anderem in der Sammlung des Bayerischen Nationalmuseums und der Hofjagd- und Rüst-kammer in Wien.

€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.360 – 2.950

311



Frühes Kunsth Handwerk

312
RENAISSANCE BRUNNENRELIEF.
MARBLE RENAISSANCE FOUNTAIN
RELIEF.

Italien. Wohl 16.Jh.

Weißer Marmor. Querrechteckiges Format, die Kanten leicht nach vorne gewölbt. Im Vordergrund Wellen, darin zentral Putto auf einem Meereswesen reitend, flankiert von je einem Delphin. Drei Ausgusslöcher. Im Hintergrund eine Stadtsilhouette. 44x162cm. Zustand B. Witterungsspuren.

Provenienz:
Sammlung Rheinland.

€ 6.000 – 8.000 | \$ 7.080 – 9.440



313
MÖRSER.
BRONZE MORTAR.
Niederlande. Datiert 1656.

Bronze patiniert. Runde Form mit Delphinhenkeln. Umlaufend Zierbänder und am Rand bezeichnet LOFT GODT VAN AL ANNO 1656. Höhe 13cm. Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung Hessen.

Literatur:
Onno ter Kuile: Koper & Brons,
Amsterdam 1986. Typus vergleiche
Abb. 290 und 291.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.416 – 1.770



313

314
KLEINE RINGLEINDOSE.
SMALL COPPER RING BOX.
Nürnberg. 17./18.Jh.

Kupfer vergoldet. In Form einer konischen Reisetruhe mit rundem Deckel. Seitliche Tragegriffe. Umlaufende Bänder und rocailleförmige Handhabe. 3,8x8,2x3,7cm. Zustand A/B.

€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.360 – 2.950



314

315
RENAISSANCE TINTENFASS
MIT DECKEL.
BRONZE RENAISSANCE
INK WELL WITH LID.
Oberitalien, wohl Padua. 16.Jh.

Bronze patiniert. Von drei Tritonen getragenes rundes Gefäß mit gerippter Wandung und Blumenfestons. Der gewölbte und durchbrochene Deckel ist von einem Putto bekrönt. 22,5x20x17cm. Zustand A/B.

Provenienz:
Privatsammlung Hessen.

Literatur:
Martin Eberle: Bestandskatalog der
Sammlung unedler Metalle,
Grassimuseum Leipzig 1996.
Typus vergleiche S.70, 110 und 111.

€ 6.000 – 8.000 | \$ 7.080 – 9.440



315

316
RENAISSANCE DOKUMENTENLADE.
WALNUT RENAISSANCE CASE FOR
DOCUMENTS.
Italien. Wohl 16.Jh.

Nussbaum, Ahorn eingelegt. Geometrische Einlage. Beinknöpfe. Eisenbeschläge, tlw. durchbrochen gearbeitet und mit Stoff unterlegt. Truhenförmiger Korpus mit aufklappbarer Front und Deckel, seitlich Tragegriffe. Innenausbau als Schreibfach mit kleinen Schubladen. 47x86x53cm. Zustand B/C. Ergänzungen. Zwei Schübe verloren.

Provenienz:
Privatsammlung Hessen.

Literatur:
Silvano Colombo: L'Arte del legno e del
mobile in Italia, Busto Arsizio 1981.
Zum Typus vergleiche Abb.161.

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.720 – 7.080



316

317
BAROCK KABINETT.
 OAK BURR, MAPLE, PLUM AND BIRCH
 BAROQUE CABINET.
 Deutschland. Um 1700.

Eschemaser, Ahorn, Pflaume und Birke poliert, eingelegt und tlw. ebonisiert. Hochrechteckiger sechsschübiger Korpus. 71x69x43cm. Zustand B/C.

€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.770 – 2.124



318
KLEINE RENAISSANCE TRUHE.
 SMALL OAK RENAISSANCE TRUNK
 CHEST.
 Norddeutsch. 17.Jh.

Eiche geschnitzt. Geometrische Einlagen. Eisenbeschläge. Kastenform mit seitlichen Tragegriffen. Die Front und die Seiten mit Bogenarchitektur. 51x80x48cm. Zustand B.

Provenienz:
 Sammlung Friedrich Wilhelm
 Waffenschmidt, Köln.

€ 800 – 1.000 | \$ 944 – 1.180

319
HOCHZEITSKRUG.
 STONEWARE WEDDING JUG.
 Annaberg. 2. Hälfte 17.Jh.

Rotbraunes Steinzeug, dunkelbraun engobiert. Farbige Email- und Golddekor. Silbermontierung (Säuretest). Birnform mit Reliefauflagen und Kerbschnittdekor. Auf der Schauseite Brustbild eines Ehepaares unter Blütenufage. In der Mitte des Scharnierdeckels Gedenkmünze zum 100. Jahrestag der Augsburger Konfession eingelassen. Höhe 25cm. Auf dem Deckel Besitzermonogramm und Jahr ‚T.H. 1726‘ graviert. Zustand C.

€ 1.600 – 2.000 | \$ 1.888 – 2.360



319

320
APOSTELKRUG.
 STONEWARE APOSTLE JUG.
 Creussen. 2. Viertel 17. Jh.

Braunes, salzglasirtes Steinzeug mit farbigem Emaildekor. Scharnierter Zinndeckel. Zentral auf dem Bauchfries Christus als Salvator, zu seinen Seiten die zwölf Apostel, dazwischen stilisierte Blüten. Höhe 18cm. Zinndeckel mit Besitzermonogramm und Jahr ‚M.S.L. 1644‘. Zustand B.

Literatur:
 Ausst.-Kat.: Creußener Steinzeug aus dem Besitz der Kunstsammlungen der Veste Coburg, 1977, zu Typus vgl. Kat.-Nr.26, S.41 und Kat.-Nr.32, S.44.

€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.360 – 2.950



320



321
MINIATUR SCHREIBSCHRANK.
 MINIATURE CHERRY, WALNUT, PLUM,
 AND MAPLE BUREAU-CABINET.
 Südwestdeutschland. 18.Jh.

Kirschbaum, Nussbaum, Pflaume und Ahorn, tlw. schwarz gefärbt, poliert und eingelegt. Dreischübiges Kommodenunterteil, darüber geschwungene Schreibplatte. Zweitüriger Aufsatz. In Feldern tlw. Blumeneinlagen. An den Seiten je eine Tür, dahinter kleine Schübe. 69,5x42x31 cm. Zustand B/C.

Provenienz:
 Privatsammlung NRW.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.360 – 3.540

322
CHRISTLICHER SEELEN-SCHATZ
AUßERLESENER GEBETTER – GEBET-
BUCH FÜR DEN KÖLNER ERZBISCHOF
UND CHURFÜRSTEN CLEMENS
AUGUST (1700-1761).

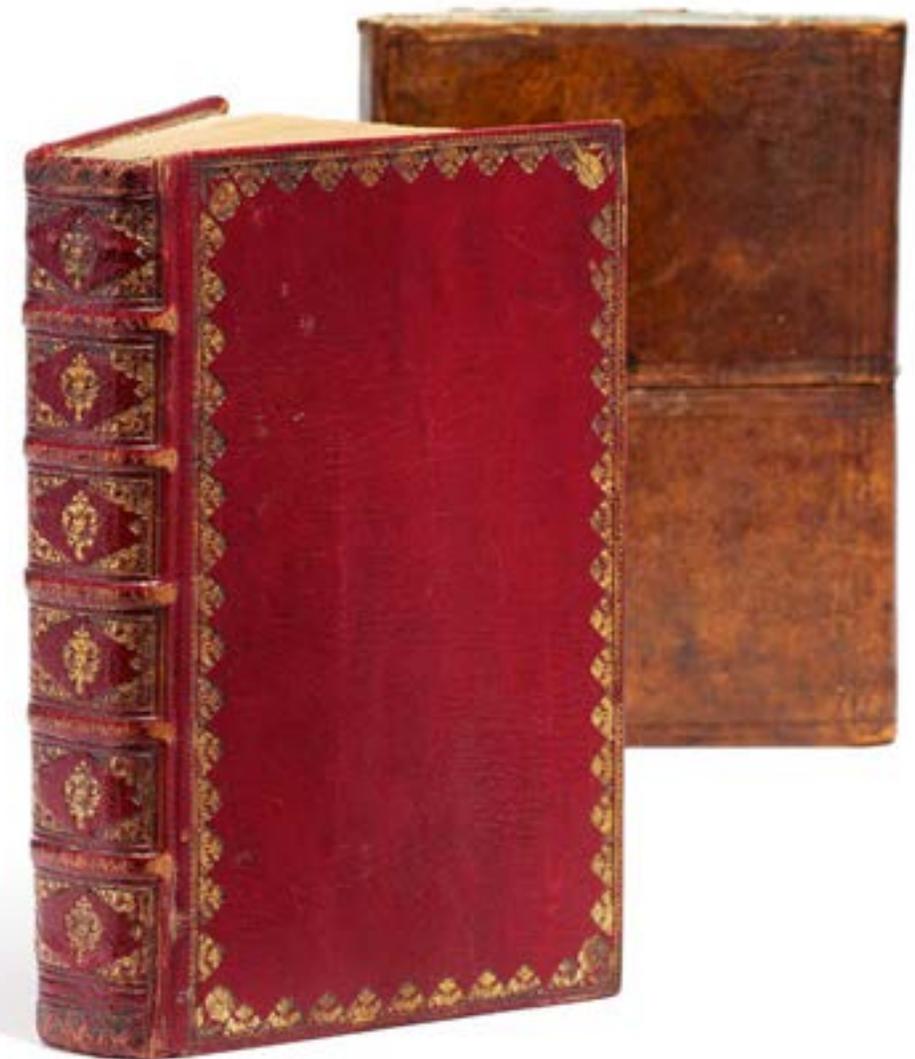
CHRISTLICHER SEELEN-SCHATZ AUßERLESENER GEBETTER - COPPER PRAYERBOOK FOR THE COLOGNE ARCHBISHOP AND ELECTOR CLEMENS AUGUST (1700-1761)
 Kaukol, Maria Joseph Clemens.
 Datiert 1729. Gedruckt von Friedrich Fabion, Bonn.

128 in Kupfer gestochene Blatt einschließlich Titel, Wappen und 9 Zwischentiteln. Mit vielen gestochenen, oft bildlichen Vignetten und Initialen. Maroquin-Einband mit Goldprägung. Goldschnitt. Schuber. 18x12cm. Zustand B.

Provenienz:
 Sammlung Friedrich Wilhelm Waffenschmidt, Köln, erworben im Antiquariat Günther Leisten Köln.

Das vorliegende Gebetbuch zählt in Fachkreisen mit zu den schönsten kaligraphischen Werken des 18. Jahrhunderts. Der Kabinettssekretär M. Joseph Clemens Kaukol schuf dieses Meisterwerk in feinsten Schönschrift für Clemens August. Dieser, begeistert von dem Werk, gab 1729 dem Bonner Kupferstecher Friedrich Fabion die Erlaubnis es in Kupfer zu stechen und zu vervielfältigen.

€ 800 – 1.500 | \$ 944 – 1.770



Sammlung Felix Schäfer

Kunstsachverständiger und Kunstauktionator (1925 – 2017)

„In der Szene von Kunsthändlern und Auktionatoren tritt er selten in den Vordergrund, scheut Öffentlichkeit und Rummel, widmet sich stattdessen lieber der Arbeit hinter den Kulissen. Dabei hat er, was Wissen und Wirken angeht, einen Platz im Rampenlicht verdient: Kunstauktionator Felix Schäfer.“ Mit diesen so passenden Worten leitete Sybille Harders ihre Laudatio anlässlich des 70. Geburtstages von Felix Schäfer in der Mai Ausgabe der Weltkunst 1995 ein. Und genau so habe auch ich ihn als junger Mann Ende der 1980er Jahre kennen gelernt, als Grandseigneur am Auktionspult, wo ihn nichts und niemand aus der Ruhe bringen konnte, völlig unpräzise, Kompetenz und Wissen ausstrahlend, gepaart mit einer innigen Leidenschaft und Freude für seine Arbeit. Geboren wurde Felix Schäfer 1925 als Sohn des bekannten Kunsthändlers Josef Schäfer in Aachen. Sofort nach dem Ende des zweiten Weltkriegs beginnt er 1945 ein Studium der Medizin in Köln. Doch seine Liebe zur Kunst machte sich schon da bemerkbar, parallel besuchte er Vorlesungen in Kunstgeschichte, alter Geschichte und Archäologie. Diese Fächer begeistern den jungen Schäfer so sehr, dass er schon bald die Medizin aufgibt und zu den vorgenannten Fächern wechselt und Seminare u.a. bei Prof. Kauffmann und Prof. Wickert belegt. Die ersten Erfahrungen im Kunsthandel macht er nicht im väterlichen Geschäft, sondern in der äußerst renommierten Kunsthandlung von Elfriede Langeloh in Köln, wo er parallel zum Studium erste profunde Kenntnisse in den Bereichen Porzellan und Keramik erwarb. Seine praktische Ausbildung führte er ab 1952 als Volontär im Auktionshaus Weinmüller

in München fort, wo er die ersten tiefen Einblicke in das Auktionswesen erfuhr. Parallel zu seiner Tätigkeit in München half er bereits ab 1953 bei August Bödiger in Bonn aus. Ab 1957 arbeitete Schäfer dann ausschließlich für das Bonner Auktionshaus. Schon recht bald nach Eintritt in die Firma übertrug ihm August Bödiger die alleinige wissenschaftliche Bearbeitung der Auktionskataloge, sowie später auch die Leitung der Auktionen. Insgesamt verfasste Felix Schäfer im Laufe der fast 40 Jahre über 200 Kataloge, zu den Sternstunden seines Schaffens zählten u.a. der Nachlass Kommerzienrat Dr. Sichler auf Schloss Bürgeln, die Waffensammlung Sunderhauser, die Sammlung Richard Haniel, Baden-Baden, die Sammlung Ulrike von Rauch, geb. v. Levetzow, Baden-Baden, der Nachlass Ihrer Königlichen Hoheit Marie Fürstin zu Wied, Prinzessin der Niederlande, Schloss Monrepos, die Sammlung Ihrer Königlichen Hoheit Barbara Herzogin zu Mecklenburg, Prinzessin von Preussen, die Sammlung Meermann, Essen und die Sammlung Wohltat. Hierzu nochmals Sybille Harders in ihrer Laudatio: „... (dies) waren Glanzpunkte der weit über 200 Auktionen des Hauses Bödiger, die der quirlige, notorische Frühaufsteher Felix Schäfer leitete. Sie belegen das Wirken eines Mannes, der dummes Geschwätz verabscheut und sich lieber in die hinterste Ecke des Auktionshauses zurückzieht, um sich mit dem zu beschäftigen, was für ihn wirklich zählt: Kunst“. Eine weitere große Leidenschaft des umtriebigen Kunsthistorikers war das Reisen, welches er nutzte, um Museen und Ausgrabungsstätten in aller Welt zu besuchen. Schon früh zog es ihn in die Länder Asiens, die er ab den frühen

1970er Jahren regelmäßig besuchte. Die Stempel in seinen Reisepässen geben davon ein beeindruckendes Zeugnis ab. Auf diesen Reisen entwickelte er auch eine große Liebe zur Kunst Ostasiens und vor Ort erwarb er erste Stücke für seine bemerkenswerte private Sammlung. Neben seinen beruflichen Aktivitäten im Auktionshaus war Felix Schäfer zudem von 1967 bis 1995 öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für alte und neue Kunst. Es ist für Van Ham Kunstauktionen und mich persönlich eine große Freude die Sammlung dieses bemerkenswerten Kollegen versteigern zu dürfen und wir möchten uns an dieser Stelle bei der Familie für das uns entgegengebrachte Vertrauen herzlichst bedanken.

Christoph Bouillon



AUKTIONEN · Deutschland

VORBEREITUNG DEUTSCHLAND

Felix Schäfer zum 70. Geburtstag

Die Auktion des Kunsthandels... (Text continues with details about Felix Schäfer's career and the auction house.)

Wohltat für 120 Millionen

Auktion des Kunsthandels... (Text continues with details about the Wohltat collection.)

Der Fischer, Heißbein

Die Auktion des Kunsthandels... (Text continues with details about the Fischer collection.)

Hirsch Nauff, München

Die Auktion des Kunsthandels... (Text continues with details about the Hirsch Nauff collection.)

Der Fischer, Heißbein

Die Auktion des Kunsthandels... (Text continues with details about the Fischer collection.)

Der Fischer, Heißbein

Die Auktion des Kunsthandels... (Text continues with details about the Fischer collection.)

Der Fischer, Heißbein

Die Auktion des Kunsthandels... (Text continues with details about the Fischer collection.)

323

FRÜHBAROCK PRUNKKABINETT.
EARLY BAROQUE WOODEN STATE
CABINET.

Antwerpen. Um 1700.

Zeder, Nussbaum und Ahorn tlw. ebonisiert und eingelegt, mit rotem Schildpattfurnier. Vergoldete Bronzeapplikationen. Querrechteckiger Korpus mit vorkragendem Mittelteil auf Kugelfüßen und hoher, durchbrochen gearbeiteter Balustradenbekrönung. Das eintürige Mittelteil als Portikus gestaltet, seitlich je drei Schübe. Das Innenleben als Kabinett mit Säulen, Spiegel, Malerei und zwei kleinen Schüben gestaltet. 60x98x34,5cm. Zustand B.

Provenienz:

- Sammlung Richard Haniel, Inventar des Hahnhof Baden-Baden. Bögiger Auktion 97, 20. bis 22. April 1961, Lot Nr. 807.

- Sammlung Felix Schäfer.

€ 4.000 – 4.500 | \$ 4.720 – 5.310 | †



Auktionskatalog
Sammlung Haniel

Sammlung Felix Schäfer

324

STEIGENDES PFERD.

LIMEWOOD FIGURE OF A REARING HORSE.

Tirol. 18.Jh.

Lindenholz geschnitzt und gefasst.
Eingelegte Augen, Zaumzeug aus Leder.
Naturalistische Darstellung auf Erdssockel.
Höhe 45cm. Zustand B.

Provenienz:
Sammlung Felix Schäfer.

€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.770 – 2.124



325

ROKOKO ALTARMODELL

MIT HL. NIKOLAUS.

ROCOCO LIMEWOOD ALTAR
MODEL WITH ST. NICHOLAS.

Österreich. 18.Jh.

Lindenholz geschnitzt. Hoher gestufter
Altartisch mit vorkragenden Lisenen und
gewölbter Wandung, verziert mit Rocail-
len, Akanthus und Voluten. Hoher Aufsatz
in Form eines Baldachins mit seitlichen
Voluten und Tuchdraperien, durchbroche-
ner und gesprengter Volutengiebel. In der
Nische Büste des Hl. Nikolaus. 93x53cm.
Zustand B.

Provenienz:
Sammlung Felix Schäfer.

€ 2.000 – 2.200 | \$ 2.360 – 2.596



**BOZETTO EINES PUTTO
ALS SCHILDHALTER.**

LIMEWOOD PUTTO AS SUPPORTER.
Würzburg. 18. Jh. Johann Peter Alexander
Wagner (1730-1809) zugeschrieben.

Lindenholz geschnitzt, ohne Fassung. Der
stehende Putto mit vorgesetztem linken
Fuß. Der rechte Arm ausgestreckt, mit der
linken Hand das Schild haltend. Der Kopf
leicht zur Seite geneigt. Höhe 12,5cm.
Zustand A/B.

Provenienz:
-Sammlung Hubert Wilm, München.
-Sammlung Felix Schäfer.

Ausstellung:
Kunstverein München 1931: Sammlung
Hubert Wilm. Dort Kat.-Nr.126.

Literatur:
-J. Baum: Sammlung Hubert Wilm in Mün-
chen, Leipzig 1929. Der Putto abgebildet
und beschrieben auf S.25 und 30.
- J. Baum und A. Feulner: Sammlung
Hubert Wilm, Ausstellung im Münchner
Kunstverein, München 1931. Kat.-Nr.126.
- Kunsthaus Lempertz: Katalog 435,
Sammlung Dr. Hubert Wilm München,
3.Dezember 1952. Der Putto mit
Lot-Nr. 179.

Der Putto ist nach Meinung von
Hubert Wilm wohl das Modell einer
Wandstatuette.

Johann Peter Alexander Wagner kam im
Jahre 1730 als Sohn des fränkischen Bild-
hauers JohannThomas Wagner in Oberthe-
res bei Bamberg zur Welt. Seine bildhau-
erische Ausbildung absolvierte er in der
väterlichen Werkstatt, der er im Alter von
17 Jahren nach einem heftigen Streit mit
seinem Vater den Rücken kehrte. Die fol-
genden Wanderjahre führten ihn zunächst
nach Wien, wo er erst bei Johann Wagner,
seinem Onkel und später bei Balthasar
Ferdinand Moll Arbeit fand. Weitere Stati-
onen seiner Ausbildung brachten ihn nach
Salzburg, München und Mannheim.
1756 kam Wagner nach Würzburg, wo
er als Geselle des Hofbildhauers Johann
Wolfgang van der Auwera tätig wurde. Als
van der Auwera noch im selben Jahr plötz-
lich verstarb führte Wagner zusammen mit
Lukas van der Auwera, einem Bruder des
Verstorbenen die Werkstatt weiter und
übernahm diese nach dem Tod Lukas van
der Auwera im Jahre 1766. Fünf Jahre
später 1771 wird er von Fürstbischof
Adam Friedrich von Sensheim zum
Hofbildhauer ernannt.
Wagner zählt zu den Hauptvertretern
des Mainfränkischen Rokokos und

hinterließ ein beeindruckendes Werk, das
noch heute von seinem großen Können
zeugt. Neben Plastiken umfasste das
Schaffen Wagners auch ganze Kirchengaus-
stattungen, wie etwa Altaraufbauten und
Kanzeln. Aber auch weltliche Raumaus-
stattungen und Möbel zählten zu seinem
Repertoire.

€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.770 – 2.124



Originalgröße

Publikation zur Sammlung
Hubert Wilm, 1929

327
TOPFGEWICHT 4 PFUND.
BRONZE POT WEIGHT 4 POUND.
Nürnberg. 18.Jh. Wohl Georg Scherb.

Bronze. Konische Wandung mit scharniertem Deckel. Sechs Einsätze. Gesamtgewicht ca. 1940g. Höhe 13cm. Am Deckel 4, sowie Stadtmarke (leicht verschlagen) und Meistermarke GS über Meerweibchen. Zustand B. Einsätze nicht vollständig. **Beilage:** Kleines Gewicht.

Provenienz:
Sammlung Felix Schäfer.

Literatur:
Bruno Kisch: Scales and Weights, London o.J. Meister siehe Nr. 70.

€ 800 – 1.000 | \$ 944 – 1.180



328
SITZENDE DIANA.
WOODEN FIGUR OF A SITTING DIANA.
Süddeutschland. 18.Jh.

Lindenholz geschnitzt und polychrom gefasst. Die Göttin mit Brustharnisch, Helm und Speer, zu ihrer Seite ein Jagdhund. Höhe 29cm. Zustand B/C.

Provenienz:
Sammlung Felix Schäfer.

€ 800 – 1.000 | \$ 944 – 1.180



329
CHRISTUS IN KETTEN.
IVORY FIGURE OF CHRIST IN CHAINS.
Süddeutschland oder Flandern. Wohl 19.Jh.

Elfenbein geschnitzt. In einer Nische hängt Christus vollkommen erschöpft und zusammengebrochen in Ketten. Höhe 7,8cm. Zustand A/B.

Provenienz:
Sammlung Felix Schäfer.

Eine ausdrucksvolle, sehr realistische Darstellung der Marter Christi.

€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.770 – 2.124 | †



Sammlung Felix Schäfer



330
**PAAR KLEINE RELIEFS MIT DARSTEL-
LUNG DES HL. ANTONIUS UND HL.
ALOISIUS.**
**PAIR OF SMALL IVORY RELIEFS WITH
DEPICTION OF ST. ANTHONY AND ST.
ALOISIUS.**
Süddeutschland. 18.Jh.

Elfenbein geschnitzt. Vergoldetes Kupfer. Halbfiguren der Heiligen: Antonius von Padua mit dem Christuskind im Arm, Aloisius von Gonzaga mit dem Kruzifix in Händen. Originale Rocaille Rahmung. Im Oval 12x9cm. Zustand A/B.

Provenienz:
Sammlung Felix Schäfer.

€ 2.000 – 2.200 | \$ 2.360 – 2.596 | †



331
ROKOKO STUHL.
OAK ROCOCO CHAIR.
Main-Franken. Um 1750.

Eiche geschnitzt. Wohl originaler bestickter blauer Seidenstoff. Stark geschweiftes Gestell auf Huffüßen. Höhe 106cm. Zustand B/C.
Beilage: Paar Rokoko Stühle, Niederlande.

Provenienz:
Sammlung Felix Schäfer.

€ 300 – 500 | \$ 354 – 590



332
WAPPENKARTUSCHE MIT MARIENDARSTELLUNG.
LIMEWOOD CREST CARTOUCHE WITH DEPICTION OF MARY.
Süddeutschland. 18.Jh.

Lindenholz geschnitzt und polychrom gefasst. Zweigeteilt mit Maria als Himmelskönigin und Querbalken mit zwei Sternen. Im Oval 38x30cm. Zustand B.

Provenienz:
Sammlung Felix Schäfer.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.416 – 1.770



333
BAROCK ARMLEHNSSEL.
BAROQUE WALNUT ARMCHAIR.
Niedersachsen. 18.Jh.

Nussbaum geschnitzt, Nussbaum, Elfenbein und Zinn eingelegt. Gepolstert und Geflecht. Verstrebttes Gestell mit hoher Rückenlehne. Höhe 122cm. Zustand B/C.

Provenienz:
-Sammlung Richard Haniel, Inventar des Hahnhof Baden-Baden. Bödiger Auktion 97, 20. bis 22. April 1961, Lot Nr. 823.
-Sammlung Felix Schäfer.

€ 800 – 1.200 | \$ 944 – 1.416 | †

Sammlung Felix Schäfer

334
BETT-TABLETT LOUIS XV.
TULIPWOOD BED TRAY LOUIS XV.
Frankreich. 18.Jh.

Rosenholz poliert. Nierenförmige Platte mit leicht erhöhtem Rand auf geschweiften Beinen. 17,5x63x37cm. Zustand B/C.

Provenienz:
Sammlung Felix Schäfer.

€ 600 – 800 | \$ 708 – 944



335
KLASSIZISMUS SPIEGEL.
WOODEN CLASSICISM MIRROR.
Süddeutschland. Ende 18.Jh.

Holz geschnitzt und vergoldet. Hochrechteckige Form. Die Rahmung mit Zierfries. Die Bekrönung mit zentraler Vase gerahmt von zwei sitzenden Chinesen. 155x62cm. Zustand B/C.

Provenienz:
-Sammlung Schlicker, Essen, Bödiger Auktion 102, 14 bis 15. März 1962 Lot Nr. 496.
-Sammlung Felix Schäfer.

€ 800 – 1.000 | \$ 944 – 1.180



336
SURTOUT DE TABLE EMPIRE.
GILT BRONZE CENTRE PIECE EMPIRE.
Main-Franken. Um 1750.

Vergoldete Bronze. Spiegelglas. Rechteckige Form mit guillochierter Wandung auf sechs kräftigen Tatzenfüßen. 9,5x52x25cm. Zustand B.

Provenienz:
Sammlung Felix Schäfer.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.180 – 1.770



337
**PENDULE MIT ALLEGORIE
DER ASTRONOMIE.**
GILT BRONZE PENDULUM CLOCK
WITH THE ALLEGORY OF ASTRONOMY.
Lüttich. Um 1830. Gilles Rouma et Fils.

Vergoldete Bronze. Emailzifferblatt.
Auf hohem Sockel stehend die weibliche
Allegorie, das Gehäuse in Form eines
Bücherregals, daneben ein Fernrohr.
40x28x11cm.
Auf dem Zifferblatt bezeichnet G. Rouma
& Fils à Liege. Zustand C. (P).

Provenienz:
Sammlung Felix Schäfer.

Literatur:
Eddy Fraiture: Belgische Uurwerken en
hun Makers, Leuven 2009. Meister siehe
S.561.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.180 – 1.416



339
**AÜBERGEWÖHNLICHE
DOPPELPENDULE STYLE EMPIRE.**
EXCEPTIONAL DOUBLE PENDULUM
CLOCK EMPIRE-STYLE.
Wohl Frankreich. Wohl 20.Jh.

Gelbguss. Emailzifferblätter. In Form eines
stilisierten Riesenrads. Das große durch-
brochen gearbeitete Rad mit 40 beweg-
lichen Gewichten. Zwei Zifferblätter mit
arabischen Zahlen und Datumsanzeige.
Achtstage-Gehwerk mit Ankergang und
Fadenaufhängung. 68x49x23cm.
Zustand C. (P).

Provenienz:
Sammlung Felix Schäfer.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.180 – 1.416



338
KONSOLE EMPIRE.
MAPLE BURR CONSOLE EMPIRE.
Frankreich. 19.Jh.

Ahornmaser poliert. Stuckierte und
vergoldete Kapitelle. Halbrunde Form
auf drei Stützen. 80x89,5x44,5cm.
Zustand B/C.

Provenienz:
Sammlung Felix Schäfer.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.180 – 1.416



340
KLASSIZISMUS SCHREIBTISCH.
CLASSICISM TULIPWOOD,
PALISANDER, MAHOGANY, AND
MAPLE BUREAU.
Süddeutschland. Um 1800.

Rosenholz, Palisander, Mahagoni und
Ahorn poliert und eingelegt. Lederbe-
spannung. Rechteckige Form mit vier
Schüben. 75x130,5x69cm. Zustand B/C.

Provenienz:
Sammlung Felix Schäfer.

€ 800 – 1.000 | \$ 944 – 1.180

Uhren aus zwei bedeutenden Privatsammlungen



Uhren aus zwei bedeutenden Privatsammlungen

341

**SELTENE FRÜHBAROCKE
KUTSCHENUHR.
RARE EARLY-BAROQUE BRASS
CARRIAGE CLOCK.**

Eichstädt. Ende 17. Jh. Wilhelm Köberle.

Vergoldete Bronze. Schutzgehäuse mit Ringaufhängung. Die Wandung allseitig durchbrochen und teilweise fein graviert, die Rückseite und Wandung in Form von Rankenwerk, die Vorderseite mit herzförmigen Aussparungen für die Ziffern. Graviertes Zifferblatt mit Landschaft und Zierfries, Ziffernkranz mit römischen Ziffern, ein Zeiger. Werk mit Spindelgang, Federtrommel mit Kette und Schnecke, Stundenschlag auf Glocke. Höhe 5cm, ø 9cm.

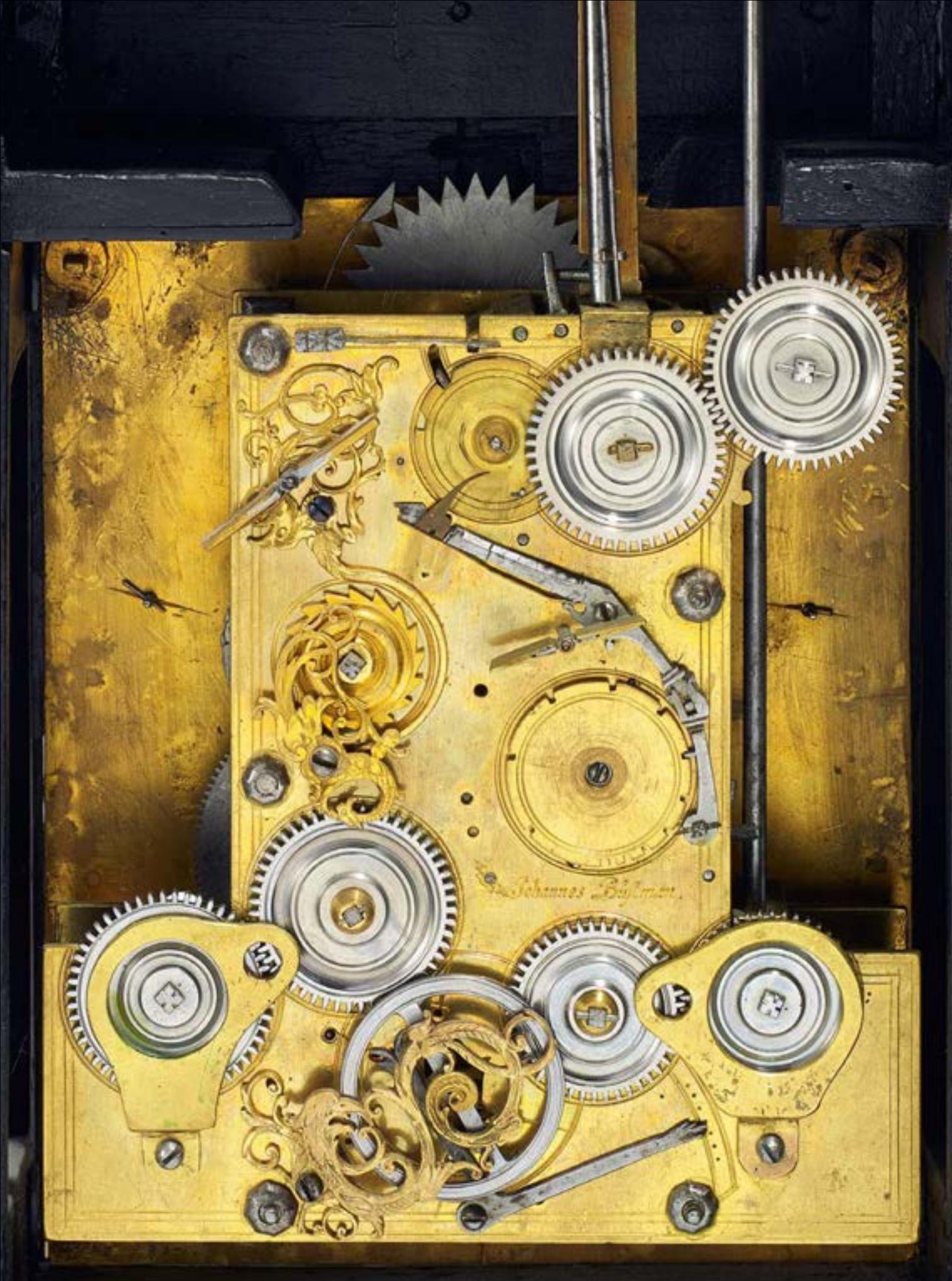
Auf der Platine signiert Wilhelmus Köberle. Zustand A/B.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm Waffenschmidt, Köln.

Literatur:
- Hans Christoph Ackermann: Die Sammlung Nathan-Rupp, Basel 1984. Zum Typus vergleiche S. 211ff.
- Jürgen Abeler: Meister der Uhrmacher Kunst, Wuppertal 2010. Der Meister erwähnt auf S. 304.

€ 5.000 – 8.000 | \$ 5.900 – 9.440





342

RENAISSANCE STOCKUHR IN SELTENEM ALTARGEHÄUSE.

EBONISED RENAISSANCE CLOCK.

Süddeutschland, wohl Augsburg. 1625-50. Bezeichnet Johannes Büstman, möglicherweise für Johann I (Hans) Buschmann (1600-1662).

Ebonisiertes Gehäuse mit Messingapplikationen. Vergoldetes und graviertes Zifferblatt mit versilberten Ziffernringen. Architektonisch gestaltetes Gehäuse mit verkröpftem Sockel, flankierenden Säulen und Voluten. Gestufter Giebel mit Laternenbekrönung. Fein graviertes Zifferblatt mit Landschaftsdarstellung und floralen Ranken. Großer Ziffernring für die Stundenanzeige mit 24 römischen Ziffern und einem Zeiger. Hilfszifferblätter für Wecker, Viertelstunden, Datum, sowie für Mondphase und Mondalter. Rechteckiges Gehwerk mit Federtrommel, Kette und Schnecke, das Schlagwerk und Weckwerk jeweils mit feststehender Federtrommel und umlaufendem Zahnrad. In der Laterne zwei übereinanderliegende Glocken. 60x35x13cm. Auf der rückseitigen Platine bezeichnet Johannes Büstman. Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung Niedersachsen.

Literatur:
-Jürgen Abeler: Meister der Uhrmacherskunst, Wuppertal 2010. Zum Meister siehe S.92.
-Klaus Maurice: Die Deutsche Renaissanceuhr, München 1991. Zum Typus vergleiche Abb. 659 bis 665.
-Auktionen Dr. Crott, 91. Auktion, 15. und 16. Mai 2015: Vergleiche Lot 74, eine sehr ähnliche Stockuhr in Altargehäuse, das Werk mit HB Punze für Johann I. Buschmann

Auktionen Dr. Crott, 91. Auktion, 15. und 16. Mai 2015: Vergleiche Lot 74, eine sehr ähnliche Stockuhr in Altargehäuse, das Werk mit HB Punze für Johann I. Buschmann.

€ 14.000 – 18.000 |
\$ 16.520 – 21.240



343

FRÜHBAROCK TELLERUHR.
EARLY-BAROQUE BRASS WALL CLOCK,
SO-CALLED TELLERUHR.

Augsburg. Um 1700.
Johann Georg Wegelin.

Messing versilbert und tlw. bemalt.
Passige Form mit Rankenrelief, vier
Kartuschen mit der Darstellung der
Erdteile. Kranz mit römischen Ziffern
und arabischer Minuterie, ein Zeiger.
Vorderpendel. Tagesläufer mit Spindel-
gang. Stundenschlagwerk. 58x44x10cm.
Rückplatte bezeichnet Joh. Ge. Wegelin
Augus.
Zustand C. Glocke und Träger verloren.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm
Waffenschmidt, Köln.

Literatur:
- Hans Christoph Ackermann:
Die Sammlung Nathan-Rupp, Basel 1984.
Zum Typus vergleiche S. 117.
- Jürgen Abeler: Meister der Uhrmacher
Kunst, Wuppertal 2010. Meister erwähnt
auf S. 585.

€ 5.000 – 8.000 | \$ 5.900 – 9.440



344
TELLER UHR STIL BAROCK.
BRASS PLATE BAROQUE-STYLE.
Süddeutschland. Wohl 19.Jh.

Messing geprägt und vergoldet. Versil-
berter Ziffernkranz. Zwischen Ranken und
Engeln Kranz mit römische Ziffern, ein
Zeiger und Vorderpendel.
Tagesläuferwerk mit Spindelgang und
feststehendem Federhaus. 46x33cm.
Zustand B/C.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm
Waffenschmidt, Köln.

€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.950 – 3.540

345

RENAISSANCE TÜRMCHENUHR.
BRONZE RENAISSANCE TABERNACLE
CLOCK.

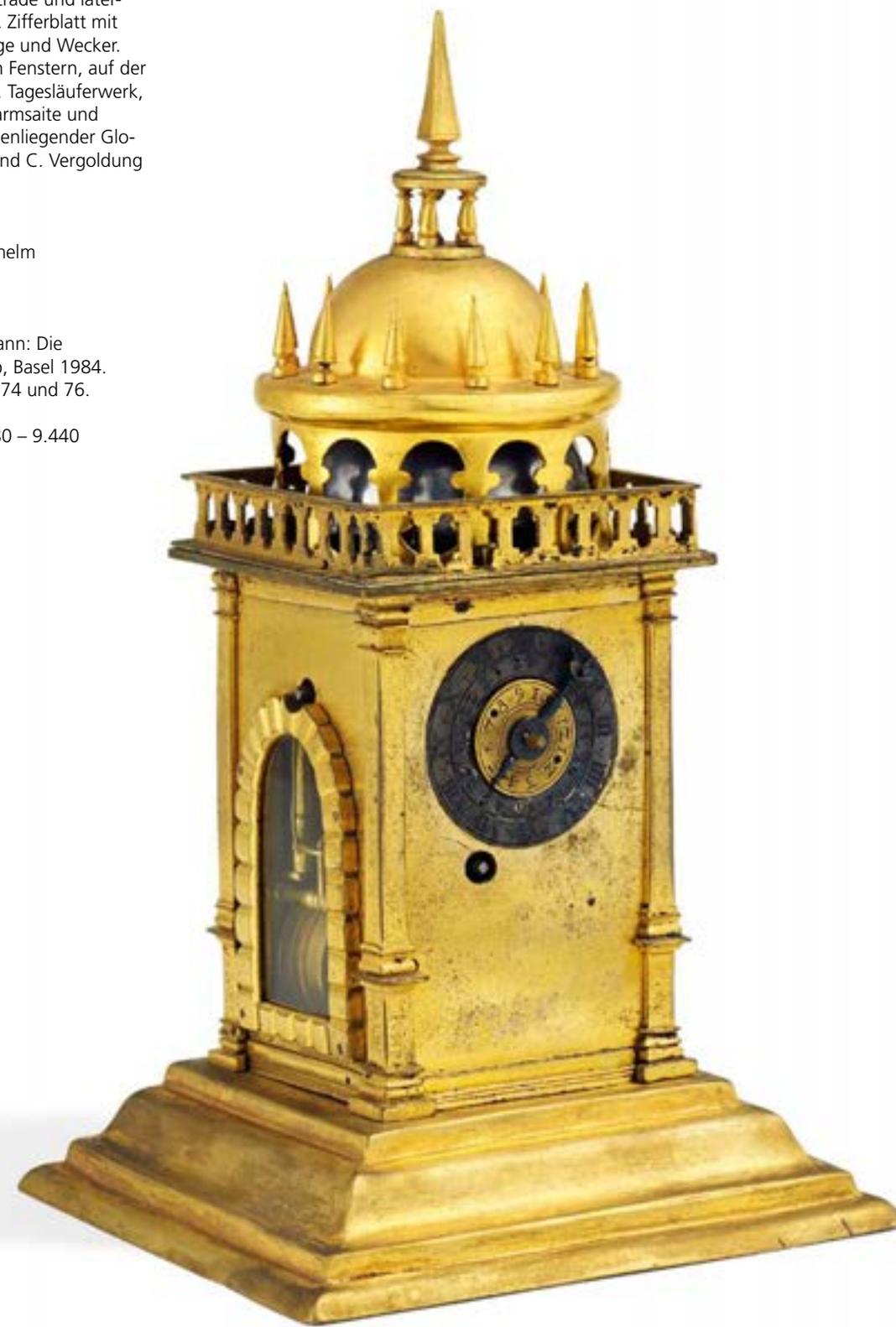
Süddeutschland. 17.Jh.

Bronze vergoldet. Auf quadratischem,
gestuftem und gekehltem Sockel turmar-
tiges Gehäuse mit Balustrade und later-
nenförmiger Bekrönung. Zifferblatt mit
Einzeiger, Stundenanzeige und Wecker.
Die Seiten mit verglasten Fenstern, auf der
Rückseite Hilfszifferblatt. Tagesläuferwerk,
zwei Federhäuser mit Darmsaite und
Schnecke. Schlag auf oberliegender Glo-
cke. 25x13x13cm. Zustand C. Vergoldung
erneuert.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm
Waffenschmidt, Köln.

Literatur:
Hans Christoph Ackermann: Die
Sammlung Nathan-Rupp, Basel 1984.
Zum Typus vergleiche S. 74 und 76.

€ 6.000 – 8.000 | \$ 7.080 – 9.440



346

**KLEINE PENDULE LOUIS XIV.
SMALL BOULLE PENDULUM CLOCK
LOUIS XIV.**

Paris. Um 1740-50.
Wohl Isidore Guillaume Champion.

Holzkorpus mit Furnier in Boulle Technik, Messing mit ornamentalen und tlw. farbigen Einlagen aus Schildpatt und Perlmutter. Vergoldete Bronzeapplikationen. Emailliertes Gehäuse. Hochrechteckiger, geschwungener Korpus mit gewölbtem und durchbrochenem Abschluss. An den Kanten Akanthusblätter und Engelsköpfe. Römische Stundenkartuschen. Achttagewerk mit Spindelgang, Fadenaufhängung und Viertelstunden-Rufschlag auf drei Glocken. 32x18x10cm.

Auf der Rückplatte bezeichnet ‚Gy Champion A Paris‘. Zustand B. (P).

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm
Waffenschmidt, Köln.

Literatur:
Tardy: Dictionnaire des Horlogers Français,
Paris 1972. Der Meister erwähnt auf S. 119.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.540 – 4.720 | †



**347
RELIGIEUSE LOUIS XIV.
BOULLE RELIGIEUSE CLOCK
LOUIS XIV.**

Paris. Um 1690.
Louis Ory (Ourry), Quai Pelletier.

Holzkorpus mit einem Furnier in Boulle Technik, Schildpatt, Messing und Zinn ornamental eingelegt. Vergoldete Applikationen. Vergoldeter Ziffernkranz. Hochrechteckiger Korpus in Form eines Portikus. Kranz mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie. Rechteckiges Pendulewerk, umgebaut auf Ankergang, Federaufhängung. Halbstundenschlag auf oberliegender Glocke. 56x31x15cm. Signaturplakette, sowie auf der Rückplatte bezeichnet ‚Louis Ourry à Paris‘. Zustand A/B. (S/P).

Provenienz:
Privatsammlung Niedersachsen.

Literatur:
Tardy: Dictionnaire des Horlogers Français,
Paris 1972. Meister verzeichnet auf
S. 493 und 494.

€ 3.500 – 4.000 | \$ 4.130 – 4.720 | †

348

**RELIGIEUSE LOUIS XIV.
BOULLE RELIGIEUSE CLOCK
LOUIS XIV.**

Paris. Um 1690. Etienne Menu.

Holzkorpus mit Furnier in Boulle Technik, Schildpatt und Messing ornamental eingelegt. Vergoldete Bronzeapplikationen. Emailliertes Gehäuse. Hochrechteckiges Gehäuse mit vorkragenden, volutenförmigen Kanten. Gewölbter Abschluss mit Balustradenbekrönung. Zifferblatt mit reliefierten Applikationen. Römische Ziffernkartuschen, arabische Minuterie. Rechteckiges Pendulewerk, umgebaut auf Ankergang, mit Federaufhängung und Halbstundenschlag auf oberliegender Glocke. 53x33x17cm. Signaturplakette unterhalb des Zifferblatt, sowie auf der Rückplatte bezeichnet ‚Menu A Paris‘. Zustand B. Pendel verloren.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm
Waffenschmidt, Köln.

Literatur:
Tardy: Dictionnaire des Horlogers Français,
Paris 1972. Der Meister erwähnt auf
S. 456.

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.720 – 7.080 | †



349

**RELIGIEUSE AUF KONSOLE LOUIS XIV.
BOULLE RELIGIEUSE CLOCK ON CON-
SOLE LOUIS XIV.**

Paris. Frühes 18.Jh. David oder
Isaac Terrier.

Holzkorpus mit Furnier in Boulle Technik,
Schildpatt und Messing ornamental ein-
gelegt. Vergoldete Bronzeapplikationen.
Emailkartuschen. Konsole mit drei Volu-
tenstützen. Darauf ein hochrechteckiges
Gehäuse mit gewölbtem Abschluss und
Balustradenbekrönung. An den Kanten
reiche Applikationen mit weiblichen
Büsten und Widderköpfen. Unter dem
Zifferblatt sitzende Allegorien der Künste
und Wissenschaften. Römische Ziffern-
kartuschen, arabische Minuterie. Recht-
eckiges Pendulewerk mit Spindelgang,
Fadenaufhängung und Halbstundenschlag
auf oberliegender Glocke. Insgesamt
101x38x17cm.

Die Rückplatte bezeichnet ‚Terrier A
Paris‘.

Zustand B. Signaturplakette unter dem
Zifferblatt verloren.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm Waffens-
schmidt, Köln.

Literatur:
Tardy: Dictionnaire des Horlogers Français,
Paris 1972. Der Meister erwähnt auf S.
608 und 609.

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.720 – 7.080 | †



350

**PENDULE AUF KONSOLE LOUIS XV.
BOULLE PENDULUM CLOCK
LOUIS XV.**

Paris. Um 1710. Hanet et Guchon.

Holzkorpus mit Furnier in Boulle Tech-
nik, Messing mit ornamentalen und tlw.
farbigen Einlagen aus Schildpatt und
Messing. Vergoldete Applikationen. Email-
kartuschen. Geschweifte Konsole. Darauf
hochrechteckiges geschwungenes Ge-
häuse mit ovalem, zeltartigem Abschluss.
Als Bekrönung Luna auf der Mondsichel
sitzend. Rundes Zifferblatt mit römischen
Ziffernkartuschen, arabische Minuterie.
Rechteckiges Pendulewerk mit Spindel-
gang, Fadenaufhängung und Halb-
stundenschlag auf zwei Glocken. Repetition.
Insgesamt 101x36x20cm.

Signaturplakette, sowie auf der Rückplatte
bezeichnet ‚Hanet Et Guchon A Paris‘.
Zustand B/C. Pendel ergänzt. Kartusche VI
ist lose. **Beilage:** (P).

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm Waffens-
schmidt, Köln.

Literatur:
Tardy: Dictionnaire des Horlogers Français,
Paris 1972. Der Meister erwähnt auf S.
290.

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.720 – 7.080 | †



351
BODENSTANDUHR LOUIS XV.
KINGWOOD LONGCASE CLOCK
LOUIS XV.
Paris. 18.Jh.

Königsholz und wohl Rosenholz poliert und eingelegt. Vergoldete Bronzeapplikationen. Emailzifferblatt. Reich geschwungener, eintüriger Kasten mit Pendelfenster. Runder leicht geschweiffter Kopf. Zifferblatt mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie, zentrale Sekunde. Achttag-Gehwerk. Höhe 213cm. Zustand B. Graham Anker ergänzt. (P/S/G). **Beilage:** (P/S/G).

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm
Waffenschmidt, Köln.

€ 6.000 – 10.000 | \$ 7.080 – 11.800



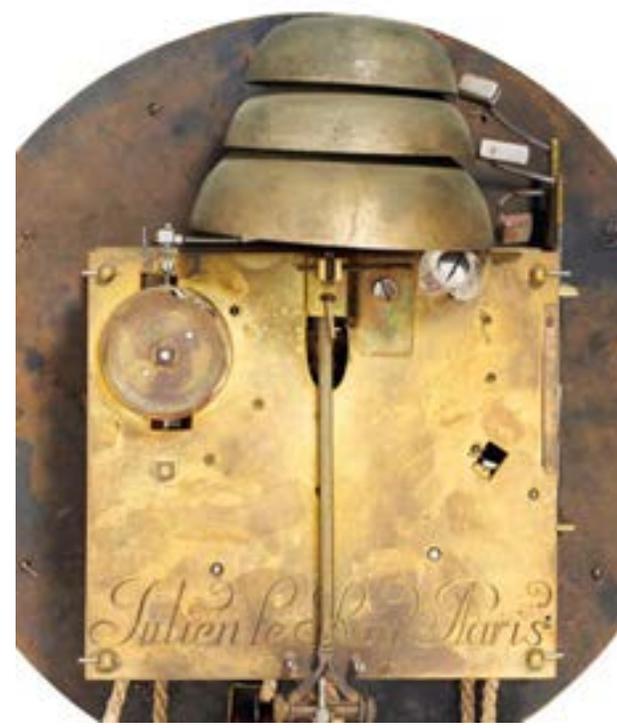
352
BODENSTANDUHR LOUIS XV.
EBONISED LONGCASE CLOCK
LOUIS XV.
Paris. Um 1740. Julien Le Roy.

Ebonisiertes Holz. Vergoldete Bronzeapplikationen. Emailkartuschen. Reich geschwungener, eintüriger Pendelkasten. Runder, passig geschweiffter Kopf mit Chronos als Bekrönung. Rundes Zifferblatt mit römischen Stundenkartuschen und arabischen Minutenkartuschen, zentrale Sekunde, Datumsanzeige über der VI, sowie zentrale Weckereinstellung. Achttagewerk mit Viertelstundenschlag auf drei Glocken und Weckerwerk. Höhe 236cm. Auf der Rückplatte bezeichnet ‚Julien Le Roy A Paris‘. Zustand B. (P/G).

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm
Waffenschmidt, Köln.

Literatur:
Tardy: Dictionnaire des Horlogers Français,
Paris 1972. Der Meister erwähnt auf
S. 394.

€ 6.000 – 10.000 | \$ 7.080 – 11.800



353

KLEINE CARTEL MIT CHRONOS LOUIS XV.

SMALL GILT BRONZE CARTEL CLOCK WITH CHRONOS LOUIS XV.

Paris. Um 1755. Antoine-Henri Voisin Le Jeune.

Vergoldete Bronze. Emailzifferblatt. Reich bewegtes und durchbrochenes Gehäuse mit Rocailles, Chronos, Amoretten und Sonnenstrahlen. Römische Ziffern und arabische Minuterie. Rundes, abgeflachtes Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. 47x23x11,5cm. Auf dem Zifferblatt und der Rückplatte bezeichnet ‚Henri Voisin‘.

Zustand B/C. Werk ist überholungsbedürftig.

Provenienz:

Sammlung Friedrich Wilhelm Waffenschmidt, Köln.

Literatur:

Tardy: Dictionnaire des Horlogers Français, Paris 1972. Der Meister erwähnt auf S. 648.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.540 – 4.720



354

PENDULE MIT AMOR LOUIS XV.
GILT BRONZE PENDULUM CLOCK WITH CUPID LOUIS XV.

Paris. Um 1740. Zacharie-Nicolas oder Louis Blanchain.

Vergoldete Bronze. Emailzifferblatt. Reich bewegtes und durchbrochenes Gehäuse in Form von Rocailles. Als Bekrönung ein sitzender Amor. Zifferblatt mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie. Rechteckiges Gehwerk mit Spindelgang, Fadenaufhängung und Viertelstunden-Rufschlag auf zwei Glocken. 39x23x10cm.

Auf dem Zifferblatt und der Rückplatte bezeichnet ‚Blanchin A Paris‘.

Zustand B. (P).

Provenienz:

Sammlung Friedrich Wilhelm Waffenschmidt, Köln.

Literatur:

Tardy: Dictionnaire des Horlogers Français, Paris 1972. Der Meister erwähnt auf S. 59 und 60.

€ 3.500 – 4.000 | \$ 4.130 – 4.720



Uhren aus zwei bedeutenden Privatsammlungen

355

CARTEL MIT GENIUS LOUIS XV.

GILT BRONZE CARTEL CLOCK WITH GENIUS LOUIS XV.

Paris. Um 1750.

Vergoldete Bronze. Emailzifferblatt. Reich geschwungenes und durchbrochenes Gehäuse mit Voluten, Akanthus und Blüten verziert. Als Bekrönung sitzender Genius. Zifferblatt mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie. Rundes Pendulewerk mit Spindelgang, Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Viertelstunden-Rufschlag Und Schlagwerk-Regulierung. 65x31x13cm. Zustand B. (P).

Provenienz:

Sammlung Friedrich Wilhelm Waffenschmidt, Köln.

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.720 – 7.080



356

PENDULE MIT AMORETTEN LOUIS XVI.
GILT BRONZE PENDULUM CLOCK WITH CUPIDS LOUIS XVI.

Grenoble. Um 1770. Wohl François Molard.

Vergoldete Bronze. Holzsockel mit Schildpattfurnier. Emailzifferblatt. Rechteckiger gestufter und verkröpfter Sockel. Das Gehäuse zentral auf einem kannelierten Postament, gerahmt von einem Lorbeerkranz. Seitlich zwei Amoretten. Römische Ziffern und arabische Minuterie. Rundes Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. 36x26x11cm.

Auf dem Zifferblatt und der Rückplatte bezeichnet ‚MOLLARD A GRENOBLE‘.

Zustand B. Rufschlag-Funktion ausgebaut (P).

Provenienz:

Privatsammlung Niedersachsen.

Literatur:

Tardy: Dictionnaire des Horlogers Français, Paris 1972. Der Meister erwähnt auf S.467.

€ 3.500 – 4.000 | \$ 4.130 – 4.720 | †





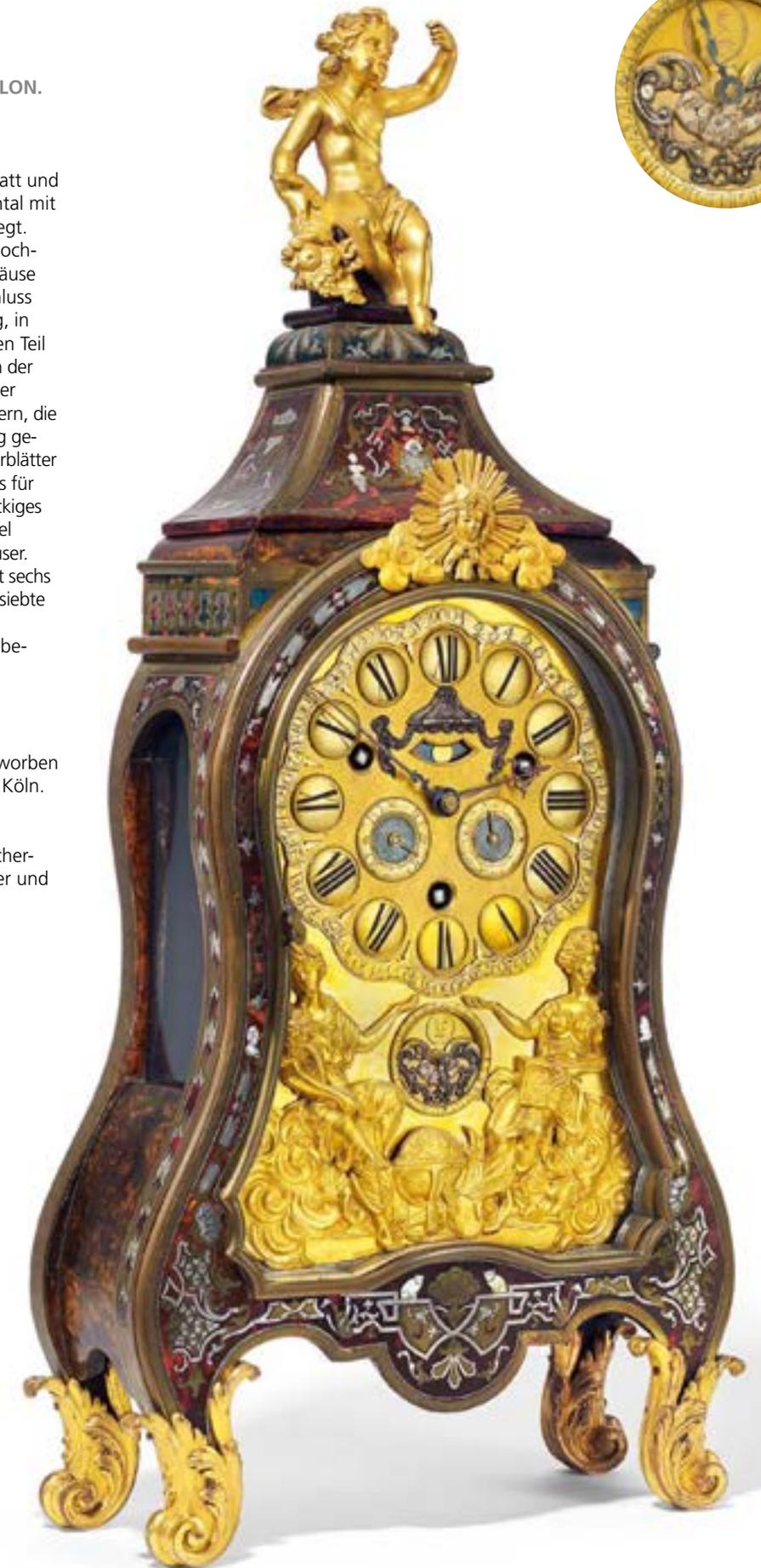
357
HÖFISCHE ROKOKO PENDULE
MIT CARILLON.
COURTLY BOULLE ROCOCO
PENDULUM CLOCK WITH CARILLON.
 München. Um 1730-40.
 Josef Cajetau Rasp.

Holzkorpus mit Furnier aus Schildpatt und Boulle Technik, Schildpatt ornamental mit Messing, Zinn und Perlmutter eingelegt. Vergoldete Bronzeapplikationen. Hochrechteckiges, geschwungenes Gehäuse auf Volutenfüßen. Gestufter Abschluss mit sitzendem Amor als Bekrönung, in seiner Hand ein Füllhorn. Im unteren Teil des Zifferblattes weibliche Allegorien der Wissenschaft und der Künste, darüber zwölf Kartuschen mit römischen Ziffern, die umlaufende Minuterie in einer passig geschweiften Rahmung. Zwei Hilfszifferblätter für die Schlagabstellung. Ein weiteres für Mondphase und Mondalter. Rechteckiges Achttagewerk mit Ankergang, Pendel mit Federaufhängung, drei Federhäuser. Viertelstundenschlag auf Carillon mit sechs Glocken, der Stundenschlag auf die siebte Glocke. Repetition. 72x33x12cm. Am Hilfszifferblatt des Mondalters bezeichnet ‚J C Rasp Fecit München‘. Zustand B. (P/S).

Provenienz:
 Privatsammlung Niedersachsen, erworben 1977 bei Kunsthandel Dieter Rust, Köln.

Literatur:
 Jürgen Abeler: Meister der Uhrmacherkunst, Wuppertal 2010. Der Meister und die Uhr erwähnt auf S.448.

€ 10.000 – 15.000
 \$ 11.800 – 17.700 | †





358

**GEORGIAN BRACKET CLOCK.
WOODEN GEORGIAN BRACKET
CLOCK.**

London. 2. Hälfte 18.Jh.
Edward Wicksteed.

Ebonisierter Holzkorpus. Vergoldete Bronzeapplikationen. Versilberter Ziffernkranz. Hochrechteckiger Korpus mit geschwungenem Abschluss auf ausladenden Volutenfüßen. An den Kanten Voluten. Zifferblatt mit durchbrochenen Zwickelverzierungen, Ziffernkranz mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie, Hilfsblatt zur Schlagabstellung. Rechteckiges Achttagewerk. Zwei Federtrommeln mit Darmsaite und Schnecke, Stundenschlag auf Glocke. 47x30x23cm. Auf dem Ziffernkranz und der gravierten Rückplatte bezeichnet Edw. Wicksteed London. Zustand B. (2S).

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm
Waffenschmidt, Köln.

Literatur:
Britten's: Old Clocks and Watches and
their makers, London 1956. Der Meister
erwähnt auf S.498.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.540 – 4.720





359

**GROBE KOMMODENUHR
MIT SPIELWERK.**

**LARGE EBONISED MUSICAL
MANTEL CLOCK.**

Den Haag. Um 1770-80.
Jan Bernardus Vrijthoff.

Ebonisierter Holzkorpus mit vergoldeten Applikationen. Vergoldetes Zifferblatt mit versilbertem Ziffernkranz. Mondphase farbig bemalt. Hochrechteckiger Korpus mit geschweiftem Abschluss, Zapfenbekrönung. Zifferblatt mit durchbrochenen Zwickelverzierungen. Kranz mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie, Datumanzeige über der VI, zwei Hilfsblätter zur Schlagabstellung. Im Bogenfeld Mondphase und Mondalter, sowie die Einstellung der sechs verschiedenen Melodien.

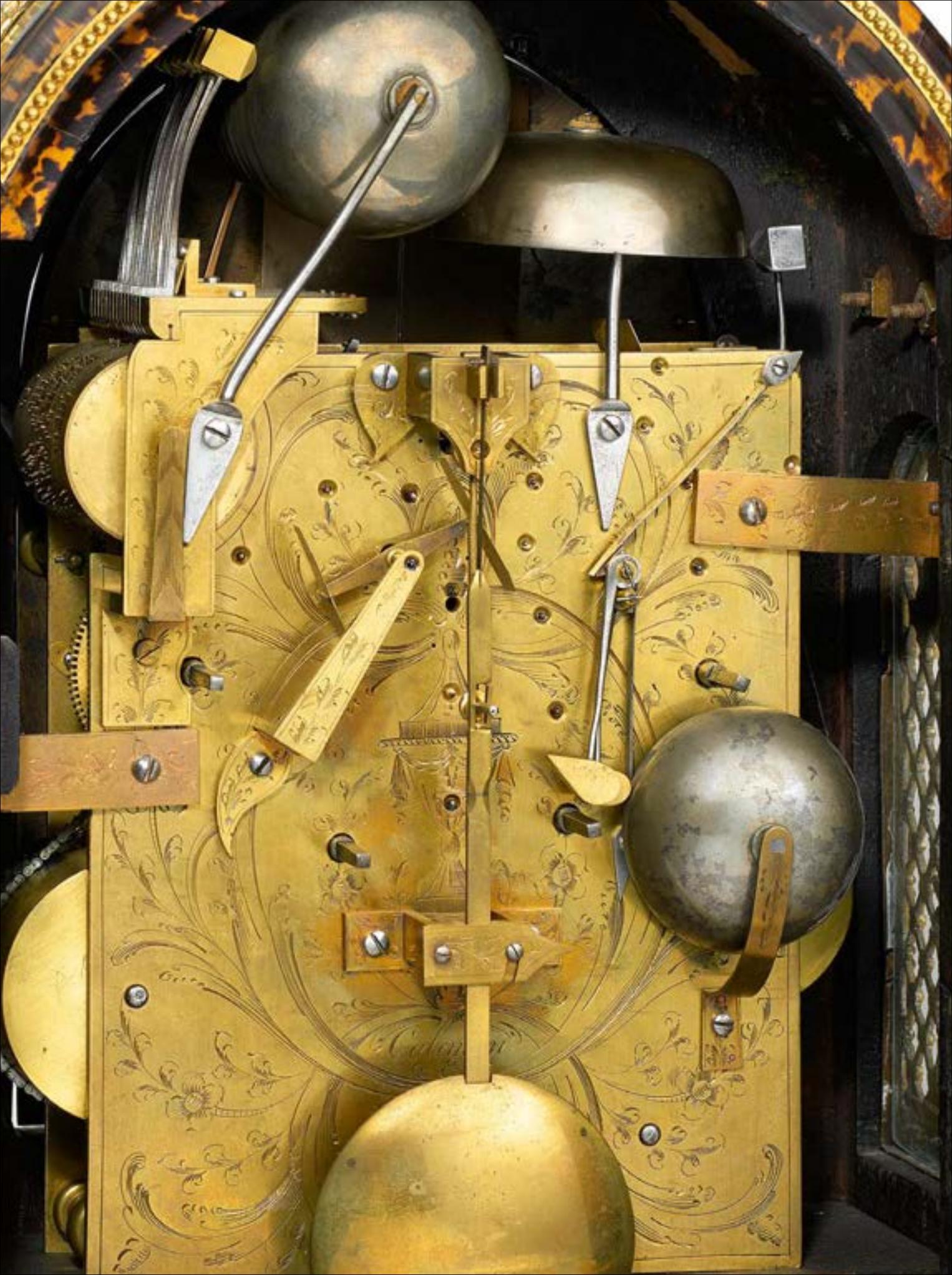
Rechteckiges Achttagewerk mit Birnpendel. Drei Federhäuser mit Darmsaite und Schnecke. Halbstundenschlag auf eine Glocke, Spielwerk mit sechs Melodien auf zwölf Glocken. Rufs Schlag und Repetition. 60x36,5x25cm. Auf dem Zifferblatt bezeichnet ‚Jan Bernardus Vrijthoff Hagae‘. Zustand A/B. (P/S).

Provenienz:
Privatsammlung Niedersachsen.

Literatur:
J. Zeeman: De Nederlandse Staande Klok, Zwolle 1996. Der Meister erwähnt auf S. 218-220 und 479-480.

€ 6.500 – 7.000 | \$ 7.670 – 8.260





360

BEDEUTENDE BRACKET CLOCK MIT SPIELWERK UND FIGURENAUTOMAT. IMPORTANT MUSICAL AND AUTOMATON BRACKET CLOCK. England. Um 1780. Coleman.

Holzkorpus mit Schildpattfurnier. Prächtige vergoldete Bronzeapplikationen. Emailzifferblatt. Automat farbig bemalt, sowie Glasstäbe. Hochrechteckiges Gehäuse auf imposanten Klauenfüßen mit Löwenmaskarons ruhend. Kuppelförmiger Abschluss. Rundes Zifferblatt mit römischen Ziffern, arabischer Minuterie und zentraler Sekundenanzeige. Darunter zwei Hilfsblätter für die Schlagabstellung und Einstellung der Melodien. Im Bogenfeld Figurenautomat mit einem Wasserfall in einer bewaldeten Landschaft, sowie flanierende Personen. Rechteckiges Achttagewerk, drei Federhäuser mit Kette und Schnecke. Viertelstundenschlag auf zwei Glocken, Stundenschlag auf eine Glocke,

stündliches Spielwerk mit Figurenautomat auf neun Glocken, vier verschiedene Melodien zur Auswahl. Rufschlag. 69x42x-29cm. Auf der Rückplatte bezeichnet Coleman. Zustand B. (P/2S).

Provenienz:
Privatsammlung Niedersachsen.

Literatur:
- Peter Heuer und Klaus Maurice: Europäische Pendeluhren, München 1988. Zum Typus vergleiche S. 142 und 143.
- Britten's: Old Clocks and Watches and their Makers, London 1956. Zum Meister siehe S.355.

€ 10.000 – 15.000
\$ 11.800 – 17.700 | ‡



361

**BEDEUTENDE KLASSIZISMUS STUTZ-
UHR MIT AUTOMAT UND SPIELWERK.
IMPORTANT CLASSICISM MUSICAL
AND AUTOMATON BRACKET CLOCK.**
Bremen. Um 1780. Johann Eberhard
Castens.

Holzgehäuse mit marmorierter Fassung.
Hinterglasgemälde in Eglomisé-Technik.
Vergoldetes Zifferblatt mit versilbertem
Ziffernkranz. Farbiger bemalter Figurenau-
tomat. Hochrechteckiges Gehäuse mit ge-
schweiftem Abschluss. Im Giebfeld und
an den Seiten antikisierende Musen. Zif-
ferblatt mit graviertem Blumendekor und
durchbrochenen Zwickelverzierungen,
Kranz mit römischen Ziffern und arabi-
scher Minuterie, im Bogenfeld Figurenau-
tomat mit zwei tanzenden Paaren sowie
der Anzeige der vier Melodien. Großes

rechteckiges Uhrwerk mit Spindelgang,
drei Federhäusern und Birnpendel. Stun-
densschlag auf Glocke, sowie stündliches
Spielwerk auf neun Glocken mit vier Me-
lodien. Repetition. 60x37x20cm.
Auf der rückseitigen Abdeckung Etikett
bezeichnet: ‚Alle Sorten Uhren macht und
verkauft J.E. Castens wohnt auf der Fuul-
len (Faulen) Straße in Bremen‘.
Zustand B. (P/S).

Provenienz:
Privatsammlung Niedersachsen,
erworben 1980 bei Kunsthandel Peter
Heuer, Bremen.

Literatur:
Jürgen Abeler: Meister der Uhrmacher-
kunst, Wuppertal 2010. Der Meister
erwähnt auf S. 97.

€ 16.000 – 20.000 | \$ 18.880 – 23.600





362
PENDULE STREITWAGEN DES
TELEMACH.
GILT BRONZE PENDULUM CLOCK
CHARIOT OF TELEMACHUS.

Paris. 19.Jh. Das Gehäuse nach einem Entwurf von Jean-André Reiche.

Bronze vergoldet und teilweise patiniert. Emailzifferkranz. Telemach seinen Streitwagen mit zwei Pferden lenkend, hinter ihm Athene mit Schild und Speer. Wagenrad als Ziffernkrantz mit römischen Ziffern. Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. 45,550x13cm. Zustand B/C. Werk überholungsbedürftig.

Provenienz:
 Privatsammlung Süddeutschland.

Literatur:
 Elke Niehäuser: Die französische Bronzeuhr, München 1997. Das Modell siehe S. 68/69.

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.720 – 7.080

Uhren aus zwei bedeutenden Privatsammlungen

363
PENDULE STREITWAGEN
DES TELEMACH.
GILT BRONZE PENDULUM CLOCK THE
CHARIOT OF TELEMACHUS.

Paris. Um 1810-20. Das Werk von Blanc fils, das Gehäuse nach einem Entwurf von Jean-André Reiche.

Bronze vergoldet. Emailzifferkranz. Bronze vergoldet und teilweise patiniert. Emailzifferkranz. Telemach seinen Streitwagen mit zwei Pferden lenkend, hinter ihm Athene mit Schild und Speer. Wagenrad als Ziffernkrantz mit arabischen Zahlen. Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. 46x50x12,5cm.

Auf dem Ziffernkrantz bezeichnet BLANC FILS PALAIS ROYALE.
 Zustand B.

Provenienz:
 Privatsammlung Süddeutschland.

Literatur:
 -Elke Niehäuser: Die französische Bronzeuhr, München 1997. Das Modell siehe S. 68/69.
 -Tardy: Dictionnaire des Horlogers Français, Paris 1972. Der Meister erwähnt auf S. 59.

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.720 – 7.080



364

PENDULE DIE MUSIKSTUNDE.
GILT BRONZE PENDULUM CLOCK
THE MUSIC LESSON.
Chalon sur Saône. Um 1820. Cornu.

Vergoldete Bronze. Emailzifferblatt. Hoher Sockel mit musizierenden Amoretten. Darauf eine junge Dame eine Harfe spielend. Rundes Zifferblatt mit römischen Ziffern. Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. 42x25,5x9cm. Auf dem Zifferblatt bezeichnet ‚Cornu à Chalons s.s.‘. Zustand B. (P).

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm Waffenschmidt, Köln.

Literatur:
Tardy: Dictionnaire des Horlogers Français, Paris 1972. Der Meister erwähnt auf S.141.

€ 1.800 – 2.500 | \$ 2.124 – 2.950



365
PENDULE MIT LACHESIS.
GILT BRONZE PENDULUM CLOCK
WITH LACHESIS.
Paris. Um 1800.

Bronze vergoldet. Emailkranz. Hoher, abgerundeter Sockel. Das Gehäuse in Form eines Brunnens, darauf sitzt die Schicksalsgöttin Lachesis, den Lebensfaden spinnend. Zifferblatt mit skelettierter Werksansicht und Ziffernkranz mit römischen Ziffern, arabischer Minuterie und zentraler Datumsanzeige, sowie Anzeige des Wochentages. 42x28x11,5cm. Zustand B. (P).

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm Waffenschmidt, Köln.

€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.360 – 2.950



Uhren aus zwei bedeutenden Privatsammlungen

366

PENDULE MIT BACCHANTINEN EMPIRE.
GILT BRONZE AND GRANITE PENDULUM
CLOCK WITH BACCHANTS EMPIRE.
Paris. Um 1820. Thonissen.

Schwarzer Granitsockel. Vergoldete Bronze. Emailzifferblatt. Kulissenhafte Front mit zwei Bacchantinnen und geflügelten Genien. Rundes Zifferblatt mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie. Großes Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. 50x29,5x12,5cm. Auf dem Zifferblatt bezeichnet ‚Thonißen à Paris‘. Zustand B/C. Tlw. stärker betrieben (P).

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm Waffenschmidt, Köln.

Literatur:
Tardy: Dictionnaire des Horlogers Français, Paris 1972. Der Meister erwähnt auf S.613.

€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.360 – 2.950



367
**UNGEWÖHNLICHE PENDULE ALS
BAUERNHOF EMPIRE.**
EXTRAORDINARY GILT BRONZE AND MARBLE
PENDULUM CLOCK AS A FARM EMPIRE.
Paris. Um 1810-20. Gaston Jolly.

Grauer Marmorsockel. Vergoldete Bronze. Emailzifferblatt. In Form einer aus Baumstämmen geformten Hütte mit kämpfenden Schafsböcken, Hähnen, einem Truthahn und turmelnden Tauben. Rundes Zifferblatt mit römischen Ziffern, arabischer Minuterie und zentraler Datumsanzeige. Großes Pendulewerk mit Ankergang, Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. 53x28x14,5cm. Auf dem Zifferblatt bezeichnet ‚GASTON JOLLY A PARIS‘. Zustand C/D.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm Waffenschmidt, Köln.

Literatur:
Tardy: Dictionnaire des Horlogers Français, Paris 1972. Der Meister erwähnt auf S.331.

€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.360 – 2.950



368

PENDULE STYLE EMPIRE.
GILT BRASS PENDULUM CLOCK
EMPIRE-STYLE.

Paris. 1. Hälfte 19.Jh. Chopin.

Messing tlw. vergoldet. Emailkranz. Hohe Stel-
lage mit Balustern. Das runde Zifferblatt mit
Adlerbekrönung. Römische Ziffern und arabische
Minuterie. Pendulewerk mit Fadenaufhängung
und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 38cm.
Auf dem Ziffernkranz bezeichnet ‚CHOPIN A
PARIS‘.

Zustand B. (P).

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm Waffenschmidt,
Köln.

Literatur:
Tardy: Dictionnaire des Horlogers Français,
Paris 1972. Der Meister erwähnt auf S. 130.

€ 800 – 1.200 | \$ 944 – 1.416



369

VASEPENDULE EMPIRE.
BRONZE VASE PENDULUM CLOCK EMPIRE.

Paris. 1 Viertel 19.Jh. Verkäufersignatur Courtay
à Rouen.

Bronze tlw. patiniert und vergoldet. Emailziffer-
blatt. Das Gehäuse in Form einer zweihenkeligen
Amphore. Römische Ziffern. Großes Pendulewerk
mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag
auf Glocke. 40x12x11cm. Zustand B. (P).

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm Waffenschmidt,
Köln.

€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.770 – 2.124

370

**KAMINGARNITUR MIT
AMOR UND PSYCHE.**

GILT BRONZE MANTEL CLOCK SET
WITH CUPID AND PSYCHE.

Paris. Um 1820-30.

Bronze vergoldet. Bestehend aus Pendule
und Paar Kandelabern. Die Pendule mit
hohem Sockel. Darauf Psyche, Amor mit
einem Kranz krönend. Römische Ziffern.
Pendulewerk mit Fadenaufhängung und
Halbstundenschlag auf Glocke. Vierflam-
mige Kandelaber auf Klauenfüßen.
Pendule 64,5x42x14cm, Kandelaber
Höhe 59cm. Zustand B. (P).

Provenienz:
Privatsammlung Süddeutschland.

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.720 – 7.080



371

SELTENE BAROCK STOCKUHR.
RARE WOODEN BAROQUE TABLE CLOCK.
Osnabrück. 18.Jh. Johann Kuhlmann.

Ebonisierter Holzkorpus mit vergoldeten Applikationen. Vergoldetes Zifferblatt mit versilbertem Ziffernkranz. Hochrechteckiger Korpus mit gewölbtem Abschluss, bekrönt von einem Tragegriff. Durchbrochene Zwickelverzierungen mit Engelsköpfen. Kranz mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie, Datumsanzeige unter der XII. Rechteckiges Werk mit Spindelgang, Birnpendel, zwei Federhäuser mit Kette und Schnecke. Viertelstundenschlag auf zwei Glocken. Beidseitig bedienbare Repetition. 40x27x19cm. Auf der Rückplatte bezeichnet ‚Johan Kuhlman fecit Osnabrugj‘. Zustand B. (P).

Provenienz:
Privatsammlung Niedersachsen.

Literatur:
Jürgen Abeler: Meister der Uhrmacherkunst, Wuppertal 2010. Der Meister erwähnt auf S.327.

€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.950 – 3.540



371

Uhren aus zwei bedeutenden Privatsammlungen



372

372
SÄGEUHR MIT CHRONOS.
WOODEN RACK CLOCK WITH CHRONOS.
Süddeutschland. 2. Hälfte 18.Jh.

Holz geschnitzt gold und braun gefasst. Eisensäge. Emailzifferblatt. Schildförmiges Gehäuse. Rundes Zifferblatt mit römischen Ziffern und Vorderzappler. Tagesläuferwerk mit Spindelgang. 80x11x9cm. Zustand B.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm Waffenschmidt, Köln.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.180 – 1.770

373

BIEDERMEIER REISEWECKER IN ETUI.
BRONZE BIEDERMEIER TRAVEL ALARM
CLOCK IN ETUI.
Wien. 1. Viertel 19.Jh. Anton List.

Bronze tlw. guillochiert und vergoldet. Runde Form auf Klauenfüßen. Römische Ziffern. Tagesläufer mit Viertelstundenschlag auf Gongfeder. Weckerwerk. 18x13,5x6,5cm. Auf dem Zifferblatt bezeichnet Ant. List Wien. Zustand B.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm Waffenschmidt, Köln.

Literatur:
Jürgen Abeler: Meister der Uhrmacherkunst, Wuppertal 2010. Der Meister erwähnt auf S.350.

Der Uhrmacher Anton Lis(z)t war der Bruder des berühmten Komponisten Franz Liszt.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.180 – 1.770



374

KLEINE TISCHUHR IN FORM EINER SÄNFTE.
SMALL GILT BRONZE TABLE CLOCK IN THE
SHAPE OF A SEDAN.
England. Ende 19.Jh. Hands.

Vergoldete Bronze. Rokoko Sänfte mit Lilienbekrönung. Römische Ziffern. Achttagewerk mit Ankerechappement und Halbstundenschlag auf Gongfeder. 29x21x10cm. Auf der Platine bezeichnet. Zustand A/B.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm Waffenschmidt, Köln.

€ 800 – 1.000 | \$ 944 – 1.180

EINRICHTUNG & DEKORATION

375

HÖFISCHE ROKOKO TAPISSERIE GALANTES PAAR AUS DER SERIE DER INDIANISCHEN BLUMEN.

RARE COURTLY ROCOCO TAPESTRY.
Berlin. Um 1750. Manufaktur Charles
Vigne zugeschrieben, wohl nach einem
Entwurf von Antoine Pesne.

Wolle und Seide in dezenter Polychromie.
Junges Paar unter einer blütenumrankten
Laube. Die Bordüre mit Akanthuslaubran-
ken. 250 x 190cm. Zustand B.

Provenienz:

Privatsammlung Süddeutschland,
erworben im Kunsthandel Neidhardt,
München 1994.

Literatur:

Heinrich Göbel: Wandteppiche III. Teil,
Bd.2, Leipzig 1934. Vergleiche Abb. 64b
und S.89.

Die Anfänge der deutschen Teppichma-
nufakturen fallen zeitlich zusammen mit
der in Frankreich wiederauflebenden
Verfolgung der Hugenotten aufgrund der
Aufhebung des Gnadenedikts von Nantes
im Jahre 1685. Zahlreiche Anhänger die-
ser Glaubensbewegung, die erheblichen
Anteil an der wirtschaftlichen und kultu-
rellen Blüte Frankreichs hatten, fanden
Aufnahme in Preußen und gaben hier der
weiteren Entwicklung wichtige Impulse.

Dies gilt auch für Charles Vigne, der seine
Teppichmanufaktur gemeinsam mit Jean
Barraband im Jahre 1720 in Berlin grün-
dete und 1725, nach dessen Tod, alleine
weiterführte. Friedrich der Große, der
die Manufaktur subventionierte, ließ hier
Tapiserien für seine Schlösser, für den Hof
und als Staatsgeschenke herstellen. Für
ihn bot sich dadurch die Möglichkeit eines
der teuren, im Rahmen der höfischen
Prachtentfaltung unverzichtbares Luxus-
gut, das bis dahin im Ausland gekauft
werden musste, nun in der geforderten
Qualität im eigenen Land zu produzieren.
Neben dem preußischen Königshaus wur-
den u.a. auch der schwedische und der
russische Hof beliefert.

Bei diesem Wandteppich handelt es sich
um eine „tapisserie entre fenêtres“ aus
der Folge mit Indianischen Blumen und
Bäumen. Dargestellt ist in Variation eines
Lancret Stiches ein galantes Paar. Die
aufgrund der engen stilistischen Bezüge
entwickelte Vermutung, dass der Entwurf
für die Tapiserie von dem Berliner Hofma-
ler Antoine Pesne angefertigt wurde, wird
durch ein bei Heinrich Göbel wiederge-
gebenes Zitat (S.89) aus einem Brief von
Charles Vigne an den Würzburger Fürstbi-
schof, Friedrich Karl von Schönborn, da-
tiert vom 21. Januar 1738 erhärtet, das die
Mitarbeit Pesnes bei der Umsetzung von
Arbeiten Watteaus und Lancrets betont.

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.720 – 7.080

Einrichtung & Dekoration

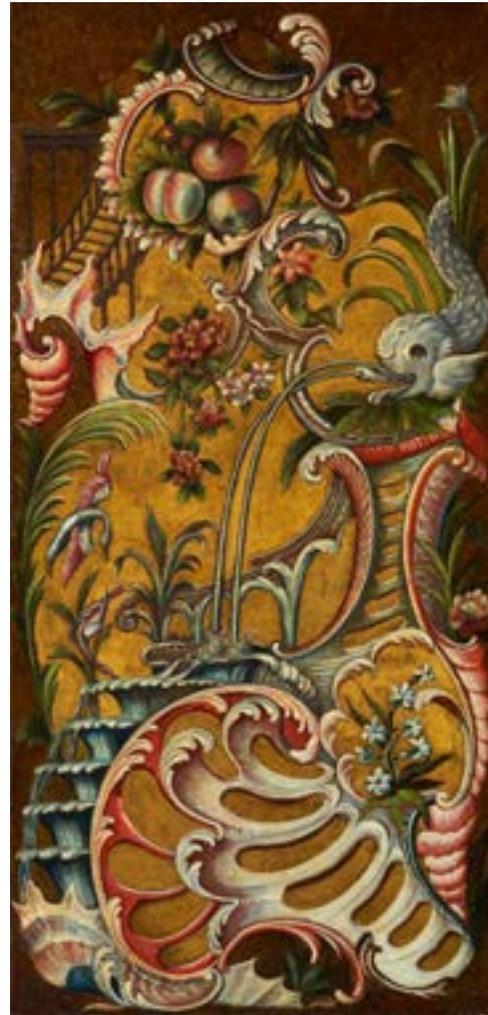


376
**FRAGMENT EINER LEDERTAPETE
MIT DELPHIN VERZIERTEM BRUNNEN.**
LEATHER FRAGMENT OF A LEATHER
WALLPAPER WITH A DOLPHIN-
DECORATED WELL.
18.Jh.

Leder polychrom bemalt. 160x77cm.
Zustand B/C. Auf Hartfaserplatte verklebt.

Provenienz:
Privatsammlung Lutz und Hannelore
Teutloff, Bielefeld.

€ 600 – 800 | \$ 708 – 944



377
ZUNFTLADE MIT SCHLÜSSELN.
WALNUT GUILD CHEST.
Süddeutschland. 18.Jh.

Nussbaum, Nussbaummaser, Ahorn und
Obstholz poliert und eingelegt. Eisenbe-
schläge. Rechteckiger Korpus mit abge-
schrägten Kanten. Ein Sockelschub. Seit-
liche Tragegriffe. Hoher gekehlter Deckel
mit einem Schuber. Frontschloss mit drei
Schlüsseln. 38x55x35cm. Zustand A/B.

Provenienz:
Privatsammlung Süddeutschland.

€ 2.500 – 3.500 | \$ 2.950 – 4.130

378
**PAAR RENAISSANCE ALTARSÄULEN,
SOGENANNT SALOMON-SÄULEN.**
PAIR OF PINWOOD RENAISSANCE
ALTAR COLUMNS, SO-CALLED
SOLOMON COLUMNS.
Spanien. Ende 16.Jh.

Pinienholz geschnitzt und polychrom
gefasst. Gewundener Säulenschaft mit
Weinranken verziert. Korinthisches
Kapitell. Höhe 167cm. Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland, in den 1980er
Jahren aus einem mallorquinischem
Kloster erworben.

€ 3.000 – 5.000 | \$ 3.540 – 5.900



379
**BAROCK WANDETAGERE FÜR
EINEM PORZELLANKABINETT.**
WOODEN BAROQUE WALL ETAGERE
FOR A PORCELAIN CABINET.
Deutschland. Um 1720.

Holz geschnitzt und gefasst. Fünf geschwungene Ablageböden auf Stützen in Form von Voluten, Akanthus und Maskarons. Die durchbrochene Rückwand verziert mit Akanthuslaub. 216x61cm. Zustand B. Oberer Abschluss verkürzt. Auf eine moderne Rückplatte montiert.

Provenienz:
Privatsammlung Hessen.

Literatur:
Heinrich Kreisel: Die Kunst des Deutschen Möbels, Band 2, München 1970. Vergleiche hier ein Porzellankabinett von Johann Michael Hoppenhaupt (1), Abb.61.

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.720 – 7.080



380
**PRUNKVOLLER BAROCK
KONSOLTISCH.**
MAGNIFICENT CARVED GILTWOOD
BAROQUE CONSOLE TABLE.
Lüttich. Anfang 18.Jh.

Holz geschnitzt und vergoldet. Marmorplatte. Rechteckiger Korpus mit vier kreuzverstrehten Stützen auf Tatzentfüßen. In der Mitte ein vollplastisch gestalteter aufsteigender Adler. Reicher floraler Schnitzdekor mit Akanthus und Voluten. 79x127,5x67cm. Zustand C.

Literatur:
Heinrich Kreisel: Die Kunst des Deutschen Möbels, Bd.2, München 1970. Zum Typus vergleiche Abb. 1 bis 4.

€ 9.000 – 10.000 | \$ 10.620 – 11.800



381
BAROCK KOMMODE.
WALNUT AND PLUM BAROQUE
CHEST OF DRAWERS.
Süddeutschland. Um 1740.

Nussbaum und Pflaume poliert und
eingelegt. Korpus mit dreischübiger,
geschwungener Front und gekehlten
Kanten. 74,5x115x60cm. Zustand B/C.
(S).

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 1.800 – 2.500 | \$ 2.124 – 2.950



382
BAROCK KOMMODE.
WALNUT, BRAZILIAN ROSEWOOD,
AND MAPLE BAROQUE CHEST OF
DRAWERS.
Süddeutschland. Um 1740.

Nussbaum, Riopalisander, Ahorn poliert
und eingelegt. Korpus mit dreischübiger,
gebrochen geschweifter Front. In Feldern
Würfelparkettierung. 76x109x61cm.
Zustand C.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 1.800 – 2.500 | \$ 2.124 – 2.950

383
BAROCK WELLENSCHRANK,
SOGENANTER NASENSCHRANK.
BAROQUE WALNUT FRANKFURT
CUPBOARD.
Frankfurt a. M. 1. Hälfte 18.Jh.

Nussbaum poliert. Weit vorkragender So-
ckel und Gesims, sowie die beiden Türen
mit Wellenprofilen. Die Kanten mit vorkra-
genden Nasenprofilen. 221x223x84cm.
Zustand C. **Beilage:** Neuzeitlicher Einbau.

Provenienz:
Privatsammlung Frankfurt.

Literatur:
Wolfgang Schwarze: Antike Deutsche
Möbel, Wuppertal 1975. Typus vergleiche
S.168 und S.170.

€ 5.000 – 6.000 | \$ 5.900 – 7.080





384
FOLGE VON VIER KLEINEN
ROKOKO SPIEGELBLAKERN.
SUITE OF FOUR SMALL CARVED
GILTWOOD ROCOCO GIRANDOLE
MIRRORS.

Amsterdam. Um 1770-80. Umkreis des Dirk Langeraat jr.

Holz geschnitzt und vergoldet. Spiegelglas. Hochrechteckige Rahmung mit geschwungenen Blumenranken und Rocaillebekrönung. Je ein Leuchterarm. 60x38cm. Zustand B.

Literatur:
Reinier Baarsen: Rococo in Nederland, Zwolle 2001. Siehe S. 196, dort ein sehr vergleichbares Paar Spiegelblaker aus dem Sint Pietershof in Hoorn, diese wurden von Dirk Langeraat an die Regentenkamer des oud Mannen- und Vrouwenhuis geliefert.

€ 8.000 – 10.000 | \$ 9.440 – 11.800

385
ROKOKO SCHREIBSCHRANK
À TROIS CORPS.
ROKOKO WALNUT CABINET
À TROIS CORPS.

Schleswig-Holstein. Um 1760.

Nussbaum, Nussbaummaser, Ahorn und Rüster poliert und eingelegt. Geschnitzte Dekore. Stark eingeschnürtes und geschweiftes Kommodenteil mit drei Schüben. Bombiertes Schreibfach mit korrespondierendem, siebenschübigem Innenausbau. leicht zurückgesetzter Aufsatz, die beiden Türen durch Pilaster gegliedert. Geschweiftes Profilgesims. 230x132x72cm. Zustand C.

Provenienz:
Privatsammlung Niederlande.

Literatur:
Heinrich Kreisel: Die Kunst des Deutschen Möbel, Bd.2, München 1970. Vergleiche Abb. 850, dort ist ein fast identischer Schreibrank, im Besitz des Landesmuseums für Kunst und Kulturgeschichte im Schloss Oldenburg, abgebildet.

€ 5.000 – 8.000 | \$ 5.900 – 9.440



386

KLEINER ROKOKO SPIEGEL.
SMALL CARVED GILTWOOD ROCOCO MIRROR.
Deutschland. Um 1750.

Holz geschnitzt und vergoldet. Hochrechteckige Rahmung mit geschweiften Abschlüssen, sowie Akanthus- und Blütenzier. 103x48cm. Zustand B.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm Waffenschmidt, Köln.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.180 – 1.770

387

FOLGE VON SECHS ROKOKO STÜHLEN.
SUITE OF SIX WALNUT AND MAPLE
ROCOCO CHAIRS.
Rheinland. Um 1750-60.

Nussbaum geschnitzt. Ahorn eingelegt. Gepolstert. Geschwungenes Gestell mit leicht eingeschnürter Rückenlehne. Rocailledekor. Höhe 97cm. Zustand B/C. **Beilage:** Sechs neuzeitliche, detailgetreu nachgearbeitete Stühle.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.416 – 1.770



388

GROßER ROKOKO SCHRANK.
LARGE WALNUT ROCOCO CABINET.
Schleswig-Holstein. UM 1750-60.

Nussbaum poliert und eingelegt. Beschnittene Partien vergoldet. Zweitüriger Korpus mit breit abgeschrägten Kanten auf geschweiften ausgeschnittenem Zargensockel mit einer Schublade. Hoher, gesprengter Volutengiebel. 240x210x72cm. Zustand B.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm Waffenschmidt, Köln.

Literatur:
Heinrich Kreisel: Die Kunst des Deutschen Möbel, Bd.2, München 1970. Typus vergleiche Abb.848.

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.720 – 7.080



389

ROKOKO PENDULE AUF KONSOLE.
CARVED AND PAINTED ROCOCO
PENDULUM CLOCK ON CONSOLE.
Süddeutschland. Um 1770.

Holz geschnitzt, tlw. gefasst und vergoldet. Emailzifferblatt. Reich geschwungene Konsole und Gehäuse mit Akanthus und Rocailen verziert. Römische Ziffern und arabische Minuterie. Rechteckiges Achttagewerk mit Spindelgang und Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Insgesamt 84x31x19cm. Zustand C. Pendel und Schlüssel verloren. Werk muss restauriert werden.

€ 3.500 – 4.000 | \$ 4.130 – 4.720



390

KOMMODE LOUIS XV.
KINGWOOD, TULIPWOOD AND MAPLE
CHEST OF DRAWERS LOUIS XV.
Frankreich. 18.Jh.

Königsholz, Rosenholz und Ahorn poliert und eingelegt. Vergoldete Bronzeapplikationen. Marmorplatte. Bombierter Korpus mit vierschübiger Front. 86x136x58cm. Zustand B/C.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 3.000 – 3.500 | \$ 3.540 – 4.130



391

BUREAU PLAT LOUIS XV.
TULIPWOOD BUREAU PLAT LOUIS XV.
Frankreich. 18./19.Jh.

Rosenholz poliert. Bronzeapplikationen. Lederbespannung. Rechteckige, leicht geschwungene Form auf hohen Beinen. Dreischübige Front, auf der Rückseite drei Schübe vorgetauscht. 77x144x82cm. Zustand C.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm
Waffenschmidt, Köln.

€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.950 – 3.540



392

KOMMODE LOUIS XV.
KINGWOOD, TULIPWOOD, AND
MAPLE CHEST OF DRAWERS LOUIS XV.
Paris. 18.Jh.

Königsholz, Rosenholz und Ahorn poliert und eingelegt. Marmorplatte. Vergoldete Bronzeapplikationen. Bombierte Form mit vierschübiger Front. 84x134x56cm. Auf der Zarge zweimal unleserlich gestempelt. Zustand C.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 2.500 – 2.800 | \$ 2.950 – 3.304

393

**KLEINE KOMMODE LOUIS XV.
SMALL TULIPWOOD, KINGWOOD,
BOXWOOD, AND MAPLE CHEST OF
DRAWERS LOUIS XV.**

Paris. Um 1750. François Mondon
(1694 – 1770).

Rosenholz, Königsholz, Buchsbaum und
Ahorn tlw. gefärbt, poliert und eingelegt.
Vergoldete Bronzeapplikationen. Marmor-
platte. Bombierter, zweischübiger Korpus
auf hohen Beinen. In Reserven Blütenein-
lagen. 88x67x50cm. Auf der Zarge ge-
stempelt ‚MONDON JME‘. Zustand B/C.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm
Waffenschmidt, Köln.

Literatur:
Pierre Kjellberg: Le Mobilier Français du
XVII. Siècle, Paris 1989. Meister siehe
S.583f.

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.720 – 7.080



Einrichtung & Dekoration

A394

**ROKOKO KOMMODE.
KINGWOOD, TULIPWOOD AND
BRAZILIAN ROSEWOOD ROCOCO
CHEST OF DRAWERS.**

Schweden. Um 1750.

Königsholz, Rosenholz und Riopalisander
poliert und eingelegt. Vergoldete Bronze-
applikationen. Bombierter, dreischübiger
Korpus. 83x120x50cm. Zustand B/C.

€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.360 – 2.950



395

**SCHREIBKOMMODE LOUIS XV.
TULIPWOOD AND KINGWOOD
BUREAU LOUIS XV.**

Paris. Um 1750-60.

Rosenholz und Königsholz poliert und ein-
gelegt. Vergoldete Bronzeapplikationen.
Bombiertes, zweischübiges Kommoden-
unterteil auf hohen Beinen. Schräggestell-
te Schreibplatte. Innenausbau mit Schü-
ben und Geheimfach. 101x104x50cm.
Zustand A/B.

€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.950 – 3.540

396
TAPISserie „DAS BLINDE KUH SPIEL“.
WOOL AND SILK TAPESTRY “BLIND
MAN’S BLUFF”.
Aubusson. 2. Hälfte 18.Jh.

Wolle und Seide in zarter Polychromie. In weiter Landschaft vornehme Gesellschaft beim Spiel. 242x309cm. Zustand B/C. Hinterfütert.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.360 – 2.950

397
BUREAU PLAT STYLE LOUIS XVI.
KINGWOOD, TULIPWOOD, AND MA-
PLE BUREAU PLAT LOUIS XVI-STYLE.
Frankreich.

Königsholz, Rosenholz und Ahorn poliert und eingelegt. Lederbespannung. Vergoldete Applikationen. Rechteckige Form mit fünf Schüben auf runden Beinen. 74x140x69cm. Zustand B/C.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.770 – 2.124



Einrichtung & Dekoration

398
KLASSIZISMUS ZYLINDERBUREAU.
WALNUT CLASSICISM CYLINDER
BUREAU.

Rietberg. Um 1800. Philipp Ferdinand Ludwig Bartscher.

Nussbaum poliert. Ahorn, Pflaume und Nussbaum eingelegt, tlw. grün gefärbt und ebonisiert. Geradliniger Korpus auf Vierkantspitzbeinen. Zwei Schübe, darüber Zylinder mit herausziehbarer Schreibplatte. Zweischübiger Abschluss. Auf den Schüben in Medaillon mit Schleifenband und Feston eine Ruinenlandschaft, auf dem Zylinder in Medaillon Blumenzweige. 111x114x62cm. Zustand A/B.

Literatur:
Stefan Baumeier (Hrsg.): Feine Möbel aus Westfalen. Die Manufaktur des Rietberger Hofmalers Philipp Ferdinand Ludwig Bartscher (1749-1823), Edition Braus Mai 2003. Typus vergleiche S. 160-S.168.

Phillip Ferdinand Ludwig Bartscher (1749-1823) war ein vielseitiger Künstler und Unternehmer. Er arbeitete als Maler, Restaurator, Zeichenlehrer, Kunstschriftsteller und nutzte geschickt das Nichtvorhandensein einer Tischlerzunft in seiner westfälischen Heimatstadt Rietberg zum Aufbau einer „Möbelfabrik“. Zwischen 1792 und 1806 entfaltete Bartscher eine umfangreiche Produktion, die in westfälischen Adels- und wohlhabenden Bürgerkreisen reißenden Absatz fand. Dabei entwickelte Bartscher, angelehnt an den internationa-

len Geschmack des Klassizismus, einen unverkennbaren Stil. Bis heute haben sich Möbel aus seiner Produktion in zahlreichen Schlössern der Region erhalten.

Das hier angebotene Zylinderbüro mit zweischübigen Kommodenteil zeigt die charakteristischen Dekorationen der Bartscher-Werkstatt. Auf dem Zylinder ein Blumengebilde im Kreis, im oberen Schubkasten der Kommode ein Kannelurenfries zu beiden Seiten einer Stoffgirlande. Darunter ein Medaillon mit einer Ruinenlandschaft. Helle Fadeneinlagen gliedern die nussbaumfurnierten Flächen. Hinter dem Zylinder ein Eingerichte mit vier Schubkästen und zwei offenen Fächern.

€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.360 – 2.950



398 A

**FOLGE VON VIER GARTENVASEN
STYLE LOUIS XVI.**

SUITE OF FOUR TERRACOTTA
GARDEN VASES STYLE LOUIS XVI.
Frankreich. 20.Jh.

Terracotta. Balusterform mit gedrehten
Zügen, Henkeln und Deckel. Höhe 83cm.
Zustand C. **Beilage:** Deckelvase Style
Louis XV.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.416 – 1.770



399

**PAAR GROßE KANDELABER
AUX VICTOIRES STYLE EMPIRE.**

LARGE PAIR OF GILT BRONZE
CANDELABRA AUX VICTOIRES
EMPIRE-STYLE.

Modell wohl nach einem Vorbild von
Pierre-François Feuchère oder Claude
Galle gearbeitet.

Bronze tlw. patiniert und vergoldet.
Höhe je 128cm. Zustand B.

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.720 – 7.080



400

PAAR BIEDERMEIER ARMLEHNSSEL.
PAIR OF CHERRY BIEDERMEIER ARMCHAIRS.
Süddeutschland. 19.Jh.

Kirschbaum poliert. Gepolstert. Schaufelförmig gebogte Rückenlehne mit vorgesetzten Voluten. Höhe 87cm. Zustand B/C.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.416 – 1.770



401

KLASSIZISMUS BODENSTANDUHR.
MAHOGANY CLASSICISM LONGCASE CLOCK.
Deutschland. Um 1800.

Mahagoni poliert, vergoldete Applikationen. Emailzifferblatt. Gestuftes, eintüriges Pendelkasten. Runder Kopf. Zifferblatt mit arabischen Stunden und Minuterie. Achttagewerk mit Viertelstundenschlag auf Glocke. Höhe 229cm. Zustand C. (P/G).

€ 1.600 – 2.000 | \$ 1.888 – 2.360



402

SCHREIBSCHRANK CHARLES X.
MAHOGANY BUREAU-CABINET CHARLES X.
Frankreich. 19.Jh.

Mahagoni poliert. Marmorplatte. Zweitüriger Korpus mit klappbarer Schreibplatte. Innenausbau mit kleinen Schüben. 153x103x45cm. Zustand A/B.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.180 – 1.416



Einrichtung & Dekoration

403

SPIEGEL MIT ADLERBEKRÖNUNG.
WOODEN MIRROR WITH
EAGLE FINIAL.
England. 19.Jh.

Holz vergoldet. Runde Form. 89x66cm. Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.416 – 1.770



404

PAAR GIRANDOLEN MIT JÜNGLINGEN.
PAIR OF GILT BRONZE GIRANDOLES
WITH YOUNG MEN.
Paris. Um 1820-25.

Bronze vergoldet und tlw. patiniert. Runder guillochierter Schaft. Darauf stehender Jüngling, mit erhobenen Armen einen dreiflammigen Leuchteraufsatz haltend. Höhe 47cm. Zustand A/B.

€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.950 – 3.540

405

**GARTENSKULPTUR APHRODITE.
BRONZE GARDEN SCULPTURE
APHRODITE.**

Franceschi, Louis-Julien (Jules)
(1825-1893). Ende 19.Jh.
Gießer Henri Journet et Cie.

Bronze patiniert. Weiblicher Akt, mit erschöpftem Gestus auf einem Stuhl ruhend. Ihr Körper teilweise mit einem Tuch drapiert, vor ihr auf dem Stuhl ein Paar Turteltauben. Höhe 130cm. Seitlich bezeichnet Jules Franceschi, An der Rückseite bezeichnet H: JOURNET RT CIE 29 RUE POPINCOURT PARIS.

Zustand B. Stärkere Witterungsspuren.

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

Louis Julien, genannt Jules, Franceschi oder eigentlich Lodovico Giuliano Franceschi wurde am 11. Januar 1825 in Bar-sur-Aube als Sohn italienischer Einwanderer geboren. Seine künstlerische Ausbildung begann er zusammen mit seinem Bruder Jean-Paul-Paschal an der Ecole de Dessin in Besancon. Im Jahre 1841 ging Franceschi dann nach Paris, um im Atelier von François Rude, einem der bedeutendsten Bildhauer seiner Zeit, sein Studium fortzusetzen. 1848 gab er sein Debut im Pariser Salon, erste Medaillen folgten in den Jahren 1861, 1864 und 1869. 1874 erhielt Jules Franceschi das Kreuz der Ehrenlegion. Neben seinen äußerst populären Skulpturen erhielt er diverse öffentliche Aufträge etwa für den Gare du Nord, den Louvre und das Hotel de Ville in Paris. Die Büste von Jacques Offenbach für dessen Grabdenkmal auf dem Friedhof Montmartre zählt heute noch zu einer bedeutenden Sehenswürdigkeit in Paris.

€ 12.000 – 15.000 | \$ 14.160 – 17.700



Einrichtung & Dekoration



406

**HISTORISMUS FENSTER MIT
CHRISTUS DARSTELLUNG.**
COLOURED GLASS HISTORICISM
WINDOW WITH DEPICTION OF CHRIST.
Deutschland. 2. Hälfte 19.Jh.

Farbiges Glas tlw. bemalt. Bleiruten.
Fragmentarisch. Christus in einem langen
Gewand zwischen gotischen Fialen. Über
seinem Kopf die Enden eines Spruchbandes.
Mit Rahmung 174x74cm. Zustand B.
Neuzeitliche Holzrahmung.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.720 – 7.080



407

PRUNKKABINETT STIL RENAISSANCE.
MAGNIFICENT EBONISED
CHERRY AND WALNUT CABINET
RENAISSANCE-STYLE.
Frankreich oder Italien. 2. Hälfte 19.Jh.

Wohl Kirsche und Nussbaum ebonisiert.
Reich eingelegt mit tlw. graviertem Elfen-
bein. Eisenbeschläge. Geradliniger zwei-
teiliger Korpus mit leicht vorkragendem
Mittelteil, gegliedert durch Lisenen. Je drei

Türen. Die Simsschublade als Schreibfach
gestaltet. Hinter der mittleren Tür des
Aufsatzes ein Kabinett mit kleinen Schü-
ben. Auf der Front in Feldern und Arka-
den Renaissance Ornamentik, Allegorien
und Portraits eingelegt. 186x155x81 cm.
Zustand C.

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.540 – 4.720 | †



**GROßES HISTORISMUS FENSTER
MIT DARSTELLUNG DER MARIA
IMMACULATA.**

**LARGE HISTORICISM WINDOW WITH
DEPICTION OF MARY IMMACULATA.**
Süddeutschland. 2. Hälfte 19. Jh.
Möglicherweise aus der Königlich
bayrischen Hofglasmalerei Matthias
Schneider in Regensburg.

Farbiges Glas, tlw. bemalt bzw. Grisaille-
Malerei. Rot überfangesenes Glas. Bleirute-
Steinsockel mit dem Schriftband *Sct. Maria*.
Darüber Maria in einem weiten
blauen Mantel und rotem Untergewand
auf der Mondsichel stehend, mit ihrem
Fuß den Kopf der Schlange zertretend. Im
Hintergrund als Rahmung ein Muster aus
Blattranken. Mit Rahmung 219X104cm.
Zustand C.

Provenienz:
Privatsammlung Süddeutschland.

Dargestellt ist Maria als sogenannte Maria
Immaculata, die Maria der unbefleckten
Empfängnis. Dies bedeutet, dass Ma-
ria ohne die Erbsünde empfangen und
geboren wurde. Dies ist nicht mit der
Jungfrauengeburt zu verwechseln, son-
dern bezieht sich auf die Geburt Marias
durch ihre Mutter Anna. Die Lehre über
die unbefleckte Empfängnis war seit dem
Mittelalter immer wieder sehr kontrovers
zwischen den Theologen und insbesonde-
re auch zwischen Franziskanern und Do-
minikanern diskutiert worden und führte
zu verschiedenen Ansichten wann diese
Wegnahme der Erbsünde durch Gott ein-
setzte. Zu einer einheitlichen Lehre kam es
erst 1854 durch Pius IX, der in seiner Bulle
Ineffabilis Deus die unbefleckte Emp-
fängnis Mariens als Dogma verkündete.
Die römische-katholische Kirche begeht
den 8. Dezember, also neun Monate vor
der Geburt Mariens, als das Hochfest der
Empfängnis Mariens. Dieses neue Dogma
des Papstes machte die Darstellung der
Immaculata in den folgenden Jahrzehnten
wieder sehr populär.

Im 19. Jahrhundert galt Süddeutschland
und hier insbesondere München als das
wichtigste Zentrum der Glasmalerei in
Deutschland. Da gerade in der Zeit der
Neogotik, mit einer erhöhten kirchlichen
Bautätigkeit, der Bedarf nach Bleivergla-
sungen enorm anstieg entstanden auch
an anderen Orten herausragende Glas-
werkstätten, so etwa in Regensburg, wo
1865 Matthias Schneider eine Werkstatt
für Glasmalerei eröffnete. Diese Grün-
dung wurde sehr durch den kunstsinnigen
Regensburger Domvikar Georg Dengler
gefördert und unterstützt. In der ehema-
ligen Benediktinerabteikirche von Biburg
befindet sich ein Fenster mit einer sehr
vergleichbaren Mariendarstellung, da
Biburg zum nächsten Einzugsgebiet der
Firma Schneider gehörte, liegt die Vermu-
tung nahe, dass das Fenster bei Schneider
entstanden sein könnte. Als Vorlage dien-
te möglicherweise eine grafische Vorlage
aus der umfangreichen Sammlung des
Düsseldorfer Vereins zur Verbreitung reli-
giöser Grafik.

€ 8.000 – 10.000 | \$ 9.440 – 11.800



409

**GROßE PRUNKPENDULE VENUS
UNTERRICHTET AMOR.**

**SPLENDID LARGE BRONZE PENDULUM
CLOCK VENUS TEACHING CUPID.**

Paris. 2. Hälfte 19.Jh. Das Gehäuse von
Henry Picard.

Bronze vergoldet. Emailzifferblatt.
Auf opulentem Rocaillesockel Venus
auf einem Tabouret sitzend, Amor
lehrend. Rundes Zifferblatt. 55x81x24cm.
An der Rückseite Firmenstempel.
Zustand C. Zeiger ergänzt. Uhrwerk
nur fragmentarisch erhalten.

€ 4.000 – 8.000 | \$ 4.720 – 9.440



410

**PRÄCHTIGES PAAR
LIEGENDE SPHINGEN.**

**MAGNIFICENT PAIR OF BRONZE
SPHINXES LYING DOWN.**

Frankreich. 19.Jh.

Bronze patiniert. 37x28x64cm.
Zustand A/B.

Meisterliche Darstellung des ägyptischen
Mischwesens, bestehend halb aus einem
Löwen halb aus einem Menschen mit den
Attributen eines Pharaos. Die bekannteste
Darstellung einer Sphinx ist wohl die der
großen Sphinx von Gizeh.

Als Liegefiguren dienten sie zumeist als
Wächterfiguren vor Tempel­eingängen.
Nach ägyptischem Glauben erwürgen
sie alle vorbeiziehenden Reisenden, die
das von ihnen gestellte Rätsel nicht lösen
konnten.

Seit dem 18. Jahrhundert und insbeson-
dere auch zu Beginn des 19. Jahrhunderts
wurde die Darstellung der Sphinx in Euro-
pa nicht nur durch die Ägyptenfeldzüge
Napoleons äußerst populär. In der Zeit der
Aufklärung galt die Sphinx als Allegorie
der Ewigkeit, Unsterblichkeit und des Rät-
selhaften. Johann Gottfried Herder errich-
tete ihr im Jahre 1785 mit "Der Sphinx"
ein literarisches Denkmal.

€ 7.500 – 8.500 | \$ 8.850 – 10.030



Einrichtung & Dekoration

411

**EXQUISITER HISTORISMUS
STELLSCHIRM.**

**EXQUISITE LEATHER HISTORICISM
FOLDING SCREEN.**

Hamburg. Um 1900. Georg Hulbe (1851-
1917).

Geprägtes Leder, tlw. farbig gemalt. Mes-
singgestell. Bestehend aus drei beweg-
lichen Elementen mit reliefierten Deko-
rationen. Seerosen und Wasserpflanzen,
Frauenschuß und Ranken, sowie Pilze,
Farn und Vogel­nest in einem Beeren-
zweig. 146x171cm. Zustand A.

Literatur:

Rüdiger Joppien: Georg Hulbes Ehren-
bürgerbrief für Gustav Christian Schwabe
in Jahrbuch des Museums für Kunst und
Gewerbe Hamburg, Bd. 14, 1995. Zum
Typus vergleiche S.55 Abb.14 und S.56
Abb.15.

Georg Hulbe zählte zu den bedeutends-
ten Leder-Künstler des Historismus und
Jugendstils.

Zu seinem Repertoire zählten neben
Ledertapeten auch hochwertige Schreib-
mappen, Schatullen und Paravents.

€ 6.000 – 8.000 | \$ 7.080 – 9.440



412
ZIERLAMPE "DER TEPPICHHÄNDLER".
DECORATIVE BRONZE AND YELLOW
CAST LAMP "THE CARPET MERCHANT".
Wien.

Bronze und Gelbguss patiniert und tlw. farbig
staffiert. Farbige Glas. Orientalischer Händler,
einen Teppich ausbreitend, darüber an einem
Gestell eine Hängelampe. Höhe 52cm.
Auf der Unterseite Marke mit B.
Zustand AVB. Elektrifiziert.

€ 4.500 – 5.000 | \$ 5.310 – 5.900



413
SPIELAUTOMAT DER FRÖHLICHE
TRUNKENBOLD.
WOOD AND IVORY GAMING MACHINE
THE HAPPY DRUNKARD.
Deutschland. 20.Jh.

Holz und Elfenbein. Spielwerk. Sich an einer
Laterne festhaltend. Der Kopf bewegt sich beim
Abspielen des Werkes. Höhe 47cm.
Das Werk bezeichnet ‚MADE IN GERMANY‘.
Zustand B. Werk ist defekt.

€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.770 – 2.124 | †



414
DECKENLEUCHTER STYLE LOUIS XV.
BRONZE CHANDELIER LOUIS XV-STYLE.
Frankreich.

Bronze vergoldet. Zwölf geschwungene Leuchter-
arme mit Akanthus verziert, tlw. mit stehenden
Amoretten. Höhe ca. 69cm, ø 70cm. Zustand B.
Elektrifiziert.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 2.000 – 2.200 | \$ 2.360 – 2.596



415
GROßER LEUCHTER IN FORM EINES
MOHREN STIL ROKOKO.
LARGE WOODEN CANDLESTICK IN THE
SHAPE OF A MOOR ROCOCO-STYLE.
Venedig. 20.Jh.

Holz geschnitzt und polychrom gefasst.
Neunflammiger Leuchteraufsatz. Höhe 206cm.
Zustand B/C. Elektrifiziert.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 2.000 – 2.200 | \$ 2.360 – 2.596



416
KLEINER DECKENLEUCHTER STYLE LOUIS XV.
SMALL BRONZE CHANDELIER STYLE
LOUIS XV.
Frankreich.

Bronze vergoldet. Dreiflammiger Leuchter, reich
verziert mit Eichenlaub und Akanthusblättern.
Höhe ca. 74cm. Zustand A/B. Elektrifiziert.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.770 – 2.124

417
FOLGE VON DREI SPIEGELN
STYLE REGENCE.
SUITE OF THREE WOOD MIRRORS
STYLE REGENCE.
Frankreich.

Holz geschnitzt und versilbert.
138x86cm. Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 2.200 – 2.500 | \$ 2.596 – 2.950



418
GROßER DECKENLEUCHTER
STYLE LOUIS XV.
BRONZE CHANDELIER STYLE LOUIS XV.
Frankreich.

Bronze vergoldet. Zwölf geschwungene
Leuchterarme im Form von Akanthusblät-
tern mit insgesamt 30 Leuchten. Höhe ca.
113cm, ø 112cm. Zustand B. Elektrifiziert.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 2.000 – 2.200 | \$ 2.360 – 2.596



419
PAAR SPIEGEL STYLE REGENCE.
PAIR OF WOODEN MIRRORS RE-
GENCE-STYLE.
Frankreich.

Holz geschnitzt und vergoldet.
123x80cm. Zustand B/C.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 2.200 – 2.500 | \$ 2.596 – 2.950



420

**SECHSTEILIGER PARAVANT MIT
GENREDARSTELLUNGEN.**

**SIX-PIECE WOOD AND LEATHER
DECORATIVE FOLDING SCREEN WITH
GENRE PICTURES.**

England. 19.Jh.

Lederbespannung auf hölzernem Rah-
mengestell. Farbige Malerei auf Gold-
grund. Sechs Elemente zu je 210x72cm.
Zustand B.

Provenienz:
Sammlung Friedrich Wilhelm
Waffenschmidt, Köln.

€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.360 – 2.950

421

**SAMMLUNG VON 14 LUPEN UND
3 LORGNONS.**

**COLLECTION OF 14 MAGNIFIERS
AND THREE LORGNONS - VARIOUS
MATERIALS.**

Unterschiedliche Herkunft. 19./20. Jh.

Glas, Metall, Horn, Elfenbein, Schildpatt
u.a. Materialien. Verschiedene, teils sehr
ausgefallene Formen und Dekore.
Länge 7 – 41cm. Zustand A-C.

Provenienz:
Privatsammlung Lutz und Hannelore
Teutloff, Bielefeld.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.180 – 1.770 | †





422
KONVOLUT AUS DREI GEHSTÖCKEN
MIT MÄNNLICHER BÜSTE, GROTES-
KENDARSTELLUNG UND KNAUF MIT
MONOGRAMM CM.
 COLLECTION OF THREE WALKING
 STICKS WITH MALE BUST, GRO-
 TESQUENESS DEPICTION AND FINIAL
 WITH MONOGRAM CM.

Elfenbein und Holz. Länge 86 bis 90cm.
 Zustand B.

Provenienz:
 Sammlung Friedrich Wilhelm
 Waffenschmidt, Köln.

€ 600 – 800 | \$ 708 – 944 | †



423
KONVOLUT AUS DREI GEHSTÖCKEN
MIT NASENKNEIFER, KRÜCKE UND
VOGELKOPF.
 COLLECTION OF THREE WALKING
 STICKS WITH PINCE-NEZ, CRUTCH AND
 BIRDHEAD.

Elfenbein, Horn, Glas und Holz.
 Länge 81 bis 89cm. Zustand B.

Provenienz:
 Sammlung Friedrich Wilhelm
 Waffenschmidt, Köln.

€ 500 – 600 | \$ 590 – 708 | †



424
KONVOLUT AUS DREI GEHSTÖCKEN
MIT ELEFANT, KNAUF MIT QUASTENZI-
ER UND HERR MIT ZYLINDER.
 COLLECTION OF THREE WALKING
 STICKS WITH ELEPHANT; FINIAL WITH
 TASSEL DECOR AND GENTLEMAN
 WITH TOP HAT.

Elfenbein, Horn, Porzellan und Holz.
 Länge 84 bis 87cm. B und einmal C.

Provenienz:
 Sammlung Friedrich Wilhelm
 Waffenschmidt, Köln.

€ 500 – 600 | \$ 590 – 708 | †

425
KONVOLUT AUS DREI
GEHSTÖCKEN MIT KNÄUFEN.
 COLLECTION OF THREE WALKING
 STICKS WITH FINIALS.

Metall bzw. einmal Silber vergoldet.
 Holz. Ein Knauf mit eingelassener Uhr.
 Länge 66 bis 89cm.
 Einmal Marke verschlagen.
 Zustand B, einmal C.

Provenienz:
 Sammlung Friedrich Wilhelm
 Waffenschmidt, Köln.

€ 400 – 600 | \$ 472 – 708



426
KONVOLUT AUS FÜNF GEHSTÖCKE
MIT KRÜCKEN BZW. KNÄUFEN.
 COLLECTION OF FIVE WALKING STICKS
 WITH CRUTCHES OR FINIALS.

Dreimal Metall versilbert, zweimal
 Silber. Länge 88 bis 92cm.
 Einmal Marke 800, einmal Marken
 verschlagen.
 Zustand B.

Provenienz:
 Sammlung Friedrich Wilhelm
 Waffenschmidt, Köln.

€ 600 – 800 | \$ 708 – 944

Online-Auktion

Fritz von Wille – Beschreibung einer Landschaft

11.–24. Mai 2018

Insgesamt kommen 38 Gemälde
zum Aufruf, schwerpunktmäßig aus
der Sammlung Klaus Alfs.

Fritz von Wille (1860 – 1941)
Blühender Kirschzweig vor den Feldern
bei Müllenborn. 30,5 x 40,5cm.



Erläuterungen zum Katalog

Jeder Zustandsbericht, der von VAN HAM Kunstauktionen vorliegt, ist die Meinung unserer Experten und kann nicht als zugesicherte Eigenschaft geltend gemacht werden.

Zustandsbeschreibungen für Möbel und Kunstgewerbe

- Zustand A** Guter Zustand, kleine Ergänzungen, leichte Gebrauchsspuren, minimale Beschädigungen
- Zustand B** gebrauchsfähig, Oberflächenbeschädigungen, Ergänzungen, bestoßen, leicht repariert und beschädigt, gedellt, zerkratzt
- Zustand C** restaurierungsbedürftig, Ergänzungen, stark repariert und beschädigt

Uhren

Die Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit der Werke kann unter keinen Umständen garantiert werden. Käufer werden dringend gebeten, die Uhren von kompetenten Experten ihrer Wahl untersuchen zu lassen.

Käufer werden darauf hingewiesen, dass wasserbeständige und wasserdichte Uhren von unseren zuständigen Experten bei der Katalogerstellung und ggf. mehrmals während der Vorbesichtigung geöffnet worden sind, um eine präzise Beschreibung des Uhrwerkes im Rahmen der Gutachten zu ermöglichen. VAN HAM Kunstauktionen kann unter keinen Umständen garantieren, dass die Uhren wasserbeständig oder wasserdicht zum Zeitpunkt des Kaufes sind.

Erläuterungen Abkürzungen:

- P** Uhrenpendel vorhanden.
S Uhrenschlüssel vorhanden.
G Gewichte vorhanden.

Silber

BZ: Beschauzeichen
MZ: Meisterzeichen

Zusatzabbildungen finden Sie unter: www.van-ham.com

Explanations to the Catalogue

Each condition report which has been made available by VAN HAM Fine Art Auctioneers is the opinion of our experts and does not constitute any claim of guarantee by VAN HAM Fine Art Auctioneers.

Descriptions of condition for furniture and works of art

- Condition A** *in good condition, minor additions, slight signs of wear, very minor damage*
- Condition B** *in working order, surface abrasions, additions, minor repairs and minor damage, scratched, chipped, dented*
- Condition C** *in need of restoration, additions, major repairs and major damage*

Clocks and Watches

The completeness and operability of watches cannot be guaranteed under any circumstances. Buyers are advised to consult an expert of their choice as regards the function of their watch.

Buyers are advised that water-tight or water-proof watches will have been opened by our experts during the preparation of the catalogue, as well as possibly repeatedly during the preview, in order to allow a detailed description. VAN HAM Fine Art Auctions cannot guarantee under any circumstances, that the watches will be water-tight or water-proof at the time of purchase.

Explanation abbreviation:

- P** *Pendulum of the clock existing.*
S *Key of the clock existing.*
G *Weight of the clock existing.*

Silver

*BZ: inspection mark
MZ: maker's mark*

For many objects you will find additional illustrations on: www.van-ham.com

Export

Umsatzsteuer

Von der Umsatzsteuer (USt) befreit sind Ausfuhrlieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der USt.-Identifikations-Nr. – auch an Unternehmen in anderen EU-Mitgliedstaaten. Nehmen Auktionsteilnehmer ersteigerte Gegenstände selber in Drittländer mit, wird ihnen die USt erstattet, sobald dem Versteigerer der Ausfuhr- und Abnehmer-nachweis vorliegen.

Ausfuhr aus der EU:

Bei Ausfuhr aus der EU sind das Europäische Kulturgüter-schutzabkommen von 1993 und die UNESCO-Konvention von 1970 zu beachten. Bei einem Gesamtwarenwert ab € 1.000 ist die Vorlage von Ausfuhrgenehmigungen beim Zoll zwin-gend erforderlich. Für die Erstellung dieser Papiere berechnen wir € 25.

Bei Kunstwerken, die älter als 50 Jahre sind und folgende Wertgrenzen übersteigen, ist zusätzlich eine Genehmigung des Landeskultusministeriums erforderlich:

- Gemälde ab einem Wert von € 150.000
- Aquarelle, Gouachen und Pastelle ab € 30.000
- Skulpturen ab € 50.000
- Antiquitäten ab € 50.000

Ausfuhr innerhalb der EU:

Seit 6.8.2016 gilt das neue deutsche Kulturgutschutzgesetz (KGSG) für Exporte auch in ein anderes EU-Land. Bei Kunst-werken, die älter als 75 Jahre sind und folgende Wertgrenzen übersteigen, ist eine Genehmigung des Landeskultusmin-isteriums erforderlich:

- Gemälde ab einem Wert von € 300.000
- Aquarelle, Gouachen und Pastelle ab € 100.000
- Skulpturen ab € 100.000
- Antiquitäten ab € 100.000

Ausfuhrgenehmigungen werden durch Van Ham beim Landes-kultusministerium NRW beantragt und sollen lt. KGSG binnen 10 Tagen erteilt werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Anja Bongartz (a.bongartz@van-ham.com); Tel.: +49 (221) 925862-17).

Cites

Mit einem † gekennzeichnete Objekte wurden unter Verwendung von Materialien hergestellt, für die beim Export in Länder außerhalb des EU-Vertragsgebietes eine Genehmigung nach CITES erforderlich ist. Wir machen darauf aufmerksam, dass eine Genehmigung im Regelfall nicht erteilt wird.

Export

Export

Exports to third (i.e. non-EU) countries will be exempt from VAT, and so will be exports made by companies from other EU member states if they state their VAT identification number. Persons who have bought an item at auction and export it as personal Luggage to any third country will be refunded the VAT as soon as the form certifying the exportation and the exporter's identity has been returned to the auctioneer. Our staff will be glad to advise you on the export formalities. Export to countries outside the European Community is subject to the restrictions of the European Agreement for the Protection of Cultural Heritage from 1993 and the Unesco conventions from 1970.

Export from the EU:

Proof of lawful export at the customs is obligatory if the overall value is € 1,000 or more. For preparing the documents of proof we will charge € 25. Art work that are older than 50 years and exceed the following values need an additional permit by the State Ministry of Culture:

- *Paintings with a value of € 150,000 or more*
- *Water colours, gouaches und pastels with a value of € 30.000 or more*
- *Sculptures with a value of € 50.000 or more*
- *Antiques with a value of € 50.000 or more*

Export within the EU:

The new Act to Protect German Cultural Property against Removal (Kulturgutschutzgesetz, hereafter KGSG) has come into effect on 6 August, 2016 also for exports into another EU country. Art works that are older than 75 years and exceed the following values need an additional permit by the State Ministry of Culture:

- *Paintings with a value of € 300,000 or more*
- *Water colours, gouaches und pastels with a value of € 100.000 or more*
- *Sculptures with a value of € 100.000 or more*
- *Antiques with a value of € 100.000 or more*

Van Ham will apply for the export license at the State Ministry of Culture which according to the KGSG shall be approved within 10 days. If you have further questions, please contact Anja Bongartz (a.bongartz@van-ham.com). phone: +49 (221) 925862-17).

Cites

Objects marked with a † are made of materials, for whose export into countries outside the EU contract area a permission due to Cites regulations is necessary. We point out that such a permission is usually not given.

Käufe

Katalogversand

Wir schicken Ihnen gern unseren aktuellen Katalog zu, den Sie über das Internet (www.van-ham.com) oder telefonisch unter 0221 925862-13 bestellen können. Auf gleichem Wege können Sie auch ein Katalogabonnement bestellen.

Vorbesichtigung

Während unserer Vorbesichtigung sind sämtliche zum Aufruf kommenden Gegenstände in unseren Räumen zu besichtigen. Für Fragen stehen Ihnen unsere Experten zur Verfügung.

Schriftliche/telefonische Gebote

Bitte beachten Sie, dass Gebote schriftlich, per Fax oder über unseren Online-Katalog, spätestens 24 Stunden vor der Auktion, bei uns eintreffen müssen, da wir sonst deren Ausführung nicht zusichern können. Die angegebenen Höchstgebote werden nur so weit in Anspruch genommen, bis die Mindestpreise erreicht oder bis die Saalbieter bzw. andere schriftliche Aufträge überboten sind. Bei Schätzpreisen ab € 500 haben Sie auch die Möglichkeit, telefonisch mitzusteigern.

Ausruf und Steigerung

Die im Katalog aufgeführten Objekte werden ca. 20 % unterhalb des Schätzpreises, damit i.d.R. unterhalb des Limits, ausgerufen. Gesteigert wird in max. 10 %-Schritten, wobei sich der Auktionator Abweichungen vorbehält.

Aufgeld

Auf den Zuschlag wird ein Aufgeld von **29 % auf die ersten € 400.000** und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 25 % inkl. MwSt. (ohne Ausweis) berechnet. Objekte mit Sternchen (*) werden mit MwSt.-Ausweis berechnet. D.h. auf den Zuschlag wird ein Aufgeld von **25 % auf die ersten € 400.000** und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 21 % berechnet. Auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld wird hierbei die gesetzliche Umsatzsteuer von z.Zt. 19 % erhoben. Für Personen, die vorsteuerabzugsberechtigt sind, besteht generell die Möglichkeit des MwSt.-Ausweises. Wir bitten um schriftliche Mitteilung vor Rechnungsstellung.

Einlieferungen aus Drittländern

Objekte, die temporär aus einem Drittland eingeführt wurden, sind im Katalog mit einem „N“ gekennzeichnet. Bei der Übergabe dieser Kunstwerke durch VAN HAM an den Käufer wird dieser zum Importeur und schuldet VAN HAM die Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von z.Zt. 7 %. So gekennzeichnete Kunstwerke werden differenzbesteuert angeboten und die Einfuhrumsatzsteuer wird als Umlage in Höhe von 8 % weiterberechnet. Durch die Weiterberechnung der Einfuhrumsatzsteuer erhöht sich das Aufgeld für die ersten € 250.000 auf 36 % und für die darüber hinausgehenden Beträge auf 33 %. Die Einfuhrumsatzsteuer wird als solche nicht getrennt ausgewiesen. Auf Anfrage unmittelbar nach der Auktion, kann die Rechnung für diese Objekte regelbesteuert ausgestellt werden. Der Mehrwertsteuerausweis kann dann zum Vorsteuerabzug berechtigen bzw. kann bei einem Ausfuhrnachweis in ein Drittland erstattet werden.

Folgerechtsumlage

VAN HAM ist gemäß § 26 UrhG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtsgebühr auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie verpflichtet, deren Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Kalenderjahres des Verkaufs verstorben sind. Der Käufer ist an dieser Gebühr mit 1,5 % auf den Zuschlag beteiligt.

Zahlung

Käufe müssen in bar, mit Scheck oder mit EC-Karte während der Auktion bzw. bis spätestens zwei Wochen nach Rechnungsstellung bezahlt werden. Während oder unmittelbar nach Auktion ausgestellte Rechnungen unterliegen der Nachprüfung und können berichtigt werden. Bei Überweisungen und Zahlungen in anderer Währung gehen Kursverlust und Bankspesen zu Lasten des Käufers. Bei Zahlungsverzug können auf den Rechnungsbetrag Zinsen in Höhe von 1 % pro angebrochenen Monat berechnet werden.

Abholung

Bezahlte Objekte können während der Auktion abgeholt werden. Bei späterer Abholung bitten wir um kurze Nachricht, um Wartezeiten zu vermeiden. Objekte, die nicht spätestens drei Wochen nach Rechnungslegung abgeholt wurden, können auf Kosten des Käufers eingelagert werden.

Versand/Zoll

Nach Erhalt einer schriftlichen Versandanweisung wird der Versand bestmöglich durchgeführt und auf Wunsch versichert. Bei einem Versand in ein Nicht-EU-Land ist bei einem Gesamtwarenwert ab € 1.000 die Vorlage von Ausfuhrgenehmigungen beim Zoll zwingend erforderlich. Für die Erstellung dieser Papiere berechnen wir € 25.

Auktionsergebnisse

Auktionsergebnisse werden in Echtzeit in den Onlinekatalog übertragen. Diese bedürfen der Nachprüfung und sind ohne Gewähr. Auf Wunsch schicken wir Ihnen Ergebnis- und Restantenlisten zu. Ab dem ersten Werktag nach Auktion können Sie bei uns die Ergebnisse erhalten und unter www.van-ham.com einsehen (Telefon: 0221 925862-0).

Nachverkauf

In der Woche nach der Auktion können die unverkauften Objekte bei uns besichtigt und zum Schätzpreis plus Aufgeld erworben werden.

Ein Euro entspricht 1,18 US \$ bei den Schätzpreisen.

Purchases

Catalogue mailing

We will be happy to send you our latest catalogue which you may order by telephone +49 221 925862-13 or via our home page (www.van-ham.com) and pay by credit card. You may also order a catalogue subscription.

Preview

All items to be auctioned may be inspected at our premises during our preview. Our experts will be available for any questions you might have.

Commission/telephone bids

Please note that written or faxed bids or bids via our online catalogue must be received at least 24 hours before the auction commences. Otherwise we will not be able to warrant consideration. The stated maximum bid will only be exploited until the reserve has been achieved or a bidder at the auction resp. other written quotations are outbid. On lots with estimates exceeding €500 you are also able to bid by telephone.

Offer for sale and auctioning

The objects listed in the catalogue will be offered for sale approximately 20% below the estimated price i.e. usually below the reserve. Auctioning will progress in max. 10%-steps; the auctioneer reserves the right to deviations.

Buyers premium

*For objects sold under the margin scheme a buyers premium of **29 % on the first € 400,000** and 25% on all monies in excess thereof including VAT will be added on the bid award. Lots marked with * will be sold with VAT and are calculated in line with standard taxation, i.e. statutory turnover tax is levied on the bid price plus **25 % premium on the first € 400,000** and 21% on all monies in excess thereof. VAT currently amounts to 19%. Dealers who are entitled to prior-tax deduction generally have the option of regular taxation. We kindly request these dealers to inform us before invoicing.*

Acquisition from third countries

Objects, that have been imported from outside the EU to be sold at auction under Temporary Admission, marked with "N". When VANHAM releases such property to the buyer, he/she will become the importer and must pay VAN HAM's import VAT of currently 7% to VAN HAM. These lots will be invoiced under the margin scheme and are thus offered under on-charging the import VAT as apportionment in the amount of 8 %. By the recharging of the import sales tax the buyer's premium increases to 36 % for the first €250,000 and to 33 % for the exceeding amount. The import sales tax as such is not separately identified. Upon request immediately after the auction the invoice for these objects can be made out with regular taxation. The value added tax can then entitle to deduct pre-tax or be refunded with an export certificate for a third country.

Artist's Resale Right

In accordance with § 26 of the German Copyright Law / UrhG VAN HAM is legally obligated to pay droit de suite (artist's resale right) on all original works of art as well as original photographic works, whose authors have not been deceased at least 70 years before the end of the legal year of purchase. The buyer is currently required to contribute 1.5 % of the hammer price for this purpose.

Payment

Purchases must be paid in cash, by cheque or EC card during the auction resp. two weeks after invoicing at the latest. Invoices made during or immediately after the auction are subject to review and may be corrected. In case of remittance or payment in other currencies, exchange losses and bank expenses go to the account of the purchaser. In case of payment delay, interest to the amount of 1 % per started month may be added to the invoice total.

Pick-up

Paid objects may be picked up during the auction. In case of pick-up at a later date, we kindly request notification in order to avoid waiting times. Objects not picked up three weeks after invoicing at the latest may be stored at the purchaser's expenses.

Shipment/Export licence

Upon receipt of a written shipment notification, shipment will be made to the best conditions possible and will be insured upon request. For shipment to a NON-EU-country in case of invoices of more than € 1,000 export documents have to be presented at costumes which we will prepare for you for a fee of € 25.

Auction results

Auction results are transferred in real time to the online catalogue. No responsibility is taken for the correctness of the results. List of results and unsold items will be mailed upon request. Starting the first workday after the auction, you may enquire about the results and find them at www.van-ham.com (telephone: +49 221 925862-0).

After sale

Starting the first day after the auction, the unsold objects may be inspected at our premises and may be purchased at the estimate plus premium.

One Euro is equivalent to 1.18 US \$ concerning the estimates.

Einlieferung

Schätzungen

Wir geben Ihnen gerne kostenlose und unverbindliche mündliche Schätzungen für Ihre Objekte, die Sie während unserer Geschäftszeiten präsentieren.

Sollten Sie nicht die Möglichkeit haben, persönlich zu kommen, geben wir gerne eine Schätzung anhand von Photos, die Sie uns bitte mit zusätzlichen Informationen über Größe, Signaturen, Zustand etc. per Post oder Email zuschicken. Bei größeren Sammlungen kommen unsere Experten auch gern auf Wunsch zu Ihnen nach Hause.

Provision

Unsere Provision beträgt 15 % vom Zuschlagpreis, bzw. 25 % bei Zuschlägen bis € 2.000. Sollte ein Objekt unverkauft bleiben, entstehen für Sie keine Bearbeitungs- bzw. Versicherungskosten.

Folgerechtsumlage

Der Einlieferer ist gemäß § 26 UrhG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtgebühr auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie verpflichtet, deren Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Kalenderjahres des Verkaufs verstorben sind.

Der Einlieferer wird für diese Gebühr pauschal mit 1 % vom Hammerpreis, ggf. zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer, belastet und ist damit von der eigenen Verpflichtung zur Zahlung des Folgerechts befreit.

Abbildungen

Die Kosten für Farbabbildungen sind gestaffelt nach Größe (von € 65 bis € 600 netto).

Transport

Gerne organisieren wir Ihnen günstige Transporte auf Anfrage.

Versicherung

Die uns anvertrauten Gegenstände sind auf unsere Kosten versichert.

Restaurierung

Wir vermitteln Ihnen fachgerechte Restaurierungen, die bei Verkäufen empfehlenswert erscheinen.

Abrechnung

Fünf bis sechs Wochen nach Auktion erhalten Sie Ihre Abrechnung zusammen mit einem Verrechnungsscheck, vorbehaltlich des Zahlungseingangs vom Käufer. Für andere Zahlungsmethoden bitten wir um kurze Nachricht.

Markus Eisenbeis
geschäftsführender Gesellschafter
öffentl. best. u. vereidigter Kunstversteigerer

Consignment

Estimates

We will gladly give you free and non-committal oral estimates for your objects, which you may bring onto our premises during our business hours.

Should you be unable to come personally, we will gladly mail you an estimate based upon photographs which you kindly will send to us by post or email along with additional information on size, signatures, condition, etc.

For larger collections, our experts will also visit you at home, if you wish.

Commission

Our commission is 15% of the hammer price resp. 25% in case of a hammer price up to € 2.000. Should an object not be sold, you will not incur any handling resp. insurance cost.

Artist's Resale Right (Droit de Suite)

In accordance with § 26 of the German Copyright Law / UrhG the consigner is legally obligated to pay droit de suite (artists' resale rights) on all original works of art as well as original photographic works, whose authors are not dead or did not die 70 years before the end of the legal year of purchase. The consignor is currently required to contribute 1% of the hammer price plus statutory VAT, if applicable, for this purpose and is therefore released from all personal obligations to pay the droit de suite.

Illustrations

The illustration costs for colour are graduated depending upon size (from € 65 and € 600 net).

Transport

We will gladly take over pick-up including packaging of your items to be brought to our premises. Please enquire about our favourable conditions also for a collect transport. In case of visits to your house, we will gladly transport your items to be brought to our premises to the extent possible free of charge.

Insurance

The items entrusted to us will be insured at our expenses.

Restoration

We will procure favourably-priced restoration services for you, which appear recommendable for sales.

Accounting

Five to six weeks after the auction you will receive your settlement statement together with a collection-only check subject to receipt of payment from the buyer. Please inform us of any other desired payment modes.

Markus Eisenbeis
Managing Director | General Partner | Publicly appointed,
sworn auctioneer for arts and antiques

VAN HAM



Asiatische Kunst

14. Juni 2018

Vorbesichtigung:

9.– 13. Juni 2018

Sammlung Sonderhoff:
Bedeutende chinesische Porzellane
15.– 18. Jahrhundert | Zwischen
1920 und 1930 vor Ort erworben
Gesamttxte: €160.000–180.000

Gratis-Kataloge | Online-Kataloge | Termine: www.van-ham.com

Van Ham Kunstauktionen | Hitzelerstraße 2 | 50968 Köln
Tel.: +49 (221) 925862-0 | Fax: -4 | info@van-ham.com

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1.1. Allgemeines

V1. Versteigerung

V1.1 VAN HAM Kunstaktionen GmbH & Co. KG (nachfolgend VAN HAM) versteigert in einer öffentlichen Versteigerung gemäß §§ 474 Abs.1 Satz 2, 383 Abs. 3 Satz 1 BGB als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Auftraggeber, die unbenannt bleiben.

V1.2 Die zur Versteigerung kommenden Gegenstände können vor der Versteigerung besichtigt und geprüft werden. Dabei haften die Kunden für von ihnen verursachte Schäden an den ausgestellten Objekten.

V2. Beschaffenheit, Gewährleistung

V2.1 Die zur Versteigerung gelangenden und im Rahmen der Vorbesichtigung prüfbaren und zu besichtigenden Gegenstände sind ausnahmslos gebraucht. Sie haben einen ihrem Alter und ihrer Provenienz entsprechenden Erhaltungszustand. Beanstandungen des Erhaltungszustandes werden im Katalog nur erwähnt, wenn sie nach Auffassung von VAN HAM den optischen Gesamteindruck des Gegenstandes maßgeblich beeinträchtigen. Das Fehlen von Angaben zum Erhaltungszustand hat damit keinerlei Erklärungswirkung und begründet insbesondere keine Garantie oder Beschaffenheitsvereinbarung im kaufrechtlichen Sinne. Kunden können einen Zustandsbericht für jeden Gegenstand vor der Auktion anfordern. Dieser Bericht, mündlich oder in Schriftform, enthält keine abweichende Individualabrede und bringt lediglich eine subjektive Einschätzung von VAN HAM zum Ausdruck. Die Angaben im Zustandsbericht werden nach bestem Wissen und Gewissen erteilt. Sie sind keine Garantien oder Beschaffenheitsvereinbarungen und dienen ausschließlich der unverbindlichen Information. Gleiches gilt für Auskünfte jedweder Art, sei es mündlich oder schriftlich. In allen Fällen ist der tatsächliche Erhaltungszustand des Gegenstands zum Zeitpunkt seines Zuschlages die vereinbarte Beschaffenheit im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen (§§ 434ff BGB). Der Gegenstand wird verkauft, wie er zum Zeitpunkt der Versteigerung steht und liegt.

V2.2 Alle Angaben im Katalog beruhen auf den bis zum Zeitpunkt der Drucklegung veröffentlichten oder sonst allgemein zugänglichen wissenschaftlichen Erkenntnissen. Wird zusätzlich ein Internet-Katalog erstellt, sind dennoch die Angaben der gedruckten Fassung maßgeblich; nur in den Fällen, in denen kein gedruckter Katalog vorliegt, bzw. die Gegenstände im Rahmen einer sog. stillen Auktion versteigert werden, ist der Internetkatalog maßgeblich. VAN HAM behält sich vor, Katalogangaben über die zu versteigernden Gegenstände zu berichtigen. Diese Berichtigung erfolgt durch schriftlichen Aushang am Ort der Versteigerung und/oder mündlich durch den Auktionator unmittelbar vor der Versteigerung des einzelnen Gegenstandes. Die berichtigten Angaben treten an die Stelle der Katalogbeschreibung.

V2.3 Unabhängig von der Regelung unter Ziffer V2.1 sind Teil der mit dem Käufer vereinbarten Beschaffenheit nur diejenigen Katalogangaben, die sich auf die Urheberschaft des Gegenstandes beziehen. Eine besondere Garantie, aus der sich darüber hinausgehende Rechte (§§443, 477 BGB) ergeben, wird von VAN HAM nicht übernehmen. Weitere Beschaffenheitsmerkmale als die Urheberschaft des Gegenstandes sind auch dann nicht vertraglich vereinbart, wenn der Gegenstand aus Gründen der Werbung herausgestellt wird. Der Katalog enthält insoweit nur Angaben und Beschreibungen, ohne dass damit eine Beschaffenheit vereinbart wird. Das gleiche gilt für die im Katalog befindlichen Abbildungen. Diese Abbildungen dienen dem Zweck, dem Interessenten eine Vorstellung von dem Gegenstand zu geben; sie sind weder Bestandteil der Beschaffenheitsvereinbarung noch eine Garantie für die Beschaffenheit. Im Rahmen der Auktion werden ausschließlich die jeweiligen Gegenstände, nicht jedoch die Rahmen, Passepartouts sowie Bildglas versteigert. Für Teile, die kein Bestandteil des versteigerten Gegenstandes sind, übernimmt VAN HAM keine Haftung.

V2.4 Eine Haftung von VAN HAM wegen etwaiger Mängel wird ausdrücklich ausgeschlossen, sofern VAN HAM seine Sorgfaltspflichten erfüllt hat. Die Haftung für Leben, Körper- und Gesundheitsschäden bleibt davon unberührt.

V2.5 Weist der Käufer jedoch innerhalb eines Jahres nach Übergabe des Gegenstandes nach, dass Katalogangaben über die Urheberschaft des Gegenstandes unrichtig sind und nicht mit der anerkannten Meinung der Experten am Tag der Drucklegung übereinstimmen, verpflichtet sich VAN HAM unabhängig von Ziffer V2.4, seine Rechte gegenüber dem Auftraggeber geltend zu machen. Im Falle der erfolgreichen Inanspruchnahme des Auftraggebers erstattet VAN HAM dem Erwerber das vom dem Auftraggeber selbst tatsächlich Erlangte bis maximal zur Höhe des gesamten Kaufpreises. Darüber hinaus verpflichtet sich VAN HAM für die Dauer von einem Jahr bei erwiesener Unechtheit zur Rückgabe der vollständigen Kommission. Voraussetzung ist jeweils, dass keine Ansprüche Dritter an dem Gegenstand bestehen und der Gegenstand am Sitz von VAN HAM in Köln in unverändertem Zustand zurückgegeben wird. Der Unrichtigkeitsnachweis gilt u.a. als geführt, wenn ein international anerkannter Experte für den im Katalog angegebenen Urheber die Aufnahme des Gegenstand in das von ihm erstellte Werkverzeichnis („Catalogue Raisonné“) verweigert.

V2.6 Schadensersatzansprüche gegen VAN HAM wegen Rechts- und Sachmängeln sowie aus sonstigen Rechtsgründen (inkl. Ersatz vergeblicher Aufwendungen, entgangenen Gewinn

2.1. Allgemeine Geschäftsbedingungen

V3. Inhaltliche Angaben

sowie Ersatz von Gutachterkosten) sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Handeln von VAN HAM oder auf der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten durch VAN HAM beruhen.

V2.7 VAN HAM haftet nicht auf Schadensersatz (inkl. Ersatz vergeblicher Aufwendungen, entgangenen Gewinn oder dem Ersatz von Gutachterkosten) im Falle einfacher Fahrlässigkeit sowohl eigener als auch seiner Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen, soweit es sich nicht um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt. Vertragswesentlich sind die Verpflichtung zur Übergabe des Gegenstandes nach Eingang des vollständigen Verkaufspreises in dem Zustand in dem der Gegenstand zum Zeitpunkt der Versteigerung war, Angaben über die Urheberschaft des Gegenstandes sowie Beratungs-, Schutz- und Obhutspflichten, die den Schutz von Leib oder Leben des Kunden oder dessen Personal bezwecken.

Bei einfach fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung von VAN HAM begrenzt auf den Ersatz des vertragstypischen, vorhersehbaren Schadens, pro schadensverursachendem Ereignis bis zu einer Höhe von maximal dem Doppelten der vom Kunden für den Gegenstand, auf den sich die verletzte Vertragspflicht bezieht, zu zahlenden Vergütung. Insbesondere mittelbare Schäden werden nicht ersetzt.

V2.8 Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und -beschränkungen gelten in gleichem Umfang zugunsten der Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen von VAN HAM.

V2.9 Die Einschränkungen der Ziffern V2.6 und V2.7 gelten nicht für die Haftung von VAN HAM wegen vorsätzlichen Verhaltens, für garantierte Beschaffenheitsmerkmale, wegen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungsgesetz.

V2.10 Alle Ansprüche gegen VAN HAM verjähren ein Jahr nach Übergabe des zugeschlagenen Gegenstandes, soweit sie nicht auf einer vorsätzlichen Rechtsverletzung beruhen oder gesetzlich unabdingbare, längere Verjährungsfristen vorgegeben sind.

V3. Durchführung der Versteigerung, Gebote

V3.1 Die im Katalog angegebenen Schätzpreise sind keine Mindest- oder Höchstpreise, sondern dienen nur als Anhaltspunkt für den Verkehrswert der Gegenstände ohne Gewähr für die Richtigkeit. Andere Währungsangaben als Euro dienen lediglich der Information und sind unverbindlich. Gegenstände von geringem Wert können als Konvolute außerhalb des Katalogs versteigert werden.

V3.2 VAN HAM behält sich das Recht vor, während der Versteigerung Nummern des Katalogs zu vereinen, zu trennen, außerhalb der Reihenfolge anzubieten oder zurückzuziehen.

V3.3 Alle Gebote gelten als vom Kunden im eigenen Namen und für eigene Rechnung abgegeben. Will ein Kunde Gebote im Namen eines Dritten abgeben, so hat er dies 24 Stunden vor Versteigerungsbeginn unter Nennung von Namen und Anschrift des Vertretenen und unter Vorlage einer schriftlichen Vollmacht mitzuteilen. Andernfalls kommt der Kaufvertrag bei Zuschlag mit dem bietenden Kunden zustande.

V3.4 Jeder Kunde erhält nach Vorlage eines gültigen Personaldokuments und Zulassung zur Auktion von VAN HAM eine Bieternummer. Nur unter dieser Nummer abgegebene Gebote werden auf der Auktion berücksichtigt.

V3.5 Von Kunden, die VAN HAM noch unbekannt sind, benötigt VAN HAM spätestens 24 Stunden vor Beginn der Auktion eine schriftliche Anmeldung mit gültigem Personalausweis. VAN HAM behält sich das Recht vor, eine zeitnahe Bankauskunft, Referenzen oder ein Bardepot für die Zulassung zur Auktion anzufordern.

V3.6 Bietet der Auftraggeber oder ein von diesem beauftragter Dritter auf selbst eingelieferte Ware und erhält den Zuschlag, so ist er jedem anderen Kunden gleichgestellt. Für den selbst bietenden Auftraggeber gelten die Bestimmungen der Versteigerungsbedingungen daher gleichermaßen.

V3.7 VAN HAM kann für den Auftraggeber bis zu einem Betrag unterhalb des Limits auf dessen eingeleiertes Los bieten, ohne dies offenzulegen und unabhängig davon, ob anderweitige Gebote abgegeben werden oder nicht.

V3.8 Der Preis bei Aufruf wird von VAN HAM festgelegt; gesteigert wird im Regelfall um maximal 10 % des vorangegangenen Gebotes in Euro. Gebote können persönlich im Auktionssaal sowie bei Abwesenheit schriftlich, telefonisch oder mittels Internet über den Online-Katalog auf der Homepage von VAN HAM oder einer von VAN HAM zugelassenen Plattform abgegeben werden.

V3.9 Für die im gedruckten Katalog aufgeführten Katalognummern, welche mit „+“ gekennzeichnet sind, gelten die Bestimmungen der sog. „Stillen Auktion“ (vgl. Ziffer V10).

V3.10 Alle Gebote werden schriftlich auf den sog. Hammerpreis und erhöhen sich um das Aufgeld, Umsatzsteuer sowie ggf. Fol-

3.1. Allgemeine Geschäftsbedingungen

V4. Zuschlag

gerecht und Zollumlage. Bei gleich hohen Geboten, unabhängig ob im Auktionssaal, telefonisch, schriftlich oder per Internet abgegeben, entscheidet das Los. Schriftliche Gebote oder Gebote per Internet werden von VAN HAM nur mit dem Betrag in Anspruch genommen, der erforderlich ist, um ein anderes abgegebenes Gebot zu überbieten.

V3.11 Gebote in Abwesenheit werden in der Regel zugelassen, wenn diese mindestens 24 Stunden vor Beginn der Versteigerung bei VAN HAM eingehen und, sofern erforderlich, die weiteren Informationen gemäß Ziffer V3.5 vorliegen. Das Gebot muss den Gegenstand unter Aufführung von Katalognummer und Katalogbezeichnung benennen. Im Zweifel ist die Katalognummer maßgeblich; Unklarheiten gehen zu Lasten des Bieters. Die Bearbeitung der Gebote in Abwesenheit ist ein zusätzlicher und kostenloser Service von VAN HAM, daher kann keine Zusicherung für deren Ausführung bzw. fehlerfreie Durchführung gegeben werden. Dies gilt nicht, wenn VAN HAM einen Fehler wegen Vorsatzes oder grober Fahrlässigkeit zu vertreten hat. Die in Abwesenheit abgegebenen Gebote sind den unter Anwesenden in der Versteigerung abgegebenen Geboten bei Zuschlag gleichgestellt.

V3.12 Das schriftliche Gebot muss vom bietenden Kunden unterzeichnet sein. Bei schriftlichen Geboten beauftragt der Kunde VAN HAM, für ihn Gebote abzugeben.

V3.13 Bei Schätzpreisen ab € 500,00 können telefonische Gebote abgegeben werden. Hierbei wird ein im Saal anwesender Telefonist beauftragt, nach Anweisung des am Telefon bietenden Kunden, Gebote abzugeben. Telefonische Gebote können von VAN HAM aufgezeichnet werden. Mit dem Antrag zum telefonischen Bieten erklärt sich der Kunde mit der Aufzeichnung von Telefongesprächen einverstanden. VAN HAM haftet nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Telekommunikationsverbindungen oder Übermittlungsfehler.

V3.14 Für die aktive Teilnahme an der Versteigerung über das Internet ist eine Registrierung sowie eine anschließende Freischaltung durch VAN HAM erforderlich.

Internet-Gebote können sowohl als sog. „Vor-Gebote“ vor Beginn einer Versteigerung als auch als sog. „Live-Gebote“ während einer im Internet live übertragenen Versteigerung sowie als sog. „Nach-Gebote“ nach Beendigung der Versteigerung nach Maßgabe der nachstehenden Regelungen abgegeben werden. Gebote, die bei VAN HAM während einer laufenden Versteigerung via Internet eingehen, werden im Rahmen der laufenden Versteigerung nur dann berücksichtigt, wenn es sich um eine live im Internet übertragene Versteigerung handelt. Im Übrigen sind Internet-Gebote nur dann zulässig, wenn der Kunde von VAN HAM zum Bieten über das Internet durch Zusendung eines Benutzernamens und eines Passwortes zugelassen worden ist. Internet-Gebote sind nur dann gültig, wenn sie durch den Benutzernamen und das Passwort zweifelsfrei dem Kunden zuzuordnen sind. Die über das Internet übertragenen Gebote werden elektronisch protokolliert. Die Richtigkeit der Protokolle wird vom Kunden anerkannt, dem jedoch der Nachweis ihrer Unrichtigkeit offen steht. Live-Gebote werden wie Gebote aus dem Versteigerungssaal berücksichtigt. Auch bei Internet-Geboten haftet VAN HAM nicht für das Zustandekommen der technischen Verbindung oder für Übertragungsfehler.

V3.15 Der Nachverkauf ist Teil der Versteigerung. Bei Nachgeboten kommt ein Vertrag erst dann zustande, wenn VAN HAM das Gebot annimmt.

V3.16 Das Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen findet auf Schrift-, Telefon- und Internetgebote keine Anwendung, sofern die Versteigerung nicht im Rahmen einer sog. stillen Auktion erfolgt. Die Widerrufsbelehrung finden Sie am Ende der vorliegenden Versteigerungsbedingungen.

V4. Zuschlag

V4.1 Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Höchstbietenden. Mit dem Zuschlag kommt zwischen VAN HAM und dem Kunden, dem der Zuschlag erteilt wird, ein Kaufvertrag zustande. Ein Anspruch auf Annahme eines Gebotes besteht nicht. VAN HAM kann den Zuschlag deshalb verweigern oder unter Vorbehalt erteilen. Dies gilt insbesondere dann, wenn ein Kunde VAN HAM nicht bekannt ist oder der Kunde nicht spätestens bis zum Beginn der Versteigerung Sicherheit in Form von Bankauskünften oder Garantien geleistet hat.

V4.2 Wird ein Gebot abgelehnt, so bleibt das vorangegangene Gebot wirksam. Wenn mehrere Personen das gleiche Gebot abgeben und nach dreimaligem Aufruf kein höheres Gebot erfolgt, entscheidet das Los. VAN HAM kann den Zuschlag zurücknehmen und die Sache erneut ausrufen, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen worden ist oder wenn der höchstbietende Kunde sein Gebot nicht gelten lassen will oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen. Wenn trotz abgegebenen Gebots ein Zuschlag nicht erteilt wird, haftet VAN HAM dem jeweiligen Kunden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Bei einem unter Vorbehalt erteilten Zuschlag bleibt der jeweilige Kunde einen Monat an sein Gebot gebunden. Ein unter Vorbehalt erteilter Zuschlag wird nur wirksam, wenn VAN HAM das Gebot innerhalb eines Monats nach dem Tag der Versteigerung schriftlich bestätigt.

4.1. Allgemeine Geschäftsbedingungen

V5. Kaufpreis und Zahlung

V5.1 Neben der Zuschlagssumme ist vom Kunden, der den Gegenstand gekauft hat, für die ersten € 400.000,00 ein Aufgeld von 29 % und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 25 % zu zahlen. Hierin ist die gesetzliche Umsatzsteuer bereits enthalten, welche jedoch wegen Differenzbesteuerung nach § 25a UStG nicht ausgewiesen wird. Bei regelbesteuerten Objekten, die im gedruckten Katalog mit einem „*“ gekennzeichnet sind, wird auf den Zuschlag auf die ersten € 400.000 ein Aufgeld von 25 % und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 21 % erhoben. Auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld wird die gesetzliche Umsatzsteuer von z.Zt. 19 % erhoben.

V5.2 Objekte, die temporär aus einem Drittland eingeführt wurden, sind im gedruckten Kataloge mit einem „N“ gekennzeichnet. Bei der Übergabe dieser Gegenstände durch VAN HAM an den Kunden wird dieser zum Importeur und schuldet VAN HAM die Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von z. Zt. 7 %. So gekennzeichnete Genegstände werden differenzbesteuert angeboten und die Einfuhrumsatzsteuer wird als Umlage in Höhe von 8 % weiterberechnet. Auf Anfrage unmittelbar nach der Auktion kann die Rechnung für diese Objekte regelbesteuert und ohne diese Umlage ausgestellt werden.

V5.3 Der Veräußerer des Gegenstandes ist gemäß § 26 Abs.1 UrhG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtsgebühr auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie verpflichtet, davon trägt der Kunde anteilig in Form einer pauschalen Umlage von:

- 1,5% auf einen Hammerpreis bis zu € 200.000
- 0,5% für den übersteigenden Hammerpreis von € 200.001 bis € 350.000 bzw.
- 0,25% für einen weiteren Hammerpreis von € 350.001 bis € 500.000 sowie
- 0,125% für den weiter übersteigenden Hammerpreis bis zu fünf Millionen; maximal insg. € 6.250.

sofern die Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Verkaufes verstorben sind.

V5.4 Soweit der Kunde den Gegenstand per Live-Gebot ersteigert hat, hat er wegen der hierdurch VAN HAM entstehenden Kosten eine zusätzliche Gebühr in Höhe von drei (3) % vom Zuschlag an VAN HAM zu entrichten.

V5.5 Für Unternehmer, die zum Vorsteuerabzug berechtigt sind, kann die Rechnung auf Wunsch (nach vorheriger Mitteilung) nach der Regelbesteuerung ausgestellt werden. Von der Umsatzsteuer befreit sind Auslieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der USt.-ID-Nr. – auch an Unternehmen in EU-Mitgliedsländer. Verbringen Auktionsteilnehmer ersteigte Gegenstände selbst in Drittländer, wird ihnen die Umsatzsteuer erstattet, sobald VAN HAM der Ausfuhr- und Abnehmernachweis vorliegt.

V5.6 Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen der Nachprüfung; Irrtum bleibt insoweit vorbehalten.

V5.7 Die Zahlung des mit dem Zuschlag fälligen Gesamtbetrages ist in bar, per Electronic Cash, per Überweisung oder durch bankbestätigten Scheck zu entrichten. Schecks werden nur erfüllungshalber angenommen. Alle Steuern, Kosten, Gebühren der Überweisung (inklusive der VAN HAM in Abzug gebrachten Bankspesen) gehen zu Lasten des Kunden. Persönlich an der Versteigerung teilnehmende Kunden haben den Kaufpreis unverzüglich nach erfolgtem Zuschlag an VAN HAM zu zahlen. Bei Geboten in Abwesenheit gilt unbeschadet der sofortigen Fälligkeit die Zahlung binnen 14 Tagen nach Rechnungsdatum noch nicht als verspätet.

V5.8 Die Gegenstände werden erst nach vollständiger Bezahlung aller vom Kunden geschuldeten Beträge ausgehändigt.

V5.9 Da das Auseinanderfallen von Kunde und Rechnungsempfänger nicht zulässig ist, kann die Umschreibung einer Rechnung auf einen anderen Kunden als den Bieter nur unter den in V5.10 beschriebenen Bedingungen auf einen Dritten erfolgen.

V5.10 Die Übernahme des Vertrags durch einen eintretenden Dritten bedarf der schriftlichen Einigung zwischen dem Kunden, VAN HAM und dem den Vertrag übernehmenden Dritten. Voraussetzung für die Vertragsübernahme ist in jedem Fall, dass der in den Vertrag eintretende Dritte sich gegenüber VAN HAM identifiziert und ausdrücklich die Geltung sämtlicher Rechte und Pflichten aus dem Vertrag, insbesondere die Geltung der AGB in der in dem jeweiligen Vertrag verwendeten Form, anerkennt. Die Zustimmung steht im freien Ermessen von VAN HAM. Auch bei Vorliegen der vorstehenden Bedingungen besteht kein Anspruch des Kunden oder des Dritten, dass VAN HAM einer Vertragsübernahme zustimmt. VAN HAM behält sich insoweit vor, die Vorlage weiterer Nachweise, wie die Solvenz des Dritten, oder das Beibringen einer Bürgschaft des Kunden oder eine Vorauszahlung zu fordern, bevor VAN HAM der Vertragsübernahme zustimmt. Begehren der Kunde und der Dritte die Vertragsübernahme, so haben sie das diesbezüglich von VAN HAM zur Verfügung gestellte Muster „Vereinbarung zur Übernahme eines Kaufvertrags“, nebst der hierfür erforderlichen Anlagen, vollständig auszufüllen und VAN HAM zu übermitteln.

5.1. Allgemeine Geschäftsbedingungen

V6. Abholung, Gefahrtragung und Export

Die Zustimmung von VAN HAM zur Vertragsübernahme erfolgt nur ausdrücklich durch Rücksendung einer auch von VAN HAM unterschriebenen Vereinbarung zur Übernahme eines Kaufvertrags (die Übersendung einer elektronischen Kopie (z.B. als PDF) der von allen Parteien unterschriebenen Vereinbarung zur Übernahme eines Kaufvertrags ist ausreichend). Für die Prüfung der Vertragsübernahme wird durch VAN HAM eine Aufwandspauschale von brutto EUR 20,00 erhoben, welche vom neuen Käufer zusammen mit der Rechnung zu bezahlen ist.

V6. Abholung, Gefahrtragung und Export

V6.1 Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Abwesende Kunden sind verpflichtet, die erworbenen Gegenstände unverzüglich nach Mitteilung des Zuschlages bei VAN HAM abzuholen. VAN HAM organisiert die Versicherung und den Transport der versteigerten Gegenstände zum Kunden nur auf dessen schriftliche Anweisung hin und auf seine Kosten und Gefahr. Da der Kaufpreis sofort fällig ist und der Erwerber zur unverzüglichen Abholung verpflichtet ist, befindet er sich spätestens 14 Tage nach Zuschlagserteilung oder Annahme des Nachgebotes in Annahmeverzug, so dass spätestens dann auch, unabhängig von der noch ausstehenden Übergabe, die Gefahr auf den Kunden übergeht.

V6.2 Hat der Kunde die erworbenen Gegenstände nicht spätestens drei Wochen nach erfolgtem Zuschlag bzw. nach Mitteilung hierüber bei VAN HAM abgeholt, wird VAN HAM den Kunden zur Abholung der Gegenstände binnen einer Woche auffordern. Nach Ablauf dieser Frist hat VAN HAM das Recht, nach eigener Wahl die nicht abgeholten Gegenstände auf Kosten und Gefahr des Kunden

- an den Kunden zu versenden oder
- bei einem Lagerhalter einlagern zu lassen oder
- selbst einzulagern.

Vor einer Aufbewahrung unterrichtet VAN HAM den Kunden. Bei einer Selbsteinlagerung durch VAN HAM wird 1 % p.a. des Zuschlagpreises für Versicherungs- und Lagerkosten berechnet. Unabhängig davon kann VAN HAM wahlweise Erfüllung des Vertrages verlangen oder die gesetzlichen Rechte wegen Pflichtverletzung geltend machen. Zur Berechnung eines eventuellen Schadens wird auf Ziffern V5 und V8 dieser Bedingungen verwiesen.

V6.3 VAN HAM trägt in keinem Fall eine Haftung für Verlust oder Beschädigung nicht abgeholter oder mangels Bezahlung nicht übergebener Gegenstände, es sei denn, VAN HAM fiele Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last.

V6.4 VAN HAM weist darauf hin, dass bestimmte Gegenstände (wie insbesondere Elfenbein, Rhinozeroshorn und Schildpatt) Im- bzw. Exportbeschränkungen (insbesondere außerhalb der Europäischen Union) unterliegen, die einer Versendung der Gegenstände in Drittstaaten entgegenstehen können. Der Kunde ist selbst dafür verantwortlich, sich darüber zu informieren, ob ein von ihm erworbener Gegenstand einer solchen Beschränkung unterliegt und ob sowie wie diesbezüglich eine entsprechende Genehmigung eingeholt werden kann. Beauftragt der Kunde VAN HAM mit dem Versand eines Gegenstandes, so werden, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde, die ggf. hierfür erforderlichen Genehmigungen (z.B. nach den CITES-Bestimmungen) sowie sonstige Zulassungen und Dokumente vom Kunden eingeholt und VAN HAM zum Zwecke des Versandes des Gegenstandes zur Verfügung gestellt. Etwaige Kosten, Zölle oder Abgaben etc., die im Zusammenhang mit der Aus- und Einfuhr des Gegenstandes entstehen, trägt der Kunde. Soweit bekannt, sind diese Objekte im gedruckten Katalog mit einem „*“ gekennzeichnet. Dieser Hinweis befreit den Käufer jedoch nicht von der Verantwortung, sich selbst über die Exportbedingungen sowie die weiteren Importbedingungen zu informieren. Ein Fehlen eines solchen Hinweises zu etwaigen Exportbedingungen enthält keine Aussage und bedeutet insbesondere nicht, dass hier keine Im- oder Exportbeschränkungen bestehen.

V7. Eigentumsvorbehalt, Aufrechnung, Zurückbehaltungsrecht

V7.1 Das Eigentum am erstergerten Gegenstand geht erst mit vollständigem Eingang aller nach Ziffern V5 und V8 geschuldeten Zahlungen auf den Kunden über. Für den Fall, dass der Kunde diesen Gegenstand veräußert, bevor er sämtliche Forderungen von VAN HAM erfüllt hat, tritt der Kunde bereits jetzt sämtliche Forderungen, die aus dem Weiterverkauf entstehen, zur Sicherheit an VAN HAM ab. VAN HAM nimmt die Abtretung hiermit an.

V7.2 Der Kunde kann gegenüber VAN HAM nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen.

V7.3 Ein Zurückbehaltungsrecht des Kunden aufgrund von Ansprüchen aus einem anderen Geschäft mit VAN HAM ist ausgeschlossen. Soweit der Kunde Kaufmann ist, verzichtet er auf seine Rechte aus §§ 273, 320 BGB.

V8. Verzug

V8.1 Der Kaufpreis ist mit dem Zuschlag fällig. Zahlungsverzug tritt 14 Tage nach Vertragsschluss, also Zuschlagserteilung oder Annahme des Nachgebotes ein. Zahlungen sind in Euro

6.1. Allgemeine Geschäftsbedingungen

V8. Zahlungsbedingungen

an VAN HAM zu leisten. Entsprechendes gilt für Checks, die erst nach vorbehaltloser Bankgutschrift als Erfüllung anerkannt werden.

V8.2 Bei Zahlungsverzug werden Verzugszinsen in Höhe von 1 % pro Monat berechnet. Der Erwerber hat das Recht zum Nachweis eines geringeren oder keines Schadens. Im Übrigen kann VAN HAM bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages verlangen oder nach angemessener Fristsetzung vom Vertrag zurücktreten. Im Fall des Rücktritts erlöschen alle Rechte des Kunden am erstergelten Gegenstand und VAN HAM ist berechtigt, Schadensersatz in Höhe des entgangenen Gewinns für den nicht versteigerten Gegenstand (Einliefererkommission und Aufgeld) zu verlangen. Der Erwerber hat das Recht zum Nachweis eines geringeren oder keines Schadens.

Tritt VAN HAM vom Vertrag zurück und wird der Gegenstand in einer neuen Auktion nochmals versteigert, so haftet der säumige Kunde außerdem für jeglichen Mindererlös gegenüber der früheren Versteigerung sowie für die Kosten der wiederholten Versteigerung; auf einen etwaigen Mehrerlös hat er keinen Anspruch. VAN HAM hat das Recht, den Kunden von weiteren Geboten in Versteigerungen auszuschließen.

V8.3 Einen Monat nach Eintritt des Verzuges ist VAN HAM berechtigt und auf Verlangen des Auftraggebers verpflichtet, diesem Namen und Adresdaten des Kunden zu nennen.

V9. Einwilligungserklärung Datenschutz

Der Kunde ist damit einverstanden, dass sein Name, seine Adresse und Käufe für Zwecke der Durchführung und Abwicklung des Vertragsverhältnisses, sowie zum Zwecke der Information über zukünftige Auktionen und Angebote, elektronisch von VAN HAM gespeichert und verarbeitet werden. Sollte der Bieter im Rahmen der Durchführung und Abwicklung dieses Vertragsverhältnisses seinen vertraglichen Pflichten nicht nachkommen, stimmt der Kunde zu, dass diese Tatsache in eine Sperrdatei, die allen Auktionshäusern des Bundesverbands Deutscher Kunstversteigerer e.V. zugänglich ist, aufgenommen werden kann. Der Datenerhebung und weiteren Nutzung kann durch Streichen dieser Klausel oder jederzeit durch spätere Erklärung gegenüber VAN HAM mit Wirkung für die Zukunft widersprochen werden.

V10. Stille Auktion

VAN HAM führt für die im gedruckten Katalog aufgeführten Objekte, die mit „+“ gekennzeichnet sind, eine sog. „Stille Auktion“ durch. Für diese „Stille Auktion“ gelten diese Versteigerungsbedingungen entsprechend, jedoch mit der Maßgabe, dass Kunden nur in schriftlicher Form sowie über das Internet mitbieten können. Die Objekte der „Stillen Auktion“ werden nicht aufgerufen, so dass keine persönlichen oder telefonischen Gebote abgegeben werden können. Die Gebote für eine „Stille Auktion“ müssen der Gültigkeit wegen mindestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn schriftlich bei VAN HAM vorliegen.

V11. Sonstige Bestimmungen

V11.1 Diese Versteigerungsbedingungen regeln sämtliche Beziehungen zwischen dem Kunden und VAN HAM. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden haben keine Geltung. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Änderungen bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Schriftform.

V11.2 Erfüllungsort ist Köln. Ist der Auftraggeber Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder hat er in der Bundesrepublik Deutschland keinen allgemeinen Gerichtsstand, so ist Gerichtsstand für alle etwaigen Streitigkeiten aus der Geschäftsbeziehung zwischen VAN HAM und dem Auftraggeber Köln. Zwingende gesetzliche Bestimmungen über ausschließliche Gerichtsstände bleiben von dieser Regelung unberührt.

V11.3 Es gilt deutsches Recht; das UN-Abkommen über Verträge des internationalen Warenkaufs (CISG) findet keine Anwendung.

V11.4 Vorstehende Bestimmungen gelten sinngemäß auch für den freihändigen Verkauf der zur Auktion eingelieferten Gegenstände und insbesondere für den Nachverkauf, auf den, da er Teil der Versteigerung ist, die Bestimmungen über Käufe im Fernabsatz keine Anwendung finden.

V11.5 Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, wird die Gültigkeit der übrigen davon nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine wirksame zu ersetzen, die in ihrem wirtschaftlichen Gehalt der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Entsprechendes gilt, wenn der Vertrag eine ergänzungsbedürftige Lücke aufweist. In Zweifelsfällen ist die deutsche Fassung der Versteigerungsbedingungen maßgeblich. Übersetzungen in andere Sprachen dienen nur der inhaltlichen Orientierung.

Van Ham Kunstaktionen GmbH & Co. KG

Hitzlerstraße 2, 50968 Köln
Amtsgericht Köln HR A 375
pH.G: Van Ham Kunstaktionen Verwaltung GmbH
Amtsgericht Köln HR B 80313
Geschäftsführer Markus Eisenbeis
(von der IHK Köln öffentlich besteller und vereidigter Versteigerer für Kunst und Antiquitäten)

Conditions of Sale

V1. Auction

V1.1 VAN HAM Kunstauktionen GmbH & Co. KG (hereinafter referred to as VAN HAM) sells in a public auction pursuant to §§ 474 (1) Sent. 2, 383 (3) Sent. 1 of the German Civil Code (BGB), acting as a commissioner on its own behalf and for the account of the Consignors who remain unnamed.

V1.2 Prior to auction the items consigned to be auctioned may be inspected and examined. Here the potential buyers will be liable for any damages to the exhibited objects caused by them.

V2. Condition, Representations and Warranties

V2.1 The items that are up for auction and available for examination and viewing during the advance viewing are, without exception, used items. These items are in a state of preservation that is consistent with their age and provenance. Objections to the state of preservation shall only be indicated in the catalogue if VAN HAM believes that they significantly affect the overall visual impression of the item. The absence of information on the state of preservation has thus no effect of declaration and does, in particular, not establish any warranty or quality agreement as defined by the sale of goods laws. Potential buyers may request a condition report for every item prior to the auction. Such a report, be it verbal or in writing, shall not contain any diverging individual agreement, and shall express VAN HAM's subjective assessment only. The information contained in the condition report shall be provided to the best of VAN HAM's knowledge and belief. It shall not constitute any warranty or quality agreement and shall serve the purpose of providing non-binding information only. The same applies to general information of any kind, be it verbal or in writing. The actual state of preservation of the item at the time the relevant bid is accepted shall, in all events, be its agreed condition as defined by statutory regulations (§§ 434 et seq. German Civil Code (BGB)). The item is sold in its actual condition at the time of the auction.

V2.2 Any information contained in the catalogue is based on available data published at the time of publication of the catalogue or other generally available scientific insights. If an additional internet catalogue is prepared, the information in the printed version shall nevertheless prevail; the internet catalogue shall only prevail in the event that no printed catalogue exists or the items are auctioned by a so-called silent auction. VAN HAM reserves the right to correct catalogue information on the items that are to be auctioned. Said corrections shall be made by written notice at the auction site and/or announced by the auctioneer immediately before the specific item is to be auctioned. The corrected information shall replace the description in the catalogue.

V2.3 Irrespective of the provisions of Clause V2.1, only the catalogue information regarding the authorship of the item shall form part of the condition agreed with the buyer. VAN HAM does not provide any special warranties that may establish any additional rights (§§ 443, 477 German Civil Code (BGB)). No characteristics other than authorship of the item shall be contractually agreed, even if the item is presented for advertising purposes. The catalogue thus contains only information and descriptions without agreeing on the condition of the item. The same applies to reproductions contained in the catalogue. The purpose of said reproductions is to give potential buyers an idea of the item; they form neither part of the quality agreement nor do they warrant the condition of the item. During the auction procedure only the respective items are sold but not the frames, mounts and picture glass. VAN HAM assumes no liability for parts that are not part of the auctioned item.

V2.4 VAN HAM expressly excludes any liability for potential defects, provided that VAN HAM has complied with its duties of care. The liability for injury to life, body or health remains unaffected.

V2.5 However, if the buyer is able to prove, within one year from handing over of the item, that catalogue information regarding authorship of the item was incorrect and did not correspond to the generally accepted expert opinion at the date of publication, VAN HAM undertakes to assert its rights vis-à-vis the Consignor, irrespective of Clause V2.4. Where successful recourse is taken against the Consignor, VAN HAM shall reimburse the buyer for up to a maximum of the full purchase price which the consignor has achieved. VAN HAM additionally undertakes to return its commission in full within a period of one year, if the item proves not to be authentic. This is subject to there being no third party claims to the item, and the item being returned to the VAN HAM head office in Cologne in an unaltered state. Inaccuracy shall be considered to have been proven if an internationally recognised expert on the author listed in the catalogue refuses to have the item included in the catalogue of works (*Catalogue Raisonné*) prepared by the expert, among others.

V2.6 Claims for damages against VAN HAM based on legal and material defects and on other legal grounds (including compensation for futile expenses, lost proceeds or costs of expert opinions) shall be excluded, unless they are based

on VAN HAM acting intentionally or grossly negligently, or on VAN HAM breaching material contractual duties.

V2.7 *VAN HAM shall not be liable for damages (including compensation of futile expenses, lost proceeds or costs of expert opinions) in case of simple negligence of itself or its bodies, legal representatives, employees or other vicarious agents, unless in case of breach of material contractual duties. Material contractual duties shall be (i) the duty of handing over the item in its condition at the time of the auction upon receipt of the full sales price, (ii) providing information regarding the authorship of the item, as well as (iii) the duties of advice, protection and care which serve the purpose of protecting life and body of the buyer or its personnel.* In case of a simply negligent breach of material contractual duties, the liability of VAN HAM shall be limited to the compensation of any damage typical and predictable for such a contract, per event causing the damage up to a maximum of twice the amount which the buyer had to pay for the item to which the breached contractual duty related. In particular any liability for indirect damage shall be excluded.

V2.8 The aforementioned exclusions and limitations of liability shall apply to the same extent for the benefit of the bodies, legal representatives, employees and other vicarious agents of VAN HAM.

V2.9 The limitations of Clauses V2.6 and V2.7 shall not apply to VAN HAM's liability for intentional acts, for guaranteed qualities, for injury to life, body or health or under the product liability law.

V2.10 Any claims against VAN HAM shall come under the statute of limitations, expiring one year after the item awarded by bid has been handed over, provided that they are not based on an intentional violation of rights, or longer periods of limitation are stipulated by statutory law.

V3. Conduct of Auctions, Bids

V3.1 The estimates stated in the catalogue do not constitute minimum or maximum prices, but shall serve merely as an indication of the market value of the respective items, without any warranty being given as to their accuracy. Information as to the value in currencies other than euros is provided for information purposes only and shall not be binding. Low-value items may be auctioned as group lots outside the catalogue.

V3.2 VAN HAM reserves the right to combine, separate, offer out of sequence or withdraw numbered lots during an auction.

V3.3 All bids shall be considered as made by the bidder on its own behalf and for its own account. If a bidder intends to bid on behalf of a third party, a respective notification shall be given not later than 24 hours prior to the start of the auction, stating the name and address of the represented party and submitting a written power of attorney. Otherwise the contract of sale shall be made with the bidder when the bid is accepted.

V3.4 VAN HAM provides each bidder with a bidder number following presentation of a valid identification document and admission to the auction. Only bids made using this number shall be considered during the auction.

V3.5 Bidders previously unknown to VAN HAM need to submit to VAN HAM a written registration accompanied by a valid identification card no later than 24 hours before the start of the auction. VAN HAM reserves the right to request a current bank reference or other references or a cash deposit before admitting bidders to the auction.

V3.6 If the Consignor, or a third party instructed by the Consignor, submits a bid on an item consigned by the Consignor, and this bid is accepted, the Consignor's status shall be equivalent to that of any other bidder. The General Auction Terms therefore apply accordingly to the Consignor making a bid for its own items.

V3.7 VAN HAM shall be entitled to place a bid below the limit for the consigned lot on behalf of the Consignor, without being required to disclose such procedure and irrespective of whether or not other bids are placed.

V3.8 The initial bid price shall be determined by VAN HAM; bids are generally submitted in Euros at a maximum of 10 % above the previous bid. Bids may be made in person in the auction hall or, in case of absence, in writing, by telephone or over the internet via the online catalogue on VAN HAM's homepage or via a platform approved by VAN HAM.

V3.9 The provisions regarding silent auctions (cf. Clause V10) apply to the catalogue numbers marked in the print catalogue with "+".

V3.10 All offers shall be based on the so-called hammer price and shall be exclusive of the premium, VAT (*Umsatzsteuer*) and, where applicable, resale right (*Folgererecht, droit*

de suite) and customs charges (*Zollumlage*). When there are equal bids, irrespective of whether they are submitted in the auction hall, by telephone, in writing or over the internet, a decision shall be made by drawing lots. Written bids or bids submitted via the internet shall only be drawn on by VAN HAM to the extent required to outbid another bid.

V3.11 Bids in absence shall be generally permitted if they are received by VAN HAM at least 24 hours prior to the start of the auction and any additional information pursuant to Clause V3.5 has been provided. Bids shall specify the relevant item, along with its catalogue number and catalogue description. In case of doubt, the catalogue number shall be decisive; the bidder shall bear the consequences of any ambiguities. VAN HAM provides the service of processing bids in absence for the convenience of clients free of charge. VAN HAM therefore makes no representations regarding the effectuation or error-free processing of bids. This does not apply where VAN HAM is liable for mistakes made intentionally or through gross negligence. Bids in absence shall be deemed equivalent to bids made in person during the auction when bids are accepted.

V3.12 Written bids must be signed by the bidder. In case of written bids, the interested party shall authorise VAN HAM to submit bids on its behalf.

V3.13 Telephone bids are possible for estimates of € 500 and above. In this case a telephone operator present in the auction room shall be authorised to submit bids as per the telephone bidder's instructions. Telephone bids may be recorded by VAN HAM. By applying for telephone bidding, applicants accept that telephone conversations may be recorded. VAN HAM accepts no liability for establishing and maintaining telecommunication connections or for transmission errors.

V3.14 To actively participate in an auction via internet a registration and a subsequent activation by VAN HAM is required.

Bids made via the internet may be submitted as "pre-bids" prior to the beginning of an auction, as "live bids" during a live web-cast auction, or as "post-bids" after conclusion of the auction in accordance with the following provisions. Bids received by VAN HAM via internet during an auction shall only be considered for the ongoing auction if it is a live web-cast auction. Apart from that, internet bids shall only be admissible if VAN HAM has approved the bidder for internet bidding by providing the bidder with a user name and password. Internet bids shall only be valid bids if they can be unequivocally matched to the bidder by means of the user name and password. Internet bids shall be recorded electronically. The accuracy of the corresponding records shall be accepted by bidders/buyers, who shall nevertheless be free to furnish evidence to the contrary. Live bids shall be considered equivalent to bids made in the auction hall. VAN HAM accepts no liability for establishing technical connections or for transmission errors in case of internet bids.

V3.15 Subsequent sales form part of the auction. In the event of post-bids, a contract shall only be made once VAN HAM accepts a bid.

V3.16 In case of distance contracts (*Fernabsatzverträge*), the right of return and rescission shall not apply to written, telephone or internet bids unless the bid was made in a so-called silent auction. Please refer to the cancellation policy (*Widerrufsbelehrung*) at the end of the present General Auction Terms.

V4. Acceptance of Bids

V4.1 A bid is accepted after the auctioneer has called the highest bidder's bid three times. When a bid is accepted, a contract of sale is concluded between VAN HAM and the bidder whose bid was accepted. There shall be no entitlement to have a bid accepted. VAN HAM may refuse to accept the bid or accept it conditionally. This applies in particular where a bidder who is not known to VAN HAM or with whom no business relationship has yet been established fails to provide security in the form of bank references or guarantees by the start of the auction at the latest.

V4.2 Where a bid is rejected, the previous bid shall remain valid. If several individuals place equal bids and no higher bid is made after three calls, the decision shall be made by drawing lots. VAN HAM may revoke acceptance of a bid and re-offer the item if a higher bid made in due time was accidentally overlooked, if the highest bidder does not want the bid to stand, or if there are other doubts as to the acceptance. If no bid is accepted even though a bid was placed, VAN HAM shall be liable to the bidder only in case of intent or gross negligence. A bidder shall remain bound by a bid that has been conditionally accepted for a period of one month. A conditionally accepted bid shall only become effective if VAN HAM confirms the bid in writing within one month from the date of the auction.

V5. Purchase Price and Payment

V5.1 The buyer shall pay the bid price plus a premium of 29 % on the first € 400,000.00 and a premium of 25 %

on all sums exceeding this amount. This includes statutory VAT, which will, however, not be listed separately due to the margin scheme as per § 25a UStG (German Sales Tax Act). In case of items marked in the print catalogue with "*" as subject to standard taxation a premium of 25 %, on the first € 400,000.00 of the bid price and of 21 % on all sums exceeding this amount shall be levied on. Statutory VAT of currently 19 % shall be levied on the total of the hammer price and the premium.

V5.2 Items which have been temporarily imported from a fiscal third country are marked in the print catalogue with "N". When VAN HAM hands over such items to the buyer, he/she will become the importer and owes VAN HAM's import VAT of currently 7 %. Items identified like this are subject to margine scheme and are thus offered under on-charging the import VAT as apportionment in the amount of 8 %. Upon request immediately after the auction the invoicing for these objects can be issued with standard taxation and without such apportionment.

V5.3 Pursuant to § 26 (1) of the German Copyright Act (UrhG), the seller is obliged to pay the statutory resale rights fee on the sales proceeds of all original works of art and original photographic works whose creators died less than 70 years before completion of the sale, whereof the buyer shall bear a proportionate lump-sum charge amounting to:

- 1.5 % of the hammer price up to € 200,000
- 0.5 % of the hammer price in excess of € 200,001 up to € 350,000, respectively
- 0.25 % of the further hammer price of € 350,001 up to € 500,000, and
- 0.125 % of the further hammer price in excess of this price up to five million, with an overall maximum of € 6,250.

V5.4 When the buyer has purchased an item at a live web-cast auction, he/she shall indemnify VAN HAM for any costs incurred by paying an additional fee in the amount of three (3) % of the accepted hammer price to VAN HAM.

V5.5 For buyers entitled to deduct input tax (*Vorsteuerabzug*), the invoice may, upon request (and after prior notification) be made out in line with standard taxation (*Regelbesteuerung*). VAT is not levied on shipments to third countries (i.e. outside the EU) nor on shipments to companies in EU member states, provided the VAT ID number is stated. If participants in an auction transfer purchased items to third countries themselves, they shall be reimbursed for VAT as soon as proof of export and purchase (*Ausfuhr- und Abnehmersnachweis*) has been provided to VAN HAM.

V5.6 Invoices issued during or immediately after an auction must be verified; errors remain reserved to this extent.

V5.7 Payment of the total amount due upon acceptance of a bid shall be made in cash, via Electronic Cash, by wire transfer or by bank certified cheque. Cheques shall only be accepted on account of performance (*erfüllungshalber*). Any taxes, costs, transfer or encashment fees (including any bank fees charged to VAN HAM) shall be borne by the buyer. Buyers who participate in the auction in person shall pay the purchase price to VAN HAM immediately after their bid has been accepted. Without prejudice to the fact that payment is due immediately, bids made in absence may be paid within 14 days of the invoice date without being deemed to be in default.

V5.8 Auctioned items shall, as a matter of principle, only be handed over after receipt of full payment of all amounts owed by the buyer.

V5.9 Separating the client from the recipient of the invoice is not allowed. The only possible way to issue an invoice to a client other than the bidder is described in the conditions of cipher V5.10.

V5.10 Taking over the contract by a third party requires the written agreement between the customer, VAN HAM and the third party taking over the contract. Precondition for taking over the contract is in any case that the third party duly identifies towards VAN HAM and explicitly accepts all rights and obligations arising from the contract, in particular the Terms and Conditions in their version as used in the respective contract. The approval is at the sole discretion of VAN HAM. Also when the described conditions are entirely fulfilled, neither the customer nor the third party can claim that VAN HAM agrees to the transfer of the contract. VAN HAM reserves the right to request from the third party the further proof of solvency or the provision of a guarantee or an advance payment, before VAN HAM agrees to the transfer of the contract. If the customer and the third party wish the transfer of the contract, they have to fill in the form sheet "Agreement for taking over a Purchase Agreement" made available by VAN HAM as well as its enclosures and submit it to VAN HAM. The agreement of VAN HAM to the transfer of the contract will only be effected by returning the agreement duly signed by VAN HAM. (returning an electronic copy (for example as a PDF) signed by all parties is sufficient). VAN HAM charges

an examination fee of EUR 20.00 for checking the transfer of the contract. This fee has to be paid together with the invoice by the new buyer.

V6. Collection, Assumption of Risk and Export

V6.1 Acceptance of a bid establishes an obligation to collect the item. Absent buyers shall collect their items without undue delay after VAN HAM has notified them that their bid has been successful. VAN HAM shall organise the insurance and shipment of the auctioned items to the buyer only upon the buyer's written instruction and at the buyer's cost and risk. Since the purchase price is due immediately and the buyer is obliged to collect the items without undue delay, the buyer shall be in default of acceptance no later than 14 days after acceptance of the bid or post-bid, and consequently the risk shall be transferred to the buyer at this time at the latest, irrespective of the fact that the item has not yet been handed over.

V6.2 If the buyer has not collected the items from VAN HAM three weeks after acceptance of the bid and/or relevant notification at the latest, VAN HAM shall request that the buyer collect the items within one week. At the end of said period VAN HAM shall be entitled to have the items at the cost and risk of the buyer

- delivered to the buyer, or
- stored in a contract warehouse, or
- store the uncollected items itself.

VAN HAM shall inform the buyer prior to storage. If VAN HAM stores the items in its own warehouse, up to 1 % p.a. of the hammer price shall be charged for insurance and storage costs. Irrespective of this, VAN HAM may alternatively demand performance of the contract or assert statutory rights for breach of duties. For the purpose of calculating any damage, reference is made to Clauses V5 and V8 of these Terms.

V6.3 VAN HAM shall under no circumstances be liable for loss of or damage to items that have not been collected or handed over due to non-payment, unless VAN HAM acted with intent or gross negligence.

V6.4 VAN HAM points out that specific objects (such as, in particular ivory, rhinoceros horn and tortoise shell) are subject to import and export restrictions (especially outside the European Union) which may prevent the shipment of such objects to third countries. It is the buyer's own responsibility to find out whether an acquired object is subject to such a restriction, and whether it is possible to obtain any necessary authorisation in respect of the object in question. Should the buyer instruct VAN HAM with the shipment of the object, unless explicitly provided for otherwise, the customer shall procure the necessary authorisations (e.g. pursuant to the CITES rules), if any, as well as any other permits and documents and make these available to VAN HAM for the purpose of shipment of the object. Any costs, duties or charges etc. related to the import or export of the object shall be borne by the buyer. If known, such objects are identified by "+" in the printed catalogue. Such reference, however, does not release the buyer from his responsibility to gather information on export terms and other regulations for import by himself. The absence of such a reference to any export terms does not have any meaning and does under no circumstances indicate that there are no such import or export restrictions.

V7. Retention of Title, Set-off, Right of Retention

V7.1 The title to an item acquired by auction shall only pass to the buyer upon full receipt of all payments owed as per Clauses V5 and V8. In the event that the buyer sells such an item without having satisfied all of VAN HAM's claims, the buyer hereby already assigns by way of security (*Sicherungsabtretung*) to VAN HAM any claims arising from the resale. VAN HAM hereby accepts such assignment.

V7.2 The buyer shall only be entitled to set off claims against VAN HAM that are unchallenged and that have been recognised by declaratory judgement.

V7.3 The buyer shall have no right of retention based on claims arising from any prior transactions with VAN HAM. Insofar as the buyer is a merchant (*Kaufmann*), the buyer waives its rights under §§ 273, 320 of the German Civil Code (BGB).

V8. Default

V8.1 The purchase price shall be due upon acceptance of the bid. The buyer shall be considered in default 14 days from conclusion of the contract, i.e. acceptance of the bid or post-bid. Payment is to be made to VAN HAM in Euros. The same shall apply to cheques which shall only be recognised as fulfilment of the payment obligation once they have been unconditionally credited to the bank account.

V8.2 In the event of a default in payment, default interest shall be charged at a rate of 1 % per month begun. The buyer shall be entitled to furnish evidence that a lesser or no

loss was incurred. Apart from that, in the event of a default in payment VAN HAM may at its discretion choose to demand performance of the contract of sale or rescind the contract after setting a reasonable period for performance. In the event of rescission, all of the buyer's rights to the item acquired by auction shall lapse, and VAN HAM shall be entitled to claim damages in the amount of the lost proceeds from the non-auctioned item (Consignor's commission and premium). The buyer shall be entitled to furnish evidence that a lesser or no loss was incurred.

If VAN HAM rescinds the contract and the item is re-offered at another auction, the defaulting buyer shall additionally be liable for any shortfall in proceeds compared to the prior auction and for the costs of the repeated auction; the buyer shall not be entitled to receive any surplus proceeds. VAN HAM shall be entitled to exclude such a buyer from making further bids at auctions.

V8.3 One month after default has occurred, VAN HAM shall be entitled and, upon the Consignor's request, required to disclose the buyer's name and address to the Consignor.

V9. Privacy Statement

The bidder hereby agrees to the bidder's name, address and purchases being stored electronically and processed by VAN HAM for the purpose of performing and implementing the contractual relationship, and for the purpose of providing information about future auctions and offers. Should the bidder fail to meet its contractual duties within the scope of performance and implementation of this contractual relationship, the bidder consents to this fact being included in a blacklist accessible to all auction houses of the German Association of Art Auctioneers (Bundesverband Deutscher Kunstversteigerer e.V.). The future collection and use of data may be objected to by deleting this clause or by submitting a subsequent declaration to VAN HAM, with effect for the future.

V10. Silent Auction

VAN HAM shall conduct a so-called "silent auction" for the items marked in the print catalogue with "+". These General Auction Terms shall apply accordingly to such "silent auction"; however, bidders may only bid in written form or via the internet. Since the items in "silent auctions" are not called out, no bids can be made in person or by telephone. Bids for a "silent auction" must be submitted to VAN HAM in writing at least 24 hours before the start of the auction in order to be valid.

V11. Miscellaneous Provisions

V11.1 These General Auction Terms shall govern all relations concluded between the client and VAN HAM. The client's general commercial terms and conditions shall not be valid. No oral side agreements are valid. Any amendments shall be made in writing.

V11.2 Place of performance is Cologne. If the client is a merchant, an entity under public law or a fund under public law or if the client has no general place of jurisdiction in the Federal Republic of Germany, the Courts of Cologne shall have jurisdiction over any disputes between VAN HAM and the client. Mandatory statutory provisions on exclusive places of jurisdictions shall remain unaffected by this provision.

V11.3 German law shall apply; the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) shall not apply.

V11.4 The aforementioned provisions shall also apply *mutatis mutandis* to the private sale of items consigned for auction and, in particular, to post-sales, which are not governed by the provisions on distance sales as they form part of the respective auction.

V11.5 In the event that any of the above provisions are invalid in whole or in part, the validity of the remaining provisions shall remain unaffected. The invalid provision shall be replaced by a valid provision which most closely resembles the commercial content of the invalid provision. This applies correspondingly if the contract contains a gap in need of amendment. In cases of doubt the German version of the General Auction Terms shall prevail. Translations into other languages merely support the textual orientation.

Van Ham Kunstauktionen GmbH & Co. KG
Hitzelestraße 2, 50968 Cologne, Germany
Local Court Cologne HR A 375
General Partner: Van Ham Kunstauktionen Verwaltung GmbH
Local Court Cologne HR B 80313
Managing Director Markus Eisenbeis
(auctioneer for art and antiques, officially appointed and sworn by the Cologne Chamber of Commerce and Industry)

Einliefererverzeichnis

List of consignors

101278: 69, 85 - 101460: 411 - 103141: 142, 146, 147, 148, 149, 150, 153, 154, 155, 157, 158, 159, 164, 165 - 104595: 231 - 104624: 342, 347, 356, 357, 359, 360, 361, 371 - 104690: 262, 287 - 104701: 273 - 104709: 413 - 104813: 125 - 104819: 20, 107, 189, 190, 229, 241, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340 - 104934: 240 - 104976: 174 - 104984: 375 - 105099: 272 - 105173: 118 - 105458: 6, 7 - 105492: 27 - 105848: 1, 169, 170, 171, 172, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 257, 261, 282, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 318, 322, 341, 343, 344, 345, 346, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 358, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 372, 373, 374, 386, 388, 391, 393, 420, 422, 423, 424, 425, 426 - 106076: 221, 274 - 106102: 280, 383, 387, 397, 398A, 403, 405, 415, 417, 419 - 106361: 408 - 106372: 407 - 106456: 295 - 106520: 175 - 106611: 52, 56, 109, 131 - 106660: 57 - 106960: 377 - 106977: 406 - 106988: 2, 8, 10 - 107003: 265 - 107018: 112, 299 - 107042: 16, 26, 59, 103, 114, 119 - 107061: 232, 234, 235, 237 - 107066: 160, 264, 302, 303 - 107067: 246, 251 - 107076: 362, 363, 370 - 107077: 132 - 107091: 187 - 107104: 89 - 107109: 128, 133, 135 - 107141: 48 - 107168: 13, 41, 42, 43, 44, 47, 58, 67, 68, 72, 73, 74, 78, 81, 88, 90, 108, 110, 111, 144, 152, 276, 277, 278, 279, 314, 410 - 107182: 230 - 107187: 127, 304 - 107236: 321 - 107241: 120 - 107247: 384 - 107279: 54 - 107355: 312 - 107451: 385 - 45013: 226, 296, 297 - 45833: 238, 239, 267, 268, 269, 270, 275, 283, 284, 292 - 45867: 409 - 45896: 233 - 46319: 313, 315 - 46367: 18, 91, 100 - 47211: 399 - 47776: 404 - 48469: 173, 176 - 49427: 161, 162, 163 - 51451: 281 - 55504: 185 - 56981: 3, 4, 5, 9, 11, 12, 14, 17, 21, 22, 23, 29, 31, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 45, 46, 49, 50, 51, 53, 55, 60, 61, 62, 65, 66, 70, 71, 75, 76, 77, 80, 82, 83, 84, 86, 92, 93, 94, 95, 96, 99, 101, 102, 104, 105, 113, 115, 116, 117, 121, 122, 123, 124, 126, 134, 136, 137, 138, 139, 141, 151, 156, 168 - 57739: 188 - 60922: 140, 316, 379 - 63634: 223, 236, 301 - 64686: 19, 25, 87, 97, 106, 143 - 65755: 186, 294, 412 - 65808: 220, 222, 224, 225, 227, 228, 271 - 66256: 381, 382, 390, 392, 396, 414, 416, 418 - 68037: 395, 402 - 68362: 191 - 73065: 378 - 73752: 266, 288 - 73825: 293 - 76066: 317, 380, 389 - 77180: 24, 28, 30, 32 - 79119: 242, 243, 244, 245, 247, 248, 249, 250, 252, 253, 376, 421 - 81759: 63, 64, 79, 129, 130, 259, 319, 320, 400, 401 - 81998: 15 - 82028: 98, 145, 166 - 82128: 167, 285, 286, 290, 291 - 84228: 255 - 85442: 394 - 95054: 398 - 96731: 254, 256, 258, 260, 263, 289, 298, 300.

Impressum

Legal notice

Digitale Photographie: Saša Fuis
Digitale Bildbearbeitung: Saša Fuis
Expertenfoto: Bettina Fürst-Fastré, Köln
Layout und Satz: Ben Wozniak,
VAN HAM Kunstauktionen, Köln
Druck: VD Vereinte Druckwerke

Gebotsformular | Bidding form

Auktion Nr. | Sale no: 408

VAN HAM

_____ Firma <i>Company Name</i>	_____ Telefon für Auktion <i>Telephone for the sale</i>
_____ Vorname, Nachname, Titel <i>First, Last name, Title</i>	_____ Telefon für Auktion <i>Telephone for the sale</i>
_____ Straße <i>Street</i>	_____ Tel. Fax
_____ PLZ, Ort <i>Postcode, city</i>	_____ E-Mail
_____ Land <i>Country</i>	<input type="checkbox"/> Bitte keine Rechnung vorab per E-Mail <i>Please do not send invoice in advance via e-mail.</i>

Wir bitten **Neukunden**, uns eine Kopie ihres Personalausweises sowie das Erstbieterformular zukommen zu lassen.
*We ask **new clients** to provide us with a copy of their ID card or passport as well as the first-time bidders registration form..*

ANGABEN BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN | PLEASE WRITE CLEARLY

Gebote müssen 24 Stunden vor Auktion für Bestätigung eingehen. Bei identischen Geboten wird das als erstes eingegangene akzeptiert.
Bids must arrive 24 hours prior to the auction for confirmation. *In the event of identical bids, the earliest bid received will take precedence.*

Lot	Titel <i>Title</i>	Tel. Gebot <i>Tel. bid</i>	Max. Gebot (Gebot ohne Aufgeld) <i>Max. bid (Bid without premium)</i>
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____

Nur für Kunst-Händler | For art dealers only:

Bitte mit MwSt-Ausweis *Please use my VAT-No. for my invoice (VAT-identification number)* _____

Bitte beachten Sie, dass die Ausführung von schriftlichen und telefonischen Geboten ein Service unseres Hauses ist. VAN HAM kann daher keine Zusicherung für deren Ausführung bzw. fehlerfreie Durchführung geben. Hiermit erkenne ich die im Katalog abgedruckten Geschäftsbedingungen an.
I understand that VAN HAM provides the service of executing absentee bids for the convenience of clients and that VAN HAM is not responsible for failing to execute bids or for errors related to the execution of bids. I accept the standard business conditions (see catalogue).

_____ Ort, Datum <i>Place, date</i>	_____ Unterschrift <i>Signature</i>	
Van Ham Kunstauktionen GmbH & Co. KG Hitzelerstraße 2 50968 Köln USt-ID Nr. DE 122 771 785 Amtsgericht Köln HR A 375	Tel. +49 (221) 925862-0 Fax. +49 (221) 925862-4 info@van-ham.com www.van-ham.com	Persönlich haftender Gesellschafter: Van Ham Kunstauktionen Verwaltung GmbH Amtsgericht Köln HR B 80313 Geschäftsführer Markus Eisenbeis

Köln, 4.4.2016

VAN HAM

Lot	Titel <i>Title</i>	Tel. Gebot <i>Tel. bid</i>	Max. Gebot (Gebot ohne Aufgeld) <i>Max. bid (Bid without premium)</i>
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____

Hinweise für nicht anwesende Bieter | *Information for absentee bidders*

Schriftliche/telefonische Gebote | *Absentee/Telephone bids*

Die umstehend und hier eingetragenen Gebote sind bindend und werden nur soweit in Anspruch genommen, wie andere Gebote überboten werden müssen. Das Aufgeld ist nicht enthalten; maßgeblich sind die eingetragenen Katalognummern. Bei Schätzpreisen ab € 500 haben Sie auch die Möglichkeit, telefonisch mitzusteigern. Per Fax geschickte Gebote müssen uns mit Original-Unterschrift bestätigt werden. Telefonische Gebote werden wie schriftliche Gebote behandelt. Bitte geben Sie uns statt des Höchstgebotes Ihre Telefon-Nr. an, unter der Sie zum Zeitpunkt der Auktion zu erreichen sind. Gespräche beim telefonischen Bieten können aufgezeichnet werden.

Im Interesse der Einlieferer können Gebote unter zwei Drittel der Schätzpreise nicht berücksichtigt werden. Ausfuhrlieferungen sind von der Mehrwertsteuer befreit, innerhalb der EU jedoch nur bei branchengleichen Unternehmen mit Umsatzsteuer-Identifikations-Nr.

The overleaf and here inscribed bids are binding and will only be utilized to the extent necessary to overbid other bids. The buyer's premium is not included. Decisive are the inscribed lot numbers. You have the possibility to bid for lots from € 500 upwards. Bids sent via fax have to be confirmed with the original signature. Telephone bids are treated like absentee bids. Telephone bidders should provide the telephone number at which they can be reached instead of a maximum bid. Phone calls during the telephone bidding can be recorded.

Bids below 2/3rds of the estimate price cannot be accepted. Exported purchases are free of VAT and within the EU only for art dealers with a VAT number.

Abholung | *Transport*

Bezahlte Objekte können während der Auktion abgeholt werden. Bei späterer Abholung bitten wir um kurze Nachricht vorab, um Wartezeiten zu vermeiden. Objekte, die nicht spätestens drei Wochen nach Rechnungslegung abgeholt wurden, können auf Kosten des Käufers eingelagert oder zugesandt werden.

Paid objects can be collected during the auction. In case of a later pick-up, please inform us to avoid delays. Objects not collected within three weeks of the invoice's issue date can be shipped or stored at the buyer's expense.

Auktionsergebnisse | *Auction results*

Ab dem ersten Werktag nach Auktion können Sie die Ergebnisse im **Internet** unter www.van-ham.com einsehen.

You find our results one day after the auction on www.van-ham.com.

Ort, Datum | *Place, date*

Unterschrift | *Signature*

Mitgliedschaften



Datenbank
Kritischer
Werke



THE ART LOSS REGISTER™

Helping the victims of art theft

Van Ham ist Partner von The Art Loss Register. Sämtliche Gegenstände in diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar sind und einen Schätzwert von mindestens € 1.500 haben, wurden vor der Versteigerung mit dem Datenbestand des Registers individuell abgeglichen.

Bundesverband deutscher Kunstversteigerer e.V. (BDK)
Kunsthändlerverband Deutschland (KD)

Unsere Repräsentanzen

Hamburg

Dr. Katrin Stangenberg
Magdalenenstr. 18
20148 Hamburg
Tel.: +49 40 41 91 05 23
Fax: +49 40 41 91 05 24
Mobil: +49 172 14 81 800
hamburg@van-ham.com

München

Dr. Barbara Haubold
Elly-Ney-Str. 15
82327 Tutzing
Tel.: +49 81 58 99 712 88
Fax: +49 81 58 90 34 61
muenchen@van-ham.com

Belgien und Niederlande

Dr. Petra Versteegh-Kühner
Sterrenlaan 6
3621 Rekem | Belgien
Tel.: +32 89 71 60 04
Fax: +32 89 71 60 05
Mobil: +31 620 40 21 87
p.versteegh@van-ham.com

Luxemburg

Marina Gräfin von Kamarowsky
MvK Fine Art
2, Rue Nicolas Braunshausen
1257 Luxemburg
Tel.: +352 44 04 95
Fax: +352 44 04 92
Mobil: +352 691 16 88 22
luxemburg@van-ham.com

Hauptsitz

Van Ham Kunstauktionen
Hitzelerstraße 2
50968 Köln
Tel.: +49 221 92 58 62-0
Fax: +49 221 92 58 62-4
info@van-ham.com
www.van-ham.com

Beirat

Wilhelm Karl Prinz von Preußen Vorsitzender
Kommerzialrat Prof. Ottmar Braun Sprecher
Prof. Dr. Albert Mayer

VAN HAM

**EUROPÄISCHES
KUNSTGEWERBE**
16.5.2018

